



2530

Jelinski

7.17.2014

Województwo łódzkie

Urząd Marszałkowski

Województwa łódzkiego

ul. Piotrkowska 100

TITI LIVI

AB URBE CONDITA LIBER I.

 FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. MORITZ MÜLLER,

OBERLEHRER AM GYMNASIUM ZU STENDAL.

 ZWEITE AUFLAGE.


INSTYTUT

BADAŃ LITERACKICH PAN

BIBLIOTEKA

90-330 Warszawa, ul. Nowy Świat 71

Tel. 26-68-63

LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1888.

<http://rcin.org.pl>



23.509 a

DEM ALTEHRWÜRDIGEN
GYMNASIUM ZU STENDAL

ZUR

550 JÄHRIGEN JUBELFEIER

GEWIDMET

VOM

HERAUSGEBER.

THE UNIVERSITY OF

MINNESOTA LIBRARY

ST. PAUL, MINN.

Vorwort zur zweiten Auflage.

In der Recension der ersten Auflage (Leipzig 1875) sagte H. J. Müller (Jahresbericht der Berliner Zeitschrift für Gymnasialwesen 1877 S. 149):

„Ich fasse mein Urteil dahin zusammen, daß der Kommentar in seiner jetzigen Gestalt für die Verwendung in der Sekunda unserer Gymnasien und auch für die Privatlektüre gereifterer Primaner zu reichhaltig, dagegen angehenden Philologen zum Studium sehr zu empfehlen und auch für den Lehrer besonders wegen der vielfachen auf den Sprachgebrauch des Livius bezüglichen Ausführungen von Wichtigkeit und großem Interesse ist, daß aber, wenn die Benutzung in erster Linie dem Schüler förderlich und bequem sein soll, eine Kürzung in den Anmerkungen eintreten muß (— doch gebe ich zu, daß der Kommentar zum ersten Buche des L. etwas ausführlicher sein muß, weil der Schriftsteller hier für seinen Sprachgebrauch die festen Normen noch nicht gefunden hatte —): die Übersichtlichkeit würde erhöht, der innere Gehalt nicht im geringsten vermindert werden. Übrigens müßte ich es bedauern, wenn der Herausgeber diese oder jene nicht auf den Anfänger berechnete Notiz einfach striche; ich wünsche mir dieselben nur alle in den Anhang, auf daß sie hier nur von denen gelesen werden, für welche der Anhang bestimmt ist.

Sehe ich aber von dieser Meinungsverschiedenheit über das im Hinblick auf die Schüler zu fixierende Wieviel und Was ab, so kann ich dem Gebotenen meine rückhaltlose Anerkennung nicht versagen. Vieles ist mir sehr gelungen erschienen, vieles neu und belehrend gewesen, alles zeugt von fleißigem Studium und großer Sorgfalt. Die trefflichen Inhaltsübersichten, die Darlegung des Gedankengangs, die geschichtlichen Bemerkungen, die Analyse der dem Schüler erfahrungsmäßig viel Schwierigkeiten bereitenden Liv. Perioden u. a. m. sind wirkliche Erfordernisse und gut durchgeführte Partien des Kommentars. Dagegen die kritischen Bemerkungen, Stellensammlungen über den Sprachgebrauch, ἀπαξ εἰρημένα u. s. w. sind mindestens sehr zu verkürzen, am besten unverkürzt in den Anhang zu verweisen.“

Ich habe den Wortlaut dieser Beurteilung ausführlich und im Zusammenhang mitgeteilt, weil dieselbe für die Gestaltung der zweiten Auflage in Beziehung auf das im Kommentar Beizubehaltende und das in den erklärenden und sprachlichen Anhang zu Verweisende für mich maßgebend gewesen ist. Bei der Benutzung wird man sehen, daß ich den Forderungen meines Herrn Recensenten weitgehend Rechnung getragen habe*). Auch der Wunsch desselben a. a. O. S. 142: „Und in dieser Beziehung glaube ich es als wünschenswert bezeichnen zu müssen, daß der Herausgeber bei einer Überarbeitung in Zukunft mit der seine ganze Einleitung auszeichnenden Kürze und Bestimmtheit wenigstens über die Geschichtsschreibung vor Livius eine Übersicht gebe,“ ist, wie man sehen wird, auf fruchtbaren Boden gefallen.

Ich hoffe, daß somit wirklich die Brauchbarkeit der Ausgabe für die Schule und die Übersichtlichkeit „wesentlich erhöht, der innere Gehalt nicht im geringsten vermindert worden ist.“

Die Fortschritte, welche seit dem Erscheinen der ersten Auflage die Textkritik und die Livius-Forschung überhaupt gemacht hat, habe ich sorgfältig berücksichtigt. — Herrn Professor K. E. Georges in Gotha, der mir sein freundschaftliches Interesse auch bei dieser Arbeit bewiesen hat, verdanke ich manchen wertvollen Wink in Beziehung auf Übersetzungen und den Sprachgebrauch anderer Schriftsteller.

Stendal, im November 1887.

Moritz Müller.

*) Nur wo einige wenige Parallelstellen zum Sprachgebrauch anzuführen waren, habe ich diese zuweilen in den Anmerkungen stehen lassen, um den Anhang nicht zu überlasten, in dem allemal neue Lemmata nötig geworden wären. Ich hoffe, die paar Zahlen werden den Schüler nicht stören.



EINLEITUNG.

I. Römische Geschichtschreibung vor Livius.

1. Die Geschichtsquellen bis zum Anfang der Annalistik (von x bis zum 2. punischen Krieg).

Schriftliche Aufzeichnungen wichtiger Begebenheiten gab es bei den Römern von altersher. Werden doch schon aus der Königszeit 'Commentarii regum' (z. B. des Numa, Liv. 1, 31, 8; 32, 2, s. zu 1, 20, 5; des Servius Tullius, 1, 60, 4) erwähnt, die, wenn man sie sich auch nicht von den Königen selbst aufgezeichnet denken darf, ihrem Stoffe nach doch uralt waren; ferner Bundesverträge z. B. mit den Latinern und Gabii und der alte Handelsvertrag mit Karthago, letzterer angeblich aus dem ersten Jahre der Republik. Die wirklichen Anfänge einer Geschichtschreibung liegen in den Aufzeichnungen der Priester-Kollegien, besonders der Pontifices, über das, was in ihrem Wirkungskreis geschehen war. Diese nannte man ebenfalls commentarii. Die Pontifices waren aber zugleich Begründer einer Staatschronik. Alljährlich nämlich verzeichnete der Pontifex maximus die Begebenheiten des Jahres auf einer geweihten Holztafel (*album*, Liv. 1, 32, 2), die er in seinem Hause aufstellte*). Diese Aufzeichnungen, nach dem Pontifex maximus *Annales maximi* genannt, wurden abgeschrieben, gesammelt und zu einer Chronik vereinigt, welche von der Erbauung der Stadt bis zum Jahre 130 v. Chr. reichte. Beim gallischen Brande 390 v. Chr. gingen, wie fast alle früheren staatlichen und privaten Urkunden, auch diese Annales zu Grunde, doch ergänzte man ihren Inhalt aus dem Gedächtnis und nach der Tradition, worunter ihre Zuverlässigkeit natürlich litt. Man hat sich diese Chronik übrigens nur als eine trockene

*) Cic. de or. 2, 12, 52 *ab initio rerum Romanarum* (d. h. seit unvordenklicher Zeit) *usque ad P. Mucium pontificem maximum res omnes angulorum annorum mandabat litteris pontifex maximus referebatque in silbum* (s. zu Liv. 1, 32, 2) *et proponebat tabulam domi, potestas ut esset populo cognoscendi.*

Aufzählung der äusseren Begebenheiten, der Beamten, Naturereignisse, Prodigien u. s. w. zu denken*). Sehr alt waren auch amtliche Verzeichnisse der Fest- und Gerichtstage (*fasti*); besondere Verzeichnisse der jährlichen Beamten, ebenfalls *Fasti* genannt (*fasti consulares*), die wohl gleich von Anfang der Republik an geführt wurden; Verzeichnisse der gefeierten Triumphe (*fasti triumphales*); Aufzeichnungen von Beamten über ihre Amtsführung (*commentarii* oder *libri magistratum*), aufbewahrt in Familienarchiven. Auch Familienchroniken und Stammbäume, Inschriften unter den Ahnenbildern, Leichenreden (*laudationes funebres*), Familienurkunden aller Art gehören als Geschichtsquellen hierher.

2. Die Annalistik (vom 2. punischen Kriege bis zur Zeit Ciceros).

a) die ältere (vorsullanische) Richtung der Annalistik.

Obwohl somit für die Aufzeichnung historisch-wichtiger Ereignisse schon frühzeitig gesorgt war, kam es in Rom doch verhältnismässig spät, nämlich erst zur Zeit des zweiten punischen Kriegs zu einer Darstellung der Geschichte. Gleich hier sei bemerkt, daß die Römer überhaupt eine streng unparteiische Geschichtschreibung und historische Kritik im Sinne der Neuzeit nicht kannten. Die Geschichte diente von jeher dem Interesse des Staats; seinen Ruhm und die Grösse seiner Staatsmänner und Feldherrn galt es zu verherrlichen; oft waren auch Privat- (persönliche, Familien-, Standes-) Interessen für die Darstellung bestimmend. Zugleich verfolgte man den praktisch-moralischen Zweck**), den auch Livius in der Praefatio in den Vordergrund stellt, dem Leser nachahmungswerte und abschreckende Beispiele vorzuhalten; daher auch der rhetorische Charakter der Geschichtschreibung.

Die ältesten Historiker sind bloße Annalisten. Cicero vergleicht sie mit den griechischen Logographen, den Vorläufern Herodots, und sie sind denselben auch insofern ähnlich, als sie ohne Sorgfalt in der Darstellung und in ganz einfachem und schmucklosem Stil die Begebenheiten in chronikartiger Fassung, d. h. ganz äusserlich nach der Zeitfolge geordnet, ohne Kritik mitteilen. Der früheste dieser Geschichtschreiber, zugleich der älteste Prosaiker überhaupt war *Q. Fabius Pictor* (s. zu 1, 44, 2; 55, 8) zur Zeit des zweiten punischen Kriegs

*) Servius zu Verg. Aen. 1, 377 *ita annales conficiebantur: tabulam dealbatam quotannis pontifex maximus habuit, in qua praescriptis consulum nominibus et aliorum magistratum digna memoratu notare consueverat domi militiaeque, terra marique gesta per singulos dies.*

**) Diesen Gesichtspunkt nannten die Alten den pragmatischen.

lebend, welcher die Ereignisse von Äneas' Landung bis auf seine Zeit (wahrscheinlich in griechischer Sprache — doch gab es auch eine lateinische Bearbeitung seiner *ἱστορία*) erzählte. Livius ist ihm nicht selten gefolgt. Ein jüngerer Zeitgenosse des Fabius war *L. Cincius Alimentus*, der über dieselbe Zeit wie Fabius griechisch schrieb. Die erste römische Geschichte in lateinischer Prosa rührte her von *M. Porcius Cato* Censorius (234—149 v. Chr.)*) Er verfasste in seinen späteren Lebensjahren sieben Bücher *Origines* (Urgeschichte, so genannt, weil das Werk bei Gelegenheit der Erzählung von der Unterwerfung Italiens durch die Römer immer von den Anfängen der Staaten und Volksstämme ausging) bis kurz vor seinen Tod reichend.***) Es kamen in denselben schon ethnographische und kulturgeschichtliche Bemerkungen vor, auch nahm er Reden, namentlich seine eigenen Staatsreden, in die Darstellung mit auf, wie er überhaupt seine Person und seine Verdienste gern erwähnte, so daß ihn Livius 34, 15, 9 *haud sane detrectator laudum suarum* nennt. Historische Kritik übte er kaum, auch war die Form der Darstellung, nach Art der Annalisten überhaupt, noch roh und kunstlos. Seine Sorgfalt und Zuverlässigkeit hingegen fand Anerkennung (Nepos Cato 3, 4 *in quibus (Originibus) multa industria et diligentia comparet, nulla doctrina* d. h. Bücherkenntnis); Cic. Tusc. 4, 2, 3 nennt ihn *auctor gravissimus*.

Der bedeutendste Annalist des siebenten Jahrhunderts der St. war *L. Calpurnius Piso* Frugi (s. zu 1, 55, 8), Consul 133 v. Chr., der eine Geschichte von der Entstehung Roms bis auf seine Zeit verfasste.

Während die bisher erwähnten Annalisten römische Gesamtgeschichte schrieben, wandten sich einige der folgenden der Zeitgeschichte zu, namentlich *C. Fannius*, Consul 122 v. Chr., der nach Art der Griechen in die Darstellung Reden einwebte und wegen seiner Wahrheitsliebe gelobt wird, und vor allen *L. Caelius Antipater*, sein Zeitgenosse, der vom rhetorischen Standpunkte aus, zwar ohne Kritik, aber in besserem Stile als seine Vorgänger eine Geschichte des zweiten punischen Krieges verfasste, ein sehr gelesenes, auch von Livius benutztes Werk (21, 46, 10. 27, 27, 13. 29, 25, 3; 27, 13); ebenso schrieb *Sempronius Asellio* unter dem Titel 'res gestae' eine

*) Eine ausführliche Charakteristik von ihm als Staatsmann, Feldherrn, Redner, Rechtsgelehrten und Menschen findet sich übrigens bei Liv. 39, 40, 4—12.

**) Nepos Cato 3, 3 f. (*Cato*) *senex historias scribere instituit. earum sunt libri VII. primus continet res gestas regum populi romani; secundus et tertius, unde quaeque civitas orta sit italica; ob quam rem omnes Origines videtur appellasse. in quarto autem bellum poenicum est primum, in quinto secundum. atque haec omnia capitulatim* (nach den Hauptsachen) *sunt dicta.*

Geschichte seiner Zeit, die wahrscheinlich mit dem von ihm selbst mitgemachten Numantinischen Kriege begann. Er behandelte auch die inneren Angelegenheiten und suchte den Motiven zu den Handlungen nachzugehen (Anfänge einer pragmatischen*) Behandlung der Geschichte).**)

b) die jüngere Richtung der Annalistik (in der sullanischen Zeit).

In der von Parteikämpfen durchtobten Zeit Sullas trat eine neue Richtung der Annalistik ein. Abweichend von der bisherigen Geschichtschreibung, — die zwar in magerer Form, aber mit annähernder Zuverlässigkeit erzählt hatte, — wurde jetzt der Stoff gefärbt, für den Leser ausgemalt und, nicht selten auf Kosten der Wahrheit, interessant zu machen gesucht. Dieser Richtung gehört an *Q. Claudius Quadrigarius*, der sein Werk mit der Eroberung Roms durch die Gallier begann und wahrscheinlich bis auf Sullas Zeit fortführte. Zwar webte auch er Reden und Briefe ein, doch war sein Stil trocken, kunstlos und gesucht-altertümlich. Am ausgeprägtesten fand sich der Charakter dieser jüngeren Annalistik in dem großen, 75 Bücher umfassenden Werke des *Valerius Antias*, das mit der Urzeit Roms begann und bis in die sullanische Zeit hineinreichte. Livius tadelt in den späteren Dekaden wiederholt seine Unzuverlässigkeit und Aufschneiderei,***) die ihm aber erst allmählich klar geworden war, namentlich als er die zuverlässige Universalgeschichte des Griechen Polybius†) kennen und schätzen gelernt hatte. In den ersten Dekaden war Livius dem Valerius als Hauptquelle arglos gefolgt und hatte an seinen Übertreibungen kaum Anstoß genommen (nur 3, 5, 12 macht ihn eine Zahlangabe des Valerius stutzig). Der bedeutendste Historiker der sullanischen Zeit ist der vielseitig gebildete *L. Cornelius Sisenna* (gestorben 67 v. Chr.), der in älteren Lebensjahren eine bei

*) pragmatisch im Sinne der Neuzeit.

***) Im bewußten Gegensatze gegen die gewöhnliche Geschichtsbehandlung der Annalisten stellte er als seinen Grundsatz auf (bei Gell. n. a. 5, 18, 8): *nobis non modo satis esse video, quod factum esset, id pronuntiare sed etiam, quo consilio quaque ratione gesta essent, demonstrare.*

***)) z. B. 26, 49, 3 *adeo nullus mentiendi modus est.* 30, 19, 11. 36, 38, 6. 33, 10, 8 *si Valerio quis credat, omnium rerum immodice numerum argenti.* 38, 23, 8.

†) *Polybius* aus Megalopolis (gest. 122 v. Chr.), Schüler des Philopoemen, als Geisel mit anderen Häuptern des achäischen Bundes nach Rom geschickt, während seines siebzehnjährigen Aufenthalts daselbst und im Umgange mit dem jüngeren Scipio, Lälus sowie litterarisch-hervorragenden Römern vertraut geworden mit dem Charakter der Römer, ihrer Geschichte und ihren Einrichtungen, schrieb eine allgemeine sog. pragmatische (d. h. die Ursachen und Folgen der Ereignisse nachweisende) Geschichte vom Anfang des zweiten punischen Kriegs bis zur Besiegung des Perseus von Macedonien in 40 Büchern, wovon nur die ersten 5 Bücher vollständig auf uns gekommen sind.

den Zeitgenossen Anerkennung findende Geschichte vom Beginn des Bundesgenossenkriegs bis zum Tode Sulla unter dem Titel *historiae* veröffentlichte, in welcher er nach der stilistischen Seite alle seine Vorgänger übertraf, doch romanhaft in der Darstellung und parteiisch für Sulla war. Sein Zeitgenosse *C. Licinius Macer* begann sein Geschichtswerk wieder mit der ältesten Zeit. Nach Livius, der dasselbe namentlich im 3. und 4. Buche benutzt zu haben scheint, gebührte ihm wegen unmittelbarer Quellenforschung Lob; indes wirft Livius ihm Parteilichkeit für seine gens, die Licinier, vor.*)

3. Die Geschichtschreiber der klassischen (ciceronisch-augusteischen) Zeit.

Wenn wir die biographischen und sittengeschichtlichen Bücher des fleißigen *Cornelius Nepos* und das vorzüglichste Erzeugnis der Memoiren- und Selbstbiographien-Litteratur, die Kommentarien des *Caesar*, als nicht eigentlich zur Geschichte gehörig,**) hier übergehen, so ist als der erste, welcher die Geschichtschreibung als eine Kunst auffasste und betrieb, *C. Sallustius Crispus* zu nennen. Von Sallust, der sich die klassischen Historiker der Griechen, namentlich Thucydides zum Vorbilde nahm, kommen hier weniger seine beiden kleineren Schriften *Catilina* und *Jugurtha*, — in denen übrigens auch schon sein Beruf als Geschichtschreiber deutlich hervortrat —, als seine 5 Bücher *historiae* in Betracht, die leider bis auf die darin enthaltenen Reden und Briefe verloren gegangen sind. Die *Historiae* waren eine fortlaufende Geschichte der Zeit von Sulla's Tode bis 67 v. Chr., eine Fortsetzung der *historiae* des Sisenna. Voll Scharfblick in Beurteilung der Zeit und der Personen, unparteiisch und ohne Voreingenommenheit, tief und gedankenreich, voll wirkungsvoller Kürze in Darstellung und Ausdruck, mit etwas altertümlichem Gepräge im Stil übertrifft Sallust an Bedeutung alle seine Vorgänger auf dem Gebiete der Geschichtschreibung um ein Beträchtliches.

Die Zeit der Triumvirn und der Regierung des Augustus beschränkte die Freiheit der Litteratur, speciell der Geschichtschreibung, insofern es nicht ohne Gefahr war unumwunden seine Meinung zu äußern. So fühlte sich z. B. der auch als Staatsmann, Redner und Dichter hervorragende *Asinius Pollio*, welcher der Zeit nach zwischen Sallust und Livius steht, in der Ausführung eines größeren Werkes über die Zeit der Bürger-

*) 7, 9, 5 *quaesita ea propriae familiae laus leviozem auctorem Licinium facit.*

**) Ebenso lassen wir aus etwas späterer Zeit die Selbstbiographien des Augustus, Agrippa und die Denkschrift des Valerius Messala über die Schlacht bei Philippi beiseite.

kriege vom 1. Triumvirat an durch diese Fessel in der freimütigen Darstellung der Ereignisse behindert (vgl. Horaz. od. 2, 1, 6 *periculosae plenum opus aleae*).

Der bedeutendste Geschichtschreiber und Prosaiker der augusteischen Zeit überhaupt ist Livius.

II. T. Livius.

T. Livius ist geboren zwischen 59 und 57 v. Chr. zu Patavium (j. Padua*), das sich rühmte von dem Trojaner Antenor gegründet zu sein (Liv. 1, 1, 2). Über sein Leben ist wenig bekannt; er hat wahrscheinlich den größten Teil desselben in Rom zugebracht, sich entfernt haltend von politischer Thätigkeit, doch mit Augustus befreundet; auch mit dem späteren Kaiser Claudius (geb. 10 v. Chr.) scheint er in Verbindung gestanden und auf dessen Studien Einfluß ausgeübt zu haben (Suet. Claud. 41). Seine letzten Jahre verlebte er wieder zu Patavium, wo er auch 17 n. Chr. gestorben ist. Er hatte jedenfalls eine ausgezeichnete Jugendbildung genossen und war — wie aus verschiedenen Stellen**) und Partien seiner Geschichte zu schliessen ist — mit griechischer Sprache und Litteratur vertraut. Auch von seiner sonstigen manchfachen Bildung legt sein Werk beredtes Zeugnis ab. Eine Frucht philosophischer Studien waren Dialoge und eine andere philosophische Schrift, welche Seneca denen des Cicero und Pollio an die Seite stellt. Außerdem wird erwähnt ein Brief an seinen Sohn, in dem eine Anleitung zu dessen Bildungsgange enthalten war.

Seinen Haupttruhm indes begründete sein großes Geschichtswerk, in 142 Büchern unter dem Titel *ab urbe condita libri* die römische Geschichte von ihren Uranfängen (Aeneas' Ankunft in Italien) bis Drusus' Tod 9 v. Chr. behandelnd, angefangen zwischen 27 und 25 v. Chr. Man nimmt an, daß er es auf 150 Bücher zu bringen und bis zum Tode des Augustus fortzuführen beabsichtigt habe. Gegliedert war es nach Dekaden und Halbdekaden (von welcher Einteilung Livius später aber wieder abgegangen zu sein scheint) und wurde jedenfalls in einzelnen Teilen veröffentlicht. Erhalten sind davon die 1., 3. und 4. Dekade vollständig, von der 5. die ersten 5 Bücher (1—10, 21—45). Der bedeutende Umfang des ganzen Werkes***) gab wohl Veranlassung zum Untergange

*) Seine Vaterstadt liefs ihm, als man seine Gebeine gefunden zu haben glaubte, im Jahre 1548 ein prächtiges Mausoleum errichten.

**) 27, 11, 5, 5, 4, 4, 26, 22, 14, 9, 17, 6, 3, 68, 10 u. a.

***) Martial. epigr. 14, 190 *Pellibus exiguis artatur Livius ingens, quem mea non totum bibliotheca capit.*

des größten Theiles desselben. Wann die große Anzahl der jetzt fehlenden Bücher verschwunden, ist nicht zu bestimmen; schon im Mittelalter hat man gewiß nur die auch auf uns gekommenen gekannt. Von 140 Büchern (es fehlen die von B. 136 und 137) besitzen wir noch Inhaltsangaben unter dem Namen *periochae*, wahrscheinlich aus Randbemerkungen zusammengestellt, zum Theil, namentlich in den späteren Büchern, sehr dürftig.

Der Gesichtspunkt, aus welchem Livius seine Geschichte geschrieben, ist der ethisch-rhetorische; hauptsächlich kam es ihm dabei an einmal auf die Lehren, welche man aus der Beschäftigung mit der Geschichte für Privat- und öffentliches Leben ziehen sollte (s. Praef. § 9, 10), dann auf die Darstellung; die Ermittlung der Wahrheit im einzelnen tritt in den Hintergrund. So hat sich Livius zwar das große Verdienst erworben die erste in kunstvoller und schöner Form geschriebene römische Universalgeschichte geliefert zu haben, aber von einer auf systematischer und genauer Quellenforschung und historischer Kritik beruhenden Bearbeitung des Stoffes ist in derselben nicht die Rede. Von seinem Standpunkte aus bedurfte es für ihn auch geringer historischer, staatsrechtlicher und militärischer Vorstudien. Man darf ihn eben, wie die antike Historiographie überhaupt, nicht mit modernem Maßstabe messen und nicht außer Acht lassen, daß er bei der Geschichtschreibung stets einen praktischen Zweck verfolgt. Wenn er also auch oft nur die Überlieferung seiner Vorgänger stilistisch überarbeitet ohne Prüfung wiedergiebt, so ist doch jedenfalls das Bestreben anzuerkennen, daß er die Wahrheit unparteiisch sagen will, was namentlich sich zeigt in der Beurteilung von Charakteren; seine reine und ehrliche Natur*) gewann es nicht über sich jemandem wesentlich Unrecht zu thun. Ein hervortretender Charakterzug ist auch seine Religiosität und die Pietät gegen den Glauben der Väter. Der stoischen Ansicht folgend, daß die Götter durch äußere Zeichen den Menschen Andeutungen über die Zukunft machten, hat er die Prodigien sorgfältig aufgezeichnet, was man ihm nicht als Leichtgläubigkeit und Wundersucht anrechnen darf**); diese Überlieferungen sollten zugleich auch mit zur Charakterisierung der gläubigen Vorzeit dienen, im Gegensatz zum Unglauben seiner Zeit (43, 13, 1).

*) Tac. 4, 34 *fidei praeclarus*. Senec. suas. 6, 21 *natura candidissimus omnium magnorum ingeniorum aestimator*. Quintil. 10, 1, 101 *clarissimi candoris*. 2, 5, 19.

***) L. selbst sagt 43, 13 über die Prodigien: *ceterum et mihi vetustas res scribenti nescio quo pacto anticus fit animus et quaedam religio tenet, quae illi prudentissimi viri publice suscipienda censuerint, ea pro indignis habere, quae in meos annales referam*.

Was seine politische Richtung betrifft, so flößt ihm jeder extreme und zelotische Parteistandpunkt Abneigung ein; er ist gemäßiget und fern von Parteilichs. Die römische Republik in ihrer Blüte ist ihm das Ideal eines guten Staatswesens; die Tugenden der Römer dieser Epoche, ihre Mannhaftigkeit, Gerechtigkeit, Frömmigkeit, ihre Gesetzlichkeit, Einfachheit und Vaterlandsliebe weifs er der verdorbenen und entarteten Mitwelt im strahlendsten Lichte zur Nachahmung vor die Augen zu rücken*). Der Pöbel seiner Zeit mochte ihm einen gründlichen Abscheu vor der Herrschaft des grossen Haufens eingeflößt haben (s. 42, 30, 24, 25). Er ist aber kein Gegner der Freiheit und empfindet lebhaft mit den besieigten Republikanern. Die Führer der pompejanischen Partei fanden seine Anerkennung, während er über Cäsar äufserte *in incerto esse, utrum illum magis nasci reipublicae profuerit, an non nasci*. Sen. nat. quaest. 5, 18. In der Beurteilung der Ereignisse seit Cäsars Tode mußte er sich freilich den Ansichten des Augustus mehr oder weniger anschließen und für denselben Partei nehmen**). Weil nun der Senat in den Bürgerkriegen die republikanische Partei vertrat und auf seiner Seite Freiheit und Recht stand, so ergriff Livius, aus Unkenntnis und in falscher Beurteilung der Verhältnisse, zu allen Zeiten Partei für den Senat und sah in dessen Gegnern nur Rabulisten und Aufrührer.

Überall aber offenbart sich seine reine Vaterlandsliebe, sein milder und liebenswürdiger, auf das Ideale gerichteter, auch in der Beurteilung des Gegners menschenfreundlicher Sinn.

Sein Hauptvorzug ist, wie erwähnt, die Darstellung. Dafs er den hergebrachten Stoff in schöner Form gab, dies schon verlieh seinem Werke in den Augen der Römer den hohen Wert, so dafs sie ihn nahezu als ihren ersten Historiker***) ansahen. Er hat der Geschichte den getragenen und vollen †) und bei aller Fülle und Anmut straffen und markigen Stil gegeben; übermäßige Breite gehört zu den Ausnahmen ††). Eine Hauptstärke der livianischen Darstellung sind seine lebhaften Schilderungen von äufseren Vorgängen, von Stimmungen und Charakteren (psychologisches Ausmalen). Er versteht es das Gefühl des Lesers lebhaft zu erregen und zum Herzen zu sprechen und ist namentlich in der Darstellung und Erweckung

*) 3, 20, 4, 20, 10, 40, 39, 16. — 42, 47, 34, 58, 39, 40, 9. — 7, 2, 10, 9, 6, 1, 55, 9, 34, 2 u. an vielen anderen Stellen.

**) s. die Periochae der Bücher 119 ff.

***) Quint. 10, 1, 101 *neque indignetur sibi Herodotus aequari T. Livium, cum in narrando mirae iucunditatis etc.* Vgl. dens. 2, 5, 19.

†) Quint. 10, 1, 32 *illa Livii lactea ubertas.*

††) Ders. 8, 3, 53 *vitanda uaxpoloyia, id est longior quam oportet oratio, ut apud Livium: legati non impetrata pace retro domum, unde venerant, redierunt.*

sanfter Empfindungen Meister*). Auch das Lob der Beredsamkeit, welches Quintilian seinen Reden erteilt**), ist berechtigt, wenn dieselben auch, wie die Beredsamkeit der Kaiserzeit überhaupt, etwas Schulgemässes an sich haben.

Obwohl Livius den eigentlichen klassischen Prosaikern (Cicero, Cäsar) nicht beigezählt wird, so steht er ihnen doch nach dem Urteile der Alten in der Klassicität sehr nahe; wenigstens trägt sein Stil noch ganz das Gepräge der Natürlichkeit und des Geschmacks der ciceronianischen Periode. Indes weicht seine Sprache vielfach von der des Cicero ab und sie zeigt schon charakteristische Merkmale des silbernen Zeitalters: poetische Wendungen (Anklänge an Vergil und Ennius***) und Gräcismen besonders in syntaktischer Hinsicht und vorzugsweise in den Büchern, in welchen Livius direkt oder indirekt *Polybius* benutzt hat (3. und mehr noch 4. und 5. Dekade). Auch der Wortschatz des Livius ist von dem des Cicero erheblich verschieden, wozu freilich die Verschiedenheit der Stoffe viel beigetragen hat. Die dem Livius von Asinius Pollio zum Vorwurfe gemachte sog. *Patavinitas*†) kann dem Zusammenhange nach, in welchem Quintilian davon spricht, nur verstanden werden von dem Gebrauche einzelner Provinzialismen, oberitalischer Worte und Wendungen, welche dem an den *sermo urbanus* gewöhnten Ohre auffallen mochten.

Die Vorzüge und Eigentümlichkeiten des Stils und der Darstellung bei Livius treten am meisten in den ersten zehn Büchern hervor, wo er einfache, zum Teil mythische, in einer festen Überlieferung vorliegende Thatsachen zu berichten hat, die er, freilich ohne Kritik zu üben, wiedergiebt. Der Stil hat allerdings, wie ein neuerer Forscher††) sagt, 'noch viel Schwankendes, was sich in den späteren Büchern fester gestaltet; Livius selbst hat sich in den ersten zehn Büchern seinen historischen Stil erst recht geschaffen und durchgebildet. . . . Dieser Unterschied zeigt sich nicht nur in der Bedeutung und Konstruktion einzelner Worte, sondern im Wortvorrate selbst.' †††)

*) Quint. 10, 1, 101 *affectus quidem praecipueque eos, qui sunt dulciores, ut parcissime dicam, nemo historicorum commendavit magis.*

**) Namentlich rühmt derselbe a. a. O., daß sie den Personen und Situationen angemessen sind: *in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem; ita, quae dicuntur, omnia cum rebus tum personis accommodata sunt.*

***) S. den Anhang zu meiner Ausg. v. Buch II. S. 146—149.

†) Quint. 8, 1, 2 *ut sint (verba) quam minime peregrina et externa.* § 3 *et in T. Livio, mirae facundiae viro, putat inesse Pollio Asinius quandam patavinitatem.* Ders. 1, 5, 55 *peregrina (verba) ex omnibus, prope dixerim gentibus. . . venerunt; quemadmodum Pollio deprehendit in Livio patavinitatem.*

††) Wölfflin, liv. Kritik und liv. Sprachgebr. S. 29.

†††) Daher z. B. die vielen ἀπαξ εἰρημύενα, namentlich im ersten Buche. S. den Anhang II.

Quellen für die erste Dekade waren dem Livius die Anna-
listen,*) vorzüglich *Fabius Pictor* (s. 1, 44) und *Valerius Antias*,
ferner *Calpurnius Piso*, *Q. Claudius Quadrigarius*, *Licinius*
Macer; in den beiden ersten Büchern nennt er selbst *Fabius*
Pictor und *Piso* (z. B. 1, 55). Die römische Tradition, wie sie
in den Annalisten vorlag, und welche eine selbst bis auf die
Form vielfach übereinstimmende und im ganzen feststehende
war**), ist bei Livius dem Stoffe nach im wesentlichen unverändert
erhalten. Neuere Geschichtsforscher, namentlich *Niebuhr* und
nach ihm *Schwegler* und *Ilne*, haben mit großem Scharfsinne
der traditionellen ältesten römischen (Gründungs- und Königs-)
Geschichte den historischen Charakter abgesprochen, sie als
Sagendichtung hingestellt und die unter derselben verborgene
geschichtliche Wahrheit an's Licht zu bringen gesucht.

Nicht nur bei den Zeitgenossen fand des Livius Werk die
verdiente Aufnahme und Bewunderung***), sondern es wurde
auch von den besten Schriftstellern der Folgezeit anerkannt
und gepriesen. Für die ganze spätere Geschichtsforschung bis
zum Untergang der römischen Litteratur war es bestimmend;
häufig schrieb man den Livius einfach aus und epitomirte ihn
(vgl. die noch vorhandenen Auszüge von *Florus* und *Eutropius*).
Auch in der neueren Zeit ist dem vortrefflichen Autor, nament-
lich wegen der Vorzüge seiner Darstellung und seines reinen
und edlen Sinnes, mit Recht die allseitigste Anerkennung und
Schätzung zuteil geworden.

*) S. die Einleitung I.

**) S. C. Peter Dionys. v. Halik. und Livius im rhein. Mus. N. F.
XXIX, 4. S. 560.

***) Plin. Ep. 2, 3, 8 *nunquamne legisti Gaditanum quendam Titi*
Livi nomine gloriaque commotum ad visendum eum ab ultimo terrarum
orbe venisse statimque, ut viderat, abisse? Senec. contr. 10 praef. 2.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA

LIBER I.

PRAEFATIO.

Facturusne operae pretium sim, si a primordio urbis res populi Romani perscripserim, nec satis scio, nec, si sciam, dicere ausim, quippe qui cum veterem tum vulgatam esse rem² videam, dum novi semper scriptores aut in rebus certius ali-

1. *Facturusne . . sim*, Quintil. inst. or. 9, 4, 74 bemerkt: *T. Livius hexametri exordio coepit 'facturusne operae pretium sim', nam ita edidit, estque melius quam quomodo emendatur* (näml. *facturusne sim operae pretium*). Gewiß sind derartige Schein-Verse oder Vers-Teile, deren Vorkommen in Prosa die alten Litterarhistoriker tadeln, von den Schriftstellern meistens ganz unbemerkt geblieben. S. noch 22, 50, 10 *haec ubi dicta dedit, stringit gladium cuneoque facto per medios* eqs. 4, 57, 7. 23, 18, 2 u. a. Vgl. den Anfang von Tacit. *Annales urbem Romam a principio reges habuere.* — operae pretium facere* eigtl. 'etwas thun, was der Mühe lohnt' d. h. sich ein Verdienst erwerben (objektiv) im Gegensatz zu dem (subjektiven) Nutzen, den er für sich aus dieser Arbeit zu ziehen hofft (*hoc praemium* § 5) 43, 21, 5. 25, 19, 11 u. ö. Vgl. *operae pretium est* 'es ist der Mühe wert' 3, 26, 7 und *operae est.* — a primordio*, nachdrücklich voraus-

gestellt, da L. die ganze röm. Geschichte von Anfang an behandeln will, nicht einzelne Teile (Sallust, Cäsar). Die ältere Geschichte erregte weniger Interesse als die neuere, § 4.* — *perscripserim*, Konj. Perf. vertritt den Konj. Fut. exact. 21, 13, 8. 44, 22, 4. — *ausim*. Diese alte Form statt *ausus sim* findet sich, doch nur in potentialen Sinne 'ich möchte wagen', einmal auch bei Cic., sonst bei Dichtern, Livius und Späteren, bei L. meist in negativen Sätzen.*

2. *veterem . . vulgatam rem*, 'etwas schon frühzeitig und häufig Geübtes', nämlich das Schreiben der röm. Geschichte, 'indem immer neue Schriftsteller auftreten, welche' u. s. w., vgl. § 3 *in tanta scriptorum turba.* — dum* 'indem' = weil, dadurch dafs, weniger Angabe der Zeit als des Grundes, weshalb das Schreiben der römischen Geschichte nichts Ungewöhnliches und Neues ist. So oft bei L.; bei Cic. noch selten.* — *novi semper scr.* = *novi semper existunt scr.*,

* verweist auf den sprachlichen und erklärenden Anhang, † auf den kritischen.

quid adlaturos se aut scribendi arte rudem vetustatem supera-
 3 turos credunt. utcumque erit, iuvabit tamen rerum gestarum
 memoriae principis terrarum populi pro virili parte et ipsum
 consuluisse; et si in tanta scriptorum turba mea fama in ob-
 4 scuro sit, nobilitate ac magnitudine eorum me, qui nomini
 officient meo, consoler. res est praeterea et immensi operis,
 ut quae supra septingentesimum annum repetatur, et quae ab
 exiguis profecta initiis eo creverit, ut iam magnitudine laboret
 sua; et legentium plerisque haud dubito quin primae origines

qui credunt. Adverbia namentlich der Zeit werden, auch wenn sie nicht attributiv gebraucht sind, wie 8, 1, 9 *suos semper* (immerwährende) *hostes*, bei L. oft zwischen ein Subst. und Adj. oder einen Genitiv gestellt 5, 42, 6 *novae semper cladis*. 6, 4, 10 *integro s. certamini* u. ö. — *rebus* . . . *scrib. arte*, das Streben, entweder den historischen Stoff sicherer zu stellen (Kritik) oder in der Form (Kunst der Darstellung) die hierin noch unentwickelte frühere Zeit zu übertreffen, bewirkt, daß immer neue *scriptores* sich der Geschichtschreibung zuwenden.

3. *rer. gest. princ. terr.*, Häufung von Genitiven (hier mildernd unterbrochen durch *memoriae*) wie auch sonst bei L. z. B. 1, 38, 1. — *pro virili parte* eigtl.: nach dem, einem Manne zukommenden Antheile (*pars virilis* 6, 11, 5) d. h. soviel ich meinestheils leisten kann.* — *et ipsum, et ipse* (*καὶ αὐτός*) 'ebenfalls, auch', bei Cic. äußerst selten, bei Cäsar und Sallust ungebrauchlich, bei L. und Späteren sehr häufig gebr., wenn einem neuen Subjekte dasselbe Prädikat oder einem zweiten Gegenstande dasselbe Attribut beigelegt wird, das vorher einem andern. — *consuluisse*, der Inf. Perf. statt Praes. (bei Cic. selten) soll das *consulere* als etwas Vollendetes hinstellen, wenn das *iuvabit* eintritt. Sonst steht der Inf. Perf. so, um den aus einer Handlung sich ergebenden Zustand zu bezeichnen.* — *in obscuro*, *in* mit dem substantivierten Neutr. eines Adjektivs oft von L. statt eines Prädikatsadj. gesetzt z. B. *in dubio* 2, 3, 1.* — *officiant* 'beeinträchtigen, überstrahlen', vgl. den jurist. Terminus *luminibus*

officere (von Gebäuden) das Licht entziehen. 26, 40, 5 *eius gloria iam imperatoris famae officiebat*. 38, 58, 9.

4. *res.* Ausser der Menge und Berühmtheit der früheren Schriftsteller, die ihm den Zweifel einflößt, ob sein Werk Anerkennung finden werde, erweckt auch der Gegenstand, der Stoff selbst diese Befürchtung. *res* bed. in *ut quae . . . repetatur* (über *ut qui* s. zu c. 27, 9): der römische Staat als Stoff der Geschichte, in *quae creverit* und *ut laboret*: der röm. Staat als solcher, eine Art Zeugma im weiteren Sinne oder Brachylogie.* Die Beziehung der Relativa auf eine andere Bed. des vorausgehenden Nomens hat eine Analogie in der freieren Beziehung des Rel. im Griech. auf einen dem Schriftsteller nur vorschwebenden, nicht im Satze angegebenen Gegenstand, Thuc. 1, 140 *οἷς*, bezogen auf die vorher nicht erwähnten Lacedämonier. — *repetatur*, 'der Stoff muß . . . hergeleitet werden, reicht über . . . hinauf' vgl. *altius, supra repetere*. — *supra*, Caes. b. g. 6, 19 *supra hanc memoriam*. — *et* vor *quae* verbindet die beiden Satztheile *ut quae rep.* und *quae creverit*. Das Relat. ist im zweiten Satztheile wiederholt wie 30, 30, 3. Cic. Verr. 2, 1 § 134 *qui legem nosset . . et qui non putaret*. Das *et* vor *legentium* entspricht dem *et* vor *immensi op.*, welches eigentlich vor *res* stehen sollte (*et res . . et legentium . .*); da jedoch *res* des Nachdrucks wegen vorausgestellt ist, vgl. 22, 6, 2, ist die Wortstellung loser. — *legentium*, das Part. Praes. bezeichnet Personen in einer konkreten vorübergehend gedachten

proximaque originibus minus praebitura voluptatis sint, festinantibus ad haec nova, quibus iam pridem praevalentis populi vires se ipsae conficiunt; ego contra hoc quoque laboris praemium petam, ut me a conspectu malorum, quae nostra tot per annos vidit aetas, tantisper certe, dum prisca illa tota mente repeto, avertam, omnis expertis curae, quae scribentis animum etsi non flectere a vero, sollicitum tamen efficere possit.

Quae ante conditam condendamve urbem poeticis magis 6
decora fabulis quam incorruptis rerum gestarum monumentis

Thätigkeit oder Zustände, das Subst. auf *tor* gew. in einer bleibend ged. Eigenschaft, § 5 *scribentis*. c. 8, 5 *condentium*. c. 12, 10 *sequentium*. c. 25, 4 *spectantis* u. a. *legentium* ist dem *res* analog an die Spitze des Satzes gestellt. — *origines* . . . *originibus*, Liv. und Dichter (Cic. selten) setzen oft statt des Demonstr. wieder das Nomen oder wiederholen es beim Demonstr. c. 3, 9 *colle* . . . *colli** Das Adj. *propior* bei L. öfter mit Dat. als Acc.; das Adv. *propius* nur mit Acc.; *proximus* vorwiegend mit Dat., selten mit Acc. und a. c. Abl.; das Adverb. *proxime* bloß mit Acc. — Anders urteilt Thucyd. 1, 22, 4 über seine Leser: *καὶ ἐς μὲν ἀνοήτων ὥσως τὸ μὴ μνησθῆδες αὐτῶν ἀτεροπέστερον φανεῖται*. — *haec nova* Gegensatz zu *prisca illa* § 5 'diese (uns nahe liegenden) neuen Ereignisse' (Bürgerkriege, § 5 *malorum*). Andere Ansicht bei Tac. Ann. 2, 88 *vetera extollimus recentium incuriosi*. — *praevalens*.*

5. *Ego contra* etc. Gegensätze: ich finde Trost mich in die alten Zeiten versenkend, andere in dem Lesen der neueren Geschichte Ergötzung. — *hoc quoque pr.*, *quoque* mit Beziehung auf § 3 *invenit*, vgl. Cic. div. 2, 2, 5 *equidem ex his etiam fructum capio laboris mei** — *nostra* . . . *aetas*, über die Wortstellung s. zu c. 4, 6. — *scribentis*, s. zu § 4 *legentium*. — *sollic.* 'ängstlich, befangen', aus Scheu bei der Beurteilung von Thatsachen und Personen der Neuzeit noch Lebende oder die Angehörigen Verstorbener oder Leute von ähnlichem Charakter und Anschauungen zu verletzen, vgl. Tac. Ann. 4, 33 *antiquis scriptoribus*

rarus obtrectator . . . *at multorum, qui Tiberio regente poenam vel infamias subiere, posteri manent. utque familiae ipsae iam extinctae sint, reperies, qui ob similitudinem morum aliena malefacta sibi obiectari putent*. — *efficere* stärker als das gewöhnl. *facere* findet sich zuweilen s. 2, 60, 4.* Auch Cic. hat meist *facere*. — *possit* allg. Gedanke: eine Sorge, die den Schreibenden befangen machen kann.†

6. *a. condit. condendamve* u., was als der Gründung selbst unmittelbar vorhergehend, *conditam*, oder ihr weiter vorausliegend und sie vorbereitend (z. B. Ankunft des Aeneas in Italien, Gründung Albas und Herrschaft von Ascanius' Nachkommen u. s. w.), *condendam*, überliefert ist. Das zugesetzte *condendamve* lenkt den Blick noch weiter zurück in die Vergangenheit, indem es auf den schon nach Trojas Fall vorhandenen Götterplan (c. 1, 4, vgl. Vergil Aen.), die Stadt Rom gründen zu lassen, hindeutet. Die sonst sehr seltene Konstrukt. des Gerundiv. mit einem Subst. nach *ante* erklärt sich hier dadurch, daß *condendam* sich unmittelbar an *conditam* angeschlossen; bei *inter* häufiger 21, 21, 8 *inter labores aut iam exhaustos aut mox exhauriendos** — *poeticis** — *decora fab.*, 'im Schmucke dichterischer Sagen, d. h. sagenhaft und poetisch ausgeschmückt'* *decorus*, das sonst gewöhnl. 'passend, sich ziemend' heißt, bedeutet hier wie 7, 10, 7 'ausgeschmückt, stattlich durch' — *incorruptis mon.*, 'auf Grund, nach unverfälschten Geschichtsdenkmälern'. Dieser Abl. hängt unmittelbar mit *traduntur* zusammen, während *poet. fab.* als Abl.

- 7 traduntur, ea nec adfirmare nec refellere in animo est. datur haec venia antiquitati, ut miscendo humana divinis primordia urbium augustiora faciat; et si cui populo licere oportet consecrare origines suas et ad deos referre auctores, ea belli gloria est populo Romano, ut, cum suum conditorisque sui parentem Martem potissimum ferat, tam et hoc gentes humanae patiantur
 8 aequo animo, quam imperium patiuntur. sed haec et his similia utcumque animadversa aut existimata erunt, haud in
 9 magno equidem ponam discrimine: ad illa mihi pro se quisque acriter intendat animum, quae vita, qui mores fuerint, per quos viros quibusque artibus domi militiaeque et partum et auctum imperium sit; labente deinde paulatim disciplina velut

instr. zu *decora* gehört. — *adfirmare*.. *refellere*, vgl. 5, 21, 9.*

7. *antiquitas**. — *miscendo .divin.* etc., 'Göttliches hineinziehen in —' vgl. Schiller, *Gesch. d. Abf. der Nederl. Einl.* 'wäre es irgend erlaubt in menschliche Dinge eine höhere Vorsicht zu flechten, so wäre es bei dieser Geschichte'. — *auctores* gehört eng zu *deos* 'als Urheber'. — *ca . . . glor. est*, die Ellipse eines Begriffs wie: so sage ich, so mußt man zugeben, gew. nach einem Vordersatz mit *ne, si, quoniam* u. a. Konjunktionen ist bei L. nicht selten.* — *gloria est populo* verschieden von *populi*, das bloß nähere Bestimmung zu *gloria* sein würde, während der *Dat.* sich unmittelbar an's *Präd.* anschließt 'gehört dem V. an'. (*Dat.* der Beteiligung) 2, 30, 9 *is finis populationibus fuit** — *potissimum* 'gerade'. — *ferat* 'nennt, angiebt' sehr gewöhnl. von häufigem Erzählen, Überliefern (eigtl.: unter den Leuten herumtragen) 7, 1, 10 *secundum conditorem . . . ferrent** — *patiantur . . . patiuntur*. Die Wiederholung desselben Verb. bei Verschiedenheit des *Modus*- oder *Tempusverhältnisses* verleiht dem Ausdruck Bestimmtheit und Klarheit, vgl. c. 50, 6.* Zum Gedanken vgl. Cic. *rep.* 2, 2, 4 *quod habemus tam clarum . . . exordium quam huius urbis condendae principium? . . . concedamus enim famae hominum, praesertim . . . inveteratae . . . bene meriti de rebus communibus ut genere putarentur . . . divino*.

8. *Sed haec* etc. Nachdem er in

§ 6. 7 über die Bedeutung der Mythen (*haec*) aus der Zeit vor Roms Gründung gesprochen, kommt er § 8 ff. auf den eigentl. Zweck und Nutzen der Geschichtsschreibung. (*Ethische* Auffassung der Geschichte). — *his similia*. Abweichend von Cic. *konstr.* L. *similis* und *dissimilis* bei Sachen nur mit *Dat.* (jedoch *similis veri* und *vero*; Cic. *veri similis*), bei Personen mit *Gen.* und *Dat.* — *animadvertere* 'beachten, ansehen'. *existimare* 'beurteilen'. — *haud* Sätze mit *equidem* negiert L. häufiger mit *haud* als mit *non** — *in disc. ponere* eigentl. 'zu etwas Entscheidendem rechnen' d. h. 'auf etwas Gewicht legen' 4, 23, 3 *in incerto ponere*.

9. *illa* 'Folgendes', *ille* steht in dieser Bed. nicht = *hic*, sondern bezeichnet das Folgende nur als ein Hervorragendes, Wichtiges.* — *artes* sind die auf Grundsätzen und Gewöhnung beruhenden Handlungsweisen, Eigenschaften (oft = Tugenden oder Laster) 1, 53, 4 *arte Romana*. 42, 47, 4 *Romanas artes*. Sall. *Cat.* 2, 4 *imperium facile iis artibus retinetur, quibus initio partum est*. Jug. 85, 1. Hor. *Od.* 4, 15, 12. — *labente deinde* etc. Konstruiere: *deinde sequatur animo mores labente p. disciplina* a) *primo identitatis* b) *deinde ut . . . lapsi sint* c) *tum ire coeperint praecipites, donec* etc. (— man beachte den Wechsel der Konstruktion in den drei, den Verfall der Sitten stufenweise schildernden Sätzen: a. *Particip.*, b. c. ab-

desidentis primo mores sequatur animo, deinde ut magis magisque lapsi sint, tum ire coeperint praecipites, donec ad haec tempora, quibus nec vitia nostra nec remedia pati possumus, perventum est. hoc illud est praecipue in cognitione rerum 10 salubre ac frugiferum, omnis te exempli documenta in inlustri posita monumento intueri: inde tibi tuaeque rei publicae quod imitere capias, inde foedum inceptu, foedum exitu, quod vites. ceterum aut me amor negotii suscepti fallit, aut nulla umquam 11 res publica nec maior nec sanctior nec bonis exemplis ditior fuit, nec in quam civitatem tam serae avaritia luxuriaque in-

hängige Sätze —) sich steigerndes durchgeführtes Bild, hergenommen von einem Baume oder Gebäude, das, bei verfallender Grundlage (der strengen Zucht) zuerst sich senkt (*desidere*), darauf sich mehr und mehr zum Falle neigt (*labi*), dann jählings stürzt (*ire praec.*), bis endlich (hier verläßt er das Bild) die traurigen Zustände der Jetztzeit eingetreten sind, *perventum est* selbständ. Bemerkung des Schriftstellers. Ähnl. Bild 27, 40, 3 *cum prosperitasset Romana res, prospera bella in Hispania prolapsam eam erexisse*. 26, 41, 12 *in hac ruina rerum stetit una integra atque immobilis virtus pop. Rom.*, haec omnia strata humi erexit ac sustulit.* — *Desidere**. — *quibus . . . possumus*, der jetzige Zustand des Staates und der Gesellschaft wird verglichen mit dem eines schwer kranken Körpers, der weder seine Krankheit (die sittliche Verderbnis, *vitia*) noch kräftige Mittel dagegen aushält, 34, 49, 3 *intermori vehementioribus, quam quae pati posset, remediis civitatem*. Dasselbe Bild vom kranken Staate 3, 20, 8. — *donec* 'bis endlich' oder 'bis wirklich'. *donec* 'bis' kommt bei Cic. selten, bei Liv. oft vor.

10. *hoc illud* etc. 'dies ist jenes —, dies ist eben das Fruchtbringende' 5, 2, 3 *hoc illud esse*. Cic. sen. 20, 72. Verg. 3, 558. 4, 675 *hoc illud fuit*. — *omnis exempla documenta* eigtl. Lehren von Beispielen d. h. als Beispiele dienenden Ereignissen jeder Art = 'belehrende Beispiele jeder Art', sowohl aufmunternde als abschreckende 28, 42, 1 *M. Atilius, insigne utriusque fortunae exemplum, nobis documento sit*.* —

inlustri monum., die *documenta* sind aufgestellt, niedergelegt in einem glänzenden Denkmale, stellen sich in einem solchen dar (in der Geschichte). Deutlicher ist das ähnliche Bild bei Schiller Einl. zur Gesch. des Abf. der Niederl. 'darum achtete ich es des Versuches nicht unwert, dies schöne Denkmal bürgerlicher Stärke vor der Welt aufzustellen'. — *capias* 'entnehmen, abnehmen' 1, 49, 2 *exemplum capi posse. capias* ist zeugmatisch auch auf *quod vites* bezogen. — *foedum inceptu . . . exitu*, später sagt Liv. *foedum incepto*; 26, 38, 4 *id foedum consilium cum incepto tum etiam exitu fuit*; 35, 12, 11 *tutum vel incepto vel eventu*.

11. *ceterum* 'außerdem, übrigens, nun aber' bei Satzübergängen, 21, 5, 1. — *aut . . . aut* 'entweder war nie ein Staat . . . oder (sonst) täuscht mich . . .'. Der erste Satz mit *aut* ist dem Sinne nach der spätere und untergeordnete, der auch konditional ausgedrückt sein könnte 'wenn mich nicht täuscht', 'es mußte denn sein, daß —' (*nisi, nisi forte* 2, 40, 4 *nisi me frustrantur oculi*). Vgl. 22, 39, 8 *aut ego rem militarem ignoro aut nobilior alius . . . locus nostris cladibus erit*.* — *amor*, 'Vorliebe, Eingenommenheit für . . .'. — *sanctus* 'sittlich rein' mit dem Nebenbegr. der Frömmigkeit und Würdigkeit, 32, 27, 3 *Cato . . . sanctus et innocens*. Cic. Rosc. com. 15, 44. — *nec in quam* = *neque ulla civitas* (Staat = Bürger), *in quam . . .* Umstellung des Nomens (*civ.*), auf welches das Relativ weist, aus dem Hauptsatz in den Relativsatz (gew. 'Attraktion' genannt).* — *et qui u. sed qui* mit Konjunkt.

migraverint, nec ubi tantus ac tam diu paupertati ac parsimoniae honos fuerit: adeo quanto rerum minus, tanto minus cupiditatis erat; nuper divitiae avaritiam et abundantes voluptates desiderium per luxum atque libidinem pereundi perdendique omnia invexere. sed querellae, ne tum quidem gratae futurae, cum forsitan necessariae erunt, ab initio certe tantae ordiendae rei absint; cum bonis potius ominibus votisque et precationibus

nach einem vorausgehenden Adjekt. nicht selten, 5, 33, 3 *praepotente et a quo . . . nequirent**, seltener *nec qui*. — *serae*, 31, 32, 2 *celerem paenitentiam, sed . . . seram sequi*. Das Adjekt. wird, wie im Griech., oft adverbial gebr. d. h. als Attribut zum Subjekt oder Objekt gezogen, anstatt dafs beim Verb. ein Adverb. steht; *serus* oft bei Dichtern, Hor. od. 1, 2, 45. Auch in Prosa ist dieser Gebr. allgemein; so die Adj. der Reihenfolge (*prior*, *proximus* etc.) allg. Zahl-, Zeit-, Mafsbestimmungen (z. B. *totus*, *frequens*), der Gemütsstimmung (z. B. *acer*, *audax*, *infensus*). Ausserdem bei L. *prosper* 28, 42, 15. *coelestis* 1, 31, 4. *sublimis* 1, 16, 2. *cruentus* 24, 44, 8. *confertus*, *effusus*, *repens*, *tacitus* u. viele a. — *avaritia luxuriaque*, Sall. Cat. 12, 2 *lux. atque av. invasere*, Liv. 34, 4, 2, in der Rede des Cato gegen den Luxus der Frauen. — *immigrare* 'einziehen' um da zu bleiben und zu wohnen. — *paupertati ac parsim.* vgl. Catos Rede 34, 4, 13 *pessimus pudor est vel parsimoniae vel paupertatis*. — *adeo* 'denn so sehr' (ohne *nam*) bei Liv.* u. Tacit. sehr gewöhnl. am Anfange eines Satzes, um den vorhergehenden Gedanken in nachdrücklicherer Weise zu begründen; bei Cic. so noch selten, häufiger *tam*, *tantus*, *ita*, *is*, was auch bei Liv. so vorkommt.

12. *nuper*. Die Bed. von *n.* ist sehr dehnbar; es wird auch von ziemlich entfernten Zeiten gebr. (s. Cic. nat. d. 2, 50, 126 *nuper, id est paucis ante saeculis*). Die entfernteste Zeit, von der L. *nuper* sagt, sind 62 Jahre 10, 37, 10; öfter von ungefähr 20 Jahren 45, 39, 1; 22, 2. 42, 45, 5. — Den eigentl. Anfang der Sittenverderbnis in Rom setzt man gewöhnlich in die Zeit der

Rückkehr von Sullas Heere aus Asien, Sall. Cat. 11, 6, und diese Zeit hat wohl auch L. hier vor Augen, obgleich er 34, 4, 3 schon Cato auf den verderblichen Einfluß der Berührung mit Griechenland und Asien sowie der Eroberung von Syracus (Kunstschätze 25, 40, 2. 26, 21, 8) hindeuten läßt, auch bei andern Gelegenheiten die von Asien für die Sitten drohenden Gefahren berührt (38, 17, 18. 39, 1, 3) und namentlich von dem aus Asien zurückgekehrten Heere des Cn. Manlius Vulso sagt, es habe die ersten Keime der späteren Üppigkeit nach R. verpflanzt 39, 6, 3. vgl. Cic. ad Q. fr. 1, 1 § 19. — *luxus* die Üppigkeit als Handlung oder Zustand und als Ausdruck der *luxuria*, der Üppigkeit als Neigung und Gesinnung 'Genuffsucht'. — *atque*, L. setzt vor *l* sonst immer *ac**. — *pereundi perdendi*, ähnliche Paronomasie 9, 14, 15 *perdere prius quam perire**. — *forsitan*, während *f.*, das eigentlich seiner Natur nach (*fors sit, an*) nur mit dem Konj. stehen dürfte, bei früheren Schriftstellern in anderen als Konjunktivsätzen gar nicht oder nur sehr vereinzelt vorkommt, wird es von L. viel freier konstruiert; so steht es öfters im Infinitivsätze z. B. 1, 53, 9. 2, 45, 2 u. ö.; zuweilen zu irgend einem anderen Ausdruck gehörend, sich nicht auf die Modalität der Handlung beziehend, deshalb auch ohne Einfluß auf den Modus; als bloßes Adverb. parenthetisch eingeschoben z. B. 22, 23, 5; im Abl. abs. 9, 11, 13. 40, 14, 2; mit Ind. (Perf.) 21, 40, 11* — *initio . . . ordiendae*, ein bei den Verbis des Entstehens u. s. w. häufiger Pleonasmus.*

13. *votisque et pr.* Diese beiden gleichgestellten Begriffe führen aus,

deorum dearumque, si, ut poetis, nobis quoque mos esset, libentius inciperemus, ut orsis tantum operis successus prosperos darent.

worin die *bona omnia* (ἐνφρημα ἔπη) bestanden. Durch *que et* werden bei L. (auch Sall. Jug., nicht bei Cic., Cäs., Nep.) oft zwei zusammengehörige Begriffe verbunden, meist Substantiva 1, 43, 2 *tela hastaque et gladius*. 2, 59, 7. 4, 53, 12 u. ö.; nur 25, 14, 5 *seque et cohortes*. 41, 24, 2 *temperarique et oppugnari*. — *potius* bezeichnet, dafs dem einen, den *bonis omin.*, vor dem andern, *querellae*, der Vorzug gegeben wird; *libentius* gehört zum Verb. und ganzen Gedanken. — *deorum dearumque*. Die allg. Erwähnung von Göttern und Göttinnen ist ein Ausflufs jener echt-römischen Religiosität, welche bei feierlichen Anrufungen von Gottheiten die Namen, das Geschlecht, die persönlichen Eigenschaften derselben lieber im unklaren liefs, als das Wesen derselben zu eng fafste, vgl. die Formel: *si divus, si diva* 7, 26, 4. — *poetis*, wie Homer, die Homeriden (Pind. Nem. 2 ὄθεν περ καὶ Ὀμηροῖσι πάντων ἐπέων ταπὸλλ' αἰοῖδοι ἄρχονται, Διὸς ἐκ προοιμίον), die griech. Elegiker (Theognis), Ennius, Vergil u. a. — *nohis*, den Geschichtschreibern. — *orsis* näml. *nobis* = *qui orsi sumus*, 7, 36, 9. — *tantum operis* = *tantum opus*, vgl. 4, 24, 3 *aliquid operis edere*. Zum Gedanken vgl. 38, 48, 14 *in civitate, quae . . omnibus rebus incipientis gerendisque deos adhibet*. 45, 39, 10 *maiores vestri omnium magnarum rerum et principia exorsi ab dis sunt, et finem <eum> statuerunt*. 22, 9, 7 (*Fabius Maximus*) *ab diis orsus*.

GEDANKENGANG DER PRAEF. A. Gründe, die Liv. veranlafst haben die Geschichte des röm. Volks *a primordio* zu schreiben (§ 1—5). Ob ich mir damit ein Verdienst (objektiv, *operae pretium*) erwerbe, will ich unberührt lassen, denn es ist a) eine *res vetus* b) *vulgata*, indem immer neue Schriftsteller auftreten, die u. s. w. (§ 1 und 2). — Wenn ich die Frage nach dem obj. Nutzen auch

unentschieden lassen mufs, so macht das Werk doch mir (subjektiver Gewinn, *laboris praemium*) 1) Freude (*iuvabit*), indem ich zur Verherrlichung des röm. Volks bescheiden mitwirken kann (§ 3 — *consuluisse*). Wenn auch vielleicht mein Name verborgen bleibt, so habe ich doch 2) den Trost (*consoler*), dafs berühmtere Nebenbuhler mich überstrahlen (§ 3 *etsi* — *consoler*). Wenn auch a) der Stoff zu umfangreich ist, b) das Publikum vielleicht an meinem Werke wenig Geschmack finden wird, so ist es doch für mich 3) eine Erholung (*avertam*, — *expers curae*), indem es mich von der traurigen Gegenwart abzieht (§ 4 u. 5).

B. Plan und Zweck des Werkes (§ 6—13). Wenn man auch die älteste (mythische) Geschichte, — für die indessen spricht a) das ehrwürdige Alter, b) dafs der Ruhm des römischen Volkes dasselbe gewissermassen berechtigt seinen Ursprung auf die Götter zurückzuführen, — beurteilen mag, wie man will (§ 6. 7. 8), so bleibt doch jedenfalls der Hauptgesichtspunkt und Hauptzweck der Geschichte, 1) dafs man auf die Gründe a) des Steigens, b) des Verfalls des Staates achtet (§ 9), 2) dafs man a) für Privat- u. b) öffentl. Leben sich Lehren daraus entnimmt, a) was nachzunehmen, b) was zu vermeiden ist (§ 10).

Schluss: 1) Patriotische Bewunderung der ehemaligen Gröfse und Sittenreinheit Roms. Gegensatz: der jetzige Verfall (§ 11. 12 — *invexere*). 2) Fromme Wünsche und Gebete für das Gelingen des Werkes sollten eigentlich den Anfang machen; Gegensatz: nicht Klagen über den Verfall (§ 12 *sed querellae* — Ende). — Man beachte die ebenmäßige Gliederung und den Parallelismus der Gedanken. 1. 2. Aeneas in Italien. Gründung Laviniums. Kriege der Latiner mit den Rutulern und Etruskern.

1 Iam primum omnium satis constat Troia capta in ceteros
 saevitum esse Troianos; duobus, Aeneae Antenorique, et vetusti
 iure hospitii et quia pacis reddendaeque Helenae semper auc-
 2 tores fuerunt, omne ius belli Achivos abstinuisse; casibus deinde
 variis Antenorem cum multitudine Enetum, qui seditione ex
 Paphlagonia pulsus et sedes et ducem rege Pylaemene ad Troiam
 3 amissis quaerebant, venisse in intumum maris Hadriatici sinum,
 Euganeisque, qui inter mare Alpesque incolebant, pulsus Enetus
 Troianosque eas tenuisse terras. et in quem primum egressi
 sunt locum Troia vocatur, pagoque inde Troiano nomen est;

1. 1. *Iam* leitet von den allgemeinen Gedanken der Praef. über zur Erzählung der einzelnen Begebenheiten.* — *omnium*: L. gebraucht oft substantivisch den Gen., Dat., Abl. Plur. neutr. von *omnis* u. a. Adj. (*praesens, medius, multus* u. s. w.) und von Pronom. (vgl. namentl. *in aliis* c. 53, 1, *cum his* c. 32, 10), bei denen diese Casus sich in der Form vom Masc. oder Fem. nicht unterscheiden. Die eigentl. klassischen Schriftsteller fügen lieber ein Subst. (*rerum*) hinzu. — *satis constat*, nicht: 'steht historisch', sondern: 'in der Tradition, der Volkssage fest', c. 3, 3. So sagt Liv. auch von Prodigien, (für die er doch keine historische Geltung in Anspruch nimmt, s. 43, 13, 2) *satis constat*.* — *ceteros* proleptisch vor *duobus* gestellt, 5, 9, 2 u. ö. — *duobus* Dat. commodi oder des Interesses 'zu Gunsten', der bei L. (wie im Griech.) in weiterer Ausdehnung gebraucht wird als von den Früheren. — *abstinere alicui alqd.** nach der Analogie des dichterischen *arcere, pellere, defendere*. Verg. G. 3, 155 (*hunc*) *arcebis gravido pecori*. (*ἀπέχειν χείρας τινι* Od. 20, 263. *λοιγόν δαυόισιν ἀπόνευ* Il. 3, 341), *abalienare alicui alqd.* 3, 4, 4 u. ö. — *Aeneae Antenorique*, die beiden berühmtesten den Fall Trojas überlebenden Helden. Ant. galt als Gründer Pataviums, Verg. 1, 242. Nach einer andern Sage wanderte er nach Kyrene, wo dann seine Nachkommen, die Antenoriden, herrschten. — *iure hospitii* . . *fuerunt*, eigtl. nur Antenor, Il. 3, 207. 7, 347. Dafs jedoch auch Aeneas den Krieg mifsbilligte, beweist Il. 20, 298. Ein

solcher Wechsel der Konstr. *et iure* . . *et quia* bei L. sehr beliebt, c. 15, 1 *et consanguinitate* . . *et quod*.* S. auch zu c. 4, 1. — *fuerunt*. Das Perf. bei Liv. nicht selten in Haupt- und Nebensätzen scheinbar statt Plusq., weil der Erzählende von seinem Standpunkte der Gegenwart aus die Handlung als im allgemeinen vergangenen hinstellt (Cic. nicht). 5, 8, 13; 13, 2, 4, 51, 8 u. ö. — *ius belli*, das Kriegsrecht = die Folgen desselben (Rache, Feindseligkeit), Antecedens für Konsequens. 2, 12, 14.

2. 3. *casibus variis*, 'Wechselfälle' wie Verg. 1, 204 *per varios casus*. — *Enetum* = *orum* wie *Celtiberum* 24, 49, 7. *Saluviū* 5, 34, 7. Wohnsitze in Paphlagonien, Il. 2, 851. — *Pylaemenes*, ihr König, wurde von Menelaus getötet, Il. 5, 576. — *in intumum sinum*, vgl. Verg. 1, 242 ff. — *Euganeis*, von unbekannter Herkunft, vielleicht Rätier. Ihr Name hat sich erhalten in den 'Euganeischen Bergen' bei Padua. — *et* 'und wirklich' (auch bei Cic.) c. 6, 3.* — *et in quem locum*, s. zu praef. 11. — *vocatur* . . *nomen est*, also noch zu Livius' Zeit. — *gens universa* nach Vereinigung der Trojaner und Veneter. — Die *Veneti* waren den Alten ihrer Herkunft nach unbekannt und werden daher (der Namenähnlichkeit wegen) bald von den paphlagonischen Enetern Homers abgeleitet (Liv.), bald für einen Zweig des keltischen Volkes der Veneter im nordwestl. Gallien gehalten. Am richtigsten werden sie von Herod. 1, 196 für einen illyrischen (d. h. wahrscheinl. pelagischen) Volksstamm angesehen. — *appellati* hat sich an das Prädikats-

gens universa Veneti appellati. Aeneam ab simili clade domo 4 profugum, sed ad maiora rerum initia ducentibus fatis primo in Macedoniam venisse, inde in Siciliam quaerentem sedes delatum, ab Sicilia classe ad Laurentem agrum tenuisse. Troia 5 et huic loco nomen est. ibi egressi Troiani, ut quibus ab inmenso prope errore nihil praeter arma et naves superesset, cum praedam ex agris agerent, Latinus rex Aboriginesque, qui

nomen angeschlossen, s. zu § 5. Verg. 5, 602 *pueri Troianum dicitur agmen*.

4. *ab simili clade*, über *ab* s. zu § 5. Mit dieser *clades* kann (obgleich L. nicht sagt *ab eadem cl.*) doch nur ebenfalls die Zerstörung Trojas gemeint sein (s. § 8 *cremata patria domo profugos*). Dafs L. damit ein anderes Unglück gemeint habe, dafür hat man keinen Anhalt. Durch eine Art von Enallage hat er wohl den Gedanken: 'in ähnlicher Weise, vergleichbar dem Antenor, ist auch Aeneas in folge eines Unglücks aus der Heimat geflüchtet', so ausgedrückt: 'durch ein ähnliches Unglück ist u. s. w.'. Weil bei diesen beiden, in Beziehung auf ihre Schicksalsbestimmung verschiedenen, Männern die Ähnlichkeit in dem ihre Flucht veranlassenden Unglück liegt, nennt Liv. direkt die *clades* beider ähnlich. Vgl. Verg. 1, 628 *me quoque per multos similis fortuna labores Iactatam hoc demum voluit consistere terra*. — *ad maiora rerum initia*, d. h. um den Grund zu legen zu einem größeren Staate (als dem von Ant. gestifteten der Veneter) nämll. dem römischen. Enallage des Attributs, das zu *initia* gezogen ist, während es zu *rerum* gehört, bei L. viel gebräuchlicher als bei Cic., s. c. 4, 4 *ad iusti cursum amnis*;* vgl. Verg. 7, 44 *maior rerum ordo*. Sie erklärt sich daraus, dafs beide Subst. zu einem Begriffe verschmolzen gedacht werden. — *profugum . . . ducentibus fatis*. Man beachte die vor L. selten vorkommende Koordinierung des Abl. abs. mit einem Adjekt. z. B. 24, 2, 9; mit einem Partic. constructum z. B. 1, 28, 10.* — *ducentibus fatis*, nach Hom. II.

20, 179. Verg. 1, 2, 7, 123. — *Macedoniam*, genauer die Halbinsel Pal-lene, auf der er die Stadt Aenea (40, 4, 9) am thermaischen MB. gründete. Die vielfach verschiedene Sage läfst ihn weiter an manchen andern Orten landen, Städte, Aphrodite-tempel, Festspiele gründen, bis er nach Sicilien gelangt. Bei Vergil wird er bekanntlich von da nach Afrika (Dido) verschlagen, kehrt dann wieder nach Sic. zurück und erreicht endlich Italien, das Ziel seiner Fahrt. — *classe tenuisse ad*: absolut 'auf etw. lossteuern' eigtl. loshalten (wie auch bei uns der Schifferausdruck lautet) und dasselbst landen: 21, 49, 2, 31, 45, 14. Gewöhnlicher *classis tenet locum**. Daneben *classis in Siciliam cursum tenuit* 22, 31, 5. Anders 24, 35, 3 *classen ad Pachynum tenuerat* ('er hatte bei P. vor Anker gelegen?'). — *Laurentem agrum* der Küstenstrich südlich von der Tibermündung. Vergil 7, 36 läfst ihn in die Tibermündung einlaufen.

5. *Troia*, das Prädikatsnomen vorausgestellt, um das Wort hervorzuheben 33, 4, 5 *Trallis est nomen genti*. 26, 27, 7 *Manus ei nomen erat*. 23, 1, 2, 40, 4, 2, wie L. überhaupt die Voranstellung des Namens liebt. Häufiger steht der Name im Dat. — *ab* kausal, das Hervorgehen der äufseren Wirkung aus der Ursache bezeichnend, in klass. Prosa selten, s. § 4 *ab simili clade* u. ö. — *errore*, L. berührt die Irrfahrt nur zum Teile und setzt sie als im übrigen bekannt voraus. — *Latinus*, Verg. 7, 45, Sohn des Faunus u. der Nympe Marica, nach seinem Tode (c. 2, 2) als Jupiter Latiaris u. Stammheros der Latiner verehrt. — *Aborigines*, man hielt sie für die Ureinwohner

tum ea tenebant loca, ad arcendam vim advenarum armati ex
 6 urbe atque agris concurrunt. duplex inde fama est: alii proelio
 victum Latinum pacem cum Aenea, deinde adfinitatem
 7 iunxisse tradunt; alii, cum instructae acies constitissent, priusquam
 signa canerent, processisse Latinum inter primores ducemque
 advenarum evocasse ad colloquium; percunctatum deinde,
 8 qui mortales essent, unde aut quo casu profecti domo quidve
 quaerentes in agrum Laurentem exissent, postquam audierit
 multitudinem Troianos esse, ducem Aeneam, filium Anchisae
 et Veneris, cremata patria domo profugos sedem condendaeque
 urbi locum quaerere, et nobilitatem admiratum gentis virique
 et animum vel bello vel paci paratum dextra data fidem futurae

Italiens, welche die in Latium angesessenen Sikuler von da verdrängt haben sollten, und leitete ihren Namen ab von *ab-origine* (Verg. 7, 181), eine Etymologie, die auch deshalb unwahrscheinlich ist, weil der Name griech. Ἀβοριγίνες lautet.

6. 7. *Duplex*, der ersteren Fassung der Sage folgt mit einigen Abweichungen Verg. 7, 147 ff. — *mortales*, vgl. Tac. h. 2, 72 *quisnam mortalium esset*. Cic. ge-

braucht *mortales* = *homines* nur in Verbindung mit *omnes*, *multi*, *plurimi*; einmal Lael. 18 den Sing. *mortalis nemo*. Schon Sallust gebraucht es freier (z. B. Cat. 1, 5).* — *unde aut quo . . . quidve*: wo wir im Deutschen in der Frage Hauptsätze anwenden, zieht der Lat. die Fragen oft durch Partici- pialsätze zusammen, wie hier *profecti . . . quaerentes*, und erhebt einen im Deutschen subordinierten Satz zum Hauptsatz:

Lateinisch:		Deutsch:	
1. (in dir. Frage) = Haupts. <i>qui . . . essent</i>		1. 'wer sie wären' . . . Hauptsatz.	
a. Partici-	<i>unde</i> (pro- <i>fecti</i>) <i>aut quo casu</i> <i>prof.</i> <i>quidve quae-</i> <i>rentes</i>	2. 'woher sie kämen'	} 3 Hauptsätze
b. pial-		3. 'infolge welches Unfalls sie ihre Heimat verlass. hätt.'	
c. sätze		4. 'was ihre Absicht wäre,'	
2. Haupts. <i>exissent</i> .	a. 'dafs sie . . . gelandet seien': abhäng. Satz.		

Dabei setzt der Lat. bisweilen disjunktive Partikeln (*aut*, *ve*), wo wir kopulative haben; vgl. Verg. 1, 369 *sed vos qui tandem; quibus aut venistis ab oris? quove tenetis iter?* Cic. rep. 2, 3. *ve* korrespondierend mit *aut* in disjunktiven Fragen auch c. 18, 3. 5, 54, 1.

8. *audierit*. *Postquam* in or. obl. hat häufiger den Konj. Perf. als Impf. u. Plusqpf., wenn im Haupt- der Inf. Perf. steht.* — *condendae urbi*: 'einen Ort für eine zu gründende Stadt', s. praef. 7.* Vgl. 5, 54, 4 *non sine causa dii hominesque hunc urbi condendae locum elegerunt*. 39, 22, 6 *locum condendo oppido ceperunt*. 21, 47, 6.

In anderem Zusammenhang Verg. 3, 393 *is locus urbis erit*. Den Begriffen *cremata patria* (Vaterstadt) . . . *domo profugos* entsprechen chiastisch *sedem* und *condendae urbi*. — *vel . . . vel*, fast = *et . . . et* wie unser 'oder' c. 42, 5 *vel paci decorum vel bello*.* — *bello*, häufiger sagt L. *paratus ad . . . — fidem . . . sancire*, 'die Versicherung der . . . Freundschaft durch Handschlag besiegeln', 28, 35, 1. Daneben *fidē aliquid sancire* 25, 8, 8. — *futurae*, der bei L. sehr häufige adjekt. Gebrauch von *futurus* ist bei früheren Schriftstellern sehr selten, bei Cic. aufer in *res futurae* (nat. d. 2, 4, 12) ungewöhnlich.

amicitiae sanxisse. inde foedus ictum inter duces, inter exercitus salutationem factam; Aeneam apud Latinum fuisse in hospitio; ibi Latinum apud penates deos domesticum publico adiunxisse foedus filia Aeneae in matrimonium data. ea res utique Troianis spem adfirmat tandem stabili certaue sede finiendi erroris. oppidum condunt; Aeneas ab nomine uxoris Lavinium appellat. brevi stirpis quoque virilis ex novo matrimonio fuit, cui Ascanium parentes dixere nomen.

Bello deinde Aborigines Troianique petiti. Turnus, rex Rutulorum, cui pacta Lavinia ante adventum Aeneae fuerat, praelatum sibi advenam aegre patiens simul Aeneae Latinoque bellum intulerat. neutra acies laeta ex eo certamine abiit: victi Rutuli, victores Aborigines Troianique ducem Latinum

9. *salutationem*, vgl. 7, 42, 5. 22, 30, 2. — *penates*, die Schutzgötter des Hauses (eigentl. des Hausstandes, des Wirtschaftsvorrates *penus*), die ihren Sitz auf d. Herde, dem Mittelpunkte des Hauses, hatten. Wie man *pen. privati* (*familiares, minores*) hatte, so gab es auch *publici* (*maiores*), 45, 16, 5, indem auch der Staat, der sich aus der Familie heraus und nach deren Vorbilde entwickelt, unter den Schutz der P. gestellt wurde.

10. *ea res utique*, 'dies erst recht, dies vollends'. — *adfirmare*, 'befestigen, bestätigen, bekräftigen', wie 22, 13, 4 *promissa rebus*. 32, 35, 5 *opinionem* u. a.

11. *Lavinium*, später der religiöse Mittelpunkt des latin. Bundes, c. 14, 2, u. dann des röm. Staates, Sitz der Vesta, des Pater Indiges (c. 2, 6) u. der Penaten. — *stirpis*, altertüml. Nominativform = *stirps*, wie 26, 13, 16, vgl. *plebis, Opis, stipis, caedis* = *caedes* c. 59, 10. *cladis* 2, 22, 4. — *Ascanium dixere nomen*, ungewöhnl. für *n. dare Asc.* ist Acc. des Inhalts (vgl. das Griech. ταντῆ τῆ ξυνοικίᾳ ἐδίμεθα πόλιν ὄνομα Plat. rep. 2 p. 369 C. Σπάρετην ὄνομα καλώμεν αὐτήν Arist. Av. 767) entsprechend gebildet der Konstr. beim Passiv u. bei *esse*, wo beide Begriffe im Nom. stehen können, vgl. c. 34, 10 *Tarquini-um Priscum edidere nomen*. 7, 22, 3, 35, 47, 5. Verg. 3, 693 *nomen dicere priores Ortygiam*. Vor L. ist diese Konstr. in Prosa sehr selten. — Man beachte in § 11 die

kurzen verbindungslosen Sätze, durch welche die rasche Entwicklung der Begebenheiten gemalt wird.

2. 1. *Turnus*, Sohn des Daunus u. der Venilia, Verg. 7, 410; der Name wahrscheinlich mit Τυρρηνός zusammenhängend. Nach Verg. 7, 372 ist er ein Nachkomme der Danaë, die in Italien gelandet war, die Stadt Ardea (die Hauptst. des umbrisch-sabellischen Stamms der Rutuler) gegründet und sich mit dem Rutulerfürsten Pilmnus, dem Urgroßvater des Turnus, vermählt hatte. So setzt sich durch ihn und Aeneas die Stammfeindschaft zwischen Griechen und Trojanern auch in Italien fort. — *pacta fuerat*, die Bildung des Perf. u. Plusq. Pass. mit *fu* u. *fueram*, hin u. wieder auch bei klass. Schriftstellern (Cic.) auftretend, ist bei L. sehr häufig und zwar, wenn mehr auf das Resultat der Handlung, den sich daraus ergebenden Zustand, als auf die Vollendung derselben Rücksicht genommen wird, mag dieser Zustand fortgedauert oder (wie hier) später aufgehört haben: 'sie war die Verlobte gewesen', c. 26, 2 *desponsa fuerat*.*

2. *victi Rutuli*, ausführendes Asyndeton (As. explicativum), c. 3, 11; 14, 9, 2, 7, 2 *vocem eam creditam: haec dicta*. 3, 7, 7 u. ö.; es schließt sich sogleich ein Asynd. adversativum an: *victores* . . , noch verstärkt durch das anaphorische *victi* . . *victores*. 10, 27, 6 *per biduum lacessere* . . *biduo nihil dignum dictu actum*.

- 3 amisere. inde Turnus Rutulique diffisi rebus ad florentes opes Etruscorum Mezentiumque regem eorum confugiunt, qui Caere, opulento tum oppido, imperitans, iam inde ab initio minime laetus novae origine urbis, et tum nimio plus, quam satis tutum esset accolis, rem Troianam crescere ratus, haud gravatim
- 4 socia arma Rutulis iunxit. Aeneas, adversus tanti belli terrorem ut animos Aboriginum sibi conciliaret, nec sub eodem iure solum sed etiam nomine omnes essent, Latinos utramque gen-

21, 4, 8 u. ö. — *Latinum*, nach einer Nachricht bei Festus p. 193 verschwand Lat. nach d. Kämpfe und wurde (wie Aeneas als Jupiter Indiges, Romulus als Quirinus, c. 16) als Jupiter Latiaris unter die Götter versetzt.

3. *Rutulique*, *que* verbindet das einzelne mit dem allgemeinen, das Wichtigere mit dem Unwichtigeren und umgekehrt, 8, 16, 10 *vino epulisque*; nicht selten wird Anführer und Volk so aneinandergereiht, c. 1, 5 *rex Aboriginesque*. c. 10, 2 *Tatius Sabinique*. c. 3, 4. 31, 1, 10; 6, 1 u. ö. Daneben 30, 42, 4 *Macedones duoque eorum*. — *rebus*, sc. *suis*. — *Etruscorum*. Das Reich der E. (auch Tyrrhener, Tusker, Rasenae genannt) erstreckte sich in alter Zeit von Oberitalien bis nach Campanien und der Mittelpunkt ihrer auch die See weithin beherrschenden (Seeräuberei) Macht war Caere (j. *Cerveteri* = *Caere vetus*). Woher sie stammten, ist ungewiß. Der Sage von den Kämpfen des Latinus und Aeneas gegen sie liegt als historischer Kern ein Befreiungskrieg der Latiner von ihrem Joche zu Grunde. — *Mezentius* war Herrscher zu Caere, einer der 12 etrusk. Bundesstädte, u. Oberanführer der Etr. Die Sagen über seine Person weichen sehr von einander ab. Nach Verg. 8, 481 flüchtet umgekehrt Mez., von den Etruskern wegen seiner unerträglichen Grausamkeit verjagt, zu dem Rutulerkönig Turnus. — *Caere* ist Abl. 'zu C.', wie auch 9, 36, 3 u. ö., vgl. *Praeneste* 6, 29, 6 u. ö. *Nepete* 6, 9, 3 u. ö., *Reate* 25, 7, 8 u. ö. — *imperitare*, 'die Herrschaft, den Befehl haben', vgl. *Albae imperitabat* c. 22, 4. Das Verb. wird häufiger absolut gebraucht, als mit

einem Dativ; in letzterem Falle nur, wenn das Objekt Personen sind, 1, 24, 3. 4, 5, 5. 21, 1, 3.* — *nimio plus*, 'gar zu sehr'; diese Steigerung gehört eigentl. mehr der Umgangssprache (Komiker) u. Dichtern an, z. B. Hor. Od. 1, 18, 15 u. ö., auch Antonius bei Cic. Att. 10, 8 A. 1.* — *gravatim*, nur hier, häufiger *gravate* (ebenfalls nur mit *haud*).* — *socia*. Die Prolepsis des Attributs (zu *arma*) ist häufig, 2, 45, 14. 21, 33, 3 u. ö.

4. *nec*, vertritt bei L. häufig in Absichtssätzen *et ne*, wenn die Absicht durch vorausgehendes *ut* (z. B. 3, 44, 5), *ne* (z. B. c. 43, 11, 5, 3, 8), den bloßen Konjunktiv (z. B. 44, 36, 11) oder Imperativ bereits angedeutet ist. Hier läßt sich die in *nec* liegende Negation leicht auf ein einzelnes Wort (= *ut non . . solum*) beziehen. — *sub* etc. 'damit sie nicht nur einerlei Recht, sondern auch einerlei Namen hätten'; *sub*, zur Bezeichnung des unter einem Einflusse Stehens, der Unterordnung, vgl. *sub invidia* 24, 25, 2, bei Cic. seltener. Zu *nomine* ist zu ergänzen *sub eodem*.* Zur Sache vgl. Verg. Aen. 12, 190; 837. — *Latinos*, vom König Latinus. So die gewöhnliche Sage, Verg. 12, 824. Das (historisch) Wahrscheinlichere ist, daß der schon vorhandene Name des Volks erst auf den angeblichen König (Stammheros) übertragen worden. Es sind in der Darstellung des Livius zwei verschiedene Nachrichten oder Sagen gemischt, deren ältere den Latinus als Gründer des latin. Staates nannte, während die spätere, welche die trojanische Einwanderung zum Gegenstande hatte, diese Gründung auf Aeneas übertrug und den latin.

tem appellavit. nec deinde Aborigines Troianis studio ac fide 5
 erga regem Aeneam cessere. fretusque his animis coalescentium
 in dies magis duorum populorum Aeneas, quamquam tanta
 opibus Etruria erat, ut iam non terras solum sed mare etiam
 per totam Italiae longitudinem ab Alpibus ad fretum Siculum
 fama nominis sui inplisset, tamen, cum moenibus bellum
 propulsare posset, in aciem copias eduxit. secundum inde 6
 proelium Latinis, Aeneae etiam ultimum operum mortalium fuit.
 situs est, quemcumque eum dici ius fasque est, super Nu-
 micum fluvium; Iovem indigetem appellant.

Nondum maturus imperio Ascanius Aeneae filius erat; 3
 tamen id imperium ei ad puberem aetatem incolume mansit:
 tantisper tutela muliebri — tanta indoles in Lavinia erat —

Staat aus der Vereinigung der trojan. Ankömmlinge mit den frühe-
 ren Einwohnern (Aborigines) her-
 vorgehen liefs.

5. *nec*, 'und wirklich nicht', wie 2, 23, 10 *nec temperatum manibus foret*. 1, 16, 1 *nec deinde in terris Romulus fuit*. — *ac fide*, *ac* statt *aut* im negativen Satze, weil die beiden Begriffe eng zusammengehören, 3, 9, 12. — *fretusque*, *que* das Vorhergehende zusammenfassend und abschließend 'und so . . denn', eine bei L. sehr gewöhnliche Form des Übergangs, z. B. c. 45, 6. 2, 33, 9. — *coalescere*, absolut gebraucht, c. 11, 2 u. ö., mit *in* c. acc. c. 8, 1, bei L. beliebte Metapher. — *tanta*, das Attribut, das wir im Deutschen auf den Begriff *opes* beziehen, ist dem Subjekt unmittelbar beigelegt, vgl. 22, 43, 5 *maturiora messibus Apuliae loca*. S. zu c. 1, 4. Zur Sache s. zu § 3. — *cum posset*. Neben dem allgemeinen Koncessivsatze *quamquam . . erat*, dessen Nachsatz *tamen . . eduxit* ist, wird noch ein zweiter *cum . . possent* eingeschoben, der speciell zu *in aciem* in concessivem Verhältnisse steht, — *moenibus*, Abl. instr.

6. *secundum*, 'ein glückliches', s. c. 3, 4 *fusus Etruscis*. — *Aeneae etiam*, für Aeneas 'überdies' das letzte seiner irdischen Werke. Seine Entrückung (s. zu c. 16, 1, Ovid. Met. 14, 598 ff.) ist nicht mit erwähnt. S. zu § 2. — *situs est*, 'er liegt begraben'. Dionys. 1, 64 berichtet, der Körper

des Ä. sei nirgends gefunden und ihm ein *ἱερόν* (Kapelle) mit der Inschrift erbaut worden: *πατρὸς θεοῦ χθονίου* (des *indiges*), *ὃς ποταμὸν Νουμικίου εὖμα διέπει*, — *quemcumque*. L. scheut sich aus religiöser Gewissenhaftigkeit ihn noch weiter Aeneas zu nennen und läßt nach seiner Vergötterung, um ihm nicht einen unpassenden Namen beizulegen, unentschieden, welcher ihm jetzt gebühre. Vgl. Cic. off. 3, 10, 41. — *Numicus*, auch Numicius, ein kleiner Küstenfluß Latiums, der bei Ardea mündet, — *super*, mit etwas anderer lokaler Anschauung als unser 'an', sehr gewöhnlich, z. B. 32, 15, 8; 21, 14, 33, 6, 10 u. ö., ebenso *super ripam*, *portum*, *paludem* u. a. — *indigetem*. Mit dem Namen *Indiges* (den man von *indu* = *in* und *genere* = *gignere*, d. h. eingeboren, ableitet, vgl. *indigena*) findet man überhaupt vaterländische, einheimische Gottheiten *θεοὶ χθόνιοι*, *ἐγγάσιοι* bezeichnet (s. 8, 9, 6), die einst als Menschen in Latium gewandelt, z. B. Janus, Faunus, Euander, Herkules. So wird auf Aeneas, der später als Gründer (s. zu § 4) des latin. Staates galt, der Name und Kultus des latin. Schutzgottes *Jupiter Indiges* (auch *Pater Indiges*, *Deus Indiges* genannt) übertragen.

3. Alba Longa.

1. *Maturus*, c. dat. mehr dichterisch und spätlateinisch*; daneben mit *ad* 36, 12, 11. — *puberem**, — *muliebri* = Genetiv, vgl. c. 47, 7. — *tanta*, s. zu Praef. 11. — *indoles*, im

- 2 res Latina et regnum avitum paternumque puero stetit. haud ambigam — quis enim rem tam veterem pro certo adfirmet? —, hicne fuerit Ascanius, an maior quam hic, Creusa matre Ilio incolumi natus comesque inde paternae fugae, quem Iulum
 3 eundem Iulia gens auctorem nominis sui nuncupat. is Ascanius, ubicumque et quacumque matre genitus — certe natum Aenea constat — abundante Lavini multitudine florentem iam, ut tum res erant, atque opulentam urbem matri seu novercae reliquit, novam ipse aliam sub Albano monte condidit, quae ab
 4 situ porrectae in dorso urbis Longa Alba appellata. inter Lavinium et Albam Longam deductam coloniam triginta ferme

Sinne von *virtus*, 3, 61, 6. 9, 6, 12. — *res Latina* ist der allgemeinere Begriff 'der lat. Staat' (*res* oft bei L. = *res publica*), der speciell, in Beziehung auf Askanius, zugleich 'das Reich seiner Ahnen' (*regnum avitum*) ist. Verg. 1, 267 *dum res stetit Ilia regno*.*

2. *haud ambigam*, 'ich möchte mich darüber nicht in einen Streit, eine Untersuchung einlassen, d. h. es unentschieden lassen'. *Haud* steht bei Cic. meist nur vor Adverbien, seltener vor Verbis außer *scio* (z. B. *errare* nat. d. 2, 21). Livius hat es zwar auch vorwiegend vor Adverbien u. adverbialen Ausdrücken, (z. B. Substantiven mit Präpos.), Adjektiven, aber doch viel häufiger als die früheren Prosaiker bei Verbis, namentlich mit negativem Begriff; seltener vor affirmativen: *scio*, *sino*, *quiesco*, *memoro*, *miror*, *subicio*.* — *pro certo*, 'so gut wie gewiß'. Wie *in* (s. zu Praef. 3) findet sich auch *pro* mit dem Neutr. eines substantivierten Adjektivs oft statt eines Prädikatsadjektivs.* S. auch c. 40, 2. — *hicine*, 'ob es dieser A. gewesen'. — *maior*, s. zu § 10. — *eundem*, 'welchen zugleich als Iulus, unter dem Namen Iulus'. Vgl. Ovid. Met. 14, 609 *Ascanii vinominis*. Verg. 1, 267 leitet den Namen (*Iulus*) ab von *Ilium*.

3. *ubicumque, quicumque, qualiscumque* u. ä. Pronom. gener. bei L. nicht selten ohne Verb. finit., c. 39, 5. 2, 44, 10, eine Nachahmung des ähnl. Gebrauchs von ὅστις und ὅστισιν, ὅπως, bei Cic. selten. — *ut*, einschränkend wie 2, 63, 6 *urbem Antium, ut tum res erant, opu-*

lentissimam.* — *sub Albano monte*, auf einer die Umgegend beherrschenden Anhöhe am Fusse (*sub*) des östlich davon liegenden *M. Alb.* (j. *monte cavo*), der höchsten Spitze des Albanergebirges (*Albani montes*); im Westen von Alba Longa der malerische, tiefe Albanersee. — *dorso*, wie z. B. 36, 15, 6. So werden noch öfter Lokalitäten metaphorisch nach Körperteilen bezeichnet, z. B. *supercilium tumuli* 34, 29, 11; *terga collis* 25, 15, 12; *cornu promunturii* 37, 11, 8; *latus Macedoniae* 43, 18, 3; *os specus* 45, 27, 8, *Tiberis* c. 33, 9; *lingua* 37, 31, 9; *vertex montis* 29, 32, 2. Bei Cic. kommt wahrseheinl. nur *os* in ähnl. Sinne vor. — *urbis*, s. zu Praef. 4. — *Longa Alba*, vgl. Verg. 3, 392. Der Beiname absichtlich vorausgestellt; bei Vergil öfters *Longa A.* Ähnliche Abweichungen von der gewöhnlichen Wortfolge um einen Begriff hervorzuheben z. B. § 9; c. 12, 6: *Statori Iovi*, c. 5, 6: *geminos fratres*.* — *appellata*, die Ellipse der Kopula *est, sunt* im Nebensatz ist nicht sehr häufig (vgl. 8, 15, 4: *quae nunc Aurunca appellata**), außer wo dieselbe aus dem Folgenden leicht ergänzt werden kann, wie 10, 31, 4, oder wo das Relativum (= *et* mit Demonstr.) den Hauptsatz dem Sinne nach fortsetzt, wie 10, 27, 4. Wahrscheinlich wollte L. nicht mit einem einsilbigen Worte schliessen, vgl. 10, 17, 9.

4. *Lavinium, sc. conditum*. — *ferme*, verstärktes *fere*, bei Cic. selten (Acc. 2, 39, 96), bei L. sehr häufig z. B. c. 40, 2, häufiger als *fere*. Zur Sache s. Verg. Aen. 1,

interfuere anni. tantum tamen opes creverant maxime fusis Etruscis, ut ne morte quidem Aeneae, nec deinde inter muliebrem tutelam rudimentumque primum puerilis regni movere arma aut Mezentius Etruscique aut ulli alii accolae ausi sint. pax ita convenerat, ut Etruscis Latinisque fluvius Albula, quem 5 nunc Tiberim vocant, finis esset. Silvius deinde regnat, Ascanii filius, casu quodam in silvis natus. is Aeneam Silvium 7 creat; is deinde Latinum Silvium. ab eo coloniae aliquot deductae, Prisci Latini appellati. mansit Silvii postea omnibus 8 cognomen, qui Albae regnaverunt. Latino Alba ortus, Alba Atys, Atye Capys, Capye Capetus, Capeto Tiberinus, qui in traiectu Albulae amnis submersus celebre ad posteros nomen

269. — *morte Aeneae*, der temporale Abl. bekleidet mit einem Genetiv (oder Adjekt. oder Präpos.) = einem Temporalsatze 'bei, nach dem Tode' und zugleich 'infolge'. Vgl. c. 22, 1 *Numae morte*.* — *primum rudimentum*. Ähnliche Pleonasmen 3, 54, 9 *prima initia*. Praef. 4 und zu Praef. 12.* — *Etruscique*, s. zu c. 2, 3. — *ausi sint*, der Konj. Perf. im Konsekutivsatze, wo derselbe nicht einfach (analog demselben Gebrauch im Finalsatze) das Hineinreichen der Folge bis in die Gegenwart ausdrückt, sondern der Gang der Erzählung verlassen und vom Standpunkte der Gegenwart über die Folge geurteilt wird, so das man die Konstr. als eine zusammengezogene Ausdrucksweise (an u. St. = *ut nunc dicere liceat* od. *oporteat*, *non ausos esse*) ansehen kann; bei Cic., wie natürlich bei einem Nicht-Historiker, sehr selten*, bei Liv. z. B. c. 4, 6; 16, 1. 2, 20, 9. 2, 42, 11 u. ö.

5. 2. *Silvius*, andern Nachrichten zufolge (Dionysius) ist er Sohn des Aeneas und der Lavinia, also (Stief-) Bruder des Ascanius, nach dessen Tod er die Herrschaft über Alba erhält. Die albanische Königsfamilie der Silvii hat von ihm den Namen. Nach der ältesten Volkssage ist Rom unmittelbar von den aus Ilium flüchtigen Trojanern gegründet (Sallust Cat. 6 ist der einzige der uns erhaltenen Historiker, welcher dieser Sage folgt, auch die Dichter Nævius, Ennius) oder von Romulus, der als Enkel des Aeneas gilt. Als man später fand,

daß der Zeitraum zwischen Trojas Zerstörung und der Gründung Roms ein viel größerer (über 400 Jahre) sei, schob man ungefähr zur Zeit Sullas eine Reihe von Königen Albas zwischen Aeneas und Romulus ein, von denen Liv. hier einige Namen nennt. Eine andere Reihenfolge bei Ovid. Met. 14, 609 ff.

7. *Prisci Latini*. Livius' Angaben über die Prisci Latini sind schwankend. Hier nennt er so die Einwohner der von Alba aus gegründeten Kolonien (vgl. c. 38, 4, wo er mehrere anführt). Aus *aliquot* scheint (im Gegensatz zu c. 52, 2) hervorzugehen, daß er nicht alle Städte des latin. Bundes für Kolonien Albas ansah. Wahrscheinlich bestand auch schon vor Albas Gründung ein lat. Städtebund und *Prisci Latini* ist der Name für die Latiner überhaupt in dem Zeitraum von der Gründung dieses latinischen Städtebunds (dessen Haupt später Alba war) bis zur Oberhoheit Roms über Latium. An anderen Stellen (z. B. c. 33, 4) macht L. keinen Unterschied zwischen *Prisci Latini* und *Latini* überhaupt.

8. *cognomen*, = *nomen (n. gentile)*, vgl. § 9 u. Verg. Aen. 1, 530. — *Albae regnaverunt*, 'in A.', wir 'über A.', bei L. absolut mit Ortsbezeichnung wie hier c. 17, 11 u. ö.; mit Dativ einmal: *oppidis* 28, 13, 3. Bei Cic. gewöhnlich absolut.* — *Alba*, Männernamen mit lat. Endung (ohne s) wie *Proca* § 9, *Hampsicora* 23, 41, 4. *Prusia* 29, 12, 14. — *Tiberinus*, s. Verg. 8, 331. — *celebre ad p.*, 'den bei der Nachwelt gewöhn-



9 flumini dedit. Agrippa inde, Tiberini filius, post Agrippam
 Romulus Silvius a patre accepto imperio regnat. Aventino
 fulmine ipse ictus regnum per manus tradidit. is sepultus in
 10 eo colle, qui nunc pars Romanae est urbis, cognomen colli
 procreat; Numitori, qui stirpis maximus erat, regnum vetustum
 Silviae gentis legat. plus tamen vis potuit quam voluntas
 patris aut verecundia aetatis. pulso fratre Amulius regnat.
 11 addit sceleri scelus: stirpem fratris virilem interimit; fratris
 filiae Reae Silviae per speciem honoris, cum Vestalem eam
 legisset, perpetua virginitate spem partus adimit.

4 Sed debebatur, ut opinor, fatis tantae origo urbis maximi-

lichen, gebräuchlichen Namen,'
 s. 43, 21, 3: *Dyrrachium . . . tum
 Epidamni magis celebre nomen
 Graecis erat*, vgl. 30, 45, 6 *cog-
 nomen celebrare*; sonst heißt es 'ein
 berühmter Name' wie 4, 53, 12 u. ö.*
 — *ad* = *apud*, wie häufig, innere Be-
 ziehungen zu Personen bezeichnend
 5, 6, 6 *fama ad ceteros populos*
 u. ö.; *ad posteros* c. 36, 5.* S. zu
 c. 4. 8.

9. *per manus tradidit*, 'übergab
 von Hand zu Hand, vererbte', aus
 der Hand des Vaters sogleich in die
 des Sohnes d. h. unmittelbar, ohne
 Unterbrechung, vgl. 29, 14, 13: *per
 manus, succedentes deinceps aliae
 aliis, . . . pertulere*; vgl. 1, 17, 6:
imperium per omnes ibat.* — *Ro-
 manae urbis*, s. zu § 3 *Longa Alba* —
 — *colle . . . colli*, s. zu Praef. 4.

10. *stirpis maximus*, hier von
 zwei Söhnen = *maior*, 23, 30, 11:
maximus stirpis. Liv. fügt bei
maior, minor, maximus, minimus
 fast nie hinzu *natu*, wo aus den
 daneben stehenden Wörtern *annis*,
frater, filius u. s. w. oder aus dem
 Zusammenhange hervorgeht, daß
 von dem Altersunterschiede zwi-
 schen Verwandten oder von einem
 nach Jahren bestimmten Altersver-
 hältnisse die Rede ist; er fügt es
 hinzu, wo das Alter im Gegensatz
 zu der Jugend im allgemeinen be-
 zeichnet werden soll, z. B. 21, 19,
 8: *maximus natu ex iis* (von Ge-
 sandten). — *legat*, 'vermacht er', sc.
testamento (vgl. *voluntas patris*).*
 Warum für die Thronfolge des
 älteren Sohnes noch eine testa-

mentarische Bestimmung nötig war,
 ist nicht zu ersehen.

11. *sceleri scelus*, Iteration, vgl.
 22, 14, 14 *vir . . . viro* und sonst
 oft; c. 47, 1 steht *ab scelere ad
 aliud scelus*. Es folgt Asyndeton
 explicativum; s. zu c. 2, 2. — *Reae*,
 welche Schreibart besser ist als
 das gräcisierende *Rhea* (= mater
 Idaea). Man leitet den Namen ge-
 wöhnlich ab von *reus* ('die Ange-
 klagte'). Nach der Version der
 Sage (s. zu § 6), welche die Grün-
 dung Roms kurz nach *Aeneas* setzt,
 war sie die Tochter des *Aeneas* und
 hieß *Iliia*, *Romulus* also war der
 Enkel des *Aeneas*. — *Vestalem le-
 gisset, legere* (s. c. 20, 3) und *capere*
 (27, 8, 5. Tac. A. 4, 16) sind die
 termini technici für die Wahl von
 Priestern und Priesterinnen. *Ve-
 stalem capere* scheint jedoch bei L.
 nicht vorzukommen. Der König als
 Oberpriester (später der Pontifex
 max.) vollzog die Wahl. — *adimit*,
 Präsens des Konats (auch bei Cic.
 z. B. p. Mil. 36, 99.) Das Impf.
 und in geringerem Maße das Prä-
 sens des Konats hat bei Liv. große
 Ausdehnung.

4. Geburt und Erziehung des
 Romulus und Remus.

1. *debebatur fatis*, 'die Stadt
 sollte dem Fatum ihren Ursprung
 verdanken', eigentl. ihr Ursprung
 sollte dem F. verdankt werden.
 Etwas anders Verg. 7, 120: *fatis
 mihi debita tellus*. — *secundum*,
 'nächst, gleich nach', vgl. 31, 30,
 11: *Romanis, qui sec. deos plurima
 possent*. 36, 17, 15: *sec. deos nomen
 Rom. veneretur*. 28, 9, 8.

que secundum deorum opes imperii principium. vi compressa 2
 Vestalis cum geminum partum edidisset, seu ita rata, seu quia
 deus auctor culpae honestior erat, Martem incertae stirpis
 patrem nuncupat. sed nec dii nec homines aut ipsam aut 3
 stirpem a crudelitate regia vindicant: sacerdos vinceta in cus-
 todiam datur; pueros in profluentem aquam mitti iubet. forte 4
 quadam divinitus super ripas Tiberis effusus lenibus stagnis
 nec adiri usquam ad iusti cursum poterat amnis et posse quam-
 vis languida mergi aqua infantes spem ferentibus dabat. ita, 5
 velut defuncti regis imperio, in proxima eluvie, ubi nunc ficus
 Ruminalis est — Romularem vocatam ferunt —, pueros ex-

2. *seu ita rata, seu quia*, Liv. liebt es in dieser Weise Konstruktionen wechseln zu lassen, vgl. 6, 12, 1: *seu quia . . opus erat, seu . . ratus*. 1, 14, 3: *seu ob . . , seu quia*.* S. zu c. 1, 1. — *incertae*, Euphemismus für *spuriae*; *incertus* passiv wie 4, 6, 2: *incerta prole*.* Vgl. Verg. 11, 341 *genus incertum de patre ferebat*.

3. *dii*, mit Beziehung auf *deus auctor culpae*. — *sacerdos*, nicht (den *pueri* entsprechend) *mater*, weil *sac*. zugleich den Grund der Bestrafung enthält. — Die asyndetisch nebeneinander gestellten Sätze, in denen zugleich das Genus des Verbs (bei L. sehr häufig, z. B. 21, 38, 6, namentlich nach *placere, velle, decernere, jubere, in animo habere* u. ähnl.*) und das Subjekt (s. z. B. c. 30, 8, 2, 54, 10 u. ö.) wechselt, sind hier besonders wirksam. Das Subjekt zu *iubet* ist aus *regia* zu entnehmen, vgl. 45, 37, 9: *eodem die et iter fecisti et in aciem . . . ductus es, ne victorem quidem te acquiescere passus est* (sc. *imperator*). — *profluentem aquam*, 'fließendes Wasser', wie Cic. ad Q. fr. 3, 1, 2,* Gegensatz zu *stagnum, eluvies* im folgenden.

4. *forte . . divinitus*, 'durch eine göttliche Schickung'. Die beiden nur scheinbar sich widersprechenden Ausdrücke sind hier vereint wie im Griech. (z. B. Plut. Thes. 35) *θεία τι τὴ φύξη*. Für den Menschen ist das von den Göttern oder den *Fata* Gefügte, weil der Ursprung seinem Auge verborgen ist, ein Zufall. Vgl. 5, 49, 1, 22, 42, 7. — *lenibus stagnis*, Abl. modi, 'ruhige

Lachen', Gegensatz zum eigentl. wildfließenden Stromlauf. — *iusti cursum amnis*, s. zu c. 1, 4, 'der richtige, eigentliche Stromlauf', vgl. 42, 52, 4. *Amnis* bildet eng mit *cursum* verbunden einen Begriff 'Stromlauf'; sonst würde das Wort wegen des Subjekts *Tiberis* überflüssig sein. — *et, fast = et tamen*, 4, 50, 2. — *quamvis*, steht bei L. fast nur im abgekürzten Satze (ohne Verbum, bei Cic. und andern Schriftstellern häufiger mit Verbum, als im abgekürzten Satze) mit Adjektivum und Particium (z. B. c. 16, 5*), seltener mit Adverb. Nur einmal hat es L. beim Verb. und zwar (wie Dichter und Spättere, nie Cicero) mit Indikativ: 2, 40, 7. Mit Konj. kommt es bei ihm nicht vor. — *mergi*, der bloße Abl. bei *m*. ist dichterisch (Cic. sagt *in aquam, in mari*), findet sich aber nicht selten bei L. z. B. *alto* 27, 37, 6 (neben dem häufigeren *in alto*).*

5. *velut defuncti*, zur Bezeichnung fremder Vorstellung, hier der Diener, wie das griech. *ὡς, ὡςπερ* c. Part. Man kann diese Konstruktion durch ein Partic. (*ratus, existimans*, wie im Griech. *ὡς νομίζων*) mit einem Acc. c. Inf. auflösen, vgl. c. 29, 5, 4, 23, 5; 46, 4 u. ö.; ebenso *tanquam*, z. B. c. 12, 7; *ut* z. B. c. 54, 7. 2, 42, 8; *quasi* z. B. c. 51, 3. Cic. verbindet mit Participien die Konjunktionen *ut, quasi*, s. zu c. 26, 3. — *proxima eluvie*, 'in der nächsten (der ersten besten) Lache,' (eigentl. = das, was herausgespült wird)*. — *ficus Ruminalis*, derselbe befand sich am Cermalus, d. h. dem Teile

- 6 ponunt. vastae tum in his locis solitudines erant. tenet fama, cum fluitantem alveum, quo expositi erant pueri, tenuis in sicco aqua destituisset, lupam sitientem ex montibus, qui circa sunt, ad puerilem vagitum cursum flexisse; eam summissas infantibus adeo mitem prae buisse mammas, ut lingua lambentem pueros magister regii pecoris invenerit — Faustulo fuisse nomen ferunt —;
- 7 ab eo ad stabula Larentiae uxori educandos datos. sunt, qui Larentiam vulgato corpore lupam inter pastores vocatam putent;
- 8 inde locum fabulae ac miraculo datum. ita geniti itaque educati,

des Palatinus, welcher dem Capitolinus gegenüber liegt. Der Name wurde abgeleitet (Fest. p. 270) von *rumis* oder *ruma* = *mamma*, *quod sub ea arbore lupa mammam dederat Romulo et Remo*. Wahrscheinlich ist, daß der Baum so hieß, weil er der *Rumina*, der Göttin der säugenden Herden, die auch den Kindern die Muttermilch verschaffen sollte, heilig war (Varro r. r. 2, 11, 5), und daß er durch Verwechslung in die Mythe von der säugenden Wölfin mit eingemischt wurde. Die spätere Zeit deutete die *ficus* wegen der Namenähnlichkeit in die des *Romulus* um. — *nunc est*, dagegen sagt Ovid. Fast. 2, 411 *arbor erat. remanent vestigia*.

6. *in his locis*, zwischen dem Capitolium, dem Palatinus und Aventinus. — *tenet fama*, 'es herrscht (erhält sich, dauert, besteht) die Sage', intransitiv, vgl. *λόγος κατέχει* Thuc.* — *fluitantem alveum** — *quo*. Derartige Abl. instr. (sonst nur dichterisch) sind bei L. nicht ungebrauchlich, namentlich bei Verbis sedendi und ähnlichen; vgl. *sede honoris* 1, 34, 8.* — *tenuis . . aqua*, 'das seichte W.'. Dem Griechischen analog ist das Attribut zur Hervorhebung vorgestellt, weil es verkürzter Ausdruck statt eines Nebensatzes ist, vgl. c. 7, 9: *manifestae caedis*, c. 7, 7: *reddita . . vox*, c. 15, 4: *fusos hostes* u. ö. Während bei Cic. die Trennung von Substantiv und Attribut in der Regel durch einfache oder präpositionale Kasusbestimmungen (off. 1, 1, 3: *hos de philosophia libros*), außerst selten durch Beisätze von erheblichem Umfange geschieht (ad fam. 5, 7, 3), ist bei Liv. jede Art von Einschlebung (z. B. auch ganze

Sätze, 31, 2, 11) statthaft, vgl. c. 7, 8; 18, 1, welche Trennung nicht selten zu auffallenden Verschränkungen der Satztheile führt, vgl. c. 15, 4. Praef. 5. c. 56, 8. 26, 2, 1. — *destituisset*, vgl. Ov. Fast. 3, 52: *in sicca pueri destituuntur humo*. — *circa*, auf beiden Seiten, d. h. auf beiden Ufern, nicht ringsum, vgl. c. 33, 2.* — *summissas mammas*, 'das gesenkte, herabhängende Euter'.* — *mitem*, s. zu Praef. 11: *serae*. — *lingua lambentem*, Verg. 8, 631 ff. — *Faustulo*, vom Stamme *faustus*, 'der Günstige, Heilbringende, Retter', vgl. *Faunus*. — *fuisse*, nämlich ei. —

7. *Larentia*, *Acca Larentia* (auch *Larentina*), wahrscheinlich ursprünglich identisch mit der Mutter der Laren, *Lara Larunda*, welche die beiden Schutzgeister der Stadt Rom (*Lares praestites*), *Picus* und *Faunus*, (Ovid. Fast. 5, 134) als *Lupa* oder *Luperca* säugte (daher das Fest der *Lupercalien*; auf diesen Namen ist auch die Sage von der säugenden Wölfin zurückzuführen). Später ist sie in eine historische Person umgedeutet und zur Amme der beiden Knaben (Ovid. F. 3, 55: *nutrix Romanae gentis*) *Romulus* und *Remus* geworden. Weil *lupa* auch eine entehrende Bedeutung hatte (vgl. *lupanar*), liefs man, in dem Bestreben auch die Sage von der säugenden Wölfin historisch zu deuten, die Amme als Buhlerin erscheinen. — *ad stabula datos*, *dare* = bringen, s. *in vincula d.* 22, 7, 5. *in ergastulum* 7, 4, 4. Vgl. auch *ad terram d.* 31, 37, 9. — *vulgato corpore*, 'da sie sich preis gab', 39, 53, 3. — *fabulae ac miraculo*, 'wunderbare Sage, Wundermärchen' (von der säugenden Wölfin).

cum primum adolevit aetas, nec in stabulis nec ad pecora segnes, venando peragrare saltus. hinc robore corporibus animisque 9 sumpto iam non feras tantum subsistere, sed in latrones praeda onustos impetus facere pastoribusque rapta dividere et cum his crescente in dies grege juvenum seria ac iocos celebrare.

Iam tum in Palatio monte Lupercal hoc fuisse ludicrum ferunt, et a Pallanteo, urbe Arcadica, Pallantium, dein Palatium montem appellatum. ibi Euandrum, qui ex eo genere Arcadam 2

8. *adolevit*,* *aetas adolescit* bei Dichtern gewöhnlich, Verg. A. 12, 438: *cum matura adoleverit aetas*. Hor. sat. 1, 9, 34: *simulatque adoleverit aetas*. — *ad pecora*, wenn die Herden auf der Weide waren. — *segnis*, Griech. *ὄκνητος εἰς τι, πρὸς τι*. *ad* oft bei Adjekt., sie näher bestimmend, 'bei, in Bezug auf'...* Daneben *in bello segnes* 4, 28, 4. — *venando*. Das vorhergehende Adjekt. *segnis* hat concessive Nebenbedeutung* 'zwar... nicht', so dafs zu *venando* zu ergänzen ist 'besonders jedoch', *maxime tamen*. *Tamen* bleibt nicht nur nach concessiven Partikeln weg (z. B. 22, 20, 1), sondern auch in concessiven Gedanken ohne Concessivpartikeln z. B. 8, 2, 8: *ingens...*, (*tamen*) *plus*. Bei Cic. ist diese Weglassung viel seltener (p. Sest. 32, 69).

9. *robur sumere*, mehr dichterisch; Cic. sagt *robur accedit* p. Cael. 30, 73. *robur assumere* leg. agr. 2, 35, 97. — *subsistere*, transitiv, 'aufhalten, stellen', bestehen, sich in einen Kampf einlassen mit... Ähnl. 9, 31, 6. — *dividere*, denn sie erscheinen schon jetzt als Anführer ihrer Scharen. Einige Ähnlichkeit hat die Erzählung von Cyrus als König unter den Knaben, Herod. I, 113. — *celebrare*, 'treiben'. Zur Sache s. c. 5.

5. Sturz des Amulius.

1. *in Palatio monte*, *Palatio* ist Substantiv, *monte* Apposition. Sonst heisst es *Palatium* oder *mons Palatinus*. — *Lupercal hoc... ludicrum*, 'das jetzige, jetzt noch bestehende heitere Fest L.'. *Lupercal* ist 1) die dem Faunus Lupercus (= Pan), dem Gotte der Herden

und der Fruchtbarkeit, geweihte Grotte, am Fusse des palatin. Berges, Verg. 8, 342 ff., von der auch der Festzug bei den Lupercalien ausging; 2) das gewöhnlicher *Lupercalia* genannte, im Februar ursprünglich von Hirten gefeierte Sühn- und Reinigungsfest. Augustus hatte das einige Zeit unterlassene wieder hergestellt. — *Pallanteum*, eine alte, später unbedeutende arkad. Stadt, westlich von Tegea, von welcher aus Euander Italien kolonisiert haben soll. Die Ableitung des Namens *Palatium* von derselben, welche alte Schriftsteller versucht haben, ist sehr unwahrscheinlich. Das Wort ist wohl vielmehr herzuleiten vom Stamme *pa* oder *pal* (vgl. *pa-sco* weiden, nähren; *Pal-es* der Gott der Hirten, *Pal-ilia*), so dafs Palatium 'Weideplatz' bedeuten würde.

2. *Euandrum*, E. soll ungefähr 60 Jahre vor Trojas Zerstörung eine pelagische Kolonie aus Arkadien nach Italien geführt, vom Aboriginerkönige Faunus freundlich aufgenommen auf dem Mons Palatinus eine Stadt gegründet und die Höhle (Lupercal) an dessen Abhänge dem lykäischen Pan geheiligt haben. Indes ist wahrscheinlich in der späteren griechischen Fassung der Sage Euander an die Stelle des uralten lateinischen Nationalgottes Faunus gesetzt worden. — *ex eo genere*, aus dem Stamme der Arkader, der in und um Pallanteum, also im südöstlichen Teile Arkadiens, wohnte. *genus* = *gens*, von einem Volke oder Volksstamm, z. B. noch c. 18, 4. 21, 7, 2: *mixti ab Ardea Rutulorum quidam generis*.* *ex eo genere* ohne *oriundus*, wie c. 47, 11: *generis hominum, ex quo ipse sit*.*

multis ante tempestatibus tenuerit loca, sollemne adlatum ex Arcadia instituisse, ut nudi iuvenes Lycaeam Pana venerantes per lusum atque lasciviam currerent, quem Romani deinde
 3 vocaverunt Inuum. huic deditis ludicro, cum sollemne notum esset, insidiatos ob iram praedae amissae latrones, cum Romulus vi se defendisset, Remum cepisse, captum regi Amulio tradidisse ultro accusantes. crimini maxime dabant in Numitoris
 4 agros ab iis impetus fieri; inde eos collecta iuvenum manu

Vgl. auch zu c. 21, 3. — *tempestat* = *aetas, tempus* (Cic. nicht). * Nach Angabe der Alten 60—80 Jahre vor dem trojanischen Kriege (s. zu *Euandrum*). — *sollemne*. Was er oben *ludicrum* genannt hat, wird durch *sollemne* (s. c. 14, 2) als regelmäßig wiederkehrend bezeichnet. — *Lycaeam Pana*. Der Hauptsitz des griech. Hirtengottes Pan war das Gebirgs- und Weideland Arkadien und namentlich der nordwestl. von Megalopolis liegende hohe Berg Lycaeus, auf dem er geboren sein sollte und einen Tempel hatte. Da Pan seinem Wesen nach dem italienischen Faunus Lupercus, ('Wolfsabwehrer', *lupus*—*arcere*.) verwandt und das griech. *λύκος* = lat. *lupus* ist, hat man beide Gottheiten identifiziert. Diese Verschmelzung der Kulte des Faunus und Pan erklärt die Sage durch eine Einwanderung. Justin. 43, 1, 7: *in huius (Palatii) radicibus templum Lycaeum, quem Graeci Pana, Romani Lupercum appellant, constituit; ipsum dei simulacrum nudum caprina pelle amictum est, quo habitu Romae nunc Lupercalibus discurretur*. Daher im folgenden *nudi* (= *caprina pelle amicti*) *iuvenes*. — *per lusum atque lasciviam*. Zum Ausdruck vgl. 37, 20, 5, 24, 16, 14: *per lasciviam ac iocum*. Über *atque* vor *l* s. zu Praef. 12. — *Inuum*, 'der Befruchtende', ein anderer Name des Lupercus (Pan). — *cum sollemne notum esset*, 'da die Jahresfeier (d. h. deren Tag) bekannt war'. *Sollemne*, Subst. wie c. 21, 4, 33, 49, 6 u. 8.

3. *cum* . . . *cum*, zwei Nebensätze mit *cum* in einer Periode sind bei L. nicht ungewöhnlich, namentlich wenn der letztere mit dem Nachsatz in engerer Verbindung steht: 2, 12, 13. u. 8.* — *ob*, zur

Angabe des inneren Beweggrundes vor Liv. nur vereinzelt, bei ihm sehr gewöhnl., z. B. c. 30, 7. — *praedae amissae*, freier, dem Griech. nachgebildeter Gen. object. (vgl. z. B. Aeschyl. Ag. 70: ἀπύρων ἰσθῶν ὄργάς, 'der Zorn über das Versäumnis der Opfer'; ὀδύνη Ἡρακλήος θείοιο, Hom. O, 25). Ähnlich 22, 5, 4: *gemitus vulnerum*. 5, 33, 3: *ira corruptae uxoris* (vgl. Verg. 2, 413: *ceptrae virginis ira*); 5, 1, 5: *ob iram repulsae*; 27, 7, 13: *ob iram fugae* u. a. Der Gen. des Partic. mit einem Nomen für ein Subst. abstract. wird von L. ebenfalls freier angewendet. Vgl. die eben angeführten Stellen u. 4, 57, 9: *ob iram dictatoris creati*. 37, 31, 5. — *cepisse* . *captum*. Die Wiederholung des Verb. in der Participialform zur Bezeichnung des Anschlusses unmittelbar aufeinander folgender Handlungen, bei Dichtern gewöhnlich (Verg. 6, 422), bei Prosaikern vor L. (Cic.) selten (Caes. b. c. 1, 28, 4), ist bei L. häufiger, z. B. c. 10, 4; 12, 9. u. 8.* — *ultro*, 'obendrein, noch dazu (über die erwartete Grenze hinaus)'. Öfters heisst es auch 'seinerseits, selbst' und wird von jemandem gebraucht, der unerwarteterweise keck dasjenige selbst zuerster thut, wovon man erwarten sollte, das es gegen ihn geschähe, eine Bedeutung, die auch an unserer Stelle paßt. 8, 23, 3: *ultro incusabant*.* Im Kriege von dem, der wider Erwarten offensiv verfährt, während man erwarten sollte, das er in der Defensive bliebe, z. B. 4, 27, 10: *ultro ad oppugnanda castra misit*. 3, 8, 3.

4. *agros*, seine Besitzungen waren ihm also ganz (oder zum Teile) geblieben. — *impetus fieri*.† — *fieri* . . .

hostilem in modum praedas agere. sic Numitori ad supplicium Remus deditur. iam inde ab initio Faustulo spes fuerat regiam 5 stirpem apud se educari: nam et expositos iussu regis infantes sciebat, et tempus, quo ipse eos sustulisset, ad id ipsum congruere; sed rem inmatutam nisi aut per occasionem aut per necessitatem aperire noluerat. necessitas prior venit. ita metu 6 subactus Romulo rem aperit. forte et Numitori, cum in custodia Remum haberet audissetque geminos esse fratres, comparando et aetatem eorum et ipsam minime servilem indolem tetigerat animum memoria nepotum; sciscitandoque eodem pervenit, ut haud procul esset, quin Remum agnosceret. ita undique regi 7 dolus nequitur. Romulus non cum globo iuvenum — nec enim

agere. S. zu c. 4, 3, — *sic*, das Vorhergehende zusammenfassend und die Folge daraus ziehend 'so-mit, unter solchen Umständen' z. B. 2, 46, 7: *sic provolat*; 65, 4 u. ö. Noch häufiger ist *ita* in dieser Bedeutung, wie § 7. c. 10, 3 u. ö.

5. *fuerat*. Das Plusq. zur Bezeichnung des aus der Vollendung sich ergebenden Zustandes, ein Gebrauch, der bei L. viel häufiger ist als bei den Prosaikern vor ihm, 'er war auf die Vermutung gekommen, u. hegte sie'. S. zu c. 2, 1. 21, 39, 9. 40, 21, 2: *crediderat*. 2, 18, 9 u. ö. — *spes*, 'die (erwünschte) Vermutung'. Die Verba und Begriffe *sperandi* und *pollicendi* stehen (vereinzelte auch bei Cic.) nicht selten bei L. in griech. Weise, indem sie der Bedeutung einfacher Verba *dicendi* und *voluntat.* sich nähern, mit Indik. Präs., s. 25, 32, 6. 33, 5, 1. 44, 33, 2. — *apud se*, 'in seiner Familie, in seinem Hause', 9, 36, 3: *educatus apud hospites*. *se* ist auf *Faustulo* zu beziehen, das logische Subjekt des Hauptsatzes, 35, 6, 1. — *ad id ipsum*, gerade mit der Aussetzung, d. h. mit der Zeit derselben. *congruere ad* noch c. 19, 6, sonst c. Dat., einmal mit *cum*: 23, 38, 5. — *inmatutam*, deren Veröffentlichung noch nicht an der Zeit sei, vgl. 2, 45, 8: *inmatutam rem agi, nondum tempus pugnae esse*. 41, 23, 18. — *per occasionem*, 'bei günstiger Gelegenheit' (oft, z. B. c. 11, 1) = *data occasione* kommt zuerst bei Liv. vor. *per necessitatem*, 'aus Not', 2, 43, 3.

6. *metu*, zunächst, dafs Remus eine harte Strafe, und zwar von

seinem eigenen Großvatererleide. — *Numitori . . tetigerat animum*, nicht *Numitoris*, Dativ des Interesses, um die Beteiligung des Subjekts zu bezeichnen und so der Erzählung gröfsere Lebendigkeit zu geben. Bei L. namentlich häufig in Verbindung mit *animus*, z. B. 6, 38, 9 *ducibus accendit animos*.* S. auch zu Praef. 7. — *geminos fratres*, zur Wortstellung s. zu c. 3, 3. Cic. de div. 2, 43. Quintilian 9, 4, 24 stellt die Regel auf, man müsse sagen *fratres gem.*, weil, wenn man *gemi-ni* vorausgehen liesse, *fratres* überflüssig sein würde. Auch die Dichter haben dieselbe nicht durchaus beobachtet, z. B. Verg. 7, 670. — *comparando*, nämlich mit dem Alter, das seine Enkel haben mußten, wenn sie noch lebten. *comp.* zu *indolem* zeugmatisch gesagt. Der Abl. (modi) des Gerundiums steht zuweilen in Beziehung auf das logische Subjekt (hier das aus *Numitori* zu entnehmende *Numitor*) nicht auf das grammatische. Mit dem Partic. Präs. (dem die Bedeutung des Abl. Gerund. in dieser Konstr. ganz nahe kommt, vgl. Verg. 2, 6 *quis talia fando temperet a lacrimis*), ausgedrückt müfste es heißen *comparanti*. Vgl. c. 8, 4. — *eodem pervenit*, 'kam zu demselben Resultate' wie Faustulus. — *haud procul esset*, impersonal mit *quin* wie 5, 12, 7, vgl. 5, 4, 14. 25, 1, 10.

7. *undique*, hier nur von zwei Seiten, vgl. 27, 27, 5. *Undique* ist nicht immer 'von allen Seiten', s. zu c. 4, 6: *circa*. — *dolus nequitur*, wie 27, 28, 4 *ne cui dolus nequeretur a Poenis*. In diesem Sinne nur bei

erat ad vim apertam par —, sed aliis alio itinere iussis certo tempore ad regiam venire pastoribus ad regem impetum facit, et a domo Numitoris alia comparata manu adiuvat Remus. 6 ita regem obruncant. Numitor inter primum tumultum hostis invasisse urbem atque adortos regiam dicitans, cum pubem Albanam in arcem praesidio armisque obtinendam avocasset, postquam iuvenes perpetrata caede pergere ad se gratulantes vidit, extemplo advocato concilio scelus in se fratris, originem nepotum, ut geniti, ut educati, ut cogniti essent, caedem deinceps tyranni seque eius auctorem ostendit. iuvenes per mediam contionem agmine ingressi cum avum regem salutassent, secuta ex omni multitudine consentiens vox ratum nomen imperiumque regi efficit.

Liv. Vgl. *δόλους ὑφαίνειν τιμί.* — *cum globo iuvenum.* Die Verschworenen zogen nicht in hellen Haufen, sondern in einzelnen Trupps (*aliis alio itinere*) auf verschiedenen Wegen heran, auch nicht als junge kriegerische (bewaffnete) Mannschaft (*iuvenes*), sondern als Hirten auftretend. Ähnlich der Anschlag Winkelrieds (bezw. Melchthals) auf Schloß Sarnen bei Schiller Tell II, 2 g. E. — *par ad*, 'in Beziehung auf, für',* mit *adversus*: *adv. vim* 43, 18, 9, neben Ablat. ohne und mit *in*. — *ad regem* = *in r.* Obgleich man *ad* aus seiner bei Liv. häufig erweiterten örtlichen Bedeutung erklären könnte 'gegen . . hin' = gegen (feindlich), vgl. 35, 26, 8 *in-cursu ad navem.* 42, 49, 2 *ad hostem ire*, c. 11, 1. 26, 5, 17, so ist es doch sehr auffällig gesagt. — *a domo*, 'von . . aus'.

6—7. 3. Gründung der Stadt. Streit der Brüder.

6. 1. Der Satz ist ein Musterbeispiel einer schönen geschlossenen historischen Periode, welche in den Zeitbestimmungssätzen (in denen eben die historische Periode im Gegensatz zur rednerischen viel Mannigfaltigkeit bedarf) die größte Abwechslung bietet (Partic. Präs., *cum*, *postquam*, Abl. absol.) und die Nebenumstände in ihrer Unterordnung — im Gegensatz zum Deutschen — recht klar erkennen läßt. In der deutschen Übersetzung würden wir mindestens zweigrößere Sätze nötig haben: 1) 'Numitor

hatte . . unter dem Vorwande . . abgerufen. 2) Als er nun . . sah, rief er . . zusammen und legte dar . .'. Vgl. 22, 3, 7—10. Man beachte die Stellung des Subjekts zu Anfang und des Prädikats zu Ende der Periode. — *pubem Albanam* 'wehrhafte junge alban. Mannschaft'.* — *avocasset*, Numitor ruft die wehrhafte junge alban. Mannschaft in die (von dem Königspalast verschiedene) Burg, als das Hauptbollwerk der angeblich bedrohten Stadt, ab (*avoc.*) von der Verteidigung des Königspalastes, zu der sie sich wohl anfangs hatte wenden wollen. Die Richtung woher? bei *avoc.* ist aus dem Zusammenhang, wie öfter bei den mit *a* zusammengesetzten Verbis (s. z. B. c. 46, 6. 3, 63, 7. 4, 61, 3) zu ergänzen. — *concilio*, im folg. § wird sie *contio* genannt. — *scelus in se*, die Präpos. mit ihrem Kasus allein, wie sonst mit einem Participle, vgl. 31, 31, 3 *in deos . . scelera* (neben 34, 44, 7 *multa in deos scelera admissa*). 44, 1, 4 *iniurias in populum Romanum.* 27, 17, 12 *iniurias in se.* 3, 53, 8 *supplicia in plebem.* — *caedem deinceps* 'den sich unmittelbar anschließenden'. Die Adjektivierung des Adverbs, die bei andern Schriftstellern nur vereinzelt vorkommt, z. B. *deinceps* auch bei Cäs., *paene, semper* bei Cic., ist bei Liv. sehr häufig. *Deinceps* noch c. 21, 6. 3, 39, 4 *Romulus deincepsque reges.**

2. *agmine*, 'im Zuge' ein bei L. häufiger adverbialer Abl. instr. oder modi 22, 30, 1 *agmine in-*

Ita Numitori Albana re permissa Romulum Remumque 3
 cupido cepit in iis locis, ubi expositi ubique educati erant,
 urbis condendae. et supererat multitudo Albanorum Latinorum-
 que; ad id pastores quoque accesserant, qui omnes facile spem
 facerent parvam Albam, parvum Lavinium prae ea urbe, quae
 conderetur, fore. intervenit deinde his cogitationibus avitum 4
 malum, regni cupido, atque inde foedum certamen, coortum a
 satis miti principio. quoniam gemini essent, nec aetatis vere-
 cundia discrimen facere posset, ut dii, quorum tutelae ea loca
 essent, auguriis legerent, qui nomen novae urbi daret, qui
 conditam imperio legeret, Palatium Romulus, Remus Aventinum

cedentes. ratum eff.*, 'bestätigt', so
 daß die von R. vorgeschlagene Wahl
 rechtliche Gültigkeit erlangt. Über
efficit s. zu Praef. 5. *ratus* 'gültig,
 rechtskräftig', 4, 46, 2 *imperia rata*
esse. 28, 39, 16 *ea rata faciatis* u. ö.

3. *Albana re*, s. zu c. 3, 1 *res Latina*.
 — *et supererat*. Über *et* s. zu c. 1, 3. *su-
 pererat multitudo* 'es war Überfülle
 da von'. . . . Sonst sagt L. so *superare*,
 z. B. 39, 54, 5 *superante in Gallia*
multitudine, oder öfter *abundat*, z. B.
 c. 3, 3. L. nimmt also hier eine
 durch Übervölkerung in Alba und
 unter den Latinern überhaupt ver-
 anlasste Aussendung einer Kolonie
 und (vgl. c. 7, 3; 14, 2; 20, 3 etc.)
 ein enges Verhältnis derselben mit
 Alba u. Latium an. An anderen
 Stellen, z. B. c. 8; c. 9, 2, 1, 4, 5,
 53, 9 u. s. w., erscheinen *pastores*
et convenae als Hauptteil der ersten
 Bevölkerung Roms, und es besteht
 anfangs kein oder nur ein geringer
 Zusammenhang mit den Latinern. Die
 erste Fassung der Gründungssage
 ist die spätere. Liv. sucht hier
 beide Versionen zu kombinieren.
 — *ad id*, 'dazu', zu den erwähnten
 Ansidlern, allgemein ausgedrückt
 statt *ad eos* u. die beiden Bestand-
 teile derselben zusammenfassend.
 — *omnes*, 'alle zusammen', in ihrer
 Vereinigung. — *prae* 'im Vergleich
 mit', mit dem Nebenbegriff der
 Überlegenheit, 3, 26, 7.*

4. *regni cupido*. Sie war der
 eigentliche (innere) Beweggrund
 (*inde*) zu dem *foedum certamen*,
 welches eine sehr geringfügige,
 leichte (äußere) Veranlassung (*satis*
mite principium) hatte, vgl. c. 17, 1.
 — *inde* = *ex ea*, adjektiviertes
 Adverb (vgl. § 1) 'der daraus (her-

vorgehende) Streit' vgl. 10, 23, 4
altercatio inde. — essent . . . posset*,
 aus dem Sinne der handelnden Per-
 sonen gesprochen. — *dii*. Dagegen
 wird c. 12, 4 nur Iuppiter genannt.
 — *tutelae essent*, Gen. des Besitzes
 'deren Schutze sie angehörten', 24,
 22, 15 *omnia, quae suae fidei tu-
 telaeque essent*, 42, 19, 5, vgl. 21,
 41, 12. Daneben *sub tutela esse*,
in tutela esse. — auguriis*. *auguria*
 sind von den Göttern auf Befragen
 des Augurs gegebene Zeichen (Vögel,
 Wetterzeichen u. s. w.), aus welchen
 dieser nach bestimmten Regeln den
 Willen der Götter erforschte. Wie
 in Rom alle Staatshandlungen (auch
 die Übertragung der höchsten Ge-
 walt, des *imperium*) nur *auspicato*
 d. h. nach Erforschung des Götter-
 willens geschahen, so mußte auch
 die Gründung der Stadt durch
 Augurien die göttliche Weihe er-
 halten haben (S. Ennius Ann. 494
augusto augurio . . . inclita condita
Roma est. Liv. 5, 52, 1 *urbem aus-
 picato inauguratoque conditam habe-
 mus*) und ebenso das *imperium* auf
 Romulus übertragen worden sein.
 S. c. 18, 6. — *qui . . . qui* Relativ-
 satz = indir. Fragesatz (Gracismus,
 s. z. B. Xen. Cyr. 6, 1, 46 $\omicron\varsigma = \tau\acute{\iota}\varsigma$).
 Der allgemeinere Ausdruck steht
 für den bestimmteren (vgl. $\tau\acute{\iota}\varsigma =$
 $\pi\acute{o}\tau\epsilon\rho\varsigma$), *quis* und *qui* = *uter* c.
 48, 2, 7, 9, 7 u. ö. *quisque* = *uterque*
 2, 7, 1, 27, 35, 5. *qua* = *utra parte*,
 s. zu c. 27, 6. Dieser Gebrauch
 findet sich vereinzelt auch bei Pro-
 saikern und Dichtern der klassischen
 Periode z. B. Cic. Att. 16, 14, 1. Cas.
 b. g. 5, 44. Verg. 12, 719. — Man
 beachte die Anaphora und Iteration
 in *qui . . . qui*, 5, 27, 14. — *conditam*,

7 ad inaugurandum templa capiunt. Priori Remo augurium venisse fertur, sex vultures, iamque nuntiatio augurio cum duplex numerus Romulo sese ostendisset, utrumque regem sua multitudo consulataverat: tempore illi praeepto, at hi numero 2 avium regnum trahebant. inde cum altercatione congressi certamine irarum ad caedem vertuntur; ibi in turba ictus Remus cecidit. vulgatio fama est ludibrio fratris Remum novos transiluisse muros; inde ab irato Romulo, cum verbis quoque increpitan adiecisset, sic deinde quicumque alius transiliet moenia

Partic. oft bei L. = Konditionalsatz *si condita esset*, z. B. 21, 33, 9, 8, 29, 3. — *inaugurandum*, hier, wie noch c. 36, 4, 'das Augurium befragen' (*inaugurato* c. 36, 3; 44, 4, 5, 52, 2); häufiger: 'weihen' (Priester 40, 42, 8); 'einweihen' (Orte 1, 55, 2, 3, 20, 6. Centurien c. 43, 9). — *templum* 'der freie Beobachtungspunkt' zum Angurieren. In dieser Bedeutung nur noch c. 18, 10. — *capiunt*, der Plur., obgleich die Personen jede für sich betrachtet werden (Cic. und Frühere Sing.), 10, 27, 5.

7. 1. *priori*, s. zu Praef. 11. — *augurio*, das Subst. wiederholt statt des Demonstr., (wie auch das Nomen mit Demonstr. wiederholt wird) § 9; 10, 5. Vgl. 2, 40, 9, ein bei Cic. seltener Gebrauch. — *utra sua*, Hypallage, wie 21, 29, 5. — *consulataverat*. Das Plusq. steht in Rücksicht auf die Zeit des nächsten Gegenstandes der Erzählung, für welche die durch das Plusq. ausgedrückte Handlung eben eine bereits vergangene ist. So steht das Plusq. häufig von Ereignissen, welche andere (hier *inde* . . . *vertuntur*) vorbereiten oder einleiten, s. c. 29, 4, 21, 2, 7 u. ö. — *tempore . . . numero*, Abl. instr. mit kausaler Bedeutung. *tempore praeepto*, 'wegen der vorweggenommenen Zeit, wegen des Vorsprungs in der Zeit'.* — *regnum*, prägnant 'das Recht auf den Thron'.* — *trahebant*, 'nahmen für sich (d. h. ihren Führer) in Anspruch', eigentlich zogen auf ihre Seite (*ad se*).*

2. *certamine*, 'infolge' Abl. instr. die Folge vermittelnd (25, 29, 4 *caede*), s. auch zu *tempore* in § 1. (nicht 'von' . . . wenden sie sich, vgl. 4, 10, 4 *ad preces ab certamine*

versi, weil sonst *a* stehen müßte). — *certamine irarum*, 'der leidenschaftliche, erbitterte Streit'. Liv. hat die schon in der vorklassischen Zeit und der klassischen Prosa nicht ungewöhnlichen Pluralia der Abstrakta unverhältnismäßig häufig angewendet, namentlich zur Bezeichnung der Affekte, z. B. *irae*, *iracundiae*, *furoris*, *insaniae*, *metus*. Hier steht der Plural wohl weniger, um verschiedene Äußerungen des im Sing. liegenden Begriffs zu bezeichnen, als weil von mehreren Personen die Rede ist.* — *ibi*, 'dabei, bei dieser Gelegenheit', 3, 13, 2 *ibi rixam natam esse fratremque ictum cecidisse*. 2, 35, 2, 3, 11, 11. — *vulgatio fama*. Nach der eben erzählten Sage fällt Remus vor Beginn des Baues. Die verbreitetere Sage lieft Romulus und Remus die Stadt gründen und anfangs gemeinschaftlich beherrschen, Verg. A. 1, 292 *Remo cum fratre Quirinus Iura dabunt*, vgl. Cic. off. 3, 10, 41. Nach Ovid. Fast. 4, 841–52 wurde Remus von Celer erschlagen, Romulus aber bestattete seinen Bruder und setzte ihm zu Ehren das Fest der Remuria (Lemuria) ein (ebdas. 5, 456 ff.). — *muros*, dasselbe, was in folgenden *moenia*. Remus hatte die Heiligkeit der Mauern (s. c. 44, 4) der neugegründeten Stadt durch seinen Spott verletzt. — *increpitan*, absolut, sonst mit Acc., z. B. *risum* 30, 44, 6, 36, 32, 4. — *cum . . . adiecisset* κατὰ σύνθεσιν konstruiert; logisches Subjekt *Romulus*. — *sic*, 'so soll es jedem ergehen'. Zu ergänzen entweder *pereat* oder *eat*, wie c. 26, 4, oder eine Form von *interficere*, vgl. 1, 24, 8 *sic ferito*, wo der volle Gedanke steht: *ut ego feriam*.

mea“, interfectum. ita solus potitus imperio Romulus; condita 3
urbs conditoris nomine appellata.

Palatium primum, in quo ipse erat educatus, muniit. sacra
diis aliis Albano ritu, Graeco Herculi, ut ab Euandro instituta
erant, facit. Herculem in ea loca Geryone interempto boves 4
mira specie abegisse memorant, ac prope Tiberim fluvium, qua
prae se armentum agens nando traiecerat, loco herbido, ut
quiete et pabulo laeto reficeret boves, et ipsum fessum via pro-
cubuisse. ibi cum eum cibo vinoque gravatum sopor oppres- 5

3. *ita*, so, d. h. infolge von Remus' Ermordung, mag sie nun nach der ersten oder zweiten Fassung der Sage erfolgt sein. Der Nachdruck liegt auf *solus*. — *condita*, nach der Gründung. — *nomine appellata*, 'nach dem Namen'; dafür sonst *a nomine*.*

7. 3—15. Ordnung des Kultus. Herkules und Euander. *Palatium*, der Palatinus, der mittlere der Hügel Roms, allein stehend und leicht durch Abschroffung der Bergwände zu befestigen. — *aliis*, (τοῖς ἄλλοις) = *reliquis* oder *ceteris*, vor L. wenig gebräuchlich (Cic. nicht), Cäs. b. g. 1, 41, bei L. sehr beliebt, z. B. c. 12, 9. 2, 13, 7; 23, 6 u. ö.* Proleptisch wie c. 1, 1 *ceteri*. — *Albano*. Der lateinische von Alba mitgebrachte Kultus im Gegensatz zu *Graeco*, dem angeblich von Euander nach Anweisung des Herkules oder von diesem selbst eingeführten. § 10. 14. Während die Italier die *exta* der Opfertiere auf den Altären verbrannten, wurden sie bei den Griechen von den Feiernden während des Opfers vor dem Festschmause (s. Homer) verzehrt, § 13, Verg. 8, 183 ff. Außerdem führte Euander (oder Herkules) bei diesem Opfer den Gebrauch ein, das mit verhülltem Haupte geopfert, keine Frau zugelassen wurde u. s. w. — *Herculi*. Bei dem, wie unter vielen andern Völkern, so auch in Italien, weit verbreiteten Dienste des H. haben wir (ganz wie bei den andern scheinbar griech. Göttern und Heroen) an einen national-italischen Ursprung zu denken. Name und Kultus des Herkules wurde mit dem des sabinischen Semo Sancus (lat. *Dius Fidius*) vermischt, eines Genius des Lichts und der Treue, bei

welchem wie bei Herkules geschworen (*me Dius Fidius*, vgl. *mehercle*) und der wohl zugleich als Überwinder von Ungetümen gefeiert wurde. — Auch die beiden andern Figuren des hier erzählten Märchens von Herkules, *Euander* und *Cacus*, (Ovid. fast. 1, 550) sind altlatinische Göttergestalten, *Euander* = *Faunus* (s. zu c. 5. 2), *Cacus* oder *Cācius* (aus welchem die ital. Griechen im Gegensatz zu dem 'guten Manne', *Εὐανδρος*, trotz der abweichenden Quantität einen 'Bösen', *κᾶκος*, gemacht haben), ein unterweltlicher Feuergott, Sohn des Vulkan; daher die Höhle am Aventinus, aus welcher er nach Verg. 8, 193 ff. dem Herkules Rauch und Flammen entgegensteit.*

4. *Geryone*, Geryones oder Geryon auf der im äußersten Westen im Oceanus liegenden Insel Erythia wohnend, ein Fabelwesen aus drei vom Bauche an zusammengewachsenen Körpern bestehend. Herkules hatte als 10. Arbeit die Rinder desselben geraubt, war mit diesen über die Alpen gestiegen, 5, 34, 6. 21, 41, 7, und durch Ligurien und Etrurien zur Ansiedlung des Euander auf dem Palatinus gekommen. — *et ipsum* mit Beziehung auf *quiete reficeret boves*. S. zu Praef. 3.

5. *Ibi cum* etc. Der zweite Satz mit *cum* in dieser längeren Periode (*cum avertere eam praedam vellet*) wird wegen des gleich folgenden Kausalsatzes *quia . . .* besser nicht wieder durch einen Nebensatz übersetzt, sondern zusammengezogen: 'in der Absicht, sie als Beute zu entwenden'. Auch *ferox* und das Particip *captus* ('gefesselt, bestochen, lüstern gemacht') bleibt in

sisset, pastor accola eius loci, nomine Cacus, ferox viribus, captus pulchritudine boum cum avertere eam praedam vellet, quia, si agendo armentum in speluncam compulisset, ipsa vestigia quaerentem dominum eo deductura erant, aversos boves, eximum quemque pulchritudine, caudis in speluncam traxit. Hercules ad primam auroram somno excitus cum gregem perlustrasset oculis et partem abesse numero sensisset, perguit ad proximam speluncam, si forte eo vestigia ferrent. quae ubi omnia foras versa vidit nec in partem aliam ferre, confusus atque incertus animi ex loco infesto agere porro armentum coepit. inde cum

der Übersetzung am besten unaufgelöst. — *cibo vinoque gravatum*, vgl. Hom. Od. 3, 139 οἶνον βεβαρηότες. Ovid. Met. 3, 608. — *sopor*. * — *accola* attributiv. Ein Particip wird bei L. nicht selten durch ein Verbalsubstantiv vertreten, 21, 39, 5 *Gallos adcolas Padis*. * — *avertere*, hier 'entwenden', 6, 14, 11. Verg. Aen. 8, 208. 10, 78; anders im folg. *aversos*. — *agendo compulisset*, in gewöhnlicher Weise vor sich her treiben, im Gegensatz zu dem ungewöhnlichen *aversos caudis trahere*. — *deductura erant* 'hätten ... müssen'. Der Indik. (statt des Konj.) von Präteritis der Konjug. periphrastica bei vorausgehendem hypothetischen Vordersatz mit Konj. Imperf. oder Plusq. ist allgemein gebräuchlich, * s. zu c. 40, 4. — *eximum quemque*. Die gräcisierende sog. partielle Apposition (*Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἐκαστῶ καρδίῃ* Hom. A 11), welche ein Ganzes durch Hinzusetzung besonderer Teilbegriffe, die eigentlich gemeint sind, genauer bestimmt, wird bei L. freier angewendet, (mit *quisque* auch Cic.). *Quisque*, sonst verbunden mit Zahlwörtern (2, 59, 11), Superlativen, z. B. 23, 4, 8 *equites, nobilissimus quisque*, 1, 47, 11 u. ö., hat hier einen superlativen Begriff bei sich. — *aversos* ('verkehrt') . . *traxit*. Propert. 4, 9, 12 *aversos cauda traxit in antra boves*. Verg. 8, 210. Dieser Zug ist der bekannten griechischen Sage vom Rinderdiebstahl des Hermes entlehnt. Hermes stahl gleich nach seiner Geburt 50 Rinder von den Herden der Götter, welche Apollo in Pierien weidete, verbarg sie mit größter List in einer Höhle, dafs man keine

Spur von ihnen entdeckte, und legte sich dann wieder in die Windeln.

6. *ad primam auroram*, poetischer Ausdruck. * Dafür sagt L. später *prima luce, luce orta, sole oriente* und *orto*. — *numero*, Dat., mit dem *abesse* verbunden wird, wenn es heifst 'fehlen, vermisst werden', 7, 37, 6. 36, 7, 7, oder 'fern sein und bleiben', z. B. *absit invidia verbo* 9, 19, 15. *abesse fraudem sermoni* 25, 16, 15, *agendae rei* 43, 10, 3. — *si forte* (griech. εἰ); auch im Deutschen ('ob vielleicht') wird der zu ergänzende Begriff des Versuchens, des Strebens etwas zu erfahren oft ausgelassen. 30, 12, 1 *obequitat, si fugam sistere posset*. 10, 5, 10. * — *nec . . aliam*, und doch nirgendwohin, sc. *atque ad locum herbidum*. — *versa . . ferre*. Das Verbum des sinnlichen Wahrnehmens hat hier beide Konstruktionen nach sich, das Particip, welches den Zustand des wahrgenommenen Gegenstandes bezeichnet, den Infinit., der mehr die Handlung hervorhebt, c. 25, 8. — *incertus animi*. L. sowie Dichter und Spätere dehnen den Gebrauch des Genetivs der Beziehung bei Adjektiven auch auf die Ausdrücke, welche eine Gemütsstimmung bezeichnen, aus. So z. B. *aeger animi* 1, 58, 9. *trepidid rerum* 5, 11, 4. *stupentes animi* 6, 36, 8; namentlich ist der Gen. *animi* häufig bei *territus, suspensus* (Cic. nur *angipendere animi*). *Incertus c. Gen.*, z. B. *sententiae* 4, 57, 3. *consilii* 36, 42, 6. — *occepit*, archaist. Wort, * öfter *magistratum occipere*.

7. *boves*, Femin., § 5 Mascul., ein Wechsel, der hier, wo von einer gemischten Herde die Rede ist,

actae boves quaedam ad desiderium, ut fit, relictarum mugissent, reddita inclusarum ex spelunca boum vox Herculem convertit. quem cum vadentem ad speluncam Cacus vi prohibere conatus esset, ictus clava fidem pastorum nequiquam invocans morte occubuit. Euander tum ea profugus ex Peloponneso auctoritate magis quam imperio regebat loca, venerabilis vir miraculo litterarum, rei novae inter rudes artium homines, venerabilior divinitate credita Carmentae matris, quam fatiloquam ante Sibyllae in Italiam adventum miratae eae gentes fuerant. is tum Euander concursu pastorum trepidantium circa advenam manifestae reum caedis excitus, postquam facinus facinorisque causam audivit, habitum formamque viri aliquantum

nicht auffällt (s. Verg. 8, 307 vgl. mit Ov. Fast. 1, 548).* — *ad desiderium*, seltener den inneren Beweggrund ('aus, vor' = Abl.), z. B. 36, 13, 5 *ad metum . . . ad spem*, 42, 20, 1 *ad expectationem*, häufiger die äußere Veranlassung ('infolge, bei') bezeichnend, z. B. c. 25, 6 *ad casum . . . c. 39, 2, 2, 8, 8 u. ö.* — *reddita*, Verg. a. a. O. 217 *reddidit una boum vocem . . .* Über die Stellung dieses mit *ex spelunca* zu verbindenden Wortes s. zu c. 4, 6.* — *morte occubuit*, wie 29, 18, 6, vgl. 8, 10, 4 *morte occubare*. Sonst *mortem occumbere* 31, 18, 6, 2, 7, 8, 3, 50, 8 u. ö.

8. *auctoritate*, persönliches Ansehen, im Gegensatz zur förmlichen eigentlichen Herrschergewalt (*imperio*); eine Art von patriarchalischem Königtum. — *litterarum*. Der Sage, daß E. (oder Herkules) der Erfinder des latein. Alphabetes sei, liegt die Thatsache zu Grunde, daß dieses nach Mittelitalien (und zwar eher zu den Etruskern als den Latinern) entweder von den Äoliern in Cumae oder den Doriern in Sicilien kam. Tac. Ann. 11, 14. — *venerabilior*, (vgl. Ovid. Fast. 417 *hic fuit Euander, qui quamquam clarus utroque Nobilior sacro sanguine matris erat*) Klimax mit dem Komparativ des vorhergehenden Adj. gebildet, bei L. nicht selten, c. 56, 6, 2, 33, 10; 29, 5 u. ö. — *divinitate*.* — *Carmenta* oder *Carmentis*, welcher Name von *casnere* = *canere*, *carmen* 'weissagender Gesang' (Ovid. Fast. 1, 467 *nomen habes a carmine ductum*), s. § 10 *cecinit*, (vgl. *Casmenae* = *Carmenae*, s. zu

2, 19, 1), abzuleiten ist, die gräcisierete Fauna, wie Euander = Faunus, erscheint als dessen weissagende Begleiterin, Verg. 8, 336 ff., Mutter oder Frau. Zugleich ist sie Geburtsgöttin und wurde in der Nähe der *porta Carmentalis* von den röm. Matronen verehrt. — *fatiloqua** vgl. Verg. 8, 339 *vatis fatidicae*. *Carmentis*-Fauna hatals Weissagegöttin den Namen *Fatua* (wie Euander-Faunus *Fatuus*) von *fari*, *fatum* (vgl. *ποροήτης* von *φημι*). — *Sibylla*, in Cumae (Verg. 6, 35 ff., Ovid. Met. 14, 101 ff. Tibull. 2, 5, 15 ff.), welche für identisch galt mit der in dem ionischen Erythrae, von wo sie nach dem trojan. Kriege nach C. ausgewanderte. Ihre spätere Begegnung mit Tarquinius Superbus hat Livius, obgleich er die sibyllin. Bücher öfter erwähnt, übergangen. — *miratae fuerant*, s. zu c. 2, 1.

9. *is tum Euander*. Die soeben in ihren allgemeineren Verhältnissen besprochene Person wird jetzt in die eigentliche fortlaufende Erzählung eingeführt, 25, 18, 4 *Crispino Badius . . . hospes erat . . . Is tum Badius . . . vocari Crispinum iussit*. Über die Wiederholung des Nomens s. zu § 1. — *trepidantium*, sie umschwärmen ihn unentschlossen, keinen Angriff wagend, 28, 22, 14. Vgl. Wieland Oberon 3, 2 'man zittert hin und her'. — *circa*. Die früheren Schriftsteller setzen bei Verb. der Bewegung uur *circum*, seit Liv. sagt man auch *circa*, was bei ihm viel häufiger ist, als *circum*. — *manifestae*. Über die Wortstellung s. zu c. 4, 6. — *facinus facinorisque*, s. zu § 1 und Praef. 4. — *aliquantum*, Acc.

- amplio¹⁰rem augustio¹¹remque humana intuens rogitat, qui vir esset. ubi nomen patremque ac patriam accepit, „love nate, Hercules, salve“ inquit. „te mihi mater, veridica interpres deum, aucturum caelestium numerum cecinit, tibi¹²que aram hic dicatum iri, quam opulentissima olim in terris gens maximam vocet tuoque ritu colat.“ dextra Hercules data accipere se omen inpleturumque fata ara condita ac dicata ait. ibi tum primum bove eximia capta de grege sacrum Herculi adhibit¹³is ad ministerium dapemque Potitiis ac Pinariis, quae tum familiae maxime inclitae ea loca incolebant, factum. forte ita evenit, ut Potitii ad tempus praesto essent, iisque exta apponerentur, Pinarii

der räumlichen Ausdehnung, vor L. sehr selten (Cic. de or. 3, 24, 92) beim Komparativ statt des gewöhnlichen *aliquanto*, wie 5, 21, 14, 25, 11, 9, 40, 40, 1. Ebenso *quantum* 3, 15, 2, 44, 7, 6. — *amplio¹⁰rem augustio¹¹remque humana*, ‘übermenschlich erhaben und herrlich’, vgl. 5, 41, 8 *ornatum habitumque humano amplio¹⁰rem*. 8, 9, 10, 4, 2, 4. Der Form nach gehören diese Adjekt. nur zu *formam* (wegen *humana*), dem Sinne nach auch zu *habitum*. — *rogitat** — *qui vir*, s. c. 1, 7, 23, 15, 12 *qui vir esset*.

10. *patremque ac, que ac*, häufige Verbindung bei drei und mehr Begriffen, s. c. 19, 1, 4, 49, 16, 10, 28, 16 u. ö. — *Hercules*, eigentlicher Vokativ. Griechische Eigennamen auf *es* haben bei L. im Vokativ teils *es* (s. 41, 24, 15) teils *e* (39, 36, 14). In der Beteuerungsformel ist *hercule* das gewöhnliche, *hercules* selten.* — *veridica*, ‘wahrsagend’*, dichterisches Wort. *Interpres deum*, wie Verg. Aen. 3, 359 *interpres divom*. — *deum*. Während bei andern Schriftstellern der Gen. *deum* auf gewisse Formeln beschränkt ist, z. B. *pro deum fidem* u. ä., ist der Gebrauch bei L. freier.* — *aucturum* . . *numerum*. Homoioteleuta (Aufeinanderfolge gleicher oder ähnlicher Wortendungen) vermeidet L. durchaus nicht ängstlich, vgl. 23, 48, 8 *tum ipsum tributum conferentium*, 1, 14, 7 u. a. — *cecinit*, s. c. 55, 6 *ita cecinere vates* und zu § 8 *Carmenta*, Verg. 2, 124. — *maximam*. Die *Ara maxima* (Verg. 8, 271) auf dem *forum boarium*, wo die Rinder des H. geweidet hatten, nicht

weit von den Eingängen des Circus Maximus zwischen dem Palatinus und Aventinus, gehörte zu den ältesten Heiligtümern Roms. Da Herkules = dem *Dius Fidius* ist, wurden an dieser *ara* besonders feierliche Verträge beschworen. Nach anderen Nachrichten (Ovid. Fast. 1, 581) errichtet Herkules selbst diesen Altar. — *tuo*, nach dem von H. selbst eingesetzten, s. zu § 3.

11. *accipere*, ‘annehmen, sich gefallen lassen’, darin eine Andeutung sehen, daß dies wirklich eintreten werde. S. 5, 55, 2, 9, 14, 8 u. ö. (vgl. c. 34, 9 *augurium accipere*). Etwas anders 1, 55, 4 *omen ita acceptum est* ‘wurde so aufgefaßt’, 10, 11, 2. *aliquid in omen accipere* 21, 63, 14. Man konnte die *omina* entweder *accipere* oder *improbare**. — *fata*, ‘die Schicksalsverheißung, das verheißene Geschick’, s. zu § 8 *fati loqua*. — *condita*, d. h. dadurch, daß (von ihm oder Euander) . . gegründet werde. Es bleibt bei diesen Worten unentschieden, ob Herkules selbst (Verg. 8, 271. L. 9, 34, 18) oder Euander den Altar gründet und weihet.

12. *ibi*, = *in ea ara*. — *ministerium*, Opferdienst, heiliger Dienst, 9, 29, 9. — *Potitiis ac Pinariis*, s. Verg. 8, 269 f. L. 9, 29, 9. — *familiae = gentes*. Umstellung der Apposition in den Relativsatz, s. z. B. 33, 21, 3 *Gallis, quae tum gens terribilior erat*. 1, 17, 6; 26, 10 u. ö.

13. *ad tempus*, ‘zur rechten Zeit’ = *tempore* und *in tempore* nach gewöhnlichem Sprachgebrauch; sonst heißt es auch ‘den Zeitverhältnissen angemessen’ (wie 3, 64, 4) oder ‘eine

extis adesis ad ceteram venirent dapem. inde institutum mansit, donec Pinarium genus fuit, ne extis sollemnium vescerentur. Potitii ab Euandro edocti antistites sacri eius per multas 14 aetates fuerunt, donec tradito servis publicis sollemni familiae ministerio genus omne Potitiorum interiit. haec tum sacra 15 Romulus una ex omnibus peregrina suscepit, iam tum immortalitatis virtute partae, ad quam eum sua fata ducebant, fautor.

Rebus divinis rite perpetratis vocataque ad concilium mul- 8 titudine, quae coalescere in populi unius corpus nulla re praeterquam legibus poterat, iura dedit; quae ita sancta generi 2 hominum agresti fore ratus, si se ipse venerabilem insignibus

Zeit lang, für einige Zeit' (31, 29, 15). — *extis adesis*, ἐπι . . σπλαγγν' ἐπέσσαντο, Od. 3, 461. — *ceteram dapem* 'der eigentl. Opferschmaus', wo die Opfernden die κατ' ὑπέροτρα (Od. 3, 65), das eigentliche Fleisch verzehrten (δαίνοντι' ἐρικυδέα δαίτα); homerische Sitte. — *genus*, s. zu c. 5, 2. — *extis sollemnium*, 'die Eingeweide des Festopfers', was Verg. 8, 183 nennt *vesci lustralibus extis*.

14. 15. *antistites*. Die Potitier waren die Vorsteher des Herkules-Opfers und ihnen gebührte der Ehrenanteil an den Opfertieren, die Pinarier hingegen nur Opferdiener und Aufseher des Heiligtums und hatten keinen Anteil an den Opferschmäusen, was die Sage daraus erklärt, daß die Potitier zur rechten Zeit, die Pinarier zu spät kamen. Deshalb wird der Name der letzteren von πείνα (Fasten, nicht am Mahle teilnehmen) abgeleitet. — *tradito*. Das Genauere über das Aufgeben ihres Opferamtes und über das Aussterben der Familie 9, 29, 9 ff.; das Geschlecht der Pinarier hingegen erhielt sich noch bis auf späte Zeiten, L. a. a. O. — *sacra una peregrina*. L. kehrt nach der Erzählung von Herk. zu § 3 *sacra diis aliis* u. s. w. zurück. — *iam tum . . fautor*, 'schon damals ein Verehrer (wie später selbst theilhaftig) der durch Verdienst erworbenen Unsterblichkeit.' — *sua*, das eigene Geschick. — *ducebant*, s. c. 1, 4.

8. Politische Einrichtungen.

1. *coalescere**. S. zu c. 2, 5. —

in . . corpus, 'zu einem Volkskörper, einem einheitlichen Volke', vgl. 34, 9, 3 *nunc in corpus unum confusi** — *legibus*, vgl. Verg. 1, 508 *iura dabat legesque viris*. Der vorher noch nicht zu einem wirklichen Volke vereinigten Menge (daher *multitudine*) giebt (*dat*) der unumschränkte König, welcher hier die gesetzgebende und exekutive Gewalt in sich vereinigt, aus eigener Machtvollkommenheit *leges*, gesetzliche Bestimmungen, Gesetze, und *iura*, Rechtssatzungen. Die Menge hat diese in dem *concilium* (= *contio*, s. zu c. 6, 2) nur anzunehmen. In der späteren Zeit werden Gesetze dem Volke vorgeschlagen (*ferre*) und über dieselben abgestimmt.

2. *ita . . si*, restringierend 'nur dann . . wenn'* — *agresti*. Um den Begriff des Mangels aller bürgerl. Ordnung und der Gewöhnung an gesetzl. Schranken hervorzuheben, ist hier nur von den *pastores*, c. 6, 3, als Ansiedlern die Rede. Sall. Cat. 6, 1 *Aborigines, genus hominum agreste sine legibus, sine imperio, liberum atque solutum*. — *se ipse*, der Nomin. statt des Acc. *ipsum*, der des Gegensatzes wegen näher zu liegen scheint. Dies ist bei L. sehr häufig (auch bei Cic. u. A. gewöhnlich). Die Lateiner fassen nicht immer den zunächst sich anbietenden Gegensatz auf, sondern beziehen *ipse* lieber auf einen mehr in Gedanken liegenden als ausgesprochenen Gegensatz, s. 6, 2, 9. — *cetero*, s. zu c. 1, 1. — *tum maxime*, wie 21, 19, 1.*

imperii fecisset, cum cetero habitu se augustiorem, tum maxime
 3 lictoribus duodecim sumptis fecit. alii ab numero avium, quae
 augurio regnum portenderant, eum secutum numerum putant;
 me haud paenitet eorum sententiae esse, quibus et apparitores
 [et] hoc genus ab Etruscis finitimis, unde sella curulis, unde
 toga praetexta sumpta est, et numerum quoque ipsum ductum
 placet, et ita habuisse Etruscos, quod ex duodecim populis
 communiter creato rege singulos singuli populi lictores de-
 derint.

4 Crescebat interim urbs munitionibus alia atque alia ad-
 petendo loca, cum in spem magis futurae multitudinis quam
 5 ad id, quod tum hominum erat, munirent. deinde, ne vana
 urbis magnitudo esset, adiciendae multitudinis causa vetere
 consilio condentium urbes, qui obscuram atque humilem con-
 ciendo ad se multitudinem natam e terra sibi prolem ementie-
 bantur, locum, qui nunc saeptus descendentibus inter duos lucos

3. *ab* 'nach, wegen, infolge', eigentlich 'von . . . her', wie häufig: c. 1, 4; 31, 4 u. ö. — *cum numero* gehört zusammen. Subjekt (*Romulum*) zu ergänzen. — *me haud paenitet* etc., 'ich schliesse mich ohne Bedenken, gern der Meinung an'. — *sententiae esse*.* — *apparitores*, ist der allgemeine Ausdruck für Diener der Beamten. Der Name wird abgeleitet 'quod appareat et praesto sit ad obsequium', s. z. B. 9, 46, 2. — *hoc genus* 'diese Art von Dienern (nämlich die Liktoren)'. Der adverbiale Acc. statt des Gen. = *eius generis*, wie *id genus*, Cic. Att. 13, 12 *orationes aut aliquid id genus*.* — *ab Etruscis*, Sall. Cat. 51, 38. — *ita habuisse* 'hätten es so (d. h. die Zwölfzahl) gehabt, gehalten'.* — *duodecim populis*, die etruskischen Städtebünde umfaßten je 12 Gemeinden. Jede derselben hatte einen besonderen König oder Lukumo, und bei gemeinsamen Unternehmungen stellte man einen Oberkönig als Bundesfeldherrn an die Spitze, wie Porsenna 2, 9, 1. — *dederint*. Man beachte den Konj. Perf. im Nebensatze der orat. obl. (beim Dazwischentreten des Infin. Perf. *habuisse*) nach einem Präsens im Hauptsatze, (die s. g. Repräsentation im Nebensatze der or. obl.), s. c. 11, 8 *habuerint*, 39, 6 *venerit*, 21, 38, 5 *transierit*.

4. *interim*, d. h. während Romulus die vorher erzählten gottesdienstlichen und staatlichen Einrichtungen trifft. — *adpetendo*, log. Subjekt: 'man', d. h. die Bewohner Roms, s. zu c. 5, 6. *adpetere loca* Plätze durch Umwallung zur Stadt heranziehen, ins Stadtgebiet hineinziehen.* — *in spem* 'auf die H. hin, in der Hoffnung', wie öfter, z. B. 2, 11, 6. 6, 11, 5, drückt die wirkende Ursache aus (Cic. nicht). — *ad* 'im Verhältnis zu', s. c. 44, 3; 19, 6. 38, 21, 4 *scuta ad multitudinem corporum parum lata*. — *munirent*, absolut, wie öfter. 4, 26, 4. 21, 11, 11.

5. *vana*, nur äußerlich, ohne Inhalt und Kraft d. h. ohne die entsprechende Zahl kräftiger Bewohner (*robur* § 6), c. 10, 4. 2, 47, 4. — *condentium*, s. zu praef. 4. — *natam . . . ementiebantur*, rationalistische Auffassung der bekannten Kadmus-Sage, Ovid. Met. 3, 105 ff. — *locum . . . aperit* = er eröffnet den Platz, den man jetzt beim Herabsteigen vom Kapitol in einer Umzäunung als (den Platz mit dem Namen) 'inter duos lucos' findet, als Asyl, d. h. 'er eröffnet an dem Platze . . . ein Asyl.' In einer Einsenkung zwischen den beiden Gipfeln des kapitolinischen Hügels (Kapitol und Arx, s. zu c. 11, 6) und in der Mitte zwischen zwei am Abhang der beiden Gipfel sich

est, asylum aperit. eo ex finitimis populis turba omnis sine 6
discrimine, liber an servus esset, avida novarum rerum perfugit,
idque primum ad coeptam magnitudinem roboris fuit. Cum 7
iam virium haud paeniteret, consilium deinde viribus parat.
centum creat senatores, sive quia is numerus satis erat, sive
quia soli centum erant, qui creari patres possent. patres certe
ab honore, patriciique progenies eorum appellati.

hinziehenden Hainen (daher der Ortsname 'inter duos lucos') — welcher Platz zu Livius' Zeiten ver-
zäunt war (*saepus*) — lag eine heilige Stätte und später der Tempel des Veiovis, eines altitalischen Gottes der Sühne, der wohl zugleich ein Gott der Luftucht verurteilter und ausgestoßener Verbrecher, entflohener Sklaven u. s. w. war. Hier nun läßt die Sage den Romulus eine Zufluchtsstätte eröffnen, welche die Griechen *ἀστυλον* nannten. Asyle (auch bei den Griechen, s. 35, 51, 2) waren meist von einem Haine umgeben. Verg. 8, 342. — Die Flüchtigen liefen sich nach ihrer Entsühnung in der Stadthäulich nieder. — *descendentibus*, 'wenn man herabsteigt' (vom Kapitol). Bei der Bestimmung einer Beschaffenheit, der Lage eines Orts u. s. w., steht auch bei L. und Späteren, wie im Griech., der sog. Dativ absol. statt eines Bedingungsatzes; zuerst bei Cäsar b. c. 3, 80; Cic. nicht. L. 42, 15, 5 *ascendentibus ad templum . . . maceria erat ab laeva*. 32, 4, 3. 7, 10, 6 u. 8. Thuc. 1, 24 *Ἐπίδαμνός ἐστι πόλις ἐν δεξιᾷ ἐσπλέοντι*. Herod. 2, 11.

6. *sine discrimine*, s. 42, 37, 7 *sine discrimine omnes*; mit abhängigem Fragesatz, wie 6, 14, 11 *omisso discrimine, vera an falsa iaceret*. 1, 33, 8; so auch in der Bedeutung 'Gefahr', 8, 35, 4. — *novae res*, 'neue Verhältnisse, eine Änderung ihrer Lage', nicht: politische Neuerungen. — *id* auf *turba* zu beziehen, sich aber nach dem Prädikatsnomen *primum* richtend. — *primum roboris . . . ad*, 'dies war der erste Keim zu einer (inneren, wirklichen, Gegensatz zu *vana* § 5) Kraft (d. h. Einwohnerzahl), die mit der begonnenen

äußeren Größe im Verhältnis stand, ihr entsprach', so daß zu *roboris* zu ergänzen wäre ein Begriff wie *par*, vgl. 38, 14, 9 *vestitus via ad privati modice locupletis habitum fuit*.

7. *consilium*, 'eine beratende Leitung' abstrakt; im Gegensatz zu *vires*, wie 2, 56, 16 *consilium viribus additurum*. 3, 62, 7. Gemeint ist der Senat, der Rat der Älteren, ursprünglich nur ein Beirat des Königs, der aber in allen nicht rein richterlichen und militärischen Dingen von ihm befragt wird und also faktisch, (wenn auch nicht rechtlich), von großem Einfluß ist. (c. 49, 7). — *creat*, 'setzt ein'. *Senatorem creare* kommt nur hier vor, wo von der Gründung der Senatorenstellen die Rede ist; *creare* gebraucht man von Beamten und Priestern; von Senatoren *legere in senatum* oder *in patres*. — *soli* 'nur', wie c. 55, 8*, sonst *non* oder *haud plus od. amplius, modo** — *centum*, die Zahl der Patres richtete sich wahrscheinlich nach der Zahl der *gentes*, der Geschlechts-genossenschaften, obgleich der König in der Auswahl der Senatoren völlig unbeschränkt ist. Die älteste Gemeinde wird auf 100 *gentes*, 10 *curiae* berechnet. — *patres*, 1) ursprünglich waren 'patres' wohl die Häupter der *gentes*, der Altbürger; als solche wurden sie Senatoren. 2) Doch wird auch anderen Mitgliedern des Geschlechtes der Name *patres* = Patricier (neben *patricii*) beigelegt, im Gegensatze zu den Plebejern. 3) Endlich bezeichnet *patres* die Senatoren (später ohne Unterschied, ob sie patricischen oder plebejischen Ursprungs waren), und dies ist für die Folgezeit die gewöhnliche Bedeutung des Wortes. — *patres certe* etc. Dieser Satz

- 9 Iam res Romana adeo erat valida, ut cuilibet finitimarum civitatum bello par esset; sed penuria mulierum hominis aetatem duratura magnitudo erat, quippe quibus nec domi spes
 2 prolis nec cum finitimis conubia essent. tum ex consilio patrum Romulus legatos circa vicinas gentes misit, qui societatem
 3 conubiumque novo populo peterent: urbes quoque, ut cetera, ex infimo nasci; dein, quas sua virtus ac dii iuvent, magnas
 4 opes sibi magnumque nomen facere; satis scire origini Romanae et deos adfuisse et non defuturam virtutem: proinde ne gravarentur homines cum hominibus sanguinem ac genus
 5 miscere. nusquam benigne legatio audita est: adeo simul spernebant, simul tantam in medio crescentem molem sibi ac

soll den eben gebrauchten term. techn. *patres* erklären. 'Denn „Väter“ wurden sie jedenfalls nach ihrem Ehrenamte . . . genannt'. — *patricii*. Der Name *Patricii*, der, wie hier von Liv., so auch von Cic. rep. 2, 12 den Abkömmlingen dieser ältesten 100 Senatoren beigelegt wird, bezeichnet später (neben *patres*) die Vollbürger im Gegensatz zur *plebs*. S. die vor. Anm.

9—13. Raub der Jungfrauen und Vereinigung Roms mit den Sabinern.

1. *penuria*, 'geringe Anzahl,' wie 6, 30, 9 *penuria hominum*. — *duratura erat*, konnte 'dauern'.* Cic. sagt dafür *manere* (Legg. 1, 1), *vigere* (Fin. 5, 9) u. a. Zur Konstr. s. c. 7, 5. — *quibus*. Das Relativ bezieht sich *κατά σύνεσιν* auf ein aus *res Romana* zu ergänzendes *Romani*.*

2. *circa*, 'bei . . . umher' = *ad*, in bei L. sehr oft mit *mittere*, z. B. 3, 38, 12, 4, 12, 9, *ire*, *discurrere*, *ducere*, *proficisci*, *ferre* u. ä. verbunden, s. zu c. 7, 9. — *societatem conubiumque*. Mit der Bundesgenossenschaft (*foedus, societas*) (z. B. zwischen Rom und Latium, Capua) wurde gewöhnl. auch die Ehegemeinschaft, d. h. die Möglichkeit wechselseitig rechtsgültige Ehen zu schließen, und das *Commercium* (der Abschluß gültiger Rechtsgeschäfte) verliehen; c. 49, 8. 31, 31, 11. 8, 14, 9.

3. *ex infimo*, s. zu c. 3, 2. 24, 34, 9; vgl. 37, 45, 18 *regum maiestatem difficiliter . . . quam a mediis ad ima praecipitari*. — *iuvent*, das Präsens

wohl wegen der Allgemeingültigkeit des Gedankens, s. 4, 35, 7.

4. *satis scire*, sc. *se*. Der Gracism. der Weglassung des Subj.-Pron. in der or. obl. (*me, se, eum, eos* u. s. w.) tritt bei Liv. in viel ausgedehnterem Maße als bei Cic. und Cäs. hervor. Bei *scire* häufig: c. 23, 5. 29, 8, 4; 5, 5. 6, 28, 7 u. ö. — Der Gedanke entwickelt sich in Form eines Schlusses, in dem der Satz mit *satis scire* *Propositio minor* ist: *urbes, quas . . . facere; satis scire . . . proinde . . . — non defuturam*, aus *origini Rom.* ergänze *Romae* oder *rei Romanae*. — *proinde* steht bei L. nur in Aufforderungen, um dieselben als aus den bestehenden Verhältnissen sich ergebend zu bezeichnen: 'wohlan denn, demnach'.* — *homines cum hominibus*, 'als Menschen mit M.' d. h. mit Gleichberechtigten, s. 4, 4, 12 *ut hominum numero simus*. — *sanguinem . . . miscere*, in den beiderseitigen Nachkommen. 4, 4, 6; 5, 5. 23, 4, 7.

5. *adeo*, s. zu praef. 11. — *simul . . . simul*, oft = 'zwar . . . aber doch, zugleich,' z. B. c. 41, 1, s. zu 2, 65, 4. — *spernebant . . . metuebant*, vgl. 28, 41, 7 *quem non minus timuisse videatur, quam contempsisse*. Ovid. *Fast.* 3, 189 *spernebant generos . . . vicinia*. *Metuo* mit *Dat.* und *Acc.* seltene Konstr., die sich noch bei Dichtern und späteren Prosaikern findet; sonst bei den Verbis des Fürchtens der *Dat.* der Person allein.* — *molem*, eine wuchtvolle Masse, Stärke, die jemanden zu erdrücken droht, 22, 9, 2 *quanta moles Romanae urbis*

posteris suis metuebant; ac plerisque rogitantibus dimissi, e-
quod feminis quoque asylum aperuissent; id enim demum
conpar conubium fore. aegre id Romana pubes passa, et haud 6
dubie ad vim spectare res coepit. cui tempus locumque aptum
ut daret Romulus, aegritudinem animi dissimulans ludos ex
industria parat Neptuno equestri sollemnis; Consualia vocat.
indici deinde finitimis spectaculum iubet, quantoque apparatu 7
tum sciebant aut poterant, concelebrant, ut rem claram ex-
pectatamque facerent. multi mortales convenere, studio etiam 8
videndae novae urbis, maxime proximi quique, Caeninenses
Crustumini Antemnates; iam Sabinorum omnis multitudo cum 9

esset. 5, 8, 7. 10, 19, 19. — *ac*. Der Satz mit *ac* führt die begonnene Erzählung von der ungünstigen Stimmung, welcher die römische Gesandtschaft überall begegnete (*nusquam . . audita est*), weiter aus: 'und so, und demnach (s. 22, 6, 12; 19, 12) wurden sie entlassen, indem die meisten sie (noch) fragten, (mit der Frage), ob . . ?' — *conpar*, als Adj. in Prosa selten.* Nur beim Auct. belli Hisp. 23, 5 *conpar proelium* zu finden. Bei Liv. noch 3 mal.

6. *pubes*, s. zu c. 6, 1. — *ad vim spectare* = *inclinare*, 'auf einen Gewaltstreich hinzuzielen, hinauszulaufen', s. 2, 18, 2 *ad rebelliones spectare res videbatur*. 25, 3, 19 u. ä. — *cui*, bezieht sich auf *vim*. — *ex industria*, wie c. 56, 8. 25, 15, 9. 26, 51, 11, ohne Unterschied in der Bedeutung von dem gewöhnl. *de industria*, das L. viel häufiger gebraucht. — *Neptuno equestri*. der von den Griechen mit ihrem Ποσειδῶν ἵππιος, dem Schöpfer des Rosses, identifizierte altlatin. Gott der Erde und des Ackerbaues *Consus*, dem zu Ehren die *Consualia*, ein Opferfest mit Wagenrennen, im Cirkus am 21. August und 15. December gefeiert wurde.

7. *indici*. Die Anzeige schließt die Einladung mit ein.* Zu solchen Schauffesten kamen von den Nachbarvölkern zahlreiche Besucher, z. B. 2, 38, 3. — *quanto . . apparatu*, im Gegensatz zu der Pracht, dem Aufwande der späteren Zeit, 39, 22, 2 *huius saeculi copia ac varietate ludicrum celebratum est*, vgl. 7, 2, 13, s. 2, 7, 4 *quanto tum*

potuit apparatu. — *concelebrant*, sie (das Subjekt ergibt sich leicht aus dem Zusammenhange, vgl. *poterant*) treffen alle zusammen eifrig Vorbereitungen zur Verherrlichung des Festes.*

8. *mortales*, s. zu c. 1, 6. — *proximi quique*, der Plural von *quisque*, weil jeder der im folgenden angeführten Begriffe eine Mehrheit enthält (vgl. *utrique*). Bei den klassischen Autoren ist der Plural masc. und fem. von *quisque* mit Superl. eine seltene Ausnahme (Cic. z. B. Lael. 10, 34).* — *Caeninenses*. Die alte Stadt *Caenina* lag wahrscheinlich östlich von Rom, ungefähr in der Mitte zwischen Rom und Collatia. — *Crustumini*, Einwohner von *Crustumium*, auch *Crustumeria*, selten *Crustumium*)*, das nördlich von der Allia auf dem linken Tiberufer lag, etwas über 2 Meilen nördlich von Rom, c. 38, 4. 2, 19, 2. — *Antemnates*, Antemnae (Verg. 7, 631 „*turrigerae*“ A.) lag ganz nahe an Rom in südlicher Richtung dicht an der Mündung des Anio in den Tiber. Die drei genannten Gemeinden sind wohl latin. Stammes.

9. *iam*, 'endlich, nun erst, nun vollends', s. z. B. 28, 30, 10 *iam in ipsa pugna**. — *Sabinorum*. Die ältesten Spuren der S. finden sich in der Gegend von Amitemum am Fusse der Hauptkette des Apenninus, von wo sie auch in die Flussthäler Latiums vordrangen und sich an einzelnen Punkten festsetzten, z. B. c. 37, 1 am nördlichen Ufer des Anio. Die in frühester Zeit erfolgte Vereinigung einer solchen

liberis ac coniugibus venit. invitati hospitaliter per domos cum situm moeniaque et frequentem tectis urbem vidissent, mirantur tam brevi rem Romanam crevisse. ubi spectaculi tempus venit, deditaeque eo mentes cum oculis erant, tum ex composito orta vis, signoque dato iuventus Romana ad rapiendas virgines discurrit. magna pars forte, in quem quaeque inciderat, raptae; quasdam forma excellentes primoribus patrum destinatas ex plebe homines, quibus datum negotium erat, domos deferebant. unam longe ante alias specie ac pulchritudine insignem a globo Talassii cuiusdam raptam ferunt, multasque sciscitantibus, cuienam eam ferrent, identidem, ne quis violaret, Talassio ferri clamitatum; inde nuptialem hanc vocem factam. turbato per metum ludicro maesti parentes virginum profugiunt, incusantes violatum hospitii foedus deumque invocantes, cuius

sabinischen Gemeinde (*Tities*) mit Rom hat zu der in den folgenden Kapiteln mitgeteilten sagenhaften Erzählung Veranlassung gegeben.

10. *ubi . . . venit . . . erant; deditae erant* (nach *venit*) bei *ubi*, weil kein einzelnes Faktum, sondern ein Zustand bezeichnet wird, z. B. 23, 27, 3, 25, 36, 7, ebenso *ut*, s. 21, 47, 3, häufiger *postquam*, z. B. 2, 7, 3 *postquam illuxit nec quisquam . . . hostium in conspectu erat*. 25, 33, 8. — *eo* 'darauf' = *in spectaculum*. — *Deditae erant*, das sonst mit Dativ steht, ist konstruiert wie das gewöhnlichere *intentus*. Ähnlich 33, 32, 10 *nec animi nec oculi spectaculo intenti*. — *tum*, steht oft im Nachsatze, um das in vorhergegangenen Vordersätzen Erzählte mit Nachdruck zusammenzufassen, z. B. 2, 30, 12; auch nachgestellt 5, 22, 3, seltener *tum* 25, 8, 9, (nachgestellt 4, 55, 2); *ibi* 3, 69, 3; zuweilen mit *vero* verstärkt, wie an den beiden zuletzt erwähnten Stellen. — *ex composito*, substantiv. Particip*. Ein bei L. sehr häufiger Gracismus (*ἐκ τῶν ἐνυκτιμένων* Thuc.). Ähnliche Verbindungen sind: *ex aequo*, *insperato*, *vano* u. s. w. S. auch zu praef. 3 und c. 3, 2.

11. *in quem inciderat*, = *ab eo, in quem* 'von dem, welchem sie gerade in die Hände fielen'. — *pars . . . raptae*. Die dichterische Konstr. (*κατὰ σύνθεσιν*) des Sing. der Kollektiva mit dem Plural des Verbs (Cic. innerhalb desselben Satzes gar nicht)*, bei Liv. häufig. —

ex plebe. Die Präpos. mit ihrem Casus vertritt einen Adjektivbegriff, wie sehr oft bei L. S. auch zu c. 5, 2 und 21, 3. Ebenso *hom. de plebe* 2, 36, 2; 55, 4 u. 5. Liv. setzt also das Bestehen der *plebs* schon jetzt voraus.

12. *unam longe ante alias*. Das mehr dichterische *ante alias* (Verg. 3, 321 *felix una ante alias . . . virgo*) ist hier noch durch *longe* gesteigert, vgl. 27, 34, 1 *longe ante alios eminebat*; c. 15, 8, vgl. 5, 42, 5. — *violaret . . . ferri*, sc. *eam*. — *nuptialem . . . vocem*. 'Daher sei dies ('*Talassio*') zum hochzeitl. Zuruf geworden'. Das Wort '*Talassio*', das hier als Dativ von *Talassius* zu fassen ist, während es Varro als Nominativ, *Talassio*, ansieht, wurde der Braut beim Eintritt in die Wohnung des Bräutigams von dem Brautgefolge zugerufen. Die Deutung desselben durch Liv. sowohl, wie durch Varro (Fest. p. 268), der *Talassio* als eine Personifikation der Wollarbeit der Frauen erklärt, ist sehr unwahrscheinlich. Weder die Alten noch wir kennen die Bedeutung des Wortes. Wahrscheinlich war T. der Name eines Gottes der Ehe und die Sitte sabinischen Ursprungs (wie die Anrufung des Hymenäus griechischen). Vgl. Catull. 61, 134 *libet iam servire Thalassio*.

13. *incusantes*, mit Acc. der Sache bei Liv. öfter, z. B. 8, 23, 4. — *violatum hospitii foedus*, 'die Verletzung der Heiligkeit des Gastrechts'. † Die Einladung (s. § 9: *invitati*

ad sollemne ludosque per fas ac fidem decepti venissent. nec raptis aut spes de se melior aut indignatio est minor. sed ipse Romulus circumibat docebatque patrum id superbia factum, qui conubium finitimis negassent; illas tamen in matrimonio, in societate fortunarum omnium civitatisque et, quo nihil carius humano generi sit, liberum fore: mollirent modo iras et, quibus fors corpora dedisset, darent animos. saepe ex iniuria postmodum gratiam ortam, eoque melioribus usuras viris, quod adisurus pro se quisque sit, ut, cum suam vicem functus officio sit, parentium etiam patriaeque expleat desiderium.

hospitaliter) hätte den Eingeladenen dieselben Rechte gewährleisten müssen, welche eine förmlich unter Staaten abgeschlossene Gastfreundschaft, ein Gastfreundschafts-Bündnis (*foedus*) gewährte. Vgl. 29, 24, 3 *ne iura hospitii secum . . . neu fas, fidem, dexteras, deos . . . fallat*. *Foedus hospitii* ist gesagt wie *amicitiae foedus* 42, 15, 5. *societatis* f. 34, 57, 11. 44, 23, 8. — *per fas ac fidem*. Sie hätten sich durch den Glauben an . . ., das Vertrauen auf das (jetzt freilich verletzte) heilige Recht (*fas*), nämlich der Unverletzlichkeit solcher, die zu einer religiösen Festfeier eingeladen worden, und durch das gegebene Wort (*fides*), daß sie wie Gastfreunde behandelt werden sollten, verleiten lassen zu kommen. *fas* entspricht chiastisch dem *deum invocantes*, *fides* dem *viol. hosp. incus.*, vgl. 5, 29, 10: *fide publica decipi*. 9, 11, 5 *fidem accusemus*. Cic. inv. 1, 39, 71 *qui nos per fidem deceperunt*. p. Rose. Am. 40, 116 *per eius fidem laeditur*. 38, 110. Die Konstr. *per* ist ähnlich wie bei *per causam* 1. 49, 4 u. 5., unter dem (vorgeschützten, falschen) Grunde.

14. *spes de se*. Sie fürchten in betreff des ihrer (*de se*) wartenden Schicksals dasselbe, was ihre Eltern für sich gefürchtet hatten, als sie, um noch schlimmerer Behandlung zu entgehen, aus Rom geflohen waren. Wie *spes* dem *metus* in § 13, so entspricht *indignatio* dem *incusantes* etc. — *tamen*, trotzdem, daß ihre Väter aus Stolz den Abschluß eines Conubiums, (welches eigentlich Vorbedingung war zu einem *ustum* od. *legitimum*

matrimonium), verweigert hätten und man deshalb zu dem Gewaltakte habe schreiten müssen, sollten doch die Sabinerinnen in einem *ustum matrimonium* leben, d. h. sie selbst sollten Bürgerinnen (*societas civitatis*) sein (denn mit Peregrinen und Sklavinnen war *ustum matrim.* unmöglich) und die aus dieser Verbindung entspringenden Kinder *legitimi* oder *iusti*. Diese standen in des Vaters Gewalt und wurden Bürger (*societas liberum*), während die im *inumstum matrim.* erzeugten dem Stande der Mutter folgten. — *matrimonium* überhaupt erklären die Römer gewöhnlich als *viri et mulieris coniunctio individualum vitae consuetudinem continens* (oder *omnis vitae consortium*), zugleich *liberorum quaerendorum causa* geschlossen. — *liberum*, = *liberorum*.*

15. *corpora dedisset*, deutet auf die strengere Form des *matrimonium iustum* mit der sog. *in manum conventio*, durch welche die Frau in die Gewalt (*potestas*) ihres Mannes trat (Recht über Leben und Freiheit). Die Erzählung von dem Raube der Sabinerinnen ist wohl nur eine mythische Darstellung der (auch bei anderen Völkern vorkommenden) Sitte, daß die Braut von dem Manne aus dem Elternhause entführt wurde. — *postmodum* und *postmodo* bei Cic. ungebrauchlich.* — *suam vicem*, 'für seinen Teil, seinerseits', soweit es ihm obliege, adverbialer Acc., s. zu c. 8, 3.* — *expleat desiderium* 'die Sehnsucht nach . . . zu stillen', indem sie ihnen dieselben zu ersetzen suchten.

16 *acedebant blanditiae virorum factum purgantium cupiditate atque amore, quae maxime ad muliebre ingenium efficaces preces sunt.*

10 *Iam admodum mitigati animi raptis erant; at raptarum parentes tum maxime sordida veste lacrimisque et querellis civitates concitabant. nec domi tantum indignationes continebant, sed congregabantur undique ad Titum Tatium, regem Sabinorum. et legationes eo, quod maximum Tatii nomen in*
 2 *iis regionibus erat, conveniebant. Caeninenses Crustuminique et Antemnates erant, ad quod eius iniuriae pars pertinebat.*

16. *purgantium*, 'als Entschuldigung anführten, es (d. h. der Raub) sei aus . . . geschehen'; *factum* ist nicht als Substantiv, wie *culpam* 30, 16, 5, *crimen* 8, 37, 10 u. ä., sondern als Acc. c. Infin. zu fassen.* — *quae . . . preces sunt*, 'welche (die Schmeichelworte) die auf das weibliche Herz den größten Eindruck machenden Bitten sind'. — *ad*, vgl. c. 19, 4: *rem ad multitudinem efficacissimam*; *potens ad plebem* 6, 34, 5. *invisus ad* 24, 32, 2 u. ä., s. zu c. 3, 8; 26, 5.

10. 1. *Raptis*, über den Dat. s. zu c. 5, 6; wegen *raptis . . . raptarum* s. zu praef. 4. — *tum maxime*, 'jetzt, nun gerade'.* — *civitates*, die Bürgerschaften ihrer eigenen Staaten, ihre Mitbürger. — *nec . . . sed*. Der Satz *nec continebant* (*nec* ist nicht mit *tantum* zu verbinden) ist dem folgenden mit *sed* (= *sed etiam*) beginnenden Satze gegenübergestellt, *tantum* steht, wie eine Art von elliptischer Parenthese, für sich allein ('bloß = gering gesagt'). 'Und sie beschränkten die Äußerungen ihres Unwillens (*indignationes*) nicht bloß auf die Heimat, sondern sie strömten auch noch zum . . .', vgl. 39, 17, 4: *nec moenibus se tantum urbis (terror) continuit, sed passim per totam Italiam trepidanti coeptum est*. *Etiam* wird bei *sed* von L. oft weggelassen, wenn das zweite Glied etwas aussagt, was nicht einfach zu dem ersten noch hinzutritt, sondern was das Vorhandensein des ersten voraussetzt und es gleichsam mit eingeschlossen enthält; oder wenn das zweite dem ersten als bedeutenderes mehr entgegengestellt wird, z. B. c. 40, 1, 2, 33,

7 u. ö. — *domi continebant*, 'sie beschränkten auf . . .', sagt L. anderwärts nur von Personen als Objekt, z. B. 31, 43, 7. *continere* heißt sonst, wenn von Affekten die Rede ist, überhaupt 'zurückhalten, nicht äußern oder laut werden lassen', z. B. *gaudium* 39, 17, 5. — *Titum Tatium*. Er herrschte eigentlich nur zu *Cures*, einer der bedeutendsten sabin. Städte. — *et legationes*, auch (offizielle) Gesandtschaften von solchen Staaten, die nicht unter seiner Herrschaft standen, trafen dort zusammen, *conveniebant*, im Gegensatz zu *congregabantur*, das von den auf eigenen Antrieb in Haufen zu Titus strömenden Eltern der Geraubten gesagt ist. — *eo* = *ad eum*. Die Anwendung von Ortsadverbien zur Bezeichnung von Personen ist in der Prosa vor L. nicht häufig (am häufigsten noch *unde*. Cic.). Bei L. *ibi*, *inde*, *unde* (c. 49, 5), *istic* (c. 47, 3), *quo*, *eodem* (c. 33, 2), *hinc*, *alio* u. a. Vgl. *καταβαίνειν πρὸς τοὺς ἄλλους, ἐνθα τὰ ὄπλα ἐκείτο* Xenoph.

2. *Caeninenses . . . erant, ad quos . . .* die . . . waren es, welche ein Teil dieser Beleidigung getroffen hatte' = 'ein Teil . . . hatte die C. getroffen'. Zum Ausdruck vgl. 3, 44, 10: *Verginio . . . ad quem maior pars iniuriae eius pertineat*. Diese umschreibende Form der Erzählung hat Liv. bisweilen, wenn neue oder im vorhergehenden nur allgemein bezeichnete Personen eingeführt werden, z. B. 2, 45, 13, 9, 25, 4; 33, 5, 25, 3, 9 u. ö., in welchem letzteren Falle häufiger *is* hinzutritt, s. 5, 34, 2. Die drei genannten Städte scheinen latin.

lente agere his Tatius Sabinique visi sunt; ipsi inter se tres populi communiter bellum parant. ne Crustumini quidem at-³ que Antemnates pro ardore iraque Caeninensium satis se in pigre movent: ita per se ipsum nomen Caeninum in agrum Romanum impetum facit. sed effuse vastantibus fit obvius cum exercitu⁴ Romulus levique certamine docet vanam sine viribus iram esse. exercitum fundit fugatque, fusum persequitur; regem in proelio obtruncat et spoliat; duce hostium occiso urbem primo impetu capit. inde exercitu victore reducto ipse, cum factis vir magni-⁵ ficus tum factorum ostentator haud minor, spolia ducis hostium caesi suspensa fabricato ad id apte ferculo gerens in Capitolium escendit, ibique ea cum ad quercum pastoribus sacram depo-

Stammes gewesen zu sein, s. zu c. 9, 8 u. c. 38. — *lente*, 'zu langsam', (vgl. *sero*, *longus*, *angustus* zu eng), *difficilis**. — *Tatius Sabinique*, s. zu c. 2, 3. — *ipsi*, 'sie selbst, d. h. sie für sich allein, auf eigene Hand' (griech. *αὐτοὶ καὶ ἑαυτῶν μόνον* Plat. Pol. p. 307 E). *Ipse* in der den Umfang eines Begriffs von anderem absondernden Bedeutung (lediglich, blofs, nur, gerade, schon u. s. w.) hat Liv. am vielseitigsten von allen Schriftstellern angewandt. Ebenso zu erklären *per se ipsum* in § 3. *Ipse* mit *inter se* verbunden wie c. 56, 11, 32, 8, 16. *Inter se communiter* Pleonasmus, vgl. *invicem inter se* 9, 43, 17.

3. *ita*, s. zu c. 5, 4. — *ipsum* ist Nominativ. — *nomen Caeninum*, 'alles was C. heifst', d. h. das ganze c. Volk, vgl. *nomen Romanum*, *Latinum**.

4. *sine viribus*, 'kraftlos' od.: 'wenn damit nicht Stärke verbunden sei'. Diese Präposition oft bei Substantiven statt eines negativen Adjektivs, 2, 65, 9 *parum tutam maiestatem sine viribus esse*; 18, 7 *baculum sine nodo* (knotenlos). 2, 19, 5 *sine vulneribus* (unverwundet). 3, 36, 9 *opinio sine auctore* (unbegründet) u. ä., oder statt eines Konditionalsatzes, s. c. 17, 4 *exercitum sine duce*. Vgl. Hor. Od. 3, 24, 35 *leges sine moribus vanae*. — *fundit fugatque, fusum*. Man beachte die Alliteration. Über *fundit . . . fusum* s. zu c. 5, 3. — *regem*, Namens *Acron*, s. Propert.

5, 10, 7 *Acron Herculeus Caenina ductor ab arce*.

5. *factis . . . factorum*, s. zu praef. 4. — *ostentator*, kann im Deutschen wohl kaum durch ein Subst. wiedergegeben werden, 'ein Mann, der seine Thaten nicht minder zur Schau zu tragen wufste'. Vgl. 26, 19, 3: *fuit Scipio non veris tantum virtutibus mirabilis, sed arte quoque . . . in ostentationem earum compositus*. Tac. hist. 2, 80 *omnium, quae diceret atque ageret, arte quadam ostentator**. — *apte*, mit *fabricato* zu verbinden; 10, 2, 12 *naves ad superanda vada . . . apte . . . fabricatas*. — *ferculum**, hier ein hölzernes Traggestell (*fero*) für die Spolien, auch später bei Triumphzügen angewendet. Die Waffenstücke werden daran aufgehängt. Verg. 11, 83 *Indutosque iubet truncos hostilibus armis Ipsos ferre duces*. — *Capitolium*, d. h. den Burghügel, vgl. c. 11, 6. Das eigentliche Capitolium, d. h. der Tempel des Jupiter, der Juno und Minerva, wurde erst später erbaut, c. 55, 6; Romulus erscheint hier gleichsam als erster Triumphator, das Capitol ersteigend. — *quercum*. Die Eiche war dem höchsten Gott des Himmels bei Griechen (Dodona) und Italern, bei den alten Deutschen und den Kelten geheiligt. Verg. Ge. 3, 332: *magna Iovis antiquo robore quercus*. Die hier gemeinte war das älteste Heiligtum des Jupiter auf dem Capitol. — *pastoribus sacram*, 'die von den Hirten heilig gehalten wurde';

suisset, simul cum dono designavit templo Iovis finis cognomen-
 6 que addidit deo. „Iuppiter Feretri“ inquit, „haec tibi victor
 Romulus rex regia arma fero templumque his regionibus, quas
 modo animo metatus sum, dedico, sedem opimis spoliis, quae
 7 posterius ferent.“ haec templi est origo, quod primum omnium
 Romae sacratum est. ita deinde diis visum, nec irritam con-
 ditoris templi vocem esse, qua laturos eo spolia posteros nun-
 cupavit, nec multitudine conpotum eius doni vulgari laudem.
 bina postea inter tot annos, tot bella opima parta sunt spolia:
 adeo rara eius fortuna decoris fuit.

sonst bezeichnet der Dativ bei *sacer* die Gottheit, welcher etwas geheiligt ist. Wie hier 3, 19, 10. — *simul cum dono*, indem er die Waffen als Geschenk darbrachte, bezeichnete er zugleich . . . — *designavit finis*, Romulus teilt, wie später die Augurn, s. c. 18, 7 ff, im Geiste den Himmel in vier Regionen (*animo metari*, vgl. c. 18, 8 *animo finire, determinare*) und grenzt (*designare*) nach gewissen Regeln einen entsprechenden viereckigen Platz für das *templum* auf der Erde ab.

6. *Feretri*. Der Name *Feretrius* wird am besten von *feretrum* = *ferculum* (s. o.), *fero* abgeleitet (welche Ableitung auch Liv. hier im Sinne hat), weniger wahrscheinlich von *ferire* sc. *hostes* (Propert. 4, 10, 45). — *Romulus rex regia*, s. 40, 13, 3, beabsichtigte Allitteration, wie auch sonst in feierlicher, altertümlicher Rede, in Formeln u. dgl., vgl. c. 16, 3, 12, 5; 24, 7 u. 6. — *opimis spoliis*, Dat. der Bestimmung, s. *sedem bello capere*, z. B. 35, 18, 3, neben *sedem belli capere* 4, 31, 8, vgl. 9, 31, 6 u. a. — *me auctorem sequentes*, 'meinem Beispiele folgend', s. 9, 34, 21. — *posterius*, nämlich *reges, duces*.

7. *primum*, dies kleine Heiligtum war das älteste auf dem Kapitol und wohl in Rom überhaupt. Augustus stellte es, als es vor Alter zerfallen war, wieder her, s. 4, 20, 7. — *sacratum*, weihen, zum heiligen Gebrauch bestimmen (auch *consecrare*, s. c. 55, 2). Sonst wird von den Augurn die einzuweihende Stätte vom profanen Gebrauche

los gesprochen und dann von einem weltlichen Magistratus (Konsul, Imperator, Duumvir) unter dem Beistande der die Weiheformel vortragenden (*verba praeire*) Pontifices die Konsekration vorgenommen; auch erfolgt diese sowohl wie die *dedicatio* (die feierliche Zusprechung und Zugabe des konsekrierten Heiligtums an die Gottheit) erst nach Erbauung des dem Gotte gelobten Heiligtums. — *ita*, den folgenden epexegetischen Acc. c. Inf. einleitend, pleonastisch, s. 2, 54, 5. 34, 34, 2 u. 6., Cic. fam. 6, 2, 1. — *nec . . . nec*, 'zwar nicht . . . doch auch nicht'. — *eo*, = *in templum*. — *nuncupavit*, 'feierlich und förmlich verheissen', s. 8, 9, 8; 11, 1, oft mit *vota* verbunden. — *conpotum*, ohne Casus, 4, 40, 3, aus dem Zusammenhang *laudis* zu ergänzen. — *eius doni*, verbunden mit *laudem*, vgl. 4, 32, 11 *memor regiae pugnae, memor opimi doni Romulique ac Iovis Feretrii rem gereret*. — *vulgari* = *vulgarem fieri*, s. 5, 14, 4: *honores vulgari*. 4, 27, 10 *volgatae laudis*. — *bina*, zuerst durch A. Cornelius Cossus, welcher den König der Vejenter Tolumnius getötet, 4, 19 u. 20, dann durch M. Claudius Marcellus (i. J. 222), der den Insubrerkönig Virdomarus erlegt, wie L. im verlorenen 20. Buche erzählt hat. Prop. 4, 10, 40, vgl. Verg 6, 856. — *inter tot annos*, 'im Verlaufe, während so vieler Jahre' (vgl. *μεταξύ*), s. *inter omne tempus* 2, 5, 8. *inter noctem* 32, 29, 1, vgl. 38, 57, 6 (so auch einigemal bei Cic., z. B. p. Quinct. 14, 46 *inter tot annos*); sonst *per*.

Dum ea ibi Romani gerunt, Antemnatium exercitus per 11 occasionem ac solitudinem hostiliter in fines Romanos incursionem facit. raptim et ad hos Romana legio ducta palatos in agris oppressit. fusi igitur primo impetu et clamore hostes; 2 oppidum captum; duplicique victoria ovantem Romulum Hersilia coniunx precibus raptarum fatigata orat, ut parentibus earum det veniam et in civitatem accipiat; ita rem coalescere concordia posse. facile impetratum. inde contra Crustumino 3 profectus bellum inferentes. ibi minus etiam, quod alienis 4 cladibus ceciderant animi, certaminis fuit. utroque coloniae 4 missae; plures inventi, qui propter ubertatem terrae in Crustuminum nomina darent. et Romam inde frequenter migratum est, a parentibus maxime ac propinquis raptarum.

11. 1. *per occasionem*, s. zu c. 5, 5. *ac solitudinem*, das mit *occ.* eine Art Hendiadys bildet, giebt näher an, worin die *occasio* bestand. Das römische Gebiet war nämlich von dem schützenden Heere entblößt. — *ad*, s. zu c. 5, 7 *ad regem*. — *legio*, entweder ist die ursprüngliche Kriegsmacht Roms hier als eine Legion bezeichnet, deren Bestand man zu 3000 Mann zu Fuß (1000 aus jeder Tribus, 100 aus jeder Kurie) und 300 Reiter annimmt, — nachdem die Bevölkerung Roms (durch die Vereinigung mit den Sabinern u. s. w.) gewachsen, ist schon c. 25, 6 von *legiones* die Rede —; oder *legio* ist, altertümlich gebraucht, allgemein 'Heeresmacht', wie namentlich bei Dichtern, z. B. Verg. 9, 174; Liv. 1, 28, 3. 41, 28, 8. Auch von den Truppen anderer Völker hat L. das Wort, z. B. c. 27, 5. 2, 26, 3, u. 6.

2. *ovare*, 'frolocken', ebenso c. 26, 10 *ovantem victoria*. 8, 7, 12 u. 6. — *Hersilia*, die einzige Matrone unter den Geraubten. Wie Romulus später entrückt und unter dem Namen Quirinus zum Gotte wird, so läßt die Sage auch sie verschwinden; sie wird unter dem Namen Hora Quirini (als Göttin der Ehe und Fruchtbarkeit) in den Tempel des Quirinus mit aufgenommen. Ovid. Met. 14, 832. — *in civitatem accipiat*, sie dürfen mit vollem römischen Bürgerrecht nach Rom übersiedeln, wo sie dem römischen Staate einverleibt wer-

den. — *rem coalescere p.*, 'so könne der Staat durch die Vereinigung erstarren'. 26, 40, 18.

3. 4. *utroque*, in die Städte der Antemnaten und Crustuminer; was mit den Cäminensern geworden, ist übergangen. — *coloniae*. Die (übrigens schon altitalische) Sitte der Aussendung von Kolonien wird hier auf Romulus zurückgeführt. Diese ältesten Kolonien sollten namentlich militärische Stützpunkte sein. L. scheint anzunehmen, daß die Crustuminer und Antemnaten wie später die Unterworfenen behandelt worden sind, d. h. daß ihnen $\frac{1}{3}$ ihres Gebietes genommen wurde, das man teils zum *ager publicus* schlug, teils römischen Kolonisten anwies. Die alten Einwohner wanderten entweder nach Rom (s. oben), oder blieben in der Heimat in untergeordneter Stellung (als *Peregrini*) der herrschenden Gemeinde der römischen Kolonisten (*cives rom.*) gegenüber. — *Crustuminum*, das Neutr. des Adjekt. ist substantiviert wie viele andere Volks- und Ortsnamen, s. 5, 34, 1 *Celticum*. 6, 14, 10 *in Veienti*. 42, 37, 9 u. 8. — *nomina dare*, 'sich einschreiben lassen, sich freiwillig melden' (auch verstärkt durch *ultra*, wie c. 59, 12): a) zum Kriegsdienste, wie c. 59, 12; daher b) als Kolonisten, weil die früheren Kolonien militärische Besatzungen (*praesidia*, s. c. 56, 3) waren, s. 34, 42, 5 *qui in coloniam Rom. n. dedissent*.

5 Novissimum ab Sabinis bellum ortum, multoque id maxi-
 6 mum fuit: nihil enim per iram aut cupiditatem actum est, nec
 7 ostenderunt bellum prius quam intulerunt. consilio etiam addi-
 8 tus dolus. Spurius Tarpeius Romanae praeerat arci. huius
 9 filiam virginem auro corrumpit Tatius, ut armatos in arcem
 accipiat: aquam forte ea tum sacris extra moenia petitem ierat.
 accepti obrutam armis necavere, seu ut vi capta potius arx
 videretur, seu prodendi exempli causa, ne quid usquam fidum
 proditori esset. additur fabula, quod vulgo Sabini aureas ar-
 millas magni ponderis brachio laevo gemmatosque magna
 specie anulos habuerint, pepigisse eam, quod in sinistris mani-
 bus haberent: eo scuta illi pro aureis donis congesta. sunt,

5. *ortum ab*, s. 21, 11, 2; 55, 5. 1, 48, 2; 46, 7 u. ö. — *per*, s. c. 5, 5; 9, 13. — *prius quam . . . intulerunt*. Auch bei L. steht nach *antequam* und *priusq.* in einfachen Zeitangaben, deren Eintritt man sich als wirklich vorstellt, der Indikativ, s. z. B. c. 12, 1. 7, 34, 7; der Konjunktiv bei Angabe einer Zeitgrenze, deren Eintritt man sich als einen gedachten vorstellt, s. z. B. c. 14, § 4. 9. 11 u. ö. — *ostenderunt*, 'in Aussicht stellen, drohen', 2, 44, 12. 6, 18, 7.

6. *arci*. Der südwestliche Gipfel des kapitolinischen Berges (auch *mons Tarpeius* c. 55, 1 genannt) trug die älteste Burg der romulischen Vorzeit; sie ist hier gemeint (Verg. 8, 652 *arx Tarpeia*). Später (s. c. 55) wurde auf ihm der Tempel des Jupiter O. M. gebaut, wöbei diese Burg und der Tempel den Namen *Capitolium* im engern Sinne erhielten (s. zu c. 10, 5). Auf dem nordöstlichen Gipfel lag die von T. Tatius gegründete alte Sabinerburg, nach welcher diese Bergspitze den Namen *Arx* im engern Sinne bekam. — *virginem* zu *filiam* attributiv, s. zu c. 26, 2. Tarpeja, die Tochter des kapitolinischen Burgvogts, verriet nach der gewöhnlichen Sage (der Liv. folgt), durch Gold, nach Properz (El. 5 (4), 4) durch Liebe verblendet, den Zugang zur Burg. Der Sage lag ein örtlicher Kultus zu Grunde und Tarpeja war wahrscheinlich ursprünglich eine Quellengöttin. — *aquam . . . ierat*, T. war zu der Zeit (*tum*), als die Sabiner

sich Rom näherten, gerade (*forte*) aus den Mauern der Burg gegangen, um als Vestalin (zu einer solchen macht sie die Sage) Wasser zu holen für die Waschungen und Reinigungen des heiligen Dienstes. — *sacris*, Dativ des Zwecks, vgl. 42, 3, 7 *sarta tecta exigere sacris*. Die Wortstellung dieses parenthetischen Satzes ist freier. — *petitem*. Die Konstruktion des Supin. mit einem Objektsacc., die bei andern Schriftstellern selten ist, kommt bei L. ziemlich oft vor, z. B. c. 15, 5.

7. *prodendi exempli*, um ein Beispiel aufzustellen, 'ein Exempel zu statuieren', (welches warnend den Grundsatz in Erinnerung bringen sollte), daß einem Verräter keinerlei Treue gehalten werden dürfe; Brachylogie; *prod.* 5, 27, 13. 38, 50, 3. Paronomasie (Wortspiel) in *prodendi . . . prodit*, vgl. 8, 38, 13. 30, 12, 18.

8. *additur fabula*, 'man fügt (der übrigen sichern Erzählung) den sagenhaften Zug hinzu'.* — *gemmatos**. — *pepigisse*, 'sie habe sich ausbedungen'. Ov. am. 1, 10, 49 *non fuit armillas tanti pepigisse Sabinas, Ut premerent sacrae virginis arma caput*. — *eo*, 'deshalb'. Abl. instr. mit kausaler Bedeutung, s. 2, 5, 5 u. ö. — *illi, congerere* mit Dat. = *in c. acc.** Dieser Dat. ist zugleich Dat. incommodi; mit einer Art von verbalem Zeugma sagt L.: statt daß man ihr Geschenke aufhäufte (vgl. *divitias, opes alicui congerere*), häufte man auf sie (und zu ihrem Verderben)

qui eam ex pacto tradendi, quod in sinistris manibus esset, directo arma petisse dicant, et fraude visam agere sua ipsam peremptam mercede.

Tenuere tamen arcem Sabini atque inde postero die, cum 12 Romanus exercitus instructus quod inter Palatinum Capitolinumque collem campi est complexisset, non prius descenderunt in aequum, quam ira et cupiditate recuperandae arcis stimulante animos in adversum Romani subiere. principes utrimque pugnam 2 ciebant, ab Sabinis Mettius Curtius, ab Romanis Hostius Hostilius. hic rem Romanam iniquo loco ad prima signa animo

die Waffen. Vgl. Ov. Met. 14. 777 *dignam animam poena congestis exiit armis.*

9. *sunt, qui . . dicant*, der Historiker Piso (7. Jahrh. der Stadt) erzählt, indem er ihre That als patriotische darstellt, sie habe den Romulus von ihrer Übereinkunft mit den Sabinern in Kenntnis zu setzen versucht und, um die Feinde ihren Mitbürgern ohne Schutzwaffen zu überliefern, auf Grund der doppel sinnigen Verabredung (hier: *ex pacto*), das sie das, was jene in und an der Linken trügen, bekommen sollte, nicht den Armschmuck, sondern die Schilde gefordert. Im Zorne über diese Hinterlist (hier: *fraude visam agere*) habe Tattius die letzteren mit solcher Gewalt auf sie werfen lassen, das sie umgekommen sei. — *derecto* = *de recto** (statt der gewöhnlichen Schreibart *directo*), vgl. 22, 47, 3 *in drectum*, eigentlich 'von gerader Richtung her, geradezu'; Cic. div. 2, 127., vgl. ad Att. 15, 4, 5 *Caesar de transverso rogat* und das griech. ἀπὸ τοῦ εὐθείος Thuc. 3, 43. — *sua ipsam*, (griech. τῇ ἰδίᾳ αὐτῆν). Statt des eigentlich zu erwartenden *sua ipsius* steht *ipsam* wegen des Gegensatzes: Tarpeja wollte die Sabiner verderben, kam aber selbst um. S. zu c. 8, 2. Vgl. c. 54, 8, 2, 61, 7 u. ö. — *sua . . mercede*, mit ihrem, d. h. dem von ihr verlangten Lohne.

12. 1. *tenuere tamen*. 'Genug (oder: jedenfalls), die Sabiner hatten die Burg inne'. *Tamen* setzt den Gedanken voraus: wie auch

die nähern Umstände bei der Einnahme der Burg waren, d. h. mag die erste oder die zweite der Überlieferungen die richtige sein, soviel ist sicher, das . . Dieser elliptische Gebrauch von *tamen* ist nicht gerade selten: 3, 42, 5, 4, 58, 5, 21, 39, 10. — *quod inter . . campi est*, eigentlich 'was von Niederung zwischen . . ist', d. h. 'die ganze Niederung zwischen' . ., s. c. 14, 4 u. ö. Dort lag später das Forum, s. § 8. — *in adversum subiere*, die entgegenstehende Höhe gerade hinauf steigen, eigentlich dem Entgegengekehrten zu hinauf rücken, wie 7, 23, 9: *Galli . . cum cursu paene in adv. subissent*; sonst adjektivisch *in adversum collem (montes) subire* 7, 34, 12, 41, 18, 11, oder bloß *montes, tumulos etc. subire*, 21, 32, 10.

2. *pugnam ciere*, in der Bedeutung (durch Beispiel und Worte) 'zum Kampfe anfeuern', findet sich sonst nur vom Anführer gesagt (2, 19, 10; 47, 1, 3, 18, 8, 4, 33, 3, 9, 22, 7); seltener heisst es 'den Kampf beginnen, kämpfen' (7, 33, 12, 10, 28, 9). — *princeps* kann heißen 'zuerst', wie § 8 u. ö., dann ist der Sinn: 'als die ersten auf beiden Seiten, an der Spitze (*ἐν προμάχοις*, vgl. Verg. 2, 613 *Juno . . Scaeas portas prima tenet*) begannen den Kampf, bei den S. Mettius, auf Seiten der R. Hostius', wobei *utrimque* pleonastisch ist; oder: *principes* bedeutet 'die Vornehmsten, die Häuptlinge', so das *Mettius* und *Hostius* Apposition ist zu *princ.* — *ad prima signa*, 'im Vordertreffen,' 30, 18, 4 *ad prima signa proelium sustine.*

3 atque audacia sustinebat. ut Hostius cecidit, confestim Romana
 4 inclinatur acies, fusaque est ad veterem portam Palatii. Romulus
 et ipse turba fugientium actus arma ad caelum tollens
 „Iuppiter, tuis“ inquit „iussus avibus hic in Palatio prima urbi
 5 fundamenta ieci. arcem iam scelere emptam Sabini habent;
 inde huc armati superata media valle tendunt; at tu, pater
 deum hominumque, hinc saltem arce hostes, deme terrorem
 6 Romanis fugamque foedam siste. hic ego tibi templum Statori
 Iovi, quod monumentum sit posteris tua praesenti ope serva-
 7 tam urbem esse, voveo.“ haec precatus, velut si sensisset
 auditas preces, „hinc“ inquit, „Romani, Iuppiter optimus
 maximus resistere atque iterare pugnam iubet.“ restitere Romani
 tamquam caelesti voce iussi: ipse ad primores Romulus pro-
 8 volat. Mettius Curtius ab Sabinis princeps ab arce decucurrerat
 et effusus egerat Romanos toto quantum foro spatium est. nec
 procul iam a porta Palatii erat, clamitans „vicimus perfidos
 hospites, inbelles hostes. iam sciunt longe aliud esse virgines
 9 rapere, aliud pugnare cum viris.“ in eum haec gloriantem
 cum globo ferocissimorum iuvenum Romulus impetum facit.

3. *fusa* . . *ad*, *ad* = *usque ad*, wie oft, z. B. c. 2, 5. 30, 26, 5. Vgl. 22, 24, 11: *primo concursu Poenium usque ad castra fusum*. 2, 49, 12. — *veterem portam*. Es war die sogen. porta Mugionia am nördlichen Aufgange zum Palatinus und an der *summa sacra via*, eins von den 3 Thoren der romulischen Altstadt auf dem Palatinus. — *et ipse*, s. zu Praef. 3.

4. *actus*, 'mit fortgerissen'. — *urbi*, s. zu Praef. 7; c. 5, 6. 3, 7, 8. 42, 3, 7 u. ö.

5. *media valle*, das in der Mitte zwischen Kapitolinus und Palatinus liegende Thal, s. § 1. — *deme* . . . *siste*. Über die Alliteration s. zu c. 10, 6; beachte auch den Chiasmus; beide machen die Rede feierlich.

6. *Statori Iovi*, griech. Στήσιος. Über die Stellung des (von *sistere* abzuleitenden) Beinamens s. zu c. 3, 3. Der Tempel wurde übrigens erst spät gebaut, als (264 v. Chr.) von dem Konsul M. Atilius in der Schlacht bei Luceria dem Gotte noch einmal ein Tempel gelobt worden war, s. 10, 37, 15. Es sollen von dem auf dem höchsten Teile der nova via (s. zu c. 41, 4) gelegenen Tempel noch drei Säulen übrig

sein; der Unterbau ist vor kurzem aufgefunden worden. — *monumentum*, s. zu c. 52, 4.

7. 8. *auditas*, sc. *esse*. — *resistere* . . *restitere*. Die Wiederholung desselben Begriffs und das Asyndeton der Sätze deuten den sofortigen Übergang von der Aufforderung zur Ausführung an = 'sofort' . . , s. 6, 11, 10, und zu c. 5, 3. — *ipse*, 'er (der Held)'. *ipse* hebt den Begriff Romulus den *Romanis* gegenüber hervor, wozu auch die Wortstellung beiträgt. — *princeps*, s. zu § 2. — *decucurrerat*, häufiger sind bei L. die Formen ohne Reduplikation.* — *toto* . . . *est*, umgestellt und verkürzt = *per tantum spatium, quantum toto foro est*, über soviel Raum hinweg, als auf dem ganzen Forum ist, 'über den ganzen Raum, den das Forum einnimmt' (jetzt, zu Livius' Zeit: *est*), s. § 1*. — *hospites* . . *hostes*, beliebtes Wortspiel (Paronomasie), s. c. 58, 8.*

9. *haec gloriantem, gloriari* mit Acc. (eines neutralen Pronomens, wie auch Cicero) selten; sonst mit Abl. causae; zuweilen *de*. — *eum*, Livius weicht von der gewöhnlichen Regel, daß man zu einem Participium nicht gern ein Pronomen

ex equo tum forte Mettius pugnabat: eo pelli facilius fuit. pulsum Romani persequuntur; et alia Romana acies audacia regis accensa fundit Sabinos. Mettius in paludem sese strepitu 10 sequentium trepidante equo coniecit; averteratque ea res etiam Sabinos tanti periculo viri. et ille quidem aduentibus ac vocantibus suis favore multorum addito animo evadit; Romani Sabini- que in media convalle duorum montium redintegrant proelium. sed res Romana erat superior. Tum Sabinae mulieres, quarum 13 ex iniuria bellum ortum erat, crinibus passis scissaque veste victo malis muliebri pavore ausae se inter tela volantia inferre, ex transverso impetu facto dirimere infestas acies, dirimere iras, hinc patres hinc viros orantes, ne se sanguine nefando soceri generique respergerent, ne parricidio macularent 2

demonstrativum in demselben Kasus setze, öfter ab, z. B. c. 34, 8; 35, 6. — *eo*, (verb. mit *facilius*) da nämlich das Pferd scheute, 5, 43, 2: *eo belli posse facilius rati*. — *PELLI . . . facilius*, sc. *cum*. Der Acc. c. Inf. Passivi so öfter.* — *PELLI . . . pulsum*, s. zu c. 5, 3. — *alia*, ἡ ἄλλη, s. zu c. 7, 3. *et* in der Bedeutung 'auch' vor *alius* bei Liv. sehr häufig.

10. *sese . . . coniecit*, 'stürzte'. — *averteratque*, = vom Kampfe weg zu Mettius hin, s. 31, 40, 7, 3, 7, 3, 22, 28, 8. — *etiam Sabinos*, wird erklärt durch das folgende *Romani Sabini- que redintegrant proelium*. — *periculo*, 'bei der Gefahr'. — *et ille quidem*, entsprechend als Koncessivgedanke dem Satze *sed res R. etc.* Diesem letzteren müßte der Satz *Romani . . . redintegrant* dem Zusammenhange nach untergeordnet (nicht, wie hier, koordiniert) sein = *sed, cum Romani . . . redintegrassent proelium, res Romana erat superior*. — *aduentibus . . . addito*. Hier sind asyndetisch zwei einander untergeordnete Abl. absol. zusammengestellt, von denen der zweite, *addito animo*, die Folge des im ersten, *aduentibus suis*, Enthaltene angiebt, 6, 22, 8. 5, 33, 1 u. ö. Diese bei L. und Cäsar nicht ungewöhnliche, von Cic. vermiedene unschöne Konstruktion wird hier etwas abgeschwächt durch den zwischen die beiden Abl. abs. tretenden Abl. instr. *favore*, der den Inhalt des ersten *adn. . . . suis* rekapituliert:

'Und jener zwar bekommt, da die Seinen . . . , durch diese ermunternde Teilnahme (*favore*) so Vieler, von neuem Mut und hilft sich wieder heraus'. — *favor, favere*, eigentlich terminus technicus für die in ermunternden Zurufen sich kundgebende Teilnahme der Zuschauer in den Cirkusspielen für die Kämpfer ihrer Partei, c. 25, 9; 48, 2. 23, 46, 2: *Romanisque crescerent animi . . . Nolanis etiam per clamorem favoris indicem, accendentibus ardorem pugnae . . . u. ö.*

13. 1. *victo . . . pavore*. Dieser letztere Abl. abs. enthält den Grund zu *ausae se . . . inferre*, die zwei ersten *crinibus . . . veste* bezeichnen der Frauen äußere Erscheinung. — *ex transverso*, 'von der Seite', wie 2, 20, 3 *ex tr. adortus*.* S. zu c. 9, 10. Daneben adjektivisch c. 14, 9 *transversam invadunt aciem* (s. das.). — *impetum facere*, eindringen, wie eine feindl. Schar. — *dirimere*, Inf. hist.

2. *iras*, Zustand und Handlung = Person (*iratos*), vgl. c. 29, 2 *clamor hostilis = hostes clamantes*.* *Irae* auch 2, 45, 2. — *hinc . . . hinc*, = *hinc . . . inde*, von L. erst in die Prosa eingeführt*; häufiger als *hinc . . . illinc*, z. B. 2, 29, 9. — *nefando*, erklärt durch *soceri generique, vgl. parricidio*, vgl. Ov. Met. 14, 801 *generique cruorem sanguine cum soceri permiscuit impius ensis*. — *suos*, der Weiber. — *macularent*, auch an den Nachkommen von Verwandtenmördern haftete, wie

- 3 partus suos, nepotum illi, hi liberum progeniem. „si adfinitatis inter vos, si conubii piget, in nos vertite iras; nos causa belli, nos vulnerum ac caedium viris ac parentibus sumus. melius peribimus quam sine alteris vestrum viduae aut orbae
4 vivemus.“ movet res cum multitudinem tum duces; silentium et repentina fit quies; inde ad foedus faciendum duces prodeunt; nec pacem modo, sed civitatem unam ex duabus faciunt; regnum consociant, imperium omne conferunt
5 Romam. ita geminata urbe, ut Sabinis tamen aliquid daretur,

an diesen selbst (s. 3, 50, 5), ein Makel. — *nepotum* . . *progeniem*. Der Gen. (epexegeticus) giebt an, worin die *progenies* besteht = Apposition im Deutschen. *progenies* ist im Deutschen nicht wiederzugeben; nur 'Kinder, Enkel'.*

3. *si* . . . Die Mischung von oratio obliqua und directa ist bei Cic. (de or. 1, 54, 231) selten. Hier dient der Übergang in die or. dir. dem steigenden Affekte. So öfters teils mit eintretendem *inquit*, wie 2, 2, 7. 35, 32, 10, teils ohne dasselbe, wie c. 47, 3; 57, 7. — *inter vos*, 'gegenseitig', s. zu c. 9, 11.* — *melius peribimus*. Verbale Brachylogie = 'besser wird es für uns sein, zu sterben', s. 30, 15, 7 *melius me moriturum fuisse*.* — *aut orbae*, kurz gesagt = *sine alteris orbae*.

4. *nec modo* . . *sed*, . . 'sondern sogar'; *etiam* wird auch bei der Steigerung des zweiten Gedankens von L. sehr häufig (Cic. setzt es dann meist hinzu) weggelassen, s. zu c. 10, 1. — *regnum*. Die königl. Herrschaft, die beide von da an gemeinschaftlich ausüben, Cic. rep. 2, 7 *quo foedere et Sabinos in civitatem accivit sacris communiscatis et regnum suum cum illorum rege sociavit (Romulus)*. — *Imperium*, die höchste Gewalt (Souveränität), die man als im Volke (s. zu c. 8, 7 *patres* nr. 2) ruhend und von diesem auf den König übertragen ansah. Der Sitz des *imp.* der vereinigten Staaten sollte Rom allein sein. — Der historische Gehalt der ganzen hier erzählten Sage ist nur die Thatsache der Vereinigung einer sabinischen An-

siedelung auf dem Quirinalis mit der römischen auf dem Palatinus.

5. *geminata urbe*, nachdem Rom so eine Doppelstadt geworden. Vgl. Cic. p. Balb. 13, 31 *illud* . . *maxime nostrum fundavit imperium, quod* . . *Romulus foedere Sabino docuit etiam hostibus recipiendis augeri hanc civitatem debere*. — *tamen aliquid*, 'wenigstens etwas', c. 26, 12. 2, 44, 4 *ut aliquos t. conciliarent*. Der bei weitem gröfsere Vorteil bei dieser Vereinigung war auf Seiten der Römer. Den Sabinern, die ihre Selbständigkeit aufgaben, wurde wenigstens dies eine Zugeständnis gemacht. — *Quirites* . . *appellati*, 'nannte man sie, d. h. das aus R. u. Sab. vereinigte Volk, Quirites'. In feierlichen Formeln und Anreden an das röm. Volk sagte man: *Pop. Rom. Quiritium*, (*Quiritium* = gen. epexeget., s. zu § 2), seltener *pop. Rom. Quirites*, wobei *pop. Rom.* die Gesamtheit, *Quirites* die Einzelnen bezeichnet (vgl. c. 32, 13: *populus Priscorum Latinorum hominibusque Priscis Latinis*). Den Namen *Quirites* (der Sing. *Quiris* ist selten) leiten die Alten, aufser von *Cures*, noch ab von dem sabin. Worte *quiris* od. *curis* = *hasta*, also 'Lanzenmänner' (Varro). Wahrscheinlich aber ist *Quirites* herzuleiten von *Curia*, und = *Curites*; es bedeutet: die Bürger, welche in den Kurien sind. Da das Einer-Kurie-Angehören die volle politische Berechtigung ausdrückte, so bezeichnete dieser Name dann die Vollbürger überhaupt. *Quirites* heifsen die röm. Bürger mehr in ihren friedlichen Beziehungen, im innern polit. Leben, so dafs es öfter den Gegensatz bildet zu *militēs*, s. z. B. 45, 37,

Quirites a Curibus appellati. monumentum eius pugnae, ubi primum ex profunda emersus palude equus Curtium in vado statuit, Curtium lacum appellarunt.

Ex bello tam tristi laeta repente pax cariores Sabinas viris 6
ac parentibus et ante omnes Romulo ipsi fecit. itaque, cum
populum in curias triginta divideret, nomina earum curiis in-
posuit. id non traditur, cum haud dubie aliquanto numerus 7
maior hoc mulierum fuerit, aetate an dignitatibus suis virorumve
an sorte lectae sint, quae nomina curiis darent. eodem tem- 8
pore et centuriae tres equitum conscriptae sunt: Ramnenses

14 nec Quirites vos, sed milites
videor appellaturus. — *Curibus*.
Die Stadt Cures nordöstlich von
Rom, wohl eine Meile östlich von
dem Tiber, später ein unbedeuten-
der Flecken (jetzt Dorf Correse).
— *monumentum*, 'als Andenken',
vorausgestellte Apposition; anders
c. 36, 5 *ut esset miraculi eius monu-*
mentum. c. 48, 7 *monumentoque*
locus est: Sceleratum vicum vocant.
— *ubi*, vorher ist das Objekt *locum*
zu ergänzen. Vgl. 32, 39, 6 *haud*
procul urbe Mycenica vocatur, erg.
locus. — *Curtium lacum*, ungefähr
in der Mitte des Forums, Ovid.
Fast. 6, 401. Nach einer andern
Sage hatte er seinen Namen von
M. Curtius, s. 7, 6, 3.

6, *repente*, adjektiviertes Adver-
bium, 22, 17, 3 *quo repente dis-*
kursu. S. zu c. 6, 1. — *curias*
triginta. Die erst nach der Ver-
einigung der drei Stämme (Tribus
§ 8) erfolgte Einteilung in dreißig
Kurien (jede Tribus 10) wird eben-
so wie die Einrichtung von 3 Ritter-
centurien hier von L. irrthümlich
auf das aus dem ältesten (romu-
lischen) Stamm und den Sabinern,
also aus zwei Stämmen verschmol-
zene Volk übertragen, das eben
nur aus zwanzig Kurien hätte be-
stehen können. Das Wort *curia*,
einen polit. Geschlechtsverband,
dessen Mitglieder durch gemein-
same *sacra*, Rechte und Pflichten
innig vereint waren, bezeichnend,
ist seiner Ableitung nach ungewiß;
die Alten leiteten es fälschlich ab
von *curare* („Pflegeschaffen“). —
nomina . . inposuit. Diese Sage,
welche sich wohl daher schrieb,
daß man unter den Namen der

Kurien sabinische Geschlechts-
namen fand, ist schon darum un-
wahrscheinlich, weil unter densel-
ben andere, von Bezirken entlehnte,
also Ortsnamen vorkamen.*

7. *hoc*, als die eben angegebene
von dreißig. — *dignitatibus*, An-
sehen infolge ausgezeichnete Tha-
ten und Vortzüge, hoher Ehren-
stellen, Abkunft u. s. w. Gewöhn-
lich verb. mit *aetas* oder *fortuna*.
* Der Plural von Abstrakten mit
Beziehung auf einen hinzutreten-
den Plural (*suis* — *virorum*) bei L.
sehr häufig.* — *nomina darent*.
Nach Cic. rep. 2, 8: *quas curias*
earum nominibus nuncupavit, quae
ex Sabinis virgines raptae postea
fuerant oratrices pacis et foederis
wurden die K. benannt nach den
Friedensvermittlerinnen unter den
Sabinerinnen (also nach deren Ver-
diensten, *dignitatibus suis*).

8. *centuriae tres equitum*, also
300 Ritter. Eine Centurie war,
wie der Name besagt, eine Ver-
einigung von hundert Mann (eigtl.
centumviria). Jede der 30 Kurien
stellte 10 Ritter. Die Rittercen-
turien führen von den Namen der
3 Tribus (Ramnes, Titius, Luceres),
welche Liv. übergegangen hat, ab-
geleitete Adjektivbezeichnungen:
Ramnenses, *Titienses*; die 3. Cen-
turie, welche eigentlich den andern
beiden Adjekt. analog *Lucerenses*
heissen mußte (eine Form, die sel-
ten vorkommt), ist mit der Sub-
stantivform benannt. Die 3 Tribus
entsprechen den 3 Völkerschaften,
aus deren Vereinigung, nach der
gewöhnlichen Annahme, das röm.
Gemeinwesen erwachsen ist: Rö-
mer (*Ramnes*), Sabiner (*Titius*),

ab Romulo, ab T. Tatius Titienses appellati; Lucerum nominis et originis causa incerta est. inde non modo commune sed concors etiam regnum duobus regibus fuit.

- 14 Post aliquot annos propinqui regis Tatii legatos Laurentium pulsant, cumque Laurentis iure gentium agerent, apud
2 Tatium gratia suorum et preces plus poterant. igitur illorum poenam in se vertit: nam Lavini, cum ad sollemne sacrificium
3 eo venisset, concursu facto interficitur. eam rem minus aegre, quam dignum erat, tulisse Romulum ferunt, seu ob infidam societatem regni, seu quia haud iniuria caesum credebat. itaque bello quidem abstinuit; ut tamen expiarentur legatorum iniuriae regisque caedes, foedus inter Romam Laviniumque urbes renovatum est.

Etrusker (*Luceres*). Cap. 33 erscheinen bei L. freilich neben den Römern und Sabinern als dritter Bestandteil Albaner und neuere Forscher halten diese für die *Luceres*. Diese ganzen politischen Gestaltungen und Einteilungen, die sich nach und nach entwickelt haben werden, führen L. und die Alten überhaupt anachronistisch auf den Gründer der Stadt zurück. — *Lucerum*. Die gewöhnlichste Meinung der Alten war, daß die Luceres ihren Namen von einem etrusk. *Lucumo* (König) bekommen haben. Cic. rep. 2, 8 (*Romulus popululum et suo et Tatii nomine et Lucumonis, qui Romuli socius in Sabino proelio occiderat, in tribus tris curiasque triginta descriperat* eqs. Die Ableitung der Namen *Ramnenses* und *Titienses* von (*ab*, c. 5, 1) Romulus und Tatius ist falsch, da von Personennamen gebildete Adjektive das Suffix *-ensis* nicht erhalten.

14. Tod des T. Tatius. Krieg des Romulus mit den Fidenaten.

1. *Laurentium*. Die L. sind eine latin. Völkerschaft in dem Küstenstrich südl. von der Tibermündung, s. zu c. 1, 4; ihre Hauptstadt Lavinium (s. c. 1, 11) war damals eine nicht unbedeutende Seestadt. — *iure gentium agerent*, 'nach dem Völkerrecht verfahren' (zum Ausdr. s. c. 52, 2. 3, 49, 3, vgl. *iure grassari* 3, 44, 8) d. h. Genugthuung für die Mißhandlung (*pulsare*) der

Gesandten fordern. Nach dem Fetialrecht mußten die der Verletzung von Gesandten und des Bundesbruchs Schuldigen auf Verlangen der Verletzten (*in poenam deposcere* 21, 6, 8) durch Fetialen an erstere ausgeliefert werden.*

2. *illorum*, die jene hätte treffen sollen. — *sollemne sacrificium*, als röm. König bringt Titus in Lavinium (s. zu c. 1, 11) den latin. Bundesgöttern das regelmässig jährlich wiederkehrende (*sollemne*, c. 5, 3) Opfer am Penatenfeste dar, wie später auch die Konsuln und Diktatoren, wenn sie ihr Amt antraten und von demselben abtraten, mit Hilfe der Pontifices und anderer Priester thaten. 5, 52, 8.

3. *ob infidam societatem regni*, allg. Gedanke: 'weil eine gemeinschaftl. Regierung keine treue Genossenschaft zuläßt'. Ennius bei Cic. off. 1, 8, 26 *nulla sancta societas Nec fides regni est*. Tac. Ann. 13, 17 *antiquas fratrum discordias et insociabile regnum aestimantes*. Somit ist *concors* c. 13, 8 von äußerlicher Eintracht zu verstehen. — *expiarentur*, durch die Erneuerung des (übrigens noch nicht erwähnten) Bündnisses wird das beiderseitige Unrecht nach der polit. Seite hin gesühnt und ungeschehen gemacht. Doch weiß die Überlieferung (Plut. Rom. 24) auch von jährlichen Sühnungsoffern der (latin.) Städte, wahrscheinlich an der Ferentin. Quelle bei Alba Longa, dem Orte der latin. Bundesversammlungen. — *renovatum est*. All-

Et cum his quidem insperata pax erat; aliud multo propius 4
 atque in ipsis prope portis bellum ortum. Fidenates nimis
 vicinas prope se conualescere opes rati, priusquam tantum
 roboris esset, quantum futurum apparebat, occupant bellum
 facere. iuventute armata immissa vastatur agri quod inter
 urbem ac Fidenas est. inde ad laevam versi, quia dextra 5
 Tiberis arcebat, cum magna trepidatione agrestium populantur;
 tumultusque repens ex agris in urbem inlatus pro nuntio fuit.
 excitus Romulus — neque enim dilationem pati tam vicinum 6
 bellum poterat — exercitum educit, castra a Fidenis mille
 passuum locat. ibi modico praesidio relicto egressus omnibus 7
 copiis partem militum locis circa † densa obsita virgulta ob-
 scuris subsidere in insidiis iussit; cum parte maiore atque omni
 equitatu profectus, id quod quaerebat, tumultuoso et minaci

jährlich wurde, gleich nach den
 feriae Latinae, das fortbestehende
 Bündnis mit den Laurentern er-
 neuert, selbst nach der Unterwerfung
 der Latiner, s. 8, 11, 15.

4. *in ipsis . . portis*, das wohl-
 befestigte Fidenae mit gemischter,
 hauptsächlich etrusk. Bevölkerung
 lag nur 6000 Schritte nördl. von
 Rom an dem Tiber, s. 4, 32. Zu-
 sammenstellungen gleicher Worte
 von verschiedener Bedeutung und
 Beziehung, wie hier *propius* (Adj.
 zu *bellum*), *prope* (Adverb.), *prope*
 (Präpos.), hat sich L. auch sonst noch
 gestattet.* — *nimis vicinas prope*
se, 'eine allzu nahe Macht (*vicinas*,
 allgemein), 'neben ihnen' (*prope se*,
 specielle Beziehung auf die F.),
 Pleonasmus.* Zum Sinne s. c. 9,
 5. — *occupant . . facere, occupare*
 in der Bedeutung 'etwas zuerst
 thun' (vgl. *φθάνειν* c. Partic.) mit
 Infin. bei L. nicht ungewöhnl. (Cic.
 u. Cäsar nicht).* Auch absolut
 ohne Infin. 24, 38, 5. Ebenso *prae-*
occupare, 4, 30, 3. — *armata immissa*.
 Das Asyndeton von 2 Participien
 (im Griech. häufig, deren erstes
 (*armata*) als Attribut (adjektiv.) zu
 einem Substant. gehört, das zweite
 (*immissa*) einen Nebenumstand zum
 Prädikat angiebt, ist bei L. viel
 häufiger als den Schriftstellern vor
 ihm, s. c. 46, 1. 8, 12, 9 *bello in-*
fecto omisso. — *agri quod . . est*,
 s. zu c. 12, 1.

5. *ad laevam*, das Land auf bei-
 den Seiten des Anio nordöstl. von
 Rom. — *tumultus*, der nach Rom

flüchtenden Landleute, s. z. B. 3,
 3, 3. — *repens . . inlatus*, s. 10,
 18, 3 *tumultus repens postquam*
est Romam perlatus. 21, 26, 1. 33,
 15, 6.

6. *mille*, Accus. = wie weit, vgl.
 4, 32, 8; s. zu c. 23, 3. *mille* im
 Singular (als Substant.) mit *pas-*
sum findet sich (jedoch nur im
 Nom. u. Accus.) bei L. ebenso oft
 wie *m. passus*.*

7. *omnibus copiis*, Liv., wie an-
 dere Schriftsteller, gebrauchen den
 bloßen Abl. (instrum.) statt *cum*
 bei Truppen, Truppenteilen, Schiffen
 freier,* neben *cum* (bei Vbb. der
 Bewegung u. s. w.), vgl. Thuc. 2,
 21 *ἐσβαλὼν . . στρατῶ Πειλοποννη-*
σίων. — *locis circa*, 'an ringsum
 gelegenen Stellen', 5, 26, 5. 10, 38,
 8 u. ö.; vgl. *τὴν κύκλω χάραν*
 Xen. an. 3, 5, 14. — *densa obsita*
virgulta obscuris. Die Textesworte
 sind verdorben. † *Obscuris* gehört
 zu *locis*, s. 43, 23, 4 *in insidiis*
loco obscuro consedit. Die Worte
densa obsita virgulta müssen eine
 Begründung zu *obscuris* enthalten
 haben, vgl. 28, 2, 1 *obsiti virgultis*
tegebant colles, 21, 54, 1, und der
 Sinn der Stelle sein: eine Abtei-
 lung der Soldaten liefs er sich
 in einen Hinterhalt legen an
 rings umher gelegenen Stel-
 len, welche, weil mit dichtem
 Gebüsch bewachsen, ein Ver-
 steck bildeten' (*obscuris*). — *id*
quod quaerebat. Sehr häufig steht
 ein parenthet. Satz mit *id quod*
 vor dem Satze, auf welchen er

genere pugnae, adequitando ipsis prope portis, hostem excivit. fugae quoque, quae simulanda erat, eadem equestris pugna
 8 sa causam minus mirabilem dedit. et cum velut inter pugnae
 fugaeque consilium trepidante equitatu pedes quoque referret
 gradum, plenis repente portis effusi hostes impulsu Romana acie
 studio instandi sequendique trahuntur ad locum insidiarum.
 9 inde subito exorti Romani transversam invadunt hostium aciem;
 addunt pavorem mota e castris signa eorum, qui in praesidio
 relictis fuerant: ita multiplici terrore percussi Fidenates prius
 paene, quam Romulus quique cum eo equites erant circum-
 10 agerent frenis equos, terga vertunt; multoque effusius, quippe
 vera fuga, qui simulantes paulo ante secuti erant, oppidum

sich bezieht (hier *hostes* . . *excivit*), aber letzterer mußt wenigstens durch ein Wort schon angefangen sein (hier *profectus*), wäre es auch nur *et*, *ceterum* u. dergl., s. 22, 4, 5 *Poenus ubi, id quod petierat, clausum . . habuit hostem** — *minaci** — *adequitando*. Die Verwendung des Gerundiums als Apposition (hier zu *genere*) ist zwar auch bei Cic. nicht ohne Beispiel (fin. 1, 10, 36), aber bei L. viel häufiger, s. c. 56, 2.* — *adequitare* erst seit L. mit Dativ konstr., bei Cäsar mit *ad*. — *eadem*, 'zugleich, gleicherweise', neben *quoque* pleonastisch, vgl. *et . . quoque* 26, 38, 7 u. ö. Die Gefechtsart (*pugna*) der Reiterei (das Plänkeln) liefs, wie das plötzliche stürmische Anreiten gegen die Stadt hin, so wiederum auch die (verstellte) ebenso plötzliche Flucht nicht auffällig erscheinen.

8. *velut . . trepidante, velut* (vgl. *ās*) mit dem Abl. absol., sowie dem Partic. konstr. (s. zu c. 4, 5) öfter bei L., c. 29, 4; 31, 3; 53, 5, 2, 30, 13; 31, 11 u. ö. — *inter* . . , 'verlegen, unentschlossen schwanken zwischen dem Entschlusse' . . ; *per alia atque alia consilia trepidans* 44, 6, 2, Tac. hist. 3, 39 Anf. *trepidanti inter scelus metumque**. Vgl. c. 27, 11 *inter fugae pugnaeque consilium oppressi*. — *portis effusi*, s. 38, 6, 3 u. ö. *effundere* wird von L. in Verbindung mit *portis, porta* immer mit bloßem Abl. konstruiert; sonst ist *ex* dabei gewöhnlicher. — *plenis portis*, 'aus den vollgestopften Thoren',

zugleich eine Art Prolepsis enthaltend,* = *conferti portis effusi*, 'dichtgedrängt aus den Thoren'. Vgl. Verg. 12, 121 *plenis se fundunt portis*.

9. 10. *transversam*, ebenso 9, 43, 13. Vgl. *in aversos transversosque impetum darent* 5, 38, 3.* — *mota . . signa*, 'der Umstand, daß die . . ausrückten, das Ausrücken'. Der Gebrauch des Partic. Perf. im Nomin. mit einem Nomen anstatt eines Subst. abstrakt. ist bei Liv. sehr häufig (seltener bei Cic.), z. B. 1, 34, 4. 2, 52, 2. 3, 50, 3 u. ö. — *in praesidio*, 'auf Posten', als Lagerwache, auch mit *castrorum*, 39, 31, 11. — *relicti fuerant*, vor dem Beginn der hier erzählten militär. Aktionen (Fortdauer der Handlung), c. 2, 1; vgl. 41, 4, 5 *milites in castris relictis fuerant*. — *quique . . erant* † Vgl. 24, 1, 9 *L. Atilio quique cum eo milites Romani erant clam in portum deductis*. — *multoque effusius*, statt durch einen Satz mit *quam*, wie: *multoque effusius Fidenates tunc ipsi oppidum repetebant, quam paulo ante (portis effusi) simulantes (fugam) Romanos secuti erant*, die jetzige größere Eile der F. mit der früheren zu vergleichen, läßt L. durch den Relativsatz (*videm*), *qui . . secuti erant*, (welcher hervorhebt, daß ein und dasselbe Subjekt in verschiedener Absicht größere oder geringere Eile bethätigt hat,) den Gegensatz der beiden Handlungen (des Verfolgens und Fliehens), und den der *vera fuga* der Fidenaten zur *simulata* der Römer

repetebant. non tamen eripuerunt se hosti: haerens in tergo 11
Romanus, priusquam fores portarum obicerentur, velut agmine
uno inrumpit.

Belli Fidenatis contagione inritati Veientium animi et con- 15
sanguinitate — nam Fidenates quoque Etrusci fuerunt — et
quod ipsa propinquitas loci, si Romana arma omnibus infesta
finitimis essent, stimulabat. in fines Romanos excucurrerunt
populabundi magis quam iusti more belli. itaque non castris 2
positis, non expectato hostium exercitu raptam ex agris prae-
dam portantes Veios rediere. Romanus contra, postquam hostem
in agris non invenit, dimicationi ultimae instructus intentusque
Tiberim transit. quem postquam castra ponere et ad urbem 3
accessurum Veientes audivere, obviam egressi, ut potius acie
decernerent, quam inclusi de tectis moenibusque dimicarent.
ibi viribus nulla arte adiutis tantum veterani robore exercitus 4
rex Romanus vicit persecutusque fusos ad moenia hostes urbe

greller hervortreten. 'Und in viel wilderem Laufe — denn dies war wirkliche Flucht — suchten die, welche so eben erst (in wildem Laufe) die scheinbar fliehenden Römer verfolgt hatten, ihre Stadt wiederzugewinnen.' Zur Sache vgl. 31, 37, 7.

11. *haerens in tergo* = *inhaerens*, wie 27, 42, 6; häufiger *terga caedere*, 2, 11, 9 u. ö.; auch *instare ab tergo* 31, 40, 8; *urgere* 32, 12, 5; *terga ferire* 22, 48, 4. — *inrumpit*, vgl. Verg. 9, 728 *agmine regem Viderit inrumpentem*. Zur Sache s. 2, 30, 14, 4, 34, 1 *mixti hostibus* (vgl. an u. Stelle *velut agmine uno*) *portam intravere*. — Dafs das eroberte Fidenae röm. Kolonie geworden, zeigt c. 27, 3.

15. Krieg mit den Veientern.

1. *Inritati*, sc. *sunt*. — *consanguinitate et quod*. Die Gründe in wechselnder Form, wie c. 1, 1.* — *Veientium*. Die alte etrusk. Stadt Veji lag auf einem hohen und steilen Felsen an der Cremera 12 Millien (ca. 2½ Meilen) nördlich von Rom. Die Veienter waren die gefährlichsten Feinde Roms und haben demselben bekanntlich bis zu Camillus' Zeiten zu schaffen gemacht. Fidenae hatte für die Veienter große Bedeutung als eine Art Brückenkopf am linken Tiberufer.

— *propinquitas*. Das Subst. vertritt in dem hypothetischen Satzgefüge mit *si Rom. arma . . essent* den Hauptsatz (= *ipsa propinquitate loci expositos ad pericula se putarunt*, vgl. 5, 54, 4), was wohl bei andern Schriftstellern ohne Beispiel ist. — *stimulabat*, absolut, wie z. B. 2, 35, 7, 10, 5, 2 u. ö. — *excucurrerunt*. Als Subjekt ist aus *Veientium animi* zu denken *Veientes*, s. 26, 38, 3, 2, 59, 4. — *iusti belli*, 'eines ordentlichen, regelrechten Krieges', im Gegensatz zur *populatio*, wie 31, 14, 10, 29, 6, 2 u. ö. Seltener heifst *iustum bellum* 'gerechter Krieg', 9, 1, 10; 8, 6, 7, 30, 17.

2. *dimicationi ultimae*, 'Entscheidungskampf'.* — *intentus*, mit Dativ, wie c. 56, 1 u. ö. Sonst mit *ad* und *in*. (Vgl. ἐντεταμένους εἰς τι Xen.)* *instructus intentusque*, 'gerüstet und schlagfertig'. So schon Sall. Jug. 49, 3 *parati intentique essent*.

3. *de tectis*, vgl. περί πτόλιος μάχεσθαι Il. P. 147, 'um, für' wie oft noch, z. B. *dimicare de liberis* 3, 44, 12. *de regno* 40, 6, 6 u. a., und sonst bei Verbis des Kämpfens, Siegens, Triumphierens.

4. *robore*, nicht 'Kerntruppen', sondern 'Stärke', vgl. 31, 1, 6 *mitum robore*. — *fusos ad moenia hostes*. Über die Wortstellung s.

valida muris ac situ ipso munita abstinuit; agros rediens vastat,
 5 ulciscendi magis quam praedae studio. eaque clade haud minus
 quam adversa pugna subacti Veientes pacem petitum oratores
 Romam mittunt. agri parte multatis in centum annos indutiae
 datae.

6 Haec ferme Romulo regnante domi militiaeque gesta, quo-
 rum nihil absonum fidei divinae originis divinitatisque post
 mortem creditae fuit, non animus in regno avito recuperando,
 non condendae urbis consilium, non bello ac pace firmandae.

7 ab illo enim profecto viribus datis tantum valuit, ut in quadra-
 8 ginta deinde annos tutam pacem haberet. multitudini tamen
 gratior fuit quam patribus, longe ante alios acceptissimus mili-
 tum animis; trecentosque armatos ad custodiam corporis, quos
 Celeres appellavit, non in bello solum, sed etiam in pace habuit.

16 His immortalibus editis operibus cum ad exercitum recen-
 sendum contionem in campo ad Caprae paludem haberet, subito

zu c. 4, 6. *Ad moenia* gehört zu *persecutus*. — *situ*, s. zu § 1 *Veientium*.

5. *agri parte*, ein zweites Stück wird ihnen genommen c. 33, 9. Diese Ländereien nahm Porsenna den Römern, s. 2, 13, 4, gab sie ihnen jedoch (nach Liv.) gleich darauf zurück, 2, 15, 6; wahrscheinlich aber bekamen sie dieselben erst später (2, 54, 1) wieder. — *indutiae*. Die Etrusker schlossen nur Waffenstillstände; so z. B. 2, 54, 1 auf 40; 4, 35, 2 auf 20; 7, 20, 8 auf 100 zehnmonatliche Jahre.

6. *ferme*, 'ungefähr', 36, 8, 1. Manches noch von Romulus Berichtete übergeht Liv. — *absonum fidei*, 'unvereinbar mit dem Glauben an' . . *Fidei* ist wohl Dat., nicht Genitiv, vgl. *alienus* c. 29, 3. Sonst *absonus a*, 7, 2, 5 (vgl. *dissonus a* 8, 8, 2).

7. *ab illo*, d. h. *Romulo*. — *profecto*, 'offenbar', gewiß.* — *valuit*, sc. *urbs*. — *quadraginta annos*, Numas Regierungszeit.

8. *multitudine*, L. hat die nachmalige Plebs im Auge, als deren Gründer Ancus gilt, c. 33, 8. Eine spätere, wahrscheinlich in der republikanischen Zeit entstandene Tradition läßt Romulus im Alter zum Tyrannen werden und (ähnlich wie Tarquinius Sup.) namentlich die Patricier bedrücken, weshalb ihn auch die Senatoren heim-

lich aus dem Wege geschafft haben sollten, s. c. 16, 4. Einen dieser Version der Sage angehörigen Zug erwähnt hier L. noch: die Leibwache (Cic. rep. 1, 44, 68) der Celeres. — *longe ante alios acceptissimus*, über den Pleonasmus des doppelt verstärkten Superlativ s. zu c. 9, 12. Vgl. 5, 42,*5 *tanto ante alios miserandi magis*. — *Celeres*. Das Ritterkorps (s. c. 13, 8) führte auch den Namen Celeres. Dieser Name wird von Liv. und andern Schriftstellern irrig auf eine (von den Rittern verschiedene) Leibwache des Königs bezogen. Man leitet ihn ab von dem angeblichen Celer, der den Remus erschlagen haben soll (s. zu c. 7, 2), oder gewöhnlicher von der Schnelligkeit des Dienstes, am wahrscheinlichsten vom griech. κέλης, äolisch κέληρ, (κέλλω) 'der Renner'.

16. Vergötterung des Romulus.

1. *Immortalibus* = *immortalitate dignis*, vgl. dagegen c. 2, 6 *ultimum operum mortalium*. — *contioni*, s. zu c. 6, 1, hier Versammlung des Heeres. — *campo*, sc. *Martio*, was häufig fehlt, z. B. 9, 46, 11; vgl. *Circus* = *Circus Maximus*. — *Caprae paludem*, auch *paludem Caprae* genannt, Ovid. Fast. 2, 489, in der Gegend des späteren *Circus Flaminius*. — *subito coorta tempestas*, Ov. Met. 14, 816 ff. *nubibus aera caecis*

coorta tempestas cum magno fragore tonitribusque tam denso regem operuit nimbo, ut conspectum eius contioni abstulerit; nec deinde in terris Romulus fuit. Romana pubes sedato tandem 2 pavore, postquam ex tam turbido die serena et tranquilla lux rediit, ubi vacuum sedem regiam vidit, etsi satis credebat patri- bus, qui proximi steterant, sublimem raptum procella, tamen velut orbitatis metu icta maestum aliquamdiu silentium obtinuit. deinde a paucis initio facto deum deo natum, regem parentem- 3 que urbis Romanae salvare universi Romulum iubent; pacem precibus exposcunt, uti volens propitius suam semper sospitet

Occuluit tonitruque et fulgure ter- ruit orbem. Nach andern eine Sonnenfinsternis, Cic. rep. 1, 25. — *abstulerit*, über das Tempus s. zu c. 3, 4. — *nec deinde . . . fuit*, über *nec* s. zu c. 2, 5; vgl. c. 40, 3 *donec in terris fuerit*. 45, 24, 9. Eine Eigentümlichkeit der latinischen und römischen Könige und Helden der Vorzeit ist es, daß sie auf geisterhafte Weise verschwinden, entrückt werden, so Aneas, Latinus u. a. Der gewöhnliche Ausdruck dafür ist *non comparuit*, Cic. rep. 2, 10, 17, oder *nusquam apparuit* (vgl. 1. B. Mos. 5, 23 von Henoch 'und ward nicht mehr gesehen'), welchen Liv. hier etwas anders giebt.

2. Eine etwas kompliziertere Peri- ode, indem ein Abl. abs. und vier Nebensätze (temporal: abl. abs., *postquam . . .*, *ubi . . .*, vgl. c. 6, 1; dann concessiv: *etsi . . .*; relativ: *qui . . .*) dem Hauptsätze neben ein- ander vorausgestellt sind (Cic. ordnet bekanntlich die Nebensätze mehr einander unter, s. z. B. Cic. off. 2, 6, 21). Das Subjekt ist weit vom Prädikate getrennt, wie 35, 37, 4. Im D. entweder zwei Hauptsätze: 'als nun bei der röm. j. Mannschaft, infolge der nach einem solchen Sturmwetter am Himmel zurück- gekehrten Ruhe u. s. w., die Bestürzung sich gelegt, sah sie . . . Und obgleich (*etsi*) . . .'; oder: 'Als nun die röm. j. Mannsch., sobald ihre Bestürzung sich infolge der . . . ge- legt, . . . leer sah, schenkte sie zwar (*etsi*) . . . Glauben, aber beobachtete doch . . . Stillschweigen'; oder mehrere kleine Hauptsätze: 'Endlich legte sich u. s. w. Da sah . . . u. s. w.'. — *pubes*, s. zu c. 6, 1. — *ex*, 'nach'. *dies* bedeutet, wie bei Späteren

öfter (Quintil. 11, 3, 27), hier 'Wetter, Witterung', ebenso 21, 54, 7 *nivalis dies* 'Schneewetter'. 33, 7, 4 *dies obscurus*. — *proximi*, wie c. 27, 7; 28, 2, s. zu Praef. 11. — *sublimem*, s. auch zu Praef. 11. Das Adjekt. in dieser Bedeutung ist dichterisch.* (Verg. 5, 255 *sublimem rapuit*, 1, 415). Später sagt L. *sublime* (21, 30, 8 *s. elatos*), wie Cic. — *orbitatis metu*, 'das bange Gefühl der Ver- waisung', s. § 3; 6. Cic. rep. 1, 41, 64 *iusto quidem rege (Romulo) cum est populus orbatus pectora dura tenet desiderium*. — *obtinuit*, transi- tiv, wie 9, 34, 18, vgl. *quietem obt.* 6, 30, 9. Ebenso c. 28, 8 *pubes sil. tenet*. Intransitiv steht *obtinere* 21, 46, 10 *fama obtinuit*.

3. In der feierlichen Rede kommt mehrfach Allitteration vor, s. zu c. 10, 6. — *deum deo natum*, s. c. 40, 3. Die Sage von der Apotheose des Romulusscheint späteren Ursprungs. Ennius (bei Cic. rep. 1, 41, 64), der die Fabel des Herkules vor Augen hat, läßt ihn durch den Wagen seines Vaters Mars in den Himmel entführt werden. Der vergötterte Romulus, der Stammheros der Ram- nes, wird, identifiziert mit dem sabin. Quirinus (Mars), gemeinsamer Schutzgott der vereinigten Ramnes und Titites, d. h. Quiriten (Romulus-Quirinus). — *salvere*, 'als Gott be- grüßen und verehren' („*salve*“), s. c. 7, 10. Ebenso *salutare*, z. B. 30, 17, 6. 38, 51, 8. — *pacem*, 'Gnade, Huld'. Daran schließt sich epex- egetisch *volens propitius* etc. 'huld- voll und gnädig', asyndetisch, s. z. B. 7, 26, 4 (s. zu c. 24, 7); ebenso häufig mit *que* verb., z. B. 39, 16, 11. — *sospitet*, altertümliches und dichte- risches Wort (z. B. Ennius).*

4 progeniem. fuisse credo tum quoque aliquos, qui discerptum regem patrum manibus taciti arguerent — manavit enim haec quoque, sed perobscura, fama —; illam alteram admiratio viri
 5 et pavor praesens nobilitavit. et consilio etiam unius hominis addita rei dicitur fides. namque Proculus Iulius, sollicita civitate desiderio regis et infensa patribus, gravis, ut traditur,
 6 quamvis magnae rei auctor in contionem prodit. „Romulus“ inquit, „Quirites, parens urbis huius, prima hodierna luce caelo repente delapsus se mihi obvium dedit. cum perfusus horrore venerabundus adstitissem, petens precibus, ut contra intueri fas
 7 esset, „abi, nuntia“ inquit „Romanis, caelestes ita velle, ut mea Roma caput orbis terrarum sit: proinde rem militarem colant sciantque et ita posteris tradant, nullas opes humanas armis Romanis resistere posse.“ „haec“ inquit „locutus sublimis
 8 abiit.“ mirum, quantum illi viro nuntianti haec fides fuerit

4. Diese Version der Sage, die, wie Liv. meint, auch damals (*tum quoque*) vereinzelt (*aliquos*) aufgetreten, ist sicher erst während der Parteikämpfe zwischen Patriciern (*patres*) und Plebejern aus Haß gegen erstere erfunden worden. — *taciti*, L. gebraucht fast immer das Adjekt. statt des Adverbs *tacite*, das verhältnismäßig selten vorkommt, z. B. 2, 58, 8. — *manavit*, s. 2, 49, 1. 21, 23, 4, nicht seltene Metapher = 'sich verbreiten', vgl. *fundi, fluere*. — *perobscura*,* steht dem *nobilitavit* gegenüber. — *illam*, die erstere. § 1.

5. *et* verbindet den Satz mit dem vorigen, *etiam* gehört zu *consilio*, 'Klugheitsmaßregel'; vgl. 3, 62, 7 *consilio etiam Sabini vires adiuvere. nam . . . — fides*, 'Beglaubigung', s. 2, 24, 6 *edicto addidit fidem*; ebenso *f. augere* 9, 2, 4. — *Proculus Iulius*, Cic. rep. 2, 10, 20. Das Geschlecht der Iulier, welches aus Alba Longa stammte (s. c. 2, 3), und nach anderen Nachrichten erst nach Albas Zerstörung (c. 30) nach Rom verpflanzt worden sein soll, wird hier schon als römisches Patriciergeschlecht vorausgesetzt. Diese Erzählung, wie andere den Stamm der Iulier verherrlichende sagenhafte Züge, stammt wohl aus späterer Zeit, nicht aus alter Volkssage. — *gravis* etc., ein (durch sein Ansehen)gewichtiger Gewährsmann (s. 33, 45, 1) für die, wenn auch

noch so wunderbare (eigentlich bedeutende), Sache.

6. *caelo*, bei *delabi** hat L. sonst *ex*, Cic. *de ex, a. — perfusus horrore*, 'von Schauer durchbebt' (vgl. Schiller: 'mit frommem Schauer'), 10, 38, 8 *perf. animum religione; venerabundus* 'ehrfürchtig'. — *contra intueri*, wie 9, 6, 8, 'ins Angesicht schauen'. Der Anblick der Götter und ihrer göttlichen Gestalt war nur wenigen, die ihnen besonders lieb waren, möglich und ohne Strafe erlaubt (*fas*).

7. *abi, nuntia*, über das Asyndet. s. zu 2, 36, 2. — *velle, ut. Velle* allein konstruiert L. nur hier mit *ut*; außerdem noch 38, 54, 4 *velitis, iubeatis, uti . . .* 42, 14, 3 *velle et laborare, ut . . . velle* sonst mit bloßem Konjunktiv*, Inf., Acc. c. Inf. — *proinde*, s. zu c. 9, 4. — *rem militarem colant* etc., Verg. 6, 852 *Tu regere imperio populos, Romane, memento; Hae tibi erunt artes*.

8. *mirum, quantum. Mirum*, sc. est, mit abhäng. Satz; 2, 1, 11 steht *mirum quantum* als ein Adverbialbegriff ohne Einfluß auf den Modus des Satzes; öfter bei Cic., z. B. Brut. 66, 231, vgl. *θαυμαστόν ὄσον*. — *fides fuerit* vertritt das Passiv von *fido* (wie *odio sum* das von *odi*, 35, 19, 6): 'geglaubt wurde', eigentlich Glaube (den jemand findet = passiv) zuteil, geschenkt wurde. Ebenso *fides est* 3, 10, 6. 3, 43, 6 *primo*

quamque desiderium Romuli apud plebem exercitumque facta fide immortalitatis lenitum sit.

Patrum interim animos certamen regni ac cupido versabat. 17
necdum ad singulos, quia nemo magnopere eminebat in novo
populo, pervenerat: factionibus inter ordines certabatur. oriundi 2
ab Sabinis, ne, quia post Tatii mortem ab sua parte non
erat regnatum, in societate aequa possessionem imperii amitte-
rent, sui corporis creari regem volebant; Romani veteres pere-
grinum regem aspernabantur. in variis voluntatibus regnari 3
tamen omnes volebant, libertatis dulcedine nondum experta.
timor deinde patres incessit, ne civitatem sine imperio, exer- 4
citurum sine duce multarum circa civitatum irritatis animis vis
aliqua externa adoriretur. et esse igitur aliquod caput placebat,

fides nuntiantibus fuit u. ö. — *facta fide*, nachdem durch die Verkündigung des Prokulus die Bestätigung, Beglaubigung (objektiv) erfolgt war; geht zurück auf § 5 *fides*. — *plebem*, allgemein = Volk, nicht die plebs im späteren Sinne.

17. Das Interregnum.

1. *patrum*, der Senatoren, s. c. 8, 7. Der (patricische) Senat wird als der Träger der Auspicien und Verwalter der Königsgewalt bei der Erledigung des Thrones betrachtet. Er führt bis zur Wiederbesetzung desselben das Interregnum. — *certamen regni ac cupido*, wenn ein Gen. zu zwei Nomina gehört, setzt ihn L. mit Vorliebe zum ersten Nomen, z. B. 43, 21, 6 *propter angustias viarum et asperitatem*. *Cupido* bezeichnet den Grund, *certamen* die Folge, 'ein durch Herrschaft hervorgerufener Streit', vgl. c. 6, 4. — *versabat*, 'leidenschaftlich erregen', c. 58, 3* — *pervenerat*, sc. *certamen*. — *factionibus*, Abl. modi, vgl. 29, 36, 5 *agminibus magis quam acie pugnatum est*, 'partiweise, als (ganze) Parteien stritten die Stämme (*ordines*, die Ramnes und Tities) mit einander'. *factionibus* ist dem *ad singulos* asyndet. entgegengesetzt (Asyndeton adversativum, s. zu c. 2, 2).

2. *oriundi*, obgleich substantiv. gebraucht (bei Cic. ist dieser Gebrauch auf wenige Ausdrücke beschränkt), doch wie ein Adj. konstruiert, vgl. 21, 5, 7 *ab Hermandica profugi*; über *ab* s. zu c. 49, 9. —

sua = *ipsorum*, aufs Subj. des Hauptsatzes bezogen, wie in einem Nebensatz der orat. obl., obgleich der Satz *quia . . erat* als aus der Seele des Schriftstellers gesprochen erscheint (Ind. *erat*). * — *in societate aequa*, trotz (s. § 3) der auf der Grundlage der Rechtsgleichheit beider Stämme vollzogenen Vereinigung, s. c. 13, 4. — *corporis*, Körperschaft, d. h. Stamm, 6, 34, 5 *sui corporis homines*. — *peregrinum*, die Ramnes (*Romani veteres*) sahen bei diesem Streite, in dem sich die Stammesgegensätze verschärft hatten, die Sabiner gewissermaßen noch als Ausländer an, c. 35, 3; 41, 3.

3. *in variis voluntatibus*, Koncessivsatz: 'trotz der . .', s. c. 28, 8 *in variis vol. communi t. metu cogente*, 2, 23, 4. 5, 47, 4 u. ö., wie überhaupt L. in c. Abl. sehr oft für temporale, kausale, hypothetische, concessive Nebensätze gebraucht (Cic. viel seltener, z. B. off. 3, 20, 82). — *regnari* = *regem esse*, s. zu c. 60, 3. — *experta*, passiv, wie oft, z. B. c. 34, 12 (schon Cic.).

4. *patres incessit*, s. zu c. 56, 10. — *civitatem sine imperio*, s. c. 10, 4. Abstractum pro concreto, wie 27, 49, 8 *sine duce . . sine imperio*. — *circa*, s. c. 14, 6. — *civitatum*. Diese Endung hat L. fast immer.* — *et . . et* 'zwar . . aber doch', wie 21, 43, 11. Cic. de or. 1, 17, 74; auch *et . . et tamen*, 21, 3, 3. Cic. Inv. 1, 22, 31. Vgl. *nec . . nec*, c. 10, 7. — *alteri*, 'einem zweiten'. — *in animum inducebat*, 'sich ent-

5 et nemo alteri concedere in animum inducebat. ita rem inter
se centum patres decem decuriis factis singulisque in singulas
decurias creatis, qui summae rerum praeesent, consociant. decem
imperitabant; unus cum insignibus imperii et lictoribus erat;
6 quinque dierum spatio finiebatur imperium ac per omnes in
orbem ibat; annumque intervallum regni fuit. id ab re, quod
nunc quoque tenet nomen, interregnum appellatum. fremere

schließen', oft bei L. (Cic. gebraucht das L. fremde *animum inducere*), sowohl mit Infin. (z. B. 2, 15, 3), als auch mit *ut* (z. B. 2, 5, 7). In der Bedeutung 'sich überzeugen, bedenken, die Überzeugung gewinnen' mit Acc. c. Inf. 2, 54, 5. 27, 12, 7.

5. *rem*, 'die Regierung'. — *centum patres*. Die Zahl von 100 Senatoren stimmt nicht mit der Andeutung in c. 13 (und der ausdrücklichen Angabe anderer, z. B. Dionys. 2, 47 und 57), daß nach Hinzutritt der Titius (Sabiner) zum röm. Staate auch die Zahl der Senatoren durch 100 aus den Titius gewählt auf 200 gebracht sei. Doch ist dies wahrscheinlich keine Vergeßlichkeit von Liv., sondern er ignorierte diesen Widerspruch, weil er aus der, sicher historisch getreuen, Darstellung der Annalisten von dem Verfahren beim Interregnum (nach welcher sich die Senatoren in 10 gleich starke Abteilungen teilten und diese 'Zehnmännerschaften', *decuriae*, hießen) folgern mußte, daß damals, als das Interregnum aufkam, der Senat aus 100 Mitgliedern bestand. — Das Verfahren beim Eintritt des Interregnums war am wahrscheinlichsten folgendes: der Senat tritt nach dem Tode des Königs zusammen und teilt sich in 10 Dekurien (*decem decuriis factis*). In jeder Dekurie wird (durchs Los) die Reihenfolge der einzelnen Dekurialen festgestellt und diejenigen 10, welche die erste Nummer gezogen, regieren zeitweilig den Staat (*singulis in singulas centurias creatis, qui summae rerum praeesent*). Einer der 10 Regentschaftsmitglieder (*decem imperitabant*) hatte auf 5 Tage die Insignien (*unus cum insignibus . . . erat*), nach Ablauf welcher Zeit (*quinque dierum spatio finiebatur imperium*)

er sie nach einer ebenfalls durchs Los bestimmten Reihenfolge an den Nächstfolgenden weiter gab. Dieser erste Regentschaftskollegium fungierte 50 Tage; dann traten als nächste die 10 als zweite in die Dekurien gelosten Senatoren ein und so fort, bis alle Senatoren an der Reihe gewesen waren (*imperium per omnes in orbem ibat; centum . . . dominos factos*). Dies setzt allerdings ein Interregnum von 500 Tagen voraus, während die sagenhafte Geschichtserzählung, — in welche Livius seine auf historischer Grundlage beruhende Darstellung vom Interregnum eingereiht hat, — den Zwischenraum zwischen des Romulus und Numa Herrschaft auf 1 Jahr bestimmt (*annuum intervallum regni fuit*). Livius giebt diese Inkongruenz der beiden Nachrichten einfach wieder, während andere Schriftsteller sie künstlich zu verdecken suchen. — *decem imperitabant*, statt *deni* (wie im folgenden *quinque* statt *quini*), weil L. hier nur von der Regierungsweise der einen regierenden Dekurie spricht. — *insignibus . . . lictoribus*, s. c. 8, 2.

6. *per omnes*, s. zu c. 3, 9. — *in orbem*, 'im Kreise herum', so daß ein Kreis entstand, s. 3, 36, 3 *ut unus fasces haberet et hoc insigne regium in orbem . . . per omnes iret*. — *ab re*, nach seinem Wesen d. h. von dem, was es wirklich war, 38, 18, 4 *ab re nomen habet*. — *quod . . . nomen*. Über die Stellung der Apposition *nomen* in dem Relativsatz s. zu c. 7, 12. — *nunc*. Zum letztenmal wurde ein Interregnum nötig in der Zeit der Bürgerkriege 52 v. C. (Dio 40, 49); denn auch während der Republik traten zuweilen Interregna ein, wenn der oberste Beamte fehlte, der die

deinde plebs multiplicatam servitutum, centum pro uno dominos factos; nec ultra nisi regem et ab ipsis creatum videbantur passuri. cum sensissent ea moveri patres, offerendum ultro 8 rati, quod amissuri erant, ita gratiam ineunt summa potestate populo permissa, ut non plus darent iuris, quam retinerent. decreverunt enim, ut, cum populus regem iussisset, id sic ratum 9 esset, si patres auctores fierent. hodie quoque in legibus magistratibusque rogandis usurpatur idem ius, vi adempta: priusquam populus suffragium ineat, in incertum comitorum eventum patres auctores fiunt. tum interrex contione advocata 10 „quod bonum faustum felixque sit“ inquit, „Quirites, regem create: ita patribus visum est. patres deinde, si dignum, qui

Komitien zur Wahl neuer Konsuln halten konnte, z. B. wenn beide Konsuln gestorben waren. Dann ernannten die im Senate sitzenden Patricier den Interrex. — *tenet*, s. zu c. 4, 6.

7. *et*, 'und zwar', 4, 35, 10 *ut tribuni et ex plebe crearentur*.

8. *ea moveri*, 'dafs dies im Werke sei', 34, 60, 4 u. 8. — *ita . . ut*, 'jedoch nur in der Weise, nur in soweit, dafs' . . ; *ita*, einschränkend, wie oft, s. 32, 11, 4. Vgl. 36, 5, 3 *gratiam initam volebant cum eo, ut caverent, ne*. — *summa potestate . . permissa*. Man räumt dem Volke die Wahl des Königs ein und erkennt es somit als den eigentlichen Quell und Inhaber der höchsten Macht (Souveränität) an. Unter *populus* scheint L. hier die Plebs zu verstehen (s. § 7; 11), während in der ältesten Zeit nur die Patricier in den Kurien als *populus* gelten.

9. *iussisset*, 'wählen', *iubere* ohne *esse* ganz wie *creare* konstruiert; so oft, vgl. *iubere legem, bellum, rogationem*. Es bezeichnet speciell die Äußerung des entscheidenden Volkswillens; *creare* ist allgemeiner und bezeichnet die ganze Wahlhandlung, also auch die Leitung der Wahl durch den Wahlvorsteher. — *sic ratum*, '(die Wahl) sollte nur dann, nur unter der Bedingung gültig sein, wenn . . .'* — *patres auctores f.*, Patres sind die (patricischen) Senatoren, welche sich das Bestätigungsrecht der Volkswahl vorbehalten. — *hodie quoque*, 'selbst heutzutage noch', c. 26, 13 u. 8. — *legibus magistratibusque rogandis*,

'wenn Gesetze beantragt oder Beamte gewählt werden'; *rogare*, weil das Volk um seine Zustimmung befragt wurde. — *usurpatur idem ius*, dasselbe Recht der Bestätigung der Volksbeschlüsse wird noch in der republ. Zeit ausgeübt von den patres, dem Patriciersenat, d. h. den Patriciern im Senate: *vi adempta*, doch ist ihm seine Bedeutung genommen, denn das publicische Gesetz (415 u. c.) bestimmte für die leges, und das maenische (2. Hälfte des 5. Jahrh. u. c.) auch für die Wahlen, dafs der Patriciersenat die Volksbeschlüsse schon vor der Abstimmung des Volks bestätigen mußte, (8, 12) — hier bezeichnet durch *in incertum comitorum eventum*, 'auf den ungewissen Ausgang der Volksversammlung hin' —, wodurch das Recht zur blofsen Form herabgedrückt wurde. Außerdem ist das Recht, dem Volksbeschlufs die Genehmigung zu versagen, sehr selten und zwar nur dann ausgeübt worden, wenn der Volksbeschlufs die Verfassung zu verletzen oder die Auspicien zu beeinträchtigen schien. — *in incertum eventum*, *in* 'auf . . hin'.* Der Satz *priusquam . . fiunt* erklärt das *vi adempta* näher; Asyndeton explicativ., s. zu c. 2, 2.

10. *interrex*, der derzeitige interrex ist Wahlvorsteher. — *contione*, s. zu c. 6, 2. — *quod bonum faustum felixque sit*, wie auch später der vorsitzende Beamte die Komitien mit Opfer, Gebet (39, 15, 1) und dieser feierlichen Formel, s. 3, 34, 2; 54, 8, eröffnete, die auch am Schlusse von Reden vor dem Volke

- 11 secundus ab Romulo numeretur, crearit, auctores fient.“ adeo id gratum plebi fuit, ut, ne victi beneficio viderentur, id modo sciscerent iuberentque, ut senatus decerneret, qui Romae regnaret.
- 18 Inclita iustitia religioque ea tempestate Numae Pompili erat. Curibus Sabinis habitabat, consultissimus vir, ut in illa quisquam esse aetate poterat, omnis divini atque humani iuris.
- 2 auctorem doctrinae eius, quia non exstat alius, falso Samium Pythagoram edunt, quem Servio Tullio regnante Romae, centum amplius post annos, in ultima Italiae ora circa Metapontum

vorkommt, 10, 8, 12. — *secundus* ab Romulo, als zweiter, wenn man mit (*ab*) Romulus anfängt. *Ab* mit einer Ordinalzahl, um die Reihenfolge von einem Punkte aus zu bezeichnen, wobei das erste Glied mitgerechnet wird, vgl. 45, 9, 3 *vicensimum* ab Carano, qui primus regnavit, Persea numerabant. 7, 1, 10 (Camillus) dignus habitus, quem secundum a Romulo conditorem urbis . . . ferrent.

11. *beneficio*, 'an Gefälligkeit'. — *sciscere* 'beschließen' (sonst von der plebs), *iubere* vom *populus*; *iubere* mit *ut*,* (auch Cic.), häufiger mit bloßem Konj., z. B. 30, 19, 2, namentlich mit der Infin.-Konstr. wechselnd. — *Romae*, s. zu c. 3, 8.

Die Darstellung des L., dafs das Volk auf die Königswahl verzichtet und sie dem Senate überläßt, beruht wohl auf einem Irrtume. Wahrscheinlich schlägt der die Wahl leitende Interrex den zu Wählenden vor, und das Volk nimmt diesen an oder verwirft ihn. Dann erfolgt die *patrum auctoritas* (s. § 9).

18. Wahl des Numa.

1. *Numa*, zusammenhängend mit *num-erus*, *num-mus* (*νόμος*) heifst 'Ordner, Gesetzgeber'. Er gilt als erster eigentl. Gesetzgeber Roms, dessen älteste Verfassung wesentlich auf religiösen Grundsätzen beruht. Vgl. Verg. 6, 810 *regis Romani, primam qui legibus urbem Fundabit, Curibus parvis et pau-pere terra Missus in imperium magnum.* — *Sabinis*, das hinzugefügte Adjektiv, s. 8, 22, 5 *Chalcis Euboica*, (wie der Gen., s. 27, 30, 7 *Chalcis Euboeae*, seltener in c. Abl., s. 28, 24, 3 *Pandisia in Epiro*) des Länder- oder Völkernamens soll

sonst meist den Ort von einem gleichnamigen unterscheiden; hier ohne diesen Zweck zugesetzt. — *consultissimus**. — *ut*, s. zu c. 3, 3. — *in*, innerhalb, während, s. c. 57, 1, 9, 18, 10. — *quisquam*, weil der beschränkende Satz *ut . . . poterat* einer Negation nahe kommt: wie nur irgend einer . . . sein konnte, d. h. kundiger konnte 'eigentlich keiner' sein, vgl. 42, 34, 13 *quoad quisquam . . . iudicabit.* 1, 35, 3.

2. *auctorem*, 'Lehrer'. — *Pythagoras* aus Samos, der bekannte Philosoph (geb. zwischen 580 und 568 v. Chr.), siedelte nach vielfachen Wanderungen (angebl. im 40. Jahre) nach Großgriechenland über, und hielt sich namentlich in Kroton (Kolonie der Achäer an der Küste von Bruttium, mit dor. Sitten) auf. Hier gründete er den Bund der Pythagoreer, der eine sittlich-religiöse Reform des griech. Lebens bezweckte und in dorisch-aristokrat. Sinne wirkend in mehreren Städten Großgriechenlands politische Bedeutung erlangte (Cic. or. 3, 34, 139). Die Ähnlichkeit seiner, im wesentlichen religiös-ethischen Lehre mit den Bestrebungen Numas, sowie manche Züge in dem sagenhaft ausgeschmückten Leben beider wurden Veranlassung, Numa für einen Schüler des P. zu erklären, indem man nicht beachtete, dafs letzterer fast 200 Jahre nach der für Numa angenommenen Zeit lebte. — *Servio Tullio*, anders Cic. Tusc. 1, 16, 34 *qui (Pyth.) cum Superbo regnante in Italiam venisset*, u. rep. 2, 15, 28. — *centum amplius post annos*.* *Amplius* findet sich oft, wie hier, seinem Zahlwort nachgestellt, z. B. c. 53, 2, namentlich negiert, z. B. 45, 44, 21. — *circa*, 'in und um',

Heracleamque et Crotona iuvenum aemulantium studia coetus habuisse constat. ex quibus locis, etsi eiusdem aetatis fuisset, 3 quae fama in Sabinos? aut quo linguae commercio quemquam ad cupiditatem discendi excivisset? quove praesidio unus per tot gentes dissonas sermone moribusque pervenisset? suopte 4 igitur ingenio temperatum animum virtutibus fuisse opinor magis instructumque non tam peregrinis artibus quam disciplina tetrica ac tristi veterum Sabinorum, quo genere nullum quondam incorruptius fuit. audito nomine Numae patres Ro- 5 mani, quamquam inclinari opes ad Sabinos rege inde sumpto videbantur, tamen neque se quisquam nec factionis suae alium nec denique patrum aut civium quemquam praeferre illi viro ausi ad unum omnes Numae Pompilio regnum deferendum de-

28, 7, 9. In ganz Großgriechenland hatte P. Anhänger. — *Metapontum*, griech. Kolonie am tarentin. Meerbusen. P. soll vor der Ausrottung seiner Anhänger in Kroton hierher geflohen sein. — *Heraclea*, am Flusse Siris, ebenfalls am tarent. Meerbusen, südl. von Metapontum gelegen, Kolonie des von Spartanern gegründeten Tarent. — *iuvenum aemulantium studia*, von Jünglingen, die den philos. Lehren und Grundsätzen des P. nach-eiferten, 'eifrigen Jüngern'. Die Philosophie des P. hatte einen mathematischen ('die Zahl ist das Wesen der Dinge', Cic. acad. pr. 2, 37, 118) und ethischen ('die Tugend beruht auf Zahl, Maß und Harmonie') Charakter; damit zusammenhängend eifrige Übung der Musik u. streng ascetisches Leben der Bundesangehörigen. Cic. rep. 1, 10, 16. Zum Ausdruck s. Cic. p. Marc. 1, 2 *aemulo studiorum meorum*.*

3. L. verstärkt die aus der Zeitrechnung hergeleitete Widerlegung (die auch Cic. rep. 2, 15, 28 giebt,) der Volkssage von dem Verhältnis des Numa zum P. durch zwei andere Gründe (*quae fama . . . excivisset; quo praesidio . . . pervenisset*). — *fama in Sabinos*. Zu ergänzen ist aus *excivisset* zeugmatisch ein Verb. der Bewegung (*venisset*), vgl. 44, 24, 1 *ad Eumenem . . . mandata (missa sunt)*. Cic. de or. 2, 7, 27, *ad fratrem promiserat (se iturum)*. Att. 5, 20, 9 *quando cogites Romam*; also: welcher Ruf (von ihm) konnte, d. h. 'wie konnte sein Ruf in's Sabinergebiet gelangen?' — *aut quo*. Über *aut* s. zu c. 1, 7. Diese zweite

Frage bestimmt die erstere genauer. Subjekt zu *excivisset* ist *fama*, s. 29, 4, 7 *fama excitus*, 2, 26, 5. — *linguae commercio*, 'sprachlicher Verkehr', 9, 36, 6, vgl. 5, 15, 5. — *unus*, 'ein einzelner, er als einzelner'. — *dissonas*. L. meint die Dialekte der sabellischen Stämme in Samnium und Lukanien.* — *pervenisset*, absolut 'ankommen' (an sein Ziel). 23, 19, 10 u. 8.

4. *suopte . . . virtutibus*, daß auf der Grundlage seines Naturells (*ingenio*) sein Geist durch (sich daraus entwickelnde) vortreffliche Eigenschaften (*virtut.*) die rechte (Mischung und) Verfassung ('Temperament') erhalten habe (*temperatum*, s. c. 21, 6). — *opinor magis*, 'eher vermute ich', 'ich halte es für wahrscheinlicher.* — *peregrinae artes*, ausländische Wissenschaft (Philosophie), anders praef. 9; *disciplina* dagegen: strenge (einheimisch-sabin.) Zucht des Geistes und Lebens, praef. 9. — *tetrica*, 'düster, pedantisch-streng'.* — *tristi*, 'grämlich', 39, 44, 1 *tristis et aspera censura*. — *genere*, s. c. 5, 2. Die ländliche Einfachheit, Sittenstrenge und Frömmigkeit der Sabiner wird oft gerühmt, z. B. Verg. Ge. 2, 167. 532. Hor. Od. 3, 6, 37.

5. *patres Romani*, wie im vorigen Kap. denkt sich L. hier den Senat nur aus rannensischen Mitgliedern bestehend, s. c. 17, 5. — *inde*, s. zu c. 10, 1. — *ad unum omnes*, 'alle bis auf einen (inkl.), alle ausnahmslos'. In dieser Wortfolge öfters bei L.; einmal *omnes ad unum* 29, 32, 6 (so auch Cic., der auch *ad unum* allein hat). — *decernunt*, L. läßt (vgl. c.

- 6 cernunt. accitus, sicut Romulus augurato urbe condenda regnum adeptus est, de se quoque deos consuli iussit. inde ab augure, cui deinde honoris ergo publicum id perpetuumque sacerdotium fuit, deductus in arcem in lapide ad meridiem
7 versus consedit. augur ad laevam eius capite velato sedem cepit, dextra manu baculum sine nodo aduncum tenens, quem lituum appellarunt. inde ubi prospectu in urbem agrumque capto deos precatus regiones ab oriente ad occasum determinavit, dextras ad meridiem partes, laevas ad septemtrionem esse
8 dixit, signum contra, quoad longissime conspectum oculi ferebant, animo finivit; tum lituo in laevam manum translato dextra
9 in caput Numae imposita precatus ita est: „Iuppiter pater, si est fas hunc Numam Pompilium, cuius ego caput teneo,

17, 11) den Senat die Wahl vornehmen (s. dagegen zu c. 17, 11). Anders 4, 3, 10 *Numam populi iussu patribus auctoribus Romae regnasse*.

6. *augurato urbe condenda . . . adeptus*, dadurch, daß R. *augurato*, d. h. auf göttliche Vogelzeichen hin, die Stadt gegründet, hatte er auch *augurato* die Herrschaft erlangt. — *augure*, wie im übrigen Italien, so gab es auch in Rom schon vor Numa Augurn, doch errichtete erst Numa selbst ein Kollegium von Augurn. 4, 4, 2 ist ungenau. Obgleich dieser König den Augurn amtliche Befugnisse gab (*honoris ergo publicum . . . sacerdotium fuit*), datiert ihr Haupteinfluß von der Zeit des Tarquinius Priscus, c. 36, 6. — *ergo*. Dieser als Präpos. gebrauchte altertümliche Abl. (vielleicht von $\xi\gamma\omega$ abgeleitet), der auch von Cic. vereinzelt in Formeln, Gesetzen u. s. w. vorkommt, ist bei L. ziemlich häufig in Dokumenten, Inschriften über Ehrenbezeugungen, Belohnungen u. ä., verbunden mit *fugae, virtutis, victoriae, eius rei*. — *arcem*, s. zu c. 11, 6. Hier war das Auguraculum, der Platz, von welchem aus der Augur die himmlischen Zeichen beobachtete. — *ad meridiem versus*, Numa ist nach Mittag mit dem Gesichte gewendet. *versus* ist Particip.

7. u. 8. *ad laevam*, zur Linken Numas, nach Osten (dem Mons Caelius) blickend, wie aus *dextras ad meridiem* u. s. w. hervorgeht. — *capite velato* wurden nicht allein die Auspicien gehalten, sondern auch (nach röm. Sitte) fast alle Opfer

dargebracht, s. zu c. 7, 3. — *sine nodo*, s. zu c. 10, 4. — *lituum*, 10, 7, 10 *cum . . . lituo* (Krummstab) *capite velato . . . augurium ex arce capiet. — regiones*. Der Augur bezeichnete (*determinavit*), nachdem er Aussicht über Stadt (Forum) und Feld genommen (*prospectu . . . capto*), dann einen ihm gerade gegenüberliegenden Punkt (*signum contra*) am äußersten (*quoad . . . oculi ferebant*) östl. Horizont (etwa einen Baum) ins Auge gefaßt und sich von diesem bis zur entgegengesetzten Stelle am westl. Horizont über seinem Haupte weg eine Linie, den *decumanus*, [und ebenso, was L. hier übergangen, eine den Decumanus gerade über seinem Haupte schneidende, von Norden nach Süden laufende, den *cardo*,] gezogen denkt, den Himmel in [vier] Regionen, von Osten nach Westen gerechnet (*ab oriente ad occasum*) auf jeder Seite (des *decumanus*) zwei. Die zwei (rechts von sich und dem Decumanus) nach Süden zu gelegenen nennt er *dextrae*, die zwei (links von sich und dem Decumanus) *laevae*. Die innerhalb dieser Regionen erscheinenden Zeichen waren Auspicien. — *animo finivit* 'fixierte'.* — *imponere* konstruiert auch L. gewöhnlich mit Dativ, *pilleo capiti imp.* 30, 4, 55, oder in c. Acc., selten mit in c. Abl. 8, 23, 6. 24, 37, 8.

9. *Iuppiter pater*. Diese Zusammenstellung ist ein Beweis, wie wenig den Römern bewußt war, daß 'Iuppiter' zusammengesetzt ist aus *Iu* (= *Diu*, vgl. *Dies*), *pater* 'Vater

regem Romae esse, uti tu signa nobis certa adclarassis inter eos fines, quos feci.“ tum peregit verbis auspicia, quae mitti 10 vellet. quibus missis declaratus rex Numa de templo descendit.

Qui regno ita potitus urbem novam, conditam vi et armis, 19 iure eam legibusque ac moribus de integro condere parat. quibus cum inter bella aduescere videret non posse, quippe efferrari militia animos, mitigandum ferocem populum armorum desuetudine ratus, Ianum ad infimum Argiletum indicem pacis bellique fecit, apertus ut in armis esse civitatem, clausus pacatos 3 circa omnes populos significaret. bis deinde post Numae regnum clausus fuit, semel T. Manlio consule post Punicum primum

des (Himmels-) Lichts', in anderer Form *Diespiter*, vgl. *Marspiter*. — *uti*, absolut, wie auch in Verwünschungen (*ut te di deaque perduint!*) (ebenso im Deutschen), wo ein Verb. des Wünschens, Bittens (hier in *precatus est* enthalten) weggelassen ist. Ähnlich wird zuweilen *iuro* vor Versicherungsformeln weggelassen, s. 21, 53, 10. — *signa*, der Augur nennt die Himmelszeichen (*peragit verbis auspicia*), welche die Zustimmung der Götter ausdrücken sollen (Blitze, Flug oder Geschrei der Vögel). — *peragere*, in bestimmten Formeln nennen. — *adclarassis*, altertümliche Form für *adclaraveris* (*clarus*), nur hier bei L. und überhaupt vorkommend, vgl. 3, 64, 10 *cooptassint*.

10. *quibus missis declaratus*, durch deren Sendung (von den Göttern) anerkannt, bestätigt. — *templo*, Varro l. l. 7, 8 *in terris dictum templum locus augurii aut auspicii causa quibusdam conceptis verbis definitus*.

Der in c. 18 berichteten Inauguration ging eigentlich die *renunciatio*, die Verkündigung des Gewählten durch den Interrex, voraus.

19—21. Numas gottesdienstliche Einrichtungen.

1. Übergangen ist die *lex curiata de imperio*, die wohl bloß eine formale Bedeutung hatte. Der zum König Gewählte berief nämlich noch die (Kuriat-) Komitien und stellte den Antrag, ihm das Imperium, d. h. die höchste militärische und richterliche Gewalt, durch diese *lex* zu übertragen, s. Cic. rep. 2, 13. —

Wie schon die Alten über den Verlauf der Königswahl nicht ganz Übereinstimmendes berichtet haben, so gehen auch die Ansichten der neueren Altertumsforscher sehr auseinander. — *eam*, (selten so *hic* und *idem*; vgl. griech. οὗτος, z. B. Plato Phaed. p. 107 D.), pleonastisch auf das vorausgehende *urbem* zurückweisend, um den Gegensatz *conditam vi*. . . *iure* . . . *condere* mehr hervorzuheben. Dieser zurückweisende Gebrauch von *is* bei L. nicht selten, namentlich nach einem Relativsatz, c. 58, 11; nach einer Parenthese, c. 49, 9.* — *iure* . . . *condere*, s. zu c. 18, 1.* — *que ac*, s. zu c. 7, 10. *legibus* durch Gesetze, *moribus* Sittlichkeit; sonst heißt *mores* im Gegensatz zu *leges* 'das Herkommen, Gewohnheitsrecht', s. 45, 24, 3, 26, 3, 8.

2. *quibus* ist Dativ; denn nur 31, 35, 3 steht *aduescere* mit entschiedener Ablativform. Subjekt zu *aduesc.* ist wohl *ferocem populum*. — *quippe*, der Acc. c. Inf. bei *quippe* auch ohne vorhergehende or. obl. z. B. 2, 45, 9. 3, 50, 14, hier Gedanke Numas. — *desuetudine*.* — *Ianum*. Der Ianus war ein Durchgangsbogen (Cic. nat. d. 2, 27, 67 *transitiones perviae*, 'iani' nominantur), dessen beide Öffnungen nach Osten und Westen gerichtet waren. In demselben stand die Bildsäule des doppelköpfigen (*bifrons*, *geminus*) altital. Gottes Ianus (auch Quirinus genannt), weshalb dieser Doppelbogen als Tempel galt. — *Argiletum*, die Gegend am nordöstlichen Ende des Forums. — *circa*, s. zu c. 14, 7 *circa*. —

3. *clausus fuit*, 'ist geschlossen

- perfectum bellum, iterum, quod nostrae aetati dii dederunt ut videremus, post bellum Actiacum ab imperatore Caesare Augusto
- 4 pace terra marique parta. clauso eo cum omnium circa finitimum societate ac foederibus iunxisset animos, positis externorum periculorum curis ne luxuriarent otio animi, quos metus hostium disciplinaque militaris continuerat, omnium primum, rem ad multitudinem inperitam et illis saeculis rudem efficacissimam, deorum metum iniciendum ratus est. qui cum
- 5 descendere ad animos sine aliquo commento miraculi non posset, simulat sibi cum dea Egeria congressus nocturnos esse; eius se monitu, quae acceptissima diis essent, sacra instituire, sacerdotes suos cuique deorum praeficere.
- 6 Atque omnium primum ad cursus lunae in duodecim menses describit annum; quem, quia tricenos dies singulis mensibus luna non explet, desuntque* dies solido anno, qui solstitiali circumagitur orbe, intercalariis mensibus interponendis ita dis-

gewesen? — *Manlio*, 235 v. Chr., post bellum Actiacum, 29 v. Chr. — *ut videremus*, Synesis; *videre*, 'erleben'. Die Erwähnung nur der im Jahre 29 v. Chr. erfolgten (dritten) Schließung des J. als einer selbst erlebten, nicht auch der, 25 v. Chr. (ebenfalls durch Augustus) erfolgten vierten, beweist, daß Livius vor dem Jahre 25 sein Geschichtswerk zu schreiben begonnen hat.

4. Durch *clauso eo* knüpft L. nach der histor. Notiz in § 3 wieder an die Erzählung an. Der Abl. abs. *positis curis* ist mit *ne luxuriarent* zu verbinden, wozu es den Grund enthält. — *luxuriarent . . . animi*, 'üppig werden vor' . . ., 2, 48, 3. 23, 2, 1. Anders 23, 12, 12 *ne laetitia luxuriet nobis** — *ad*, s. zu c. 9, 16. — *rudem*, im Gegensatze zu der Gewandtheit und Durchtriebenheit späterer Zeiten.

5. *descendere ad animos*, 'in die Herzen eindringen'; vgl. 3, 52, 2. — *sine aliquo commento*, 'ohne ein Wunder zu erdichten', *commentum* noch 44, 41, 4. *aliquo*, nicht *ullo*, weil durch *non* die in *sine* liegende Negation aufgehoben wird. L. legt dem Numa einen frommen Betrug (*simulat*) unter. — *Egeria*, eine altital. Quellnymphe und Kamene. Den Nymphen wurde eine begeisternde und weihende Kraft zugeschrieben. Neue Gesetzgebungen und staatl. Veränderungen führten

die Alten gern auf göttl. Ratgeber zurück: Minos (Zeus), Lykurg (Apollo). — *suos*, 'eigene, besondere'; *deorum* brachylogisch = *sacris deorum*.

6. *ad*, 'nach, gemäß'. — *cursus lunae*, 'Mondumläufe', also ein Mondjahr. Das frühere (romulische) Mondjahr hatte nur 10 Monate, März bis December, (304 Tage). N. fügt zwei hinzu: also *duodecim*. — *tricenos . . . explet* etc. Ein Mondumlauf dauert 29 Tage $12\frac{3}{4}$ Stunden, ein Mondjahr also 354 T. $8\frac{3}{4}$ St. Ein vollständiges (*solidus*) Sonnenjahr hingegen, durch den (scheinbaren) Kreislauf der Sonne (*solstitiali . . . orbe*) — d. h. indem dieselbe genau in dasselbe Solstitium oder denselben Ausgangspunkt zurückkehrt — entgehend, hat $11\frac{1}{4}$ Tag mehr. — *desuntque* dies*, die Zahl der fehlenden Tage ist wahrscheinlich ausgefallen. — *intercalariis . . . mensibus*, wie wir Schalttage, so hatten die Römer Schaltmonate. Um 20 Mondjahre mit ebensoviel Sonnenjahren auszugleichen, mußten 205 Tage eingeschaltet werden, so daß nach Ablauf einer 20jähr. Periode (*plenis omnium annorum spatii*) die Tage des Mondjahres mit demselben Stande der Sonne, wie im 1. Jahre, wieder zusammentrafen (*ad metam eandem solis . . . congruerent*). L. giebt den Vorgang sehr allgemein

pensavit, ut vicesimo anno ad metam eandem solis, unde orsi essent, plenis omnium annorum spatiis dies congruerent. idem 7 nefastos dies fastosque fecit, quia aliquando nihil cum populo agi utile futurum erat.

Tum sacerdotibus creandis animum adiecit, quamquam 20 ipse plurima sacra obibat, ea maxime, quae nunc ad Diale flaminem pertinent. sed quia in civitate bellicosa plures 2 Romuli quam Numae similes reges putabat fore iturosque ipsos ad bella, ne sacra regiae vicis desererentur, flaminem Iovi adsidium sacerdotem creavit insignique eum veste et curuli regia sella adornavit. huic duos flamines adiecit, Marti unum, alterum Quirino; virginesque Vestae legit, Alba oriundum sacerdotium et genti conditoris haud alienum. iis, ut adsiduae templi antistites essent, stipendium de publico statuit, virginitate aliisque caerimoniis venerabiles ac sanctas fecit.

und unbestimmt an. — *intercalarius*.* — *interponendis*, s. zu c. 33, 1. — *congruere*, mit *ad*, s. zu c. 5, 5.

7. *dies fasti* . . . *nefasti*, im engern Sinne: bestimmte Tage, an denen Gerichtsverhandlungen gestattet waren oder nicht (*fasti, per quos praetoribus omnia verba . . . licet dari . . . nefasti, per quos nefas dari praetorem* Varro l. l. 6, 29), allgemeiner (wie hier): auch die, an denen Volksversammlung gehalten werden durfte (*d. comitiales*) oder nicht.

20. 1. *Dialem flaminem*. Der Flamen ('Opferzünder', *flare*) des Jupiter war unter allen Flamines (Priestern einzelner Gottheiten, XII-Tafelgesetz bei Cic. legg. 2, 8, 20 *divis omnibus pontifices, singulis Flamines sunt*) der höchste und angesehenste.

2. *Romuli*. Über die Konstr. von *similis* s. zu praef. 8. — *Numae*, 'einem (Manne wie) Numa', bildet auch einen nachdrücklicheren Gegensatz zu *Romuli*, als *sui*. — *regiae vicis*, die zum Amte des Königs gehörten, ihm oblagen. — *vicis* seltene Form, s. c. 41, 6.* — *adsidium*, er durfte keine Nacht außerhalb der Stadt zubringen, s. 5, 52, 13. — *insigni veste*, die toga praetexta; außerdem der weiße Hut (*galerus*) mit dem *apex* (einem mit wollenen Fäden befestigten Reis). — *regia*, da sie außerdem

nur dem Könige zustand. — *duos flamines*, die Eigenpriester der beiden Stammgötter der Ramnes und Tities, Mars und Quirinus, c. 16, 3, standen dem Fl. Dialis an Range zunächst; diese drei heißen *Fl. maiores* (daneben 12 *minores*) und mußten, auch später, Patricier sein.

3. *virginesque, que*, 'ebenso, ingeleichen', 3, 64, 10 u. 6. — *Alba oriundum sacerdotium*, ein Abstractum als Apposition zum Amtsnamen, wie 4, 44, 5 *tribunorum, potestatis sacrosanctae*. 8, 32, 3. Alba (s. c. 3, 11) und Lavinium waren die Hauptsitze des alt-latin. Vestadienstes. Nach Verg. 2, 295 dagegen hatte Aeneas den Vestadienst von Troja mitgebracht. — *legit*, s. zu c. 3, 11. — *alienus* findet sich bei L. sowohl in der Bed. 'fremd' als auch 'ungünstig' nur mit Dativ (in ersterer Bed. auch bei Cic.)* — *conditoris, sc. urbis*. — *templi*, der runde Vestatempel mit dem von den Vestalinnen (*adsiduae antistites*, damals vier, seit der späteren Königszeit sechs) unterhaltenen ewigen Feuer, den Hausherd des Staates darstellend, lag am Abhange des Palatinus gegen das Forum und die Sacra Via hin. — *stipendium*, Einkünfte aus dem ager publicus. — *aliisque caerimoniis*, 'und außerdem durch geheiligte Ehrenrechte', s. zu 2, 2, 10. 5, 39, 3 *circa moenia aliasque portas* u. 6.

- 4 Salios item duodecim Marti Gradivo legit, tunicaeque pictae insigne dedit et super tunicam aeneum pectori tegumen; caelestiaque arma, quae ancilia appellantur, ferre ac per urbem ire canentes carmina cum tripudiis sollemnique saltatu iussit.
- 5 Pontificem deinde Numam Marcium Marci filium ex patribus legit eique sacra omnia exscripta exsignataque attribuit, quibus hostiis, quibus diebus, ad quae templa sacra fierent, atque unde

(vgl. Hom. Od. 15, 407 *πεινή . . . οὐδέ τις ἄλλη νοῦσος*) Verg. 6, 411. Ausgezeichnet waren die V. durch Heiligkeit ihrer Person (*sanctae*) und die Ehrfurcht des Volks (*venerabiles*), sowie durch äußere Ehren, manche Privilegien in rechtlicher Hinsicht und durch das Recht der Gnade und des Schutzes von Verbrechen und Angeklagten.

4. *Salios*, so genannt von der hüpfenden Bewegung (*a saliendo*) des kriegerischen Waffentanzes. — *Gradivus*. Das Epitheton wird abgeleitet 1) *a gradiendo in bello ultro citroque*, 'der Ausschreitende, Anstürmende'; 2) von der Wurzel *gra-* (vgl. *gra-men*), 'wachsen', denn Mars ist ebensowohl altitalischer Gott des Wachstums und Frühlings (Monat Martius), als Kriegsgott. — *tunicae pictae*, Gen. epexegeticus oder definitivus, s. zu c. 13, 2 (vgl. *κόσμος ἐλαίας* Pindar.). 7, 38, 2 u. 5., Verg. 2, 392 *clipei insigne*. — *pectori*, s. zu c. 10, 6. *tegumentum corpori* 9, 19, 7; 40, 3, anders c. 43, 2 *tegumenta corporis*, 4, 39, 3. — *ancilia*. Eines Tages fiel dem betenden Numa ein Schild aus dem Himmel (*caelestia arma*) in die Hände (5, 54, 7), den er wegen seiner zu beiden Seiten ausgeschnittenen (*am[b]cidere*) Gestalt *ancile* (= *a*) nannte. Zugleich erscholl vom Himmel eine Stimme, der Staat werde so lange die Herrschaft über die andern haben, als man diesen Schild bewahre (*imperii pignus* 5, 52, 7). Um einer Entwendung vorzubeugen, liefs Numa elf ganz gleiche hinzu verfertigen, so dafs der echte nicht mehr zu unterscheiden war. — *ferre*. Der feierliche Umzug der Salier mit ihnen durch die Stadt

fand statt im Monat März. — *carmina*. Diese uralten Gedichte galten als das älteste Denkmal der röm. Poesie und Sprache und waren schon zu Ciceros Zeit unverständlich (Hor. Ep. 2, 1, 86). Sie bestanden aus zwei Teilen: 1) Versen, die auf alle Götter gingen (*azamenta* genannt), und 2) Versen auf einzelne Götter. Einige wenige Überbleibsel sind noch vorhanden. — *tripudiis*, Dreitaktschritt (*ter-pes*), Hor. Od. 4, 1, 28 *in morem Salium ter quatiens huium*.

5. *pontificem*. L. denkt wohl hier, wie c. 32, 2 u. a. Stellen, wo er einen Pontif. erwähnt, an den Pontifex maximus, vorzüglich da 4, 4, 2 dem Numa die Stiftung des Kollegiums der Pontifices beigelegt wird. Die Pontifices sind nicht Priester einer bestimmten Gottheit, sondern haben die Aufsicht über den Kultus überhaupt, s. zu § 1. — *patribus*, erst durch die lex Ogulnia (300 v. Chr.) erlangten Plebejer Zutritt zum Pontifikat, 10, 6. — *sacra exscripta exsignataque*, 'eine schriftl. genaue Aufzeichnung aller gottesdienstlichen Vorschriften (und d. heil. Rechts)'. Aufzeichnungen dieser Art (*commentarii*, c. 31, 8; 32, 2; auch *leges, libri Numae* genannt), die allerdings aus alter Zeit stammten, wurden von den Römern fälschlich dem Numa beigelegt. — *exsignare*, 'verzeichnen'; altes Wort.* — *attribuit*, 'überwies'. — *quibus hostiis*. Das Ritualgesetz enthielt sehr specielle Vorschriften über die den verschiedenen Gottheiten zu bringenden verschiedenen Opfer (ob blutige oder unblutige u. s. w.) — *ad*, 'in', wie öfter, z. B. 22, 1, 19 *ad aedem Saturni immolatum est*. 27, 29, 7 *ad naves recepti* u. 5. —

in eos sumptus pecunia erogaretur. cetera quoque omnia publica privataque sacra pontificis scitis subiecit, ut esset, quo consultum plebes veniret, ne quid divini iuris neglegendo patrios ritus peregrinosque adsciscendo turbaretur; nec caelestes modo caerimonias sed iusta quoque funebria placandosque manes ut idem pontifex edoceret, quaeque prodigia fulminibus aliove quo visu missa susciperentur atque curarentur. ad ea elicienda ex mentibus divinis Iovi Elicio aram in Aventino dicavit deumque consuluit auguriis, quae suscipienda essent.

Ad haec consultanda procurandaque multitudine omni a 21

in eos sumptus, 'für die dazu erforderlichen Ausgaben'.

6. *cetera . . sacra*, die übrigen heil. Handlungen (Gebete, Gelübde, Spiele u. s. w.). — *scitis*, so heißen die Verordnungen der Pontifices nur hier (*scit.* eigentlich nur von der Plebs), gew. *decretum*, z. B. 24, 44, 9, seltener *iussum* 28, 11, 6. — *consultum*, bei der großen Anzahl der Götter und der peinlichen Genauigkeit des röm. Rituals mußte oft der Fall eintreten, daß jemand nicht wußte, an welche Gottheit und mit welchen Ceremonien er sich in jedem besonderen Falle zu wenden habe. — *peregrinosque*, fremde Kulte durften nur nach Senatsbeschluss eingeführt werden, 4, 30, 11. 25, 1, 10.

7. *caelestes caerimonias*, Kult der *dii caelestes* (Gegens. *manes*). — *iusta funebria*, 'die regelrechte Leichenbestattung'. — *placandos*. Der Accusativ der Gerundialformen steht eigentlich nur nach Präpositionen. Der sonst ungebräuchl. Objektsacc. des Gerundivums statt eines Abstractums ('die Sühnung') — (falsch wäre z. B. *delendum pontem impedire*, 'die Zerstörung der Brücke hindern') — läßt sich nur dadurch entschuldigen, daß es sich an das vorausgehende Substantiv im Acc. angeschlossen hat. — *manes*, d. h. die Reinen, Guten, die Geister der Verstorbenen, auch als *Dii Manes* (XII tabb. bei Cic. legg. *deorum Manium iura sancta sunt*) verehrt. Zu ihrer Versöhnung feierte man Leichenspiele, ein allg. Totenfest (Feralia) und brachte ihnen Opfer und Spenden dar. — *visu*, 'Erscheinung'. — *suscipere*, Wunderzeichen als wirkl.

Äußerungen göttl. Zorns ansehen und auf sich beziehen (vgl. *accipere*, c. 7, 11). — *curare prodigia**, sonst *procurare* (wie *curare sacra* c. 31, 8 neben *procurare*), die Sühnung des göttl. Unwillens (durch Gebete, Opfer u. s. w.) besorgen (auch *expiare*). — *ad ea elicienda*, um diese (die *prodigia*, namentlich Blitze, welche als die sichersten und zuverlässigsten unter allen himmlischen Zeichen galten,) dem Sinne der Götter durch Beschwörungen, Opfer, Gebete zu entlocken; denn es ist für die Menschen von höchster Wichtigkeit, daß die Götter ihren Willen resp. Unwillen durch Zeichen offenbaren, um ihn durch Sühnen abwenden zu können. Die Sage (Ovid. Fast. 3, 261 ff.) läßt Numa von den beiden Waldgeistern Picus und Faunus die Kenntnis des Zaubers erhalten, wie er den Jupiter im Blitze beschwören und ein Mittel der Blitzsühne erfahren könnte. — *auguriis*, durch Beobachtung des Vogelflugs wird Jupiter befragt, welche Art von Blitzen als Offenbarungen göttl. Willens zu betrachten und wie sie zu sühnen seien. Später galt in Rom die von den Etruskern entlehnte Lehre über die Bedeutung der Blitze und deren Sühnung (*ars fulguritorum*).

21. § 1 und 2 zählt die Wirkungen der religiösen Einrichtungen Numas in einer Steigerung auf: a) die R. sind von Gewaltthat und Krieg abgezogen und ihr Geist friedlich beschäftigt, b) nur Frömmigkeit und Rechtsbewußtsein herrscht im Staate, c) selbst die Nachbarvölker achten den Frieden der gottesfürchtigen Gemeinde. — *ad haec*

vi et armis conversa et animi aliquid agendo occupati erant, et deorum adsidua insidens cura, cum interesse rebus humanis caeleste numen videretur, ea pietate omnium pectora imbuerat, ut fides ac ius iurandum pro anxio legum ac poenarum metu civitatem regerent. et cum ipsi se homines in regis velut unici exempli mores formarent, tum finitimi etiam populi, qui antea castra, non urbem positam in medio ad sollicitandam omnium pacem crediderant, in eam verecundiam adducti sunt, ut civitatem totam in cultum versam deorum violare ducerent nefas. lucus erat, quem medium ex opaco specu fons perenni rigabat aqua. quo quia se persaepe Numa sine arbitris velut ad congressum deae inferebat, Camenis eum lucum sacravit, quod earum ibi concilia cum coniuge sua Egeria essent. et [soli] Fidei sollemne instituit. ad id sacrarium flamines bigis curru

consultanda etc. 'zu Erkundigungen und Sorge um solche Dinge'. — *occupati*, deshalb kommen sie nicht auf Abwege (innere Zwietracht), was bisher nur äußere Gefahren und Kämpfe verhindert hatten, s. c. 9, 4 *quos metus hostium continuerat*. Cic. gebraucht *occupari* in dieser Bedeutung nur mit *in*, L. öfter mit Abl., z. B. 6, 5, 1. — *adsidua insidens*, 'die beständig wache Rücksicht auf die Götter'. Das Adjekt. adverbial gebraucht bei einem Particip (oder zweiten Adjektiv), wie öfter, z. B. 2, 46, 4 *incautum . . . versantem*. 3, 3, 3 *pavidis incidentes*. S. auch zu Praef. 11. — *interesse*, 'Anteil nehmen', 10, 40, 14 *nunquam humanis rebus magis praesentes interfuisse deos*. — *pro anxio . . . metu*, dichterischer Ausdruck, vgl. Verg. 9, 89 *anxius timor*. Zum Gedanken vgl. Ovid. Fast. 1, 251 *proque metu populum sine vi pudor ipse regebat*. Met. 1, 90. †

2. *ipsi hominis*, da die Unterthanen selbst, ihrerseits (*ipsi*) sich ganz nach N. bildeten, also König und Volk gleich gottesfürchtig war, so war dies auch von Einfluss auf das Verhalten der Nachbarvölker gegen Rom. — *unici* = *praestantissimi* oft bei L. (vereinzelt bei Cic.), z. B. 24, 34, 2 u. ö. — *se formarent in*, sich nach dem Wandel und der Denkungsart des Königs bilden, darauf eingehen, 3, 36, 1. — *cum . . . tum*. Den Konj. im ersten Gliede bei der neben-

ordnenden Satzverbindung *cum . . . tum* hat L. nicht häufig, z. B. 22, 27, 1. 24, 31, 12. 42, 53, 1; gewöhnlich stehen beide Satzglieder im Ind. — *positam*, attribuiert vom nächsten Nomen (*urbem*), s. zu c. 1, 3 *appellati*.

3. *ex opaco specu*, die Weglassung eines stützenden Particip (hier *profluens*) bei einem Subst. mit Präp., namentlich *ex*, ist bei L. das Regelmäßige, s. zu c. 18, 3. 28, 45, 18 *abies ex publicis silvis*; 27, 45, 8 *victoria ex hostibus* und zu c. 9, 11 und 5, 2. Vgl. 42, 12, 10. Schiller 'Glocke': 'wie aus Ofens Rachen Glühn die Lüfte'. — *rigabat*. — *deae*, Egeriae, s. c. 19, 5. — *Camenis*, in älterer Form *Camenae* (= *Carmenae*), s. zu c. 7, 8, Quellnymphen und Geburtsgöttinnen; später mit den griechischen Museen identificiert. Ihr Hain lag in einem anmutigen, reichbewässerten Thale vor der porta Capena. Egeria ist ihnen verwandt. Ovid. Fast. 3, 275 *Egeria est. quae praebet aquas, dea grata Camenis*.

4. [soli] † — *Fidei*, Personifikation des auf Treue und Glauben gegebenen Wortes, der Grundlage des Rechtsverfahrens in Sachen des Verkehrs unter den Menschen, Cic. off. 1, 7 *fundamentum iustitiae fides i. e. dictorum conventorumque constantia et veritas*. Dies Heiligum (*sacrarium* = Kapelle) der sogen. *Fides publica* lag in der Nähe des spätern Kapitolin. Tempels. — *sollemne*, 'ein gottesdienstl. Fest', am

arcuato vehi iussit manuque ad digitos usque involuta rem
divinam facere, significantes fidem tutandam sedemque eius
etiam in dexteris sacratam esse. multa alia sacrificia locaque 5
sacris faciendis, quae Argeos pontifices vocant, dedicavit.
omnium tamen maximum eius operum fuit tutela per omne
regni tempus haud minor pacis quam regni. ita duo deinceps 6
reges, alius alia via, ille bello hic pace, civitatem auxerunt.
Romulus septem et triginta regnavit annos, Numa tres et qua-
draginta. cum valida tum temperata et belli et pacis artibus
erat civitas.

Numae morte ad interregnum res rediit. inde Tullum 22
Hostilium, nepotem Hostili, cuius in infima arce clara pugna
adversus Sabinos fuerat, regem populus iussit; patres auctores
facti. hic non solum proximo regi dissimilis sed ferocior etiam 2
quam Romulus fuit. cum aetas viresque tum avita quoque
gloria animum stimulabat, senescere igitur civitatem otio ratus
undique materiam excitandi belli quaerebat. forte evenit, ut 3
agrestes Romani ex Albano agro, Albani ex Romano praedas
in vicem agerent. imperitabat tum Gaius Cluilius Albae.

1. Oktober. — *id sacrarium*. Die Freiheit in dem Gebrauche des adjektiv. Pronomens, dafs es den Genitiv obj. vertritt (Attraktion), = 'die Kapelle für diese Feierlichkeit', ist bei L. häufig, s. z. B. c. 30, 4. — *flamines*, die drei, s. zu c. 20, 2. — *curru arcuato*, ein Wagen mit einem bogenförmig gewölbten Schirmdache zum Zeichen, dafs die Fides sorgfältig zu beschirmen sei (*fidem tutandam esse*). — *arcuatus** — *manu . . involuta*, mit einer weissen Binde (weifs ist die Farbe des Lichts und der lautereren Treue). Auch die Fides selbst war mit einem weissen Schleier versehen (Hor. Od. 1, 35, 21) zum Zeichen, dafs die Rechte, der Sitz der Treue, rein zu halten sei (*sacratam esse*). — *usque*, ungewöhnl. nachgestellt.*

5. *Argeos*, Kapellen (je 6 in den 4 städt. Tribus) der Argeer (Ortsgenien der Stadtquartiere). Bei diesen Kapellen wurde am 16. und 17. März ein Umzug gehalten. — *per omne regni tempus*, attributiv. vgl. c. 56, 9. 24, 34, 13 *cura per multos annos* u. ä.

6. *deinceps*, s. zu c. 6, 1. — *alius alia*. Die Lateiner gebrauchen zuweilen auch von zweien *alius*, na-

mentlich wenn mehr die Verschiedenheit der Eigenschaften oder Handlungen ('ein anderer und dabei verschiedener'), als die Zahl in Betracht kommt (vgl. das homer. ἄλλος μὲν . . ἄλλος δέ, z. B. II. X, 493) 26, 5, 6. 28, 6, 11, vgl. *alibi . . . alibi* 3, 28, 3. — *temperata*, s. zu c. 18, 4.

22—25. Tullus Hostilius und der Krieg mit Alba. Zweikampf der Horatier und Curiatier.

1. *morte*, s. zu c. 3, 4. — *populus iussit; patres auctores facti*, s. c. 17, 9; anders c. 17, 11. Die Inauguration (c. 18) ist nicht erwähnt.

2. *regi*, s. zu Praef. 8. — *senescere*, '(alters-) schwach werden', 9, 27, 6 *sen. vires*, vgl. 25, 7, 11 *otio*. 6, 23, 7 *consenescere vires*.

3. *Albani*. Die Verhältnisse Albas nach Roms Gründung und seine Stellung zu Rom, wie sie die histor. Sage darstellt, sind unklar. Unter Romulus und Numa sind die beiden Städte sich vollständig fremd. In Alba herrschen nicht mehr Silvii (c. 3, 8), sondern ein Diktator, auch *dux*, *rex* von L. genannt. — *imperitabat*, s. zu c. 2, 3.

4 utrimque legati fere sub idem tempus ad res repetendas missi. Tullus praeceperat suis, ne quid prius quam mandata agerent. satis sciebat negaturum Albanum: ita pie bellum indici posse. 5 ab Albanis socordius res acta; excepti hospitio ab Tullo blande ac benigne, comiter regis convivium celebrant. tantisper Romani et res repetiverant priores et neganti Albano bellum in 6 tricesimum diem indixerant. haec renuntiant Tullo. tum legatis Tullus dicendi potestatem, quid petentes venerint, facit. illi omnium ignari primum purgando terunt tempus: se invitos quicquam, quod minus placeat Tullo, dicturos, sed imperio subigi: res repetitum se venisse; ni reddantur, bellum indicere 7 iussos. ad haec Tullus „nuntiate“ inquit „regi vestro regem Romanum deos facere testes, uter prius populus res repetentes legatos aspernatus dimiserit, ut in eum omnes expetant huiusce 23 clades belli.“ Haec nuntiant domum Albani. et bellum utrimque summa ope parabatur, civili simillimum bello, prope inter parentes natosque, Troianam utramque prolem, cum Lavinium ab Troia, ab Lavinio Alba, ab Albanorum stirpe regum oriundi

4. *legati*, Fetialen (s. c. 24, 4), deren Einsetzung in Rom Numa oder Tullus oder Ancus Martius beigelegt wird, Cic. rep. 2, 17, 31. Das Institut der F. war ein allg. italisches, auch bei den Albanern und anderen Völkerschaften gebräuchlich. — *res repetendas*, s. c. 32, 6. — *mandata* = *ea, quae mandata essent*. — *pie*, ohne die Pflichten gegen Götter und Menschen zu verletzen, s. c. 32, 6; 12; nur ein Krieg, dem eine Genugthuungsforderung und Ankündigung vorausgegangen war, galt als ein *iustum primumque*.

5. *socordius*, von dem Adverb. von *socors* findet sich nur der Komparativ.* — *comiter celebrant*. *comiter* hat hier wohl die seltene und altertümliche Bedeutung 'mit Heiterkeit und Lust, in heiterer und liebenswürdiger Laune, als gute Gesellschafter', wie 25, 12, 9 *ludos, qui quotannis comiter Apollini fiant*, vgl. Varro l. l. 7, 89 *comiter* = *hilare ac lubenter*, Cic. p. Deiot. 7, 19 *cum in convivio comiter et iucunde fuisses*. Vgl. *comis* 'ein guter, munterer, zu Witz und Scherz aufgelegter Gesellschafter' z. B. Horat. Sat. 1, 4, 90; 8, 76 *conviva comis*. † — *tricesimum diem*, gewöhnlich werden 33 Tage

Bedenkzeit gewährt, nach deren Ablauf der Krieg beginnt, falls das Geforderte nicht ausgeliefert wird, s. c. 32, 9.

6. *omnium*, s. zu c. 1, 1. — *purgando*, indem sie zur Entschuldigung vorbringen, sie würden (selbst, von selbst) . . . ; *se* nachdrücklich vorausgestellt*; vgl. c. 9, 16. — *quicquam*, s. c. 18, 1. — *ni* = *si non*, wie oft bei L.; namentl. in Drohungen (auch *nisi*).*

7. *uter* ist Relativ. zu dem Demonstr. *eum*; so nicht selten.* — *ut*, abh. von einem aus *facere testes* zu ergänzenden Verb. des Bittens, vgl. c. 18, 9. — *expetere*, entw. 'über sie verhängen'; dann ist *dii* Subjekt und die Konstr. wie *poenam exp. in aliq.* c. 23, 4, s. das.; oder *exp.* steht in der altertüml. u. seltenen Bedeut. 'widerfahren, treffen' u. *clades* ist Subj.* Das in dieser altertüml. Bedeutung gebrauchte Wort angemessen der feierlichen Rede.

23. 1. *prope* . . *natosque*, attributiv. — *nati* = *liberi*, meist dichterisch; in Prosa selten.* — *prolem*, mehr dichterisch.* — *ab Troia, ab Lavinio* etc., der Chiasmus veranschaulicht die Kette der Abstammungen. — *Romani*, eigentl. nur Romulus.

Romani essent. *eventus tamen belli minus miserabilem dimi-* 2
cationem fecit, quod nec acie certatum est, et tectis modo
dirutis alterius urbis duo populi in unum confusi sunt. Albani 3
priores ingenti exercitu in agrum Romanum impetum fecere.
castra ab urbe haud plus quinque milia passuum locant; fossa
circumdant: fossa Cluilia ab nomine ducis per aliquot saecula
appellata est, donec cum re nomen quoque vetustate abolevit.
in his castris Cluilius Albanus rex moritur; dictatorem Albani 4
Mettium Fufetium creant. interim Tullus ferox praecipue
morte regis, magnumque deorum numen ab ipso capite orsum
in omne nomen Albanum expetiturum poenas ob bellum impium
dictitans, nocte praeteritis hostium castris infesto exercitu in
agrum Albanum pergit. ea res stativis excivit Mettium. ducit 5
quam proxume ad hostem potest. inde legatum praemissum
nuntiare Tullo iubet, priusquam dimicent, opus esse colloquio;
si secum congressus sit, satis scire ea se adlaturum, quae
nihilo minus ad rem Romanam quam ad Albanam pertineant.
haud aspernatus Tullus, tamen, si vana adferantur, in aciem 6
educit. exeunt contra et Albani. postquam structi utrimque

2. *tectis dirutis*, s. c. 29.

3. *milia*, wenn nicht die Entfernung, sondern der Ort, wo etwas geschieht, durch Angabe der Entfernung von einem andern Orte (*ab urbe*) ausgedrückt wird, steht der Regel nach der Abl. (*spatio, intervallo . . . passuum*, z. B. 29, 2, 10, 27, 1), doch gebraucht L. häufiger den Accus. (wie hier *milia*), s. c. 14, 6 u. ö. — *fossa Cluilia*, dies war vielleicht der uralte Grenzgraben der röm. Gemarkung nach Alba hin. 2, 39, 4. — *donec*, s. zu praef. 9. — *abolevit*, vom intrans. *abolesco*;* L. sonst mit *memoria*, z. B. 3, 55, 6.

4. *Mettium*. Auffallend ist, daß auch hier, wie c. 12, der Vorkämpfer der Feinde Mettius, derjenige der Römer Hostilius heißt; es scheint dieselbe Sage in zwei verschiedenen Formen aufzutreten. — *ferox*, s. c. 25, 1 *feroces . . et pleni*. — *expetiturum*, s. c. 22, 7, 'Strafe verhängen über' . . , sonst bei L. immer mit *ab*, 9, 3, 13, 5, 33, 3 u. ö.

5. *excivit** — *ducit*, sc. *Mettius*; *ducere, educere*, 'marschieren, ausrücken', absol. ohne *exercit*. sehr oft vom Feldherrn bei L. u. a. Schriftstellern, einmal *circumducere* 34, 14, 1. — *quam proxume potest*,

44, 12, 6. Das Praes. hist. der Hauptsätze (*ducit*) beeinflusst öfter das Tempus von indikativ. Nebensätzen mit *quam* und Superl., 9, 2, 1; Relativsätzen, 9, 41, 2; mit *quicumque*, c. 59, 6; *quidquid*, 2, 49, 7 u. a. Nebens. (z. B. mit *quia, postquam* u. s. w.). — *satis scire*, s. zu c. 9, 4. — *ea . . pertinent*, 'Vorschläge, die wichtig seien für . .'. Vgl. Caes. b. g. 5, 26, 4.

6. *haud aspernatus*, vgl. 21, 34, 4, 'er wies zwar (das Anerbieten) nicht zurück', absol., Cic. Fam. 15, 10, 1.* — *si . . adferantur*, 'für den Fall, daß die Vorschläge (die M. in der verlangten Unterredung machen würde) nichtige, nur zum Scheine vorgebrachte wären' (vielleicht um Zeit zu gewinnen, oder weil er eine Hinterlist im Schilde führte), 9, 24, 4 *visus haud vana adf.* Sonst *adf.* von Boten, Berichterstattern 'vorbringen = berichten'. † — *tamen . . educit*, um für alle Fälle sogleich den Kampf beginnen zu können. — *postquam . . stabant*. Das Impf. bei *postquam* (das auch sonst bei L. sehr häufig ist) ist hier für ein Plusq. *constiterant* gesetzt, vgl. 6, 29, 5 *p. aderat = venerat*, 45, 1, 4 *p. nullus erat = inventus erat* u. a. S. auch

stabant, cum paucis procerum in medium duces procedunt.
 7 ibi infit Albanus: „iniurias et non redditas res ex foedere quae
 repetitae sint et ego regem nostrum Cluilius causam huiusce
 esse belli audisse videor, nec te dubito, Tulle, eadem prae te
 ferre; sed si vera potius quam dictu speciosa dicenda sunt,
 cupido imperii duos cognatos vicinosque populos ad arma
 8 stimulat. neque, recte an perperam, interpretor; fuerit ista
 eius deliberatio, qui bellum suscepit; me Albani gerendo bello
 duces creavere. illud te, Tulle, monitum velim: Etrusca res
 quanta circa nos teque maxime sit, quo propior es Tuscis, hoc
 9 magis scis. multum illi terra, plurimum mari pollent. memor
 esto, iam cum signum pugnae dabis, has duas acies spectaculo
 fore, ut fessos confectosque simul victorem ac victum ad-
 grediantur. itaque, si nos di amant, quoniam non contenti
 libertate certa in dubiam imperii servitiique aleam imus, inea-
 mus aliquam viam, qua, utri utris imperent, sine magna clade,
 10 sine multo sanguine utriusque populi decerni possit“. haud
 displicet res Tullo, quamquam cum indole animi tum spe victo-
 riae ferocior erat. quaerentibus utrimque ratio initur, cui et
 fortuna ipsa praebuit materiam.

c. 58, 2. — *structi*, bei *stare* un-
 gewöhnlich, sonst *instructi*.

7. *infit*, dicht. Wort (Vergil und
 Ovid) von Prosaikern außer L.
 und Späteren nicht gebraucht.* —
ex foedere, kann zu *redditas* (2, 13,
 9 u. ö.) u. zu *repetitae sint* (8, 39,
 13 u. ö.) gehören. Ähnl. Unklar-
 heit 38, 32, 8 *ut Achaeis ex foedere*
. . quae decressent agere liceret,
 38, 13, 8. Das fragl. Bündnis ist
 nirgends erwähnt. — *audisse videor*,
 ‘ich glaube (= *mihi videor*) gehört
 zu haben’, c. 31, 3 *visi audire vo-*
cem, s. das. Zu ergänzen ist ein
 Verb. des Sagens: *dicentem*, vgl.
 Cic. Brut. 92, 318. 74, 259.* —
dubito. Das negierte *dubito* hat
 bei L. häufiger den Acc. c. Inf.
 nach sich, als *quin*; *dubius* häufiger
quin, als den Acc. c. Inf. — *cupido*,
 wofür die klass. Prosa *cupiditas*
 sagt, hat L. nicht selten.

8. *neque interpretor*, ‘ich will
 nicht untersuchen, entscheiden’.
Interpretari = *quaerere, disceptare*
 nur hier, vgl. 2, 8, 8 *interpretatio*
 ‘Entscheidung’. Vgl. 39, 36, 16 *ne*
iure an iniuria caesi sint, argumen-
tari refert. — *recte an perperam*,
 c. 33, 8. 40, 14, 9, sc. *fiat*, d. h. man
 zu den Waffen greift, 5, 43, 2. Vgl.

2, 54, 7 *iure an iniuria*. — *fuerit*,
 ‘das zu bedenken, wäre wohl Sache
 dessen gewesen’.* — *hoc*, so viel
 seltener als *eo*. Zum Sinne vgl. 31,
 31, 17. — *Tuscis*. Das Adj. *propior*
 steht bei L. mit Dat., selten mit
 Accus., z. B. 35, 10, 5; ebenso
proximus; das Adv. *propius* und
proxime nur mit Acc. — *multum*
pollent, s. c. 2, 5, 5, 54, 5 *Etruria*
tantum terra marique pollens.

9. *iam cum*, sofort, wenn = ‘so-
 bald du nur’. — *fore*, sc. *Etruscis*.
 — *victorem ac victum*, vgl. Sall.
 Jug. 79, 4 *ne mox victos victores-*
que defessos alius aggrediretur. —
libertate, ‘Unabhängigkeit’, 24, 29,
 7. — *in dubiam aleam imus*, ‘das
 ungewisse Glücksspiel um . . ein-
 gehen’; vgl. Senec. benef. 3, 4, 2
adire aleam; sonst: *se in aleae*
casus dare 42, 50, 2; *in al. dare*
od. committere 42, 59, 9. 40, 21, 6.
 — *ineamus viam*, sonst gew. *viam*
ingredi, capere 9, 3, 11; *sequi* 24,
 45, 7.*

10. *quaerentibus utrimque*, ‘indem
 man sich auf beiden Seiten danach
 umseh’ ist entw. Abl. abs., oder
 Dativ des thätigen Gegenstandes
 beim Passiv (statt Abl. mit *a*), den
 Cic. (jedoch nur bei zusammenge-

Forte in duobus tum exercitibus erant trigemini fratres **24**
nec aetate nec viribus dispares. Horatios Curiatiosque fuisse
satis constat, nec ferme res antiqua alia est nobilior; tamen
in re tam clara nominum error manet, utrius populi Horatii,
utrius Curiatii fuerint. auctores utroque trahunt; plures tamen
invenio, qui Romanos Horatios vocent; hos ut sequar, inclinat
animus. cum trigeminis agunt reges, ut pro sua quisque patria **2**
dimicent ferro: ibi imperium fore, unde victoria fuerit. nihil
recusatur; tempus et locus convenit. priusquam dimicarent, **3**
foedus ictum inter Romanos et Albanos est his legibus, ut,
cuius populi cives eo certamine vicissent, is alteri populo cum
bona pace imperitaret. foedera alia aliis legibus, ceterum eodem
modo omnia fiunt. tum ita factum accepimus, nec ullius **4**
vetustior foederis memoria est. fetialis regem Tullum ita ro-

setzten Tempusformen u. Particip. Perf.) sehr oft anwendet und der bei ihm immer eine Art Dat. commodi ist; von L. seltener, aber freier gebraucht, 22, 34, 8 *contemni patribus*. — *praebuit materiam*, 'ein Mittel zur Ausführung bieten', 37, 53, 12 *fortuna* . . . *praebuerunt materiam* u. d. Bei L. geht *materia* nur nach der 1. Dekl. (Cic. nach der ersten und fünften.)

24. 1. *trigemini fratres*, s. zu c. 5, 6. Die Sage läßt ferner die Mütter dieser beiden Drillings-Paare Schwestern sein, die sich zugleich verheiratet und auch ihre Söhne zu gleicher Zeit geboren hätten, — ein symbolischer Hinweis auf die nahe Verwandtschaft zwischen Rom und Alba. — *nec ferme alia*, 'nicht leicht eine andere, kaum eine andere, beinahe keine andere', 7, 39, 4. 10, 42, 6.* — *tamen*, Gegensatz sowohl zu dem Gedanken *nec . . . est nobilior*, als auch zu dem concessiven Begriffe *in re tam clara*, durch den dieser noch einmal zusammengefaßt wird. Vgl. 21, 55, 10 *tamen in tot circumstantibus malis mansit immota acies*.* — *error manet*, 'eine Ungewißheit bleibt bestehen', ist nicht zu heben.* — *utroque trahunt*, sc. *rem*. 'gehen nach beiden Seiten hin auseinander', vgl. 25, 11, 20 *in diversum trahunt*.* Nach *inclinat animus* 'ich bin geneigt' steht der abh. Satz mit *ut*, s. 7, 9, 5.*

2. Das einteilende *quisque*, das nicht eigtl. Subj., sondern Apposi-

tion zum Subj. ist, hat keinen Einfluß auf den Numerus des Prädikats (*dimicent*). So sehr gewöhnlich bei L. und andern Schriftstellern (Cic. nicht), namentl. bei *pro se quisque*, s. c. 35, 8. c. 59, 3. 3, 60, 9. — *ibi* = *penes eos*, c. 45, 5. 3, 38, 2. 8, 4. 2, 48, 8. — *unde* . . . *ibi*, von Personen, 28, 26, 3, vgl. 1, 49, 5. — *unde*, im Deutschen 'wo = wessen Seite', 25, 15, 13 *unde pugnabat*; ebenso mit *stare* 21, 10, 9.*

3. *cuius* = *utrius*, s. zu c. 6, 4. — *cum bona pace*, unter ehrlich gehaltener Vereinbarung, 'in Ruhe und Frieden, unangefochten', einmal ohne *cum* 8, 15, 1. Sonst *pace*, 'mit Erlaubnis', z. B. 3, 19, 7. — *imperitaret*, s. c. 2, 3. — *legibus*, wie schon kurz vorher = *conditionibus*. — *eodem modo*, mit denselben Formalitäten. — *ceterum* = *sed*, bei L. sehr oft.

4. *vetustior memoria*, Enallage des Attributs, s. zu c. 1, 4. Schon c. 14 u. 23 werden *foedera* erwähnt; doch erst bei diesem hat man eine Überlieferung von der Form des Abschlusses. — *fetialis*, s. c. 22, 4 *legati*. Varro l. l. 5, 86 *fetiales, quod fidei publicae inter populos praecerant* ('die geheiligten Diener des international. Rechtsverkehrs', Preller). Der F. Obliegenheiten waren: der Ritus beim Schließen von Bündnissen, Genugthuungsforderungen, Ankündigung des Kriegs; in der ältesten Zeit wohl auch die Entscheidung über die

gavit: „iubesne me, rex, cum patre patrato populi Albani foedus ferire?“ iubente rege „sagmina“ inquit „te, rex, posco“.
 5 rex ait: „puram tollito“. fetialis ex arce graminis herbam puram attulit. postea regem ita rogavit: „rex, facisne me tu regium nuntium populi Romani Quiritium, vasa comitesque meos?“ rex respondit: „quod sine fraude mea populique Ro-
 6 mani Quiritium fiat, facio“. fetialis erat M. Valerius; is patrem patratum Spurium Fusium fecit verbena caput capillosque tangens. pater patratus ad ius iurandum patrandum id est sancendum fit foedus multisque id verbis, quae longo effata
 7 carmine non operae est referre, peragit. legibus deinde reci-

(innere) Gerechtigkeit eines Krieges. — *populi Albani*, s. zu c. 22, 4 — *ferire*, wird erklärt durch § 8. — *sagmina*, zusammenhängend mit *sac-er*, auch *verbenae* genannt, = *gramen ex Arce cum sua terra erulsum* (Plin. n. h. 22, 3, 5), ein Büschel geweihten Grases von der Burg, mit der Wurzel und der daran hängenden Erde ausgehoben (ein Symbol des Grund und Bodens), welches die F. von dem Könige (später Konsul) mitbekamen. Einer der F. hiefs davon der *Verbenarius*, weil er sie trug oder den *Pater patratus* (s. zu § 6) damit weihte, 30, 43, 9. — *posco*, mit doppeltem Acc. bei Cic. selten, bei L. die gewöhnliche Konstr., z. B. 30, 43, 9 *praectorem sagmina poscerent*.

5. *ait*, in or. dir., um mit *inquit* abzuwechseln, s. c. 26. 10.* — *puram tollito*. *puram* substant. Adj. mit Ellipse von *herbam* (archaisch). Vgl. *laurea* sc. *corona* 38, 50, 3. 10, 7, 9. *novalis* sc. *ager* bei Varro, Dichtern. *aeneum* sc. *vas* Cato r. r. *linus* sc. *cinctus* Verg. 12, 120. L. 30, 43, 9 *privas verbenas secum ferrent*.† — *graminis herbam*, s. zu § 4. Der Ausdruck dichterisch, s. Verg. ecl. 5, 26. Ovid. Met. 10, 87. — *fetialis*, der *Verbenarius*, s. § 6. — *regium*, als vom Könige beauftragt. Auch zu *vasa comitesque* ist *reg. p. R. Q.* zu denken. — *populi Romani Quiritium*, s. zu c. 13, 5. — *vasa*, die *verbenae*, der heil. Kiesel (§ 6) u. das (nicht erwähnte) *sceptrum Iovis*, welches die Schwörenden in die Hand nahmen. — *comites*. Nach

Varro wurden gewöhnlich vier geschickt; 3, 25, 6 erscheinen drei. — *quod = quantum*, wie ein Adv. verb. gebraucht, 'soweit, sofern'. Das relat. Pronomen mit Konjunkt. drückt hier eine Beschränkung aus, (vgl. *quod sciam*) 3, 14, 2 *quod . . pertineret*.* — *sine fraude*, ohne Betrug (passiv) und folglich ohne Nachteil,* namentlich in der amtlichen Formel: *ne fraudi esset*, 3, 53, 4 u. 8.

6. *patratus*, Partic. mit aktiv. Bedeutung, wie *iuratus*, von *patro*, = der im Namen des röm. Volks den Eid 'leistete'; 'Eidesvater'. — *Fusius*, s. zu 2, 19, 1. — *verbena** — *fit*, 'wird gemacht' = ernannt, vgl. vorher *fecit*. — *effata*, passiv, vgl. 10, 37, 15 (auch Cic.). — *carmine*, 'Formel', § 8. c. 26, 6; 32, 8, 3, 64, 10 u. 8. — *operae est*, eigentlich *non (aliquid) operae* (Prädikats-Genitiv) *mihī est* 'es ist keine Sache der Mühe für mich, d. h. es verlohnt sich nicht', ein der Umgangssprache (Plautus 'ich habe keine Zeit') angeh. Ausdruck. Bei Liv. oft: 4, 8, 3. 5, 15, 6 u. s. w. Vgl. *deest mihī opera* Cic. ad Q. fr. 3, 4, 4. S. auch zu Praef. 1. — *peragit*, ausführen, formulieren, in bestimmten Formeln 'vollziehen', s. c. 18, 9 u. 5. Man beachte in dieser formelhaften Anrede die peinliche Genauigkeit im Ausdruck (Wiederholungen: *hic hodie . . tum illo die; prior defexit; dolo malo; ferito*), Alliterationen: *palam prima postrema potes pollesque, hic hodie* u. s. w., s. zu c. 10, 6.

7. *tu, populus Albanus*, die Ap-

tatis „audi“ inquit, „Iuppiter, audi, pater patrate populi Albani, audi tu, populus Albanus: ut illa palam prima postrema ex illis tabulis cerave recitata sunt sine dolo malo, utique ea hic hodie rectissime intellecta sunt, illis legibus populus Romanus prior non deficiet. si prior defexit publico consilio dolo malo, 8 tum illo die, Iuppiter, populum Romanum sic ferito, ut ego hunc porcum hic hodie feriam; tantoque magis ferito, quanto magis potes pollesque“. id ubi dixit, porcum saxo silice per- 9 cussit. sua item carmina Albani suumque ius iurandum per suum dictatorem suosque sacerdotes peregerunt.

— Foedere icto trigemini, sicut convenerat, arma capiunt. 25 cum sui utrosque adhortantur, deos patrios, patriam ac parentes, quidquid civium domi, quidquid in exercitu sit, illorum tunc arma, illorum intueri manus, feroces et suopte ingenio et pleni adhortantium vocibus in medium inter duas acies pro-

position zu einem Vok., im Nomin., statt ebenfalls im Vok. stehend, wie im Griechischen, z. B. Xen. An. 1, 5, 16. Cyr. 6, 3, 33 καὶ ὑ δέ, ὁ ἀρχων τῶν . . . ἀνδρῶν. Soph. Aj. 89 ὦ οὐτος, Αἴας, δει- τερόν σε προσκαλῶ; öfter bei lat. Dichtern, z. B. Verg. 1, 664. 6, 324. — illa = leges. — prima postrema, Asyndeton usueller Redeweise (As. sollemne) wie volens propitius c. 16, 3. arma tela 10, 4, 3. forte temere, clam furtim u. s. w. — tabulis cerave, = tabula cerata. Ve fast = que, s. 21, 20, 7. 10, 7, 9, also ἐν δια δνοιν. — sine dolo malo, 'ohne böse List' = Arglist. — utique = et uti. — rectissime intellecta 'deutlich (d. h. im rechten Sinne) verstanden', so dafs später kein Teil die Ausflucht gebrauchen kann, er habe die Bedingungen anders aufgefaßt. — legibus deficiet, 'von diesen Bedingungen wird . . . nicht abgehen'. legibus, Abl. Deficere in dieser Konstr. nur hier.

8. Defexit, archaist. Form des Fut. exact. (u. Konj. Perfecti), wie faxit, z. B. 22, 10, 4, u. ähnl., in altertüml. Formeln, s. c. 18, 9. — publico consilio, 'nach gemeinem Beschlusse', weil Vertragsbruch von seiten eines einzelnen durch Auslieferung des Schuldigen gesühnt werden konnte. Cic. Verr. 5, 19, 49. L. 8, 39, 13. — dolo malo, nur absichtl. Verletzung

des Schwurs (vgl. den formelh. Ausdr. si sciens fallo) sollte der Gott strafen, vgl. 22, 53, 11 si sciens fallo, tum me, Iuppiter, . . . pessimo leto adficias. — illo die entspricht dem folgenden hodie. — porcum, Festus: caesa porca foedus firmare solebant. Verg. 8, 641. Anders die Punier, 21, 45, 8. — potes pollesque, in feierl. Rede; 8, 7, 5 aderit Iuppiter ipse foederum violatorum testis, qui plus potest polletque; 8, 33, 8. — saxo silice, 'Kieselstein', Genus und Species, vgl. 30, 43, 9. Der heil. Kiesel (er spielt auch in der deutschen Mythologie eine Rolle) war wohl ein sog. Donnerkeil und als solcher ein Symbol des den Meineidigen mit dem Blitze strafenden Juppiter (Verg. Aen. 12, 200 foedera fulmine sanxit), daher der Stein selbst Juppiter Lapis hiefs; er wurde im Tempel des Juppiter Feretrius aufbewahrt. Bei einer anderweit überlieferten Form der Eidesleistung schleuderte ihn der Fetiale von sich weg mit den Worten: si sciens fallo, tum me Diespiter salva urbe arceque bonis eiciat, uti ego hunc lapidem. — sacerdotes, d. Fetialen, s. c. 22, 4.

25. 1. quicquid civium, s. zu 2, 5, 7. — arma . . . intueri, vgl. 5, 42, 8 arma . . . ferrumque in dextris . . . intuentes. 21, 41, 16. — et pleni adhortantium vocibus, 'erfüllt von den ermunternden Zurufen'. Der zweite Grund ihrer Kampflust. S.

- 2 cedunt. con siderant utrimque pro castris duo exercitus periculi magis praesentis quam curae expertes: quippe imperium agebatur in tam paucorum virtute atque fortuna positum. itaque ergo erecti suspensique in minime gratum spectaculum
- 3 animos intendunt. datur signum, infestisque armis velut acies terni iuvenes magnorum exercituum animos gerentes concurrunt. nec his nec illis periculum suum, publicum imperium servitiumque obversatur animo futuraque ea deinde patriae fortuna,
- 4 quam ipsi fecissent. ut primo statim concursu increpuere arma micantesque fulsere gladii, horror ingens spectantis perstringit; et neutro inclinata spe torpebat vox spiritusque. consertis deinde manibus cum iam non motus tantam corporum agitatioque anceps telorum armorumque sed vulnera quoque et sanguis spectaculo essent, duo Romani, super alium alius,
- 6 vulneratis tribus Albanis exspirantes corruerunt. ad quorum casum cum conclamasset gaudio Albanus exercitus, Romanas legiones iam spes tota, nondum tamen cura deseruerat, ex-

zu c. 4, 2; 1, 1. — *plenus*, zuweilen c. Abl., wie auch Cic. und Cäsar.*

2. *periculi praesentis*, 'augenblicklicher, unmittelbarer Gefahr'. — *itaque, ergo*, 'demnach also', pleonastisch (vgl. griech. τοιγαροῦτο), vgl. c. 44, 3. Ähnliche Pleonasmen der Partikeln: *deinde postea, inde deinceps, tum deinde* u. a. — *erecti*, gewöhnl. *erecti expectatione*, z. B. 2, 54, 8; *suspensi*, wie 28, 31, 5 'gespannt'. — *animos intendunt*, (auch Cicero), vgl. Praef. 9, 23, 33, 1 *in hanc dimicationem . . . animos intenderant*; oder *animi intenti sunt* 33, 32, 10, 26, 46, 4. † — *minime gratum*, das Schauspiel war durchaus nicht belustigend, weil der Ausgang mit seinen Folgen sie mit Sorge erfüllte. 41, 20, 12.

3. *animos*, 'Mut' (Fülle des Mutes), 4, 32, 2; 3, 6, 18, 11 ('Selbstgefühl') u. ö.; auch von einem, 6, 7, 5. S. zu c. 34, 4. Anders das folgende *animo*. Vgl. 22, 5, 8 *animorum . . . animus*. — *suum . . . publicum*, der Gegensatz ausgedr. durch Chiasmus und adversat. Asyndeton. 26, 15, 1 u. ö. — *animo*, Dativ. — *futuraque . . . fortuna* = Objektssatz 'u. (der Gedanke,) dafs'. — Zum Sinne vgl. 21, 41, 17 *nec domesticas solum agitet curas, sed . . . animo reputet . . . , qualis nostra vis virtusque fuerit, talem*

deinde (in der Folgezeit) *fortunam illius urbis ac R. imperii fore*.

4. *increpuere arma*, die W. 'erdröhnten', zu klirren begannen. Vgl. Cic. de or. 2, 5, 21 *simul (dis) increpuit*. Später sagt Liv. *arma increpant*, z. B. 6, 24, 1. † — *spectantis*, 26, 46, 4, u. ö., s. zu praef. 4, vgl. § 9 *faventium*. — *horror . . . perstringit*, 'durchzuckt', momentan. Vgl. Hom. Γ 342 θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόοντας.* H 215. *torpebat*, 'stockte', dauernd, so lange beide Parteien in gleichem Vorteil sind, 23, 45, 9.

5. *agitatio anceps*, 'die nichts entscheidende', bei der man noch nicht erkennen kann, ob die Stöße sitzen oder nicht. Gegensatz: *vulnera et sanguis*. Vgl. 7, 10, 8 *armorum agitatio vana*. *Arma*, Schutz-, tela Trutzwaffen, wie oft. — *super alium alius*, 'einer über den andern', lokal, gewöhnlich *alius s. alium. alius*, auffallend von zweien, ohne den Begriff der Verschiedenheit, s. zu c. 21, 6.*

6. *exanimis*, 'in Todesangst', in übertragener Bed. dichterisch (Verg. 4, 672); auch 9, 16, 18. — *vice*, um das Schicksal (*vicis*, eigentl. = Wechsel des Schicksals), Abl. causae, Grund der Gemütsbewegung, Curtius 7, 43, 20 *vice eorum sollicitus*. Sonst sagt L. in diesem Sinne *vicem*. S. zu c. 9, 15.*

nimes vice unius, quem tres Curiatii circumsteterant. forte is 7
integer fuit, ut universis solus nequaquam par, sic adversus
singulos ferox. ergo, ut segregaret pugnam eorum, capessit
fugam, ita ratus secuturos, ut quemque vulnere adfectum
corpus sineret. iam aliquantum spatii ex eo loco, ubi pugna 8
tum est, aufugerat, cum respiciens videt magnis intervallis se-
quentes, unum haud procul ab sese abesse. in eum magno 9
impetu rediit; et dum Albanus exercitus inclamat Curiatiis,
ut opem ferant fratri, iam Horatius caeso hoste victor secun-
dam pugnam petebat. tunc clamore, qualis ex insperato faven-
tium solet, Romani adjuvant militem suum; et ille defungi
proelio festinat. prius itaque, quam alter, qui nec procul 10
aberat, consequi posset, et alterum Curiatium conficit; iamque 11
aequato Marte singuli supererant, sed nec spe nec viribus
pares. alterum intactum ferro corpus et geminata victoria
ferocem in certamen tertium dabat; alter fessum vulnere,
fessum cursu trahens corpus victusque fratrum ante se strage

7. *nequaquam*, L. liebt es, *par* durch *nequaquam* oder *haudquaquam* zu negieren, s. § 13. 26, 16, 3. 28, 8, 5 u. ö. — *ut . . sic*, 'zwar . . aber'. — *segregaret pugnam*, abstr. pro coner. und zugleich Brachylogie: um die Kämpfer (vgl. 8, 19, 9 *fuga* = *fugientes* u. ähnl.) zu trennen und so auch einen Einzelkampf mit ihnen (*eorum*) zu ermöglichen. Anders 28, 33, 11.

8. *pugnatum est*, über das Perf. s. zu c. 1, 1. — *sequentes . . abesse*, s. zu c. 7, 6.

9. *inclamat*, mit Dativ (Ovid.) nur hier, sonst Acc. Es folgt *ut*, weil es eine Aufforderung enthält, ebenso 38, 33, 10 *ut ferirent, inclamavit*. — *qualis . . solet*. Zum Sinne s. c. 12, 10. *Ex insperato* gehört zu (*esse*) *solet*, 'wie es (bei den Fechterspielen) ganz unerwartet von den Gönnern (von der, einen Fechter begünstigenden Partei) erhoben zu werden pflegt', wenn derselbe, den sie schon aufgegeben, sich unverhofft wieder aufrafft. Zu *qualis solet* vgl. 25, 10, 1 *clamor qualis esse in capta urbe solet*. 1, 29, 2. Die Ellipse von *esse* bei *qualis* öfter, z. B. 2, 34, 2. 3, 62, 6. 22, 49, 4, vgl. 34, 37, 4. — *faventium*, s. § 4 *spectantes*. Vgl. Verg. 5, 148 *tum plausu fremituque virum studiisque faventium Consonat omne nemus*. — *ex*

insperato, s. zu c. 9, 10 (Gracismus, vgl. ἄεξιπτον, ἀπροσδοκῆτον Herod.). — *adjuvant*, vgl. Caes. b. g. 7, 80 *Galli clamore . . suorum animos confirmabant*.

10. *itaque*, die Schriftsteller vor L. haben sehr selten *itaque* anders als an der Spitze des Satzes, Liv. sehr oft, s. c. 26, 3; 34, 7 u. ö. — *alter . . alterum*, denn es sind nur noch zwei. — *nec procul, nec = non*, wie in dem bei L. häufigen *nec opinatus*; sonst immer *haud procul*.

11. *aequato Marte, aequare M.** (statt des öfteren *pugnam*), eine Liv. eigentüml. Verbindung (vgl. Caes. b. g. 7, 19, 3 *aequus Mars*). — *alterum . . dabat*, sein noch unverwundeter Körper und der doppelte Sieg (d. h. die daraus hervorgehende Geistesstimmung, vgl. im folgenden den Gegensatz hierzu: *victus* besiegt = sich besiegt, verloren gebend) treiben ihn kampfesmutig zum dritten Strauß. — *in certamen dare*, (das sonst nicht vorzukommen scheint), wie 33, 38, 9 *metus . . urbes in deditioem dedit*. Vgl. *in discrimen dare* 30, 30, 9. *in praecipitem casum dare* 6, 25, 3. *in aleam se regnumque dare* 42, 50, 2. *in fugam dare* u. ä. Man beachte die wirkungsvollen Gegenüberstellungen in diesen Sätzen. — *ante se*,

- 12 victori obicitur hosti. nec illud proelium fuit. Romanus exultans „duos“ inquit „fratrum Manibus dedi; tertium causae belli huiusce, ut Romanus Albano imperet, dabo.“ male sustinenti arma gladium superne iugulo defigit; iacentem spoliat.
- 13 Romani ovantes ac gratulantes Horatium accipiunt eo maiore cum gaudio, quo prope metum res fuerat. ad sepulturam inde suorum nequaquam paribus animis vertuntur, quippe imperio alteri aucti, alteri dicionis alienae facti. sepulcra extant, quo quisque loco cecidit, duo Romana uno loco propius Albam, tria Albana Romam versus, sed distantia locis, ut et pugnatum est.
- 26 Prusquam inde digrederentur, roganti Mettuo, ex foedere icto quid imperaret, imperat Tullus, uti iuventutem in armis

attributiv, wie z. B. 10, 24, 10 *omnis ante se consules*. S. zu c. 6, 1. *fratrum ante se strage* = *fratrum strage ante suam*, sog. comparatio compendiaria (Brachylogie in Vergleichen), bei L., wie im Griech., z. B. Soph. Oed. T. 1507 *μηδ' ἐξίσωσης τὰςδε* (= τὰ τῶνδε κανά) τοῖς ἐμοῖς κακοῖς, sehr häufig, z. B. 23, 20, 4 *separata ab se* (= *ab suis*) *consilia*.* — *obicitur*, 'giebt sich preis'. 44, 38, 9 *an . . fessum . . hosti obicias recenti?* — *nec*, 'auch wirklich nicht', s. zu c. 2, 5. Zum Gedanken 2, 53, 2 *caedes magis quam proelium esse*.

12. *Manibus*, wie ein Opfer, durch das ihr Zorn besänftigt wird, s. 4, 19, 3 *hanc mactatam victimam . . legatorum Manibus dabo*. 22, 6, 3. *Aliquem Manibus dare* Livianismus, ebenso *causae belli dare*. — *causae belli*, c. 23, 7; 9. — *male*, 'mit Mühe, nicht recht, kaum noch', schwächt einen Begriff ab (= *non ea, qua oportet, ratione*), wie *bene* ihn bekräftigt, z. B. *mens bene sana*. 10, 5, 11 *male densatus agger* u. 6. Verg. 2, 23 u. 6. — *iugulo defigit*, mit bloßem Abl. nur hier (wie Ovid Met. 13, 436, Verg. 6, 652); sonst, wie überhaupt in Prosa, mit *in* u. Abl., s. c. 58, 11.

13. *quo prope*. Der Positiv *prope metum* ist nicht schlechthin für den Komparativ gesetzt, sondern ist hier an sich möglich. Er bezeichnet nämlich einen Zustand (vorher der Furcht nahe gewesen sein), in welchem sich über-

haupt befunden zu haben schon von selbst durch seine Bedeutung die Steigerung eines anderen Zustandes (der jetzigen Freude) erklärt. *quo* neigt sich zu der Bedeutung einer kausalen Konjunktion hin: 'weil er . . nahe gewesen'. Ähnlich 2, 56, 9. Diese Konstruktion (Positiv und Komparativ zusammengestellt) wird bei späteren Schriftstellern häufiger (Tac., z. B. ann. 1, 68) und hat in der Auslassung des *μᾶλλον* im Griech. eine Analogie. Hom. P 331, vgl. Anacreon 6, 9 *ὡς τῷ γέροντι μᾶλλον Πρῆπει τὰ τεργνὰ παῖζειν*, "Ὅσω πῆλας τὰ Μοίρης.* — *dicionis facti*. Die Ausdr. *dicionis, potestatis, arbitrii alicuius esse, fieri, facere* (die Cäsar z. B. nicht kennt) sind bei L. sehr häufig, z. B. 22, 20, 11. 31, 45, 4. 25, 29, 4.

14. *sepulcra extant*, noch zu Livius' Zeit, 5 Millien von Rom, wahrscheinlich an der via Latina. — *propius Albam*, das albanische Lager lag nach Alba, das römische nach Rom zu. Zwischen beiden fand der Kampf statt. Die Kuriatier fielen an verschiedenen Stellen, während sie dem, nach dem römischen Lager zu fliehenden Horatier folgten. — *ut et*, 'wie auch wirklich', s. zu c. 1, 3.

26. Schwestermord des Horatius. Provokation an das Volk.

1. *ex foedere icto quid imperaret*. Nachstellung des Frageworts

habeat; usurum se eorum opera, si bellum cum Veientibus foret. ita exercitus inde domos abducti. princeps Horatius 2 ibat trigemina spolia prae se gerens; cui soror virgo, quae desponsa uni ex Curiatiis fuerat, obvia ante portam Capenam fuit; cognitoque super umeros fratris paludamento sponsi, quod ipsa confecerat, solvit crines et flebiliter nomine sponsum mortuum appellat. movet feroci iuveni animum conploratio 3 sororis in victoria sua tantoque gaudio publico. stricto itaque gladio simul verbis increpans transfigit puellam. „abi hinc 4 cum immaturo amore ad sponsum“ inquit, „oblita fratrum mortuorum vivique, oblita patriae. sic eat, quaecumque Romana lugebit hostem.“ atrox visum id facinus patribus plebique, 5 sed recens meritum facto obstabat. tamen raptus in ius ad

zuweilen bei L., z. B. c. 23, 8. Vgl. c. 23, 7.

2. *princeps*, 'voran', s. zu c. 12, 2. — *trigemina spolia*, die Enallage des Adjektivs statt des Gen. bei Liv. häufig, vgl. z. B. *hostilia spolia* 29, 35, 5. *muliebres furiae* c. 47, 7 u. ä. — *soror virgo*, attributiv 'die jungfräuliche Schwester', c. 11, 6 *filia virgo*. 24, 26, 2. Vgl. c. 7, 5. — *desponsa fuerat*, s. zu c. 2, 1. — *ante portam Capenam*, vor dem (später erst errichteten) Cap. Thore, im Südosten Roms. — *paludamento*, in der Bed. 'Kriegsmantel' überhaupt selten; sonst = Feldherrnmantel. — *nomine appellat*, s. zu c. 7, 3.

3. *iuveni*. Über den Dativ s. zu c. 5, 6. — *movet*, vorausgestellt, um den Fortschritt der Ereignisse zu markieren, 22, 49, 5 *pepulerunt*. — *in victoria*, bei = trotz, s. zu c. 17, 3. — *simul . . increpans*. Wie im Griech. (ἀμα, μεταξὺ, ἀντίμα u. s. w.), stehen auch bei L. Zeitadverbien b. Partic. (*simul, extemplo, statim*), hier um die rasche Folge der Handlungen zu bezeichnen, vgl. Verg. 10, 856 *simul hoc dicens* (12, 758 *ille simul fugiens, Rutulos simul increpat omnis*), s. zu c. 4, 5.* — *increpans*, absol. gebraucht. wie 3, 63, 3, vgl. c. 7, 2.

4. *abi hinc cum . .*, der Umgangssprache entlehnter Ausdruck (Komiker), 6, 40, 12 *abi hinc cum tribunatibus tuis*. — *inmaturum*, 'unzeitig'. — *sic eat*, 'so fahre hin', s. zu c. 7, 2. — *Romana*, substantivisch, s. c. 58, 10.

5. *obstabat*, 'stand gegenüber' (nämlich in der Beurteilung), wurde mildernd entgegengehalten, vgl. 26, 20, 3. 40, 9, 8. Sall. Cat. 52, 31. Vgl. Praef. 3 *officere*. Die Darstellung des Prozesses des Horatius, des einzigen aus der Königszeit überlieferten Kriminalprozesses, ist wichtig, doch manches dabei unklar und unsicher. — Dem Könige als Oberrichter stand zunächst die Untersuchung (*raptus in ius ad regem*) und Entscheidung zu. Da ein Begnadigungsgrund vorlag, und er nicht das Gehässige einer Verurteilung und Bestrafung in dieser Sache auf sich nehmen wollte (*ne . . auctor esset*), beauftragte er damit eine außerordentliche Kommission von zwei Männern (*duumviri perduellionis*), wahrscheinlich Senatoren, von deren Urteil eine *provocatio ad populum* gestattet war, so daß also durch das Volk eine Begnadigung des Angeklagten erfolgen konnte. Die Ernennung der Duumvirn vollzieht er (*duumviros facio*) in einer *contio* (s. c. 8, 1) vor dem Volke. — Die Anklage lautete auf *perduellio* (von *per* = sehr und *duellis* = Feind, vgl. *duellum* = bellum), also Verbrechen der Feindschaft gegen den Staat, d. h. Hochverrat, Aufruhr, nicht auf bloßes *parricidium* (Verwandtenmord), wahrscheinlich weil Horatius, indem er die dem Feinde ergebenere Schwester ungehört und ohne Urteil straffte (s. Cic. de inv. 2, 26, 79 *cum Horatia fatrum mortem negli-*

regem. rex, ne ipse tam tristis ingratiue ad vulgus iudicii ac secundum iudicium supplicii auctor esset, concilio populi advocato „duumviros“ inquit, „qui Horatio perduellionem iudicent, secundum legem facio.“ lex horrendi carminis erat: duumviri perduellionem iudicent; si a duumviris provocarit, provocatione certato; si vincent, caput obnubito; infelici arbori reste suspendito; verberato vel intra pomerium vel extra pomerium. 7 hac lege duumviri creati; qui se absolere non rebantur ea

geret, hostium lugeret, fratris et pop. Romani victoria non gauderet, oportueritne eam a fratre indemnatam necari?) in das Recht des Staates und die Hoheit des Königs eingriff und sich so gegen die Staatsgewalt verging. — *ad vulgus*, s. zu c. 9, 16. — *supplicii*, die Verurteilung und Bestrafung wäre bei der offenkundigen That selbstverständlich gewesen. — *perduellionem iudicent*, Rechtsausdruck, wie § 6 und 8, 'auf Hochverrat richten, erkennen', der *perduellio* schuldig erklären, ebenso 43, 16, 11, vgl. 26, 3, 9 *perduellionis se iudicare Cn. Fulvio*. — *secundum legem* kann gehören sowohl zu *iudicent* (s. § 7 *ea lege*), als auch zu *facio* (s. § 7 *hac lege . . creati*).

6. *carminis*, s. zu c. 24, 6. Das Gesetz wird als schon vorher bestehend gedacht. Cic. p. Rabir. perd. r. 4, 13 schreibt es Tarquin. Superbus zu. — *duumviri perduellionem iudicent*. Der an die Duumviri überwiesene Angeklagte wurde somit von vornherein als schuldig angenommen. Die späteren Römer (wie Cic. a. a. O. 4, 12 und Liv.) faßten das Gesetz (vgl. § 7) so auf, daß die Duumvirn überhaupt nur die Kondemnation aussprechen konnten, ohne Rücksicht auf Unschuld, Milderungsgründe u. s. w. Allein diese Auffassung ist unrichtig. Es war bei der Formel *II viri perd. iud.* mit antiker Kürze eben der Fall vorausgesetzt, daß der Angeklagte schuldig sei. — *si provocarit*, an die höchste Instanz, das Volk, um einem Urteilspruch zu entgehen (mit archaisch. Weglassung des Subjekts *aliquis* oder *reus*, vgl. im Griech. $\tau\iota\varsigma$, Cic. legg. 2, 4, 9). — *provocatione certato*, 'vermittelt

der Provokation den Streit austragen'. Durch die Provokation wird das Volk Richter, das zwischen dem Angeklagten und den Duumviri als streitenden Parteien entscheidet. Giebt das Volk letzteren Recht (*si vincent*. sc. *duumviri*), so wird ihr Urtheil an ersterem vollzogen. — *caput obnubito*, der Licitor, s. § 11, wodurch Horatius den unterirdischen Göttern geweiht wurde. Ähnlich bei der Devotion der Decier 8, 9, 5. — *infelici arbori suspendito*, ebenso in dieser alten Formel bei Cic. p. Rabir. *Arbori* faßt man nicht als Dativ, sondern als alte Lokativ- (vgl. *humi*) oder besser Ablativform (wie *sorti evenit*, z. B. 31, 6, 1. *classi*, z. B. 4, 34, 6 u. ä.), womit *arbore infelici* in § 11 stimmen würde. *Arbores infelices* nennen die Alten Bäume, die im Schutze der unterirdischen Götter stehen, und zwar entweder solche, *quae neque seruntur unquam neque fructum ferunt*, z. B. die Tamariske, Plin. n. h. 16, 26, 108; 24, 9, oder *quae baccaam nigram nigrosque fructus ferunt*, Macrob. Sat. 2, 16. Aus solchen wurden Galgen und Kreuz gemacht, und ersterer ist wohl an unserer Stelle gemeint. — *verberato*. Das Geißeln (mit *virgae*) vor der Hinrichtung (hier als Nebensache nach der Hinrichtung erwähnt) war ein notwendiger Teil der Exekution, 2, 5, 8, 7, 19, 3 u. ö. — *intra pomerium*. Die Hinrichtungen fanden gewöhnlich vor den Thoren, innerhalb des *pomerium* (s. c. 44, 4) sehr selten statt. Die Geißelung konnte in und vor der Stadt geschehen.

7. *non rebantur posse*, sie glaubten nicht, daß sie kraft dieses Gesetzes ein freisprechendes Urteil

lege ne innoxium quidem posse, cum condemnassent, tum alter ex iis „Publi Horati, tibi perduellionem iudico“ inquit. „i, lictor, 8 conliga manus.“ accesserat lictor iniciebatque laqueum. tum Horatius auctore Tullo, elemente legis interprete, „provoco“ inquit. ita [de] provocatione certatum ad populum est. moti 9 homines sunt in eo iudicio maxime P. Horatio patre proclama- nante se filiam iure caesam iudicare; ni ita esset, patrio iure in filium animadversurum fuisse. orabat deinde, ne se, quem paulo ante cum egregia stirpe conspexissent, orbem liberis facerent. inter haec senex iuvenem amplexus, spolia Curiati- 10 orum fixa eo loco, qui nunc pila Horatia appellatur, ostentans „huncine“ aiebat, „quem modo decoratum ovantemque victoria incedentem vidistis, Quirites, eum sub furca vinctum inter verbera et cruciatus videre potestis? quod vix Albanorum oculi

fällen dürften, selbst nicht über einen Unschuldigen. S. zu § 6 *perd. iud.* Die Stellung des zu *rebantur* gehörigen *non* ist wie 4, 3, 16 *non credimus fieri posse.* 26, 33, 10 *agi . . iniussu populi non video posse.* Vgl. Caes. b. g. 6, 31 *quod dimicandum non existimavit.* Überhaupt steht *non*, auch wenn es zu *posse* gehört, öfter an anderer Stelle.* — *ne quidem*, nach vorausgehender allgemeiner Negation.*

8. *lictor*, § 11. Gewöhnlich geht asyndetisch voraus *i*; 9, 16, 18 *agedum.* — *iniciebat*, das Impf. *conatus.* — *auctore.* Nach Liv. Ansicht hat es also noch einer besonderen Erlaubnis (*auctoritas*) des Königs zur Provokation bedurft, obgleich die *provocatio* in der § 6 angeführten *lex* vorgesehen war. Weil er diese Erlaubnis bereitwillig giebt, heißt er *clemente legis interpretes.* — *clemente*, später bildet auch Liv. den Abl. auf *-i* 22, 22, 20.*

9. *ad populum*, in den Kuriat-Komitien. *Ad* = *apud* oft von der richtenden Instanz, vor der ein Rechtsstreit geführt wird; so *accusare, agere, dicere, criminari ad pop.* oder *plebem* u. ä. — *patre*, wie in ähnl. Situation Fabius 8, 33. — *proclamante** — *iudicare*, nach seinem Urteil = Ansicht, vgl. 8, 33, 8 *senatus iudicium.* — *ni*, s. zu c. 22, 6. — *patrio iure.* So

ist die *patria potestas* genannt, wie Tac. ann. 4, 16. Das auf deren Grund dem Vater zustehende Strafrecht erstreckte sich bis zur Entscheidung über Leben und Tod. — *egregia stirpe*, vgl. die Worte des Amilius Paulus 45, 42, 11 *neque ex tanta liberum stirpe superest, qui L. Aemili Pauli nomen ferat.*

10. Sehr viel Ähnlichkeit hat die Stelle 8, 33, 20 ff. *quam conveniens esse . . . Hoc simul . . . querens . . . et complexus filium . . . agebat.* — *pila Horatia*, Nom. Plur. von *pilum* (nicht *pila*, Pfeiler,) 'Horat. Wurfspieß', s. § 11 *inter illa pila*, ein Ort am Forum.* Andere Schriftsteller (Dionys. 3, 22) erklären die *pila Hor.* (Sing.) als Eckpfeiler einer Seitenhalle des Forums. — *decoratum ovantemque incedentem*, 'im Schmuck und Jubel des Sieges'. Über den adverbialen Gebrauch der Adjektive und Partic. s. Praef. 11. c. 21, 1. Vgl. 9, 6, 11 *silens ac mutum agmen incessisse.* 9, 17, 17 *comisabundus incessit.* — *cum*, pleonastisch auf *huncine* zurückweisend, s. zu c. 19, 1. — *furca*, ein gabelförmiges Holz in Gestalt eines V mit zwei Schenkeln, die dem Verbrecher, gewöhnl. Sklaven, auf die Schulter gelegt und an welchen die Arme befestigt wurden. Daher das Schimpfwort *furcifer.* — *quod spectaculum*, s. zu c. 7, 12. Durch das zugesetzte *tam* wird die im Relativsatze stehende Apposition ungewöhnlich.

- 11 tam deforme spectaculum ferre possent. i, lictor, conliga manus, quae paulo ante armatae imperium populo Romano pepererunt. i, caput obnube liberatoris urbis huius, arbore infelici suspende, verbera vel intra pomerium, modo inter illa pila et spolia hostium, vel extra pomerium, modo inter sepulcra Curiatorum. quo enim ducere hunc iuvenem potestis, ubi non sua decora eum a tanta foeditate supplicii vindicent?'
- 12 non tulit populus nec patris lacrimas nec ipsius parem in omni periculo animum, absolueruntque admiratione magis virtutis quam iure causae. itaque, ut caedes manifesta aliquo tamen piaculo lueretur, imperatum patri, ut filium expiaret pecunia publica. is quibusdam piacularibus sacrificiis factis, quae deinde genti Horatiae tradita sunt, transmisso per viam tigillo capite adoperto velut sub iugum misit iuvenem. id hodie quoque publice semper reffectum manet; sororium tigillum
- 14 vocant. Horatiae sepulcrum, quo loco corruerat icta, constructum est saxo quadrato.
- 27 Nec diu pax Albana mansit. invidia vulgi, quod tribus militibus fortuna publica commissa fuerat, vanum ingenium dictatoris corrumpit et, quoniam recta consilia haud bene evenerant, 2 pravis reconciliare popularium animos coepit. igitur ut prius

11. *pila*, an denen die andern erbeuteten Waffenstücke aufgehängt wurden. — *modo*, auffordernd 'nur ja'. — *sua*, κατά σύνεσιν nicht auf das Subjekt, sondern ein anderes Wort im Satze bezogen (*eum*), wie öfters, s. c. 21, 3. 2, 61, 4 u. 6. *sua* vorausgestellt, wie 21, 43, 17, vgl. 30, 32, 6. — *decora*, 'Ehrenkmale'.

12. *ipsius*, des jüngeren Horatius, der Hauptperson, in Gegensatz zum Vater. — *absoluerunt** — *admiratione*, (subj.) Beweggrund 'aus'. — *iure*, sachlicher (obj.) Grund, 'auf Grund', 'wegen'. Ähnl. beide Abl. koordiniert 4, 44, 4. — *expiaret pecunia publica*. Die Sühne der Blutschuld findet auf öffentliche Kosten statt, weil das Volk durch Freisprechung eines offenkundigen Mörders selbst einen Teil der Blutschuld auf sich geladen.

13. *piacularibus sacrificiis*, um die Geister der getöteten Kuriatier und der Schwester zu versöhnen, fanden bis in die späteste Zeit jährlich Sühnopfer auf den zu diesem Zwecke errichteten Altären des Ianus Curiatius und der Juno Sororia statt. Über diesen Altären

befand sich das *sororium tigillum*, ein Balken, der quer über eine (nahe am späteren Colossus Neronis beim flavischen Amphitheater liegende) enge StraÙe gezogen war (*transmisso per viam*); unter diesem mußte Horatius wie unter einem Joche hindurch gehen. — *capite adoperto*, s. zu § 6. — *hodie quoque*, s. zu c. 17, 9. — *reffectum manet*, er wurde regelmäßig (*semper*) erneuert und existierte noch im 4. Jahrh. n. Chr.

27 u. 28. Mettius Fuffetius' Verrat und Strafe.

1. *Nec*, 'doch nicht, auch so nicht', bei L. öfter, z. B. c. 28, 6; 53, 1. 2, 58, 6 u. a. Vereinzelt auch bei andern Schriftstellern, z. B. Caes. b. c. 1, 42, 3. — *commissa fuerat*. Über *fuerat* s. zu c. 2, 1. — *vanum ingenium*, 'wankelmütiger Sinn'. Mettius, nach Volksgunst haschend, wird in der Bundestreue wankend.* Vgl. 42, 30, 4 *quosdam ventosum ingenium (agebat), quia Perseus magis aurae popularis erat*.

2. *animorum*, s. zu c. 25, 3. — *ex edicto*, wahrscheinlich: 'nach

in bello pacem, sic in pace bellum quaerens, quia suae civitati animorum plus quam virum cernebat esse, ad bellum palam atque ex edicto gerundum alios concitat populos, suis per speciem societatis prodicionem reservat. Fidenates, colonia Romana, Veientibus sociis consilii adsumptis pacto transitionis Albanorum ad bellum atque arma incitantur. cum Fidenae aperte descissent, Tullus Mettio exercituque eius ab Alba accito contra hostes ducit. ubi Anienem transiit, ad Confluentis collocat castra. inter eum locum et Fidenas Veientium exercitus Tiberim transierat. hi et in acie prope flumen tenuere dextrum cornu; in sinistro Fidenates propius montes consistunt. Tullus adversus Veientem hostem derigit suos, Albanos contra legionem Fidenatium conlocat. Albano non plus animi erat

einer Kundgebung, Proklamation, Manifest', vgl. c. 52, 6. Man erwartet: 'nach erfolgter Kriegserklärung', was sonst nicht durch *edictum*, *edictum* ausgedrückt wird.* — *societatis*, sie werden, obgleich den Römern unterworfen (*dicionis alienae facti*, c. 25, 13), auch c. 28, 4 als deren *socii* bezeichnet.

3. *Fidenates, colonia Romana*. Das Abstraktum als Apposition, vgl. 24, 32, 6 *omnium, concitatae multitudinis*, s. zu c. 20, 3. Hor. Epod. 6, 5 *fulvus Lacon, amica vis pastoribus*; (vgl. Thuc. 1, 107 *Λωφιάς, τὴν Λακεδαιμονίων μητροπόλιν*). — *Veientibus*, Fidenae, das unter Romulus eine röm. Kolonie hatte aufnehmen müssen (s. zu c. 14, 11), schließt sich, wahrscheinlich nach Vertreibung oder Vernichtung derselben (vgl. 4, 32, 12), wie 4, 17, 1 u. ö., den stammverwandten (c. 15, 1) Etruskern an. — *Veientibus sociis adsumptis*. Mit dem Verb. *fnit*. müßte es heißen *Veii socios* (als Genossen) *adsumpserunt* (aktiv) od. *Veientes socii adsumpti sunt* (passiv). Die — sonst eben nur beim Nom. und Acc. (z. B. 2, 4, 2 *adolescentes conscii adsumpti*) gebräuchliche — Übereinstimmung des Kasus von Subjekts- und Prädikatsnomen auch bei Abl.-abs.-Sätzen, welche mit dem Part. Perf. Pass. von derartigen, den doppelten Nomin. (bezüglich Accusativ) erfordernden Verben gebildet sind, ist bei L. häufig, bei anderen Schriftstellern selten (Cic. Phil. 13, 29 *Dolabella hoste iudi-*

cato). L. will dadurch einen weitläufigeren Ausdruck vermeiden, z. B. 34, 33, 8 *auctore iniusti imperii adsumpto populo Romano*. 26, 40, 11. 2, 58, 5. Er vermeidet diese Konstruktion z. B. 2, 22, 3 *Hernicis in societatem armorum adsumptis*. — *pacto*, Abl. instr. des Substantivs 'durch die Verabredung des Übergangs d. h. daß die Albaner übergehen wollten'. — *pacto transitionis Albanorum*, bei L. bildet oft ein Nomen mit einem Gen. einen Komplex, von dem wieder ein Gen. abhängt, z. B. 5, 29, 6 *trib. plebis biennii superioris*, wobei das Nomen regens, wie hier, entweder vorausgeht, oder zwischen beide Genit., oder nachgestellt wird. — *bellum atque arma*, häufige Zusammenstellung der beiden dasselbe bezeichnenden Begriffe, z. B. 3, 69, 2. Verg. 1, 545 u. ö.

4. *ab Alba*. Auf die Frage woher? setzt L. zu Städtenamen nach griech. Weise (mit einigen Ausnahmen, z. B. 29, 15, 5) den Abl. mit *a*; Cic. nur in gewissen einzelnen Fällen, ebenso Cäsar. — *ad Confluentis*, des Anio und Tiber, Substantiv und Ortsname (vgl. Koblenz), s. 4, 17, 12, wo der Diktator an derselben Stelle lagert, überhaupt die Beschreibung der Schlacht viel Ähnliches hat. Der Singular Per. 139 *ad confluentem Araris et Rhodani*. Caes. b. g. 4, 15.

5. *et in acie*, 'auch in der Schlacht', wie sie noch von dem Marsche von Veji und dem Flußübergange her auf der Flußseite

quam fidei. nec manere ergo nec transire aperte ausus sensim
 6 ad montes succedit. inde, ubi satis subisse sese ratus est,
 erigit totam aciem fluctuansque animo, ut tereret tempus, or-
 7 clinare vires. miraculo primo esse Romanis, qui proximi
 steterant, ut nudari latera sua sociorum digressu senserunt;
 inde eques citato equo nuntiat regi abire Albanos. Tullus in
 re trepida duodecim vovit Salios fanaque Pallori ac Pavori.
 8 equitem clara increpans voce, ut hostes exaudirent, redire in
 proelium iubet: nihil trepidatione opus esse; suo iussu circum-
 duci Albanum exercitum, ut Fidenatum nuda terga invadant;
 9 item imperat, ut hastas equites erigerent. id factum magnae
 parti peditum Romanorum conspectum abeuntis Albani exer-
 citus intersaepsit; qui viderant, id, quod ab rege auditum erat,
 rati, eo acrius pugnant. terror ad hostes transit; et audiverant
 clara voce dictum, et magna pars Fidenatum, ut qui coloni

standen. — *legionem*, allg. 'Heeresmacht', s. zu c. 11, 1. — *collocat*.*

6. *inde* = *deinde*. — *subire*, 'berganrücken', vgl. c. 28, 5 *subire ad montes*. — *erigit* etc., 'er läßt die ganze Linie den Berg hinan sich aufstellen', wie 38, 20, 9; 26, 2. — *fluctuans*. Das Verb. erscheint seit L. als Deponens; oft *animo fluctuari*. — *ordines explicat*, s. 2, 46, 3, entwickelt die Glieder, die einzelnen Abteilungen, s. 8, 8, 3. — *consilium erat*, mit folg. Inf., weil es Umschreibung ist von *constituere* oder *decernere*, 5, 2, 1. 21, 63, 2. 28, 42, 19 u. ö. — *qua . . . ea* steht öfter auf die Frage 'wohin? auf welche Seite?', hier außerdem für *utra* (s. zu c. 6, 4 *qui*), wie 4, 37, 9. 10, 12, 5 *qua data victoria esset*. 10, 28, 1, *necdum discrimen fortuna fecerat, qua dataura vires esset*. — *fortuna rem daret*, 'für wen . . . sich entscheiden würde'. *res*, 'Entscheidung'.* — *inclinare vires*, für diese Partei 'seine Streitkräfte in die Wagschale zu legen, den Ausschlag zu geben', vgl. 9, 12, 3. Dem Gedanken liegt der Tropus von der Wage zu Grunde, wie, wenn auch in anderer Fassung, 27, 45, 3 *eo ipsos, quantumcumque virium momentum addiderint, rem omnem inclinatueros*. Gewöhnlicher ist *inclinare rem*.

7 *digressu*.* — *Salios*, das jüngere Kollegium von 12 Saliern, genannt

Agonales, Quirinales oder *Collini*, welches auf dem Agonalischen oder Collinischen Hügel (= dem Quirinalis) seinen Sitz hatte, fügte Tullus dem älteren, von Numa (c. 20) eingesetzten der *Palatini* zu Ehren des Quirinus hinzu. — *fanaque Pallori ac Pavori*, und Heiligtümer (je eins) für *Pavor* (Personifikation des 'Entsetzens') und *Pallor* (Personifikation des 'Erbleichens'), der äußerlichen Wirkung jenes), wahrscheinlich identisch mit *Fannus* und *Silvanus*, die in der Schlacht 'pannischen' Schreck einjagen.

8. *equitem* verbinde mit *iubet; increpans*, absolut, s. c. 26, 3. — in *proelium*, 'zum Treffen', das beginnen soll.

9. *id factum*, die Ausführung dieses Befehls. — *id . . . rati*, 'glaubend', d. h. für wahr haltend, sc. esse, vgl. c. 4, 2 *seu ita rata*. 6, 3, 5 *id quod rebatur*. — *ut qui*, mit Konj. (bei Cic. nicht vorkommend, der *quippe qui* sagt) = dem Relativ der gedachten Beschaffenheit ist bei L. sehr häufig. Praef. 4. c. 1, 5; 49, 3. 2, 40, 3 u. ö. — *coloni*, zuweilen wurden alte Bewohner einer zu kolonisierenden Stadt unter die röm. Kolonisten aufgenommen, s. 3, 1, 7. 4, 11, 4. 8, 14, 8. — *Latine sciebant*, unser 'verstanden Lateinisch', scheint bei Liv. nur hier so ausgedrückt. Vgl. 30, 37, 9 *artes scire*. Cic. öfter.*

additi Romanis essent, Latine sciebant. itaque, ne subito ex 10 collibus decursu Albanorum intercluderentur ab oppido, terga vertunt. instat Tullus fusoque Fidenatium cornu in Veientem alieno pavore percusum ferocior redit. nec illi tulere impetum, sed ab effusa fuga flumen obiectum ab tergo arcebat. quo 11 postquam fuga inclinavit, alii arma foede iactantes in aquam caeci ruebant, alii, dum cunctantur in ripis, inter fugae pugnaeque consilium oppressi. non alia ante Romana pugna atrocior fuit.

Tum Albanus exercitus, spectator certaminis, deductus in 28 campos. Mettius Tullo devictos hostes gratulatur; contra Tullus Mettium benigne adloquitur. quod bene vertat, castra Albanos Romanis castris iungere iubet; sacrificium lustrale in diem posterum parat. ubi inluxit, paratis omnibus, ut adsolet, vocari ad contionem utrumque exercitum iubet. praecones ab

10. *intercluderentur*. L. konstruiert *intercludere* gewöhnlich (wie Cic.) mit *ab*, seltener *intercludere alicui aliquid*, z. B. 22, 22, 10, einmal, 27, 42, 4, mit bloßem Abl. — *ab tergo*. Der Tiber macht nördlich von der Mündung des Anio mehrere Krümmungen; innerhalb einer derselben scheint der Flügel der Veienter gestanden zu haben, so daß sie den Fluß sowohl zur Seite als auch im Rücken hatten. Andere erklären *flumen obi. ab tergo* durch die Annahme, daß, während Tullus die Fidenaten verfolgte, die Veienter ihre vorher nach Süden gerichtete Front nach Osten gewendet hätten.

11. *quo*, nach dem Flusse hin. — *caeci ruebant*, vgl. 26, 40, 12 *cum caeci in fugam ruerent*. 38, 23, 1. — *ripis*, hier und da am Ufer; von einem Ufer, wie 4, 33, 11 *obtruncantur in ripis*. 2, 11, 1; 34, 3. Caes. b. g. 1, 37, 3. — *inter fugae . . consilium*, s. zu c. 14, 8. — *oppressi, sc. sunt*.

28. 1. *spectator*. Ein Subst. verbale auf *or* kann auch ein vereinzelt Thun jemandes ausdrücken (über die sonstige Bedeutung dieser Subst. s. zu Praef. 4), jedoch ein solches, das seinen Charakter kennzeichnet, ein charakteristisches, Cic. Verr. 5, 58, 152 *Verres, ille vetus proditor consulis . . .*, 'der Mann, welcher seinen Konsul verraten' . . ., vgl. § 6 unseres Kap. und 7, 11, 10. 35, 36, 3. An unserer Stelle enthält

es einen Tadel. — *devictos hostes gratulatur*, vgl. 45, 13, 17 *devictam Macedoniam grat.*, sonst *victoriam gratulari*, z. B. 36, 25, 1, oder *de victoria*, z. B. 45, 3, 6. — *quod bene vertat*. L. gebraucht in den, einem Praesens historicum vorausgehenden konjunktiv. Nebensätzen nicht selten das Praesens, z. B. c. 50, 1. 2, 45, 14; häufiger, nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauch (Cic.), das Praeteritum. Die stereotype Formel *quod bene vertat* behält er dann im abh. Satze unverändert bei; wie hier 3, 62, 5; einmal auch, wo sie von einem Praeteritum abhängt, 3, 35, 8.* — *sacrificium lustrale*, die sog. *suovevaurilia*, ein im Kultus des Mars herkömmliches (s. c. 44, 2. 8, 10, 14), aus einem männlichen Schwein, Schafbock, Stier (*sus, ovis, taurus*) bestehendes Reinigungs- (*lustrale*) Opfer, das bei der Musterung des Heeres dargebracht wurde. — Das Adj. *lustralis*, sowie andere abgeleitete Adjectiva auf *alis* hat L. in die Prosa eingeführt, z. B. *letalis, nivalis, matronalis, iuvenalis*; neugebildet wahrscheinlich *vicinalis, cubitalis, intermuralis*.*

2. *inluxit*, zuerst bei L. als Verb. impers., z. B. 2, 65, 1; 7, 3. 3, 2, 10. — *ut adsolet*. *Adsolet* bei L. besonders von religiösem Brauche, z. B. 5, 16, 11. 23, 31, 15 u. ö.; zuweilen anders: 24, 31, 7. 40, 54, 8, vgl. 9, 14, 3. Cic. Phil. 2, 33, 82.

extremo orsi primos excivere Albanos. hi novitate etiam rei
 moti, ut regem Romanum contionantem audirent, proximi con-
 3 stiterere. ex composito armata circumdatur Romana legio. cen-
 turionibus datum negotium erat, ut sine mora imperia exe-
 4 querentur. tum ita Tullus infit: „Romani, si umquam ante
 alias ullo in bello fuit, quod primum dis inmortalibus gratias
 ageretis, deinde vestrae ipsorum virtuti, hesternum id proelium
 fuit. dimicatum est enim non magis cum hostibus quam, quae
 dimicatio maior atque periculosior est, cum proditione ac per-
 5 fidia sociorum. nam, ne vos falsa opinio teneat, iniussu meo
 Albani subiere ad montes, nec imperium illud meum, sed consi-
 lium et imperii simulatio fuit, ut nec vobis ignorantibus
 deseri vos averteretur a certamine animus, et hostibus circum-
 6 veniri se ab tergo ratis terror ac fuga iniceretur. nec ea
 culpa, quam arguo, omnium Albanorum est; ducem secuti sunt,
 ut et vos, si quo ego inde agmen declinare voluissem, fecissetis.
 Mettius ille est ductor itineris huius, Mettius idem huius machi-
 nator belli, Mettius foederis Romani Albanique ruptor. audeat
 deinde talia alius, nisi in hunc insigne iam documentum mor-

— *ab extremo*, vom äußersten Ende, vgl. 37, 41, 8. L. denkt sich den Standort der Albaner, wie später der Bundesgenossen, am Ende des Lagers. — *etiam*, außerdem, dafs sie zuerst berufen worden waren.

3. *legio*, s. zu c. 11, 1.

4. *Romani*. Der Vokativ (der sonst gewöhnl. eingeschoben wird) nachdrücklich an erster Stelle, da Tullus nur die Römer anredet. Vgl. § 9. 8, 13, 11 u. ö. — *umquam . . . ullo*, starke (pleonast.) Anhäufung von Adverbien, s. 2, 9, 5. 32, 5, 8 *si quando unquam ante alias u. ä.* — *hesternum id proelium*. Statt, wie man erwarten sollte, zu sagen; so war dies der Fall (*id fuit*) *hesterno proelio*, hat L. *hest. proel.* dem *id* im Kasus assimiliert. — *non magis quam*, nicht mehr, d. h. weniger, 'nicht sowohl'.

5. *iniussu etc.*, über die Ellipse ('so wisset') s. zu Praef. 7. — *illud*, einmal Subjekt zu *imper. fuit* und zu erklären = das *subire ad montes*; dann Subj. zu *consilium . . . fuit* = *vox mea, meo iussu A. subire ad montes*; eine Art von Zeugma. — *nec . . . averteretur*. Die Negation gehört zu *avert.* — *vobis ignorantibus* enthält (wegen des Parallelismus zu *et hostibus . . . ratis* als Dat. Part.

an die Person angeschlossen und in den Finalsatz gestellt) das Mittel, wodurch das *non averti* erreicht wurde, 'damit euer Sinn sich nicht vom Kampfe abwendete, ihr den Mut nicht verlöret zu kämpfen, indem euch verborgen blieb, ihr nicht ahntet, dafs . . .'. — *ratis*, Part. Perf., aufzulösen durch *si* mit Futur. exact. (nach Art des griech. Particip. Aor.). So öfters, z. B. 5, 36, 10; auch Cic., Cäsar. — *fuga*, 'Verirung'.

6. *nec*, s. c. 27, 1. — *Mettius*. Man beachte die Anaphora, sowie die Abwechslung (Chiasmus) in der Stellung von *ductor*, *machinator*, *ruptor*. — *ductor . . . ruptor*. L. wendet die Subst. auf *tor* oft an. Das häufig vorkommende *ruptor* findet sich vor L. nicht (ebenso *interceptor*, *assertor*, *concitor* u. a.). — *machinator*, ebenso wie *ductor*, nur hier in üblem Sinne; anders 24, 34, 2 *machinatorum bellicorum tormentorum* (*Archimedes*). — *adeat*, 'möge . . . versuchen'. — *nisi . . . dedero*, das Fut. II. mit *nisi* in einer Zusicherung, wie 3, 68, 13. 5, 44, 7. — *in hunc*, brachylogisch = *documentum dedero in hunc animadvertens*; zugleich ist so die Richtung des Verfahrens angegeben nach der

talibus dederō.“ centuriones armati Mettium circumstant; 7
 rex cetera, ut orsus erat, peragit: „quod bonum faustum felix-
 que sit populo Romano ac mihi vobisque, Albani, populum
 omnem Albanum Romam traducere in animo est, civitatem
 dare plebi, primores in patres legere, unam urbem, unam rem
 publicam facere. ut ex uno quondam in duos populos divisa
 Albana res est, sic nunc in unum redeat.“ ad haec Albana 8
 pubes inermis ab armatis saepta in variis voluntatibus communi
 tamen metu cogente silentium tenet. tum Tullus „Metti Fu- 9
 feti“ inquit, „si ipse discere posses fidem ac foedera servare,
 vivo tibi ea disciplina a me adhibita esset: nunc, quoniam tuum
 insanabile ingenium est, at tu tuo supplicio doce humanum
 genus ea sancta credere, quae a te violata sunt. ut igitur
 paulo ante animum inter Fidenatem Romanamque rem ancipitem
 gessisti, ita iam corpus passim distrahendum dabis.“ exinde 10
 duabus admotis quadrigis in currus earum distentum inligat
 Mettium, deinde in diversum iter equi concitati lacerum in
 utroque curru corpus, qua inhaeserant vinculis membra, por-

Analogie von *exemplum edere in aliq.* 29, 9, 12; 27, 4, 21, 57, 14. Caes. b. g. 1, 31. Ähnliche Brachyl. mit *in, ad* u. a. sind bei L. nicht selten. — *documentum dederō*, s. Praef. 10. Auch *docum. statuere* 24, 45, 5.

7. *quod bonum faustum felixque sit*, s. zu c. 17, 10. — *civitatem*, s. c. 11, 2. — *plebi . . patres*, 'Plebs . . Senat', den späteren Verhältnissen in Rom entsprechend, die L. in Alba voraussetzt. — *urbem*, lokal: Stadtverband.

8. *in variis voluntatibus*, s. zu c. 17, 3. Gegensatz *communi metu*. — *metu cogente*, nämlich Stillschweigen zu bewahren.* — *tenet*, transitiv, 'beobachtet', 5, 9, 4 und Ovid. Met. 1, 206 (Cic. *sil. agere* oder *uti*), vgl. *obtinuit*. Ebenso oft intransitiv, 3, 47, 6, 40, 8, 20.

9. *ipse discere*, Gegensatz: *doce humanum genus*. — *disciplina adhibita*, 'ich hätte dir diesen Unterricht angedeihen lassen'. *tibi*, Dat. commod., vgl. 4, 44, 5, 5, 6, 3. — *nunc*, 'so aber', ist die bei L. gebräuchliche Adversativpartikel nach solchen irrealen Konditionalsätzen (nicht *sed*), vgl. griech. *εἰ . . ὅν δέ*. 44, 31, 8; 42, 9, durch *vero* verstärkt 45, 8, 4. — *at*. Das (abbrechende) *at* bezeichnet den Gegensatz zu dem vorhergehenden Ge-

danken; es ist, wie öfters, zum Pron. pers. gesetzt (obgleich der Gegensatz hier nicht im Pron. ruht,) und verleiht demselben besonderen Nachdruck, vgl. c. 12, 5, 2, 46, 6, 6, 29, 2; öfters nach *si, quodsi*, c. 41, 3, 3, 17, 3; 56, 12 u. ö. — *ancipitem inter*, vgl. Verg. 5, 655 *ambiguae . . inter . .* — *passim*, nach verschiedenen (zwei) Seiten, vgl. *anceps*.

10. *duabus . . earum*, statt der Participialkonstruktion *in currus duarum admotarum quadrigarum*, die hier der Hauptregel nach stehen müßte, hat L. mit Setzung des Gen. vom Pron. demonstr. (*earum*) den Abl. abs. angewandt, um die Schwerfälligkeit der Konstruktion und den Gleichklang zu vermeiden; so öfter (auch Cic.), z. B. c. 43, 12, 3, 56, 9, 31, 46, 4 u. ö. Auch im Griech., z. B. Thuc. 2, 8. — *in diversum iter*, 'nach entgegengesetzter Richtung', nur hier statt *in diversum* allein, z. B. 36, 10, 7 (vgl. *in contrarium* 28, 30, 9), oder häufiger *diversi*, z. B. 10, 33, 10. Vgl. Verg. Aen. 8, 642 *citae Mettium in diversae quadrigae distulerant*. — *concitati*, sc. *sunt*. — *lacerum* in klass. Prosa selten (Dichter und silb. Lat.). — *qua*, 'da . . wo', sowie eben nach der einen oder der andern Seite hin die Körperstücken in den Banden hängen blieben. — *lacerum . . por-*

- 11 *tantes*. *avertere omnes ab tanta foeditate spectacula oculos*. *primum ultimumque illud supplicium apud Romanos exempli parum memoris legum humanarum fuit; in aliis gloriari licet, nulli gentium mitiores placuisse poenas.*
- 29 *Inter haec iam praemissi Albam erant equites, qui multitudinem traducerent Romam. legiones deinde ductae ad diruendam urbem. quae ubi intravere portas, non quidem fuit tumultus ille nec pavor, qualis captarum esse urbium solet, cum effractis portis stratisve ariete muris aut arce vi capta clamor hostilis et cursus per urbem armatorum omnia ferro flammaque miscet, sed silentium triste ac tacita maestitia ita defixit omnium animos, ut prae metu [obliti], quid relinquerent, quid secum ferrent, deficiente consilio rogitantesque alii alios nunc in liminibus starent, nunc errabundi domos suas ultimum*

tantes, das Particip. Praes. giebt nicht eine mit *concitati (sunt)* gleichzeitige Handlung an, vgl. 40, 55, 7, sondern enthält das Ergebnis von *conc.* s.; also eine Art Prolepsis. Das Particip. Praes. (Imperf.) in solchen Stellen ist ein Notbehelf statt eines Partic. Aor. Öfter bei Verg., z. B. Aen. 1, 659 *donisque furem incendat*.

11. *supplicium exempli*. Wir freier: 'dies war der erste und letzte Fall, dafs man bei Vollziehung der Todesstrafe (eigentlich: ein Verfahren, *exemplum*, angewandt, welches' . . ., kürzer: 'die Gesetze der Menschlichkeit aufser Acht liefs'. — *exempli* ist Gen. epexegeticus (s. zu c. 13, 2) = *quo edebatur exemplum*, s. Praef. 10. Umgekehrt Caesar (Hirtius) b. g. 8, 44 *exemplo supplicii deterrere*. — *memoris*, metonymisch das Attribut auf die Sache (statt auf den Urheber) übertragen, vgl. 3, 69, 4. 4, 48, 7 u. ö. — *legum humanarum*, 'Gesetze der Menschlichkeit'. Vgl. 5, 40, 4. 24, 31, 12. Anders ausgedrückt 29, 9, 6 *sine respectu humanitatis*. — *in aliis*, 'im übrigen, in anderen Stücken, sonst', Subst., wie c. 53, 1. S. zu c. 1, 1.

29. Zerstörung Albas.

1. *multitudinem*, hier die nicht waffenfähige (sonst *imbellis m.* genannt, 26, 5, 9) Einwohnerschaft.

2. *non quidem fuit*, 'da herrschte zwar nicht'. *Quidem*, das sich sonst

an Pronomina anschliesst, hier mit *non fuit* verbunden, vgl. 9, 19, 14. — *ille*, jene gewöhnliche, bekannte . . ., denn die Umstände sind ganz andere, wie in einer eroberten Stadt. — *clamor hostilis*, metonymisch = *clamantes hostes*, wie *cursus . . . armat.* = *armati . . . currentes*, vgl. 4, 33, 3. *hostilis* für *hostium* bei Liv. nicht ungewöhnlich. — *miscet*, dichterisch = *inplet*, so nur hier. Ähnlich unserer ganzen Stelle ist die Schilderung bei Verg. Aen. 2, 486 *at domus interior genitum miseroque tumultu Miscetur*, welche wahrscheinlich derselben Quelle, die L. hier benutzt hat (Ennius), entstammt. Vgl. auch die Beschreibung der Bestürzung in Rom beim Herannahen der Gallier 5, 40, 3—4.

3. *silentium triste . . . tacita maestitia*, 'finsternes Schweigen und stumme Betrübniß'. — *defixit*, vgl. 6, 40, 1. 5, 39, 1. — *prae metu*, 'vor Bestürzung'; die Fragesätze: *quid relinq.*, *quid sec. ferrent* hängen von *deficiente consilio*, ('selbst') ratlos', ab. — *prae*, kausal = *propter*, bei Cic. und Cäsar nur mit dem Prädikat 'nicht können', bei L. nur in negativen oder blofs der Form nach affirmativen Sätzen.* — *errabundi domos pervagarentur*, vgl. Verg. a. a. O. 489 *tum pavidae tectis matres ingentibus errant* etc.

3. *ultimum illud*, 'jenes letzte Mal, d. h. jetzt zum letzten male', adverbial gebrauchter Acc. neutr. eines Adjekt., vgl. 40, 42, 10 *ulti-*

illud visuri pervagarentur. ut vero iam equitum clamor exire 4
 iubentium instabat, iam fragor tectorum, quae diruebantur ulti-
 mis urbis partibus, audiebatur, pulvisque ex distantibus locis
 ortus velut nube inducta omnia inpleverat, raptim quibus quis-
 que poterat elatis, cum larem ac penates tectaque, in quibus
 natus quisque educatusque esset, relinquentes exirent, iam 5
 continens agmen migrantium inpleverat vias, et conspectus
 aliorum mutua miseratione integrabat lacrimas, vocesque etiam
 miserabiles exaudiebantur mulierum praecipue, cum obsessa ab-
 armatis templa augusta praeterirent ac velut captos relinquerent
 deos. egressis urbe Albanis Romanus passim publica privata- 6
 que omnia tecta adaequat solo, unaque hora quadringentorum
 annorum opus, quibus Alba steterat, excidio ac ruinis dedit;
 templis tamen deum — ita enim edictum ab rege fuerat —
 temperatum est.

Roma interim crescit Albae ruinis. duplicatur civium nu- 30

num. 2, 15, 1 *postremum*. Verg. 6, 466 *extremum fato quod te alloquor hoc est*. Auch andere Prosaiker fügen substantivierten Neutris Pronomina und Zahlwörter hinzu, Cic. sen. 20, 72 *illud reliquum*, L. 2, 11, 4, 3, 14, 4 u. ö.

4. *quae diruebantur ultimis . . partibus*, man fing an den verschiedenen Enden der Stadt mit dem Zerstörungswerke an, wodurch auch *pulvis ex dist. locis ortus* erklärt wird. — *inpleverat*. Über das Plusq. s. zu c. 7, 1. — *quibus quisque poterat*, Kasusattraktion des Relativums (entstanden durch Auslassung des Demonstr. und Infinitivs = *is, quae . . efferre poterat*), ein Gräcismus, s. Horat. Sat. 1, 6, 15 *iudice quo nosti populo*. Liv. 4. 39, 9, 7, 25, 9. — *larem*, den *Lar* (eigentlich 'Herr', griech. *ἡρως*) *familiaris*, den Schutzgeist des Hauses und der Familie (der Geist des Ahnherrn), der mit den Penaten (s. c. 1, 9) seinen Sitz auf dem Herde hat. 'Laren und Penaten' sind der eigentliche Ausdruck für 'Heimat'. — *raptim*. Hier beginnt der Nachsatz, welcher, (wie der Vordersatz *ut . . instabat . . audiebatur . . inpleverat*, dreifach gegliedert ist: *inpleverat*, . . *integrabat . . exaudiebantur* (beachte auch den Wechsel der Tempora in Vorder- und Nachsatz); im Deutschen ist der Nachsatz schwerlich so wiederzugeben; besser: *— da

trugen sie, was jeder konnte, zusammenraffend mit sich fort, während sie (*cum*) . . . bei ihrem Auszuge . . zurücklassen mußten (. . *relinquentes exirent*). Bald hatte . . die Strafen gefüllt und . . .

5. *integrabat lacrimas*, obgleich Thränen vorher nicht ausdrücklich erwähnt sind; sie waren der Ausdruck der *tacita maestitia* in § 3 (vgl. 'stilles Weinen' Schiller.) — *velut*, s. zu c. 4, 5.

6. *adaequat*, nur noch c. 56, 2, 2, 27, 4, später immer *aequare*. — *quadringentorum annorum*. Man nahm an, daß Alba 300 Jahre vor Rom gegründet (Verg. Aen. 1, 272) sei, Rom nun schon 100 Jahre bestanden habe. — *quibus* 'in denen, während welcher'. — *excidio dare*, wie Verg. Aen. 12, 655 *deiecturum arces Italum excidioque daturum*. — *templis . . temperatum est*. *Temper. est* vertritt die Stelle des ungebräuchlichen Perf. Pass. von *parco*, *templis* ist Dativ. In der Bedeutung 'schonen' auch mit Abl. und *a*.*

30. Politische Einrichtungen des Tullus. Krieg mit den Sabinern.

1. *civium numerus*. Die nach Rom übergesiedelten Albaner, denen der Mons Caelius zum Wohnsitz angewiesen wurde (c. 33, 2), bildeten (als Vollbürger) wahrscheinlich die dritte Stammtribus, die Luceres. —

- merus; Caelius additur urbi mons, et, quo frequentius habitaretur, eam sedem Tullus regiae capit ibique deinde habitavit.
- 2 principes Albanorum in patres, ut ea quoque pars rei publicae praeceperet, legit: Iulios, Servilios, Quinctios, Geganios, Curiatios, Cloelios; templumque ordini ab se aucto curiam fecit, quae
- 3 Hostilia usque ad patrum nostrorum aetatem appellata est, et ut omnium ordinum viribus aliquid ex novo populo adiceretur, equitum decem turmas ex Albanis legit, legiones et veteres eodem supplemento explevit et novas scripsit.
- 4 Hac fiducia virium Tullus Sabinis bellum indicit, genti ea tempestate secundum Etruscos opulentissimae viris armis-
- 5 que. utrimque iniuriae factae ac res nequiquam erant repetitae: Tullus ad Feroniae fanum mercatu frequenti negotiatores Romanos comprehensos querebatur, Sabini suos prius in lucum confugisse ac Romae retentos. hae causae belli ferebantur.

habitaretur, transit., c. 43, 13. — *capit . . . habitavit*, Wechsel der Tempora, namentlich des Praesens hist. u. Perf., wie oft bei L., z. B. c. 3, 3; 41, 1; 59, 12. 2, 48, 8 u. s. w. *habitavit* = Resultat.

2. *in patres*. Die Häupter der hinzutretenden alban. Geschlechter werden in den Senat (*patres*), die Geschlechtsgenossen unter die Patricier aufgenommen. — *Iulios*. † — *templum* etc., 'gab dem . . . ein geweihtes Gebäude zum Rathause', für die Senatssitzungen. Gell. 14, 7, 7 (Varro) *docuit, nisi in loco per augurem constituto, quod templum appellaretur, Sctum factum esset, iustum id non fuisse*. — *Hostilia*, an der Nordseite des Forums gelegen, von dem Forum und Komitium durch die *sacra via* geschieden, über 600 Jahre der gewöhnlichste Versammlungsort des Senates. — *ad patrum . . . aetatem*. Nach der Ermordung des Clodius 52 v. Chr. trug das fanatisierte Volk die Leiche in diese Kurie und verbrannte sie hier auf einem improvisierten Scheiterhaufen, wobei die Kurie selbst in Flammen aufging, Cic. p. Mil. 33, 90. Später erbaute Augustus ebenfalls am Komitium, doch an einer anderen Stelle, die *Curia Iulia* für die Senatssitzungen.

3. *omnium ordinum*, alle Stände, aufser den Senatoren auch die Ritter und die Plebs, welche letztere man sich durch die Klienten der alban. Ge-

schlechter verstärkt dachte, c. 28, 7 *civitatem dare plebi*. — *decem turmas*, jede zu 30 Mann = 300 neue Ritter, die zu den 300 in den 3 Rittercenturien des Romulus befindlichen, c. 13, 8, hinzukommen. — *eodem supplemento*, durch eine ebenfalls von den Albanern genomene Verstärkung.

4. *hac fiducia* = *harum fid. virium*, Abl. des Beweggrundes mit Attraktion des Pronomens, das (statt Gen. obj.) sich adjektivisch an *fiducia* angeschlossen (Hypallage), s. zu c. 21, 4 *id sacrarium* und c. 60, 1. c. 58, 5 *quo terrore*. — *res repetitae*, s. c. 32, 4.

5. *Feroniae fanum*. Mit den jährlichen Festen im Tempelhain der altitalischen Frühlings-, Quellen- und Haingöttin Feronia, die gemeinsam von den Latinern, Sabinern, Etruskern an Berge Soracte bei Capena in Etrurien verehrt wurde, war eine sehr besuchte Messe verbunden (*mercatus frequ.*), 26, 11, 8. — *suos*, Leute von ihnen, d. h. Verbrecher und Sklaven. — *lucum*, gemeint ist das Asyl zu Rom, s. c. 8, 5, das auch nach Romulus als Zufluchtsstätte gedient zu haben scheint. — *prius*, früher, als die Verletzung der röm. Handelsleute erfolgt war. — *retentos*, d. h. auf Verlangen nicht ausgeliefert. — *ferebantur*, 'gab man vor', s. zu Praef. 7. 21, 41, 7; vgl. *iacere causam* 5, 53, 2. 6, 11, 9.

Sabini, haud parum memores et suarum virium partem Romae 6 ab Tatio locatam et Romanam rem nuper etiam adiectione populi Albani auctam, circumspicere et ipsi externa auxilia. Etruria erat vicina, proximi Etruscorum Veientes. inde ob 7 residuas bellorum iras maxime sollicitatis ad defectionem animis voluntarios traxere, et apud vagos quosdam ex inopi plebe etiam merces valuit; publico auxilio nullo adiuti sunt, valuitque apud Veientes — nam de ceteris minus mirum est — pacta cum Romulo indutiarum fides. cum bellum utrimque 8 summa ope pararent, vertique in eos res videretur, utri prius arma inferrent, occupat Tullus in agrum Sabinum transire. pugna atrox ad silvam Malitiosam fuit, ubi et peditum quidem 9 robore, ceterum equitatu aucto nuper plurimum Romana acies valuit. ab equitibus repente invectis turbati ordines sunt Sabi- 10 norum; nec pugna deinde illis constare nec fuga explicari sine magna caede potuit.

Devictis Sabinis cum in magna gloria magnisque opibus 31

6. *haud parum* = gar wohl (Cic. *non parum*, das Liv. nicht hat)* — *adiectione*, 'durch Hinzufügen', kommt vor Liv. nicht vor und bei ihm nur noch 38, 14, 14. — *et ipsi* (s. zu praef. 3) *externa auxilia*, ebenfalls Hilfe von aufsen, d. h. hier: Bundesgenossen.

7. *proximi Etruscorum*, die (den Sabinern) nächsten von den Etruskern. — *inde*, von den Veientern. — *bellorum*, die c. 15 und 27 erwähnt. — *defectionem*, allgemein 'Friedens- und Vertragsbruch', nicht 'Abfall', s. 8, 37, 3. — *vagos*, Heimatlose, 44, 39, 5. — *de ceteris minus mirum est*, allgemein: Dafs die andern Etrusker den Sabinern keine Hilfe schickten (nicht: dafs sie den Waffenstillstand hielten), war natürlich; denn sie hatten keinen Grund gegen die Römer, mit denen sie noch nicht (wie die Veienter) in Krieg geraten, erbittert zu sein. — *pacta*, pass. Partic. (auch bei Cic.), wie öfter bei L., z. B. 5, 50, 7. — *indutiarum . . . fides*. Die Versicherung (das Versprechen), den Waffenstillstand zu halten, zu der man sich mit Romulus vereinigt, (das man R. gegeben). Doch war der Waffenstillstand schon, c. 27, gebrochen worden.

8. Man beachte den Wechsel der Subjekte in diesem Satze, s. zu c.

Liv. B. I.

4, 3. — *verti in eo*, vgl. unser: 'es dreht sich nur noch darum'. — *occupat*, s. zu c. 14, 4.

9. *silvam Malitiosam*, griech. ἡ ὄλη κακοῦργος, im Sabinerlande. — *et . . . quidem . . . ceterum*, 'zwar auch, im übrigen aber' . . . — *aucto*, attributiv = *qui auctus erat*, nicht etwa Abl. absol.

10. *pugna constare*. Im Deutschen wird besser die Person, nicht die Handlung (*pugna . . . fuga*) Subjekt: sie konnten nicht zum Standgefecht kommen, d. h. beim Kämpfen ihren Standpunkt behaupten, vgl. 6, 29, 3 *postquam nullo loco constabat acies*. 33, 18, 16. 22, 47, 4. — *fuga explicari*, sich zur Flucht entwickeln, nach und nach auflösen, übersetze: 'beworkstelligen'; der Ausdruck kommt bei L. nicht weiter vor; *explicari* wird sonst gebraucht von dem Entwickeln der Glieder zur Schlacht, s. c. 27, 6. Vgl. *fuga expedita* 8, 26, 4.

31. Prodigien und ihre Sühnung. Tod des Tullus.

1. *in . . . gloria . . . opibus*. Ähnliche Verbindungen mit *in* c. Abl. sind bei L. nicht selten: *in ingenti gloria esse* 2, 22, 6, namentlich *in honore esse* c. 39, 6. 29, 30, 11 u. ö. (auch Cic.), *in dignitate esse*, z. B. 37, 25, 12, *in invidia* 29, 37, 17 u. ö.,

regnum Tulli ac tota res Romana esset, nuntiatum regi patri-
 2 busque est in monte Albano lapidibus pluvisse. quod cum
 credi vix posset, missis ad id visendum prodigium, in conspectu
 haud aliter, quam cum grandinem venti glomeratam in terras
 3 agunt, crebri cecidere caelo lapides. visi etiam audire vocem
 ingentem ex summi cacuminis luco, ut patrio ritu sacra Albani
 facerent, quae velut diis quoque simul cum patria relictis ob-
 livioni dederant, et aut Romana sacra susceperant aut fortunae,
 4 ut fit, obirati cultum reliquerant deum. Romanis quoque ab
 eodem prodigio novendiale sacrum publice susceptum est, seu
 voce caelesti ex Albano monte missa — nam id quoque tradi-
 tur — seu haruspicum monitu; mansit certe sollemne, ut,

in opibus esse nur hier. — *lapidibus pluvisse*, vgl. das griech. *βραχί-
 λιδος*. Der Abl. instr. bei den In-
 transitiven *pluere, lapidare, sudare,
 manare* findet sich vor L. selten;
 bei *pluere* setzt L. regelmässig den
 Abl. (*lapidibus, carne, sanguine, terra*
 etc.), selten den Accus.

2. *missis*. *Mittere* steht häufig
 ohne Objekt, sowohl vor Relativ-
 sätzen, als auch sonst.* — *in consp-
 ectu*, sc. *eorum* 'vor ihren Augen',
 sonst mit Gen., c. 39, 1, 2, 27, 9. —
glomeratam,* mehr bei Dichtern in
 Gebrauch (Verg.), vgl. Ovid. Met.
 9, 222 *spissa glomerari grandine*.
 — *caelo*. *Cadere* mit bloßem Abl.,
 sonst mit *de* und *ex** — *lapides*
 mit Nachdruck am Ende des Satzes.

3. *visi = visi sibi sunt*. L. läßt
 bei Infinitiven von Verbis, die eine
 sinnliche oder geistige Wahrneh-
 mung, ein Wissen bezeichnen, nicht
 nur den Dat. der ersten Person
 (wie auch Cic.) gewöhnlich weg, c.
 23, 7 (s. das.) *videor audisse*,* sondern
 es fehlt, wie hier, auch der Dat.
 der 3. Pers. neben *videri*, 9, 6, 3
adspicere visi sunt. — *vocem ing-
 entem*, sehr oft wird erzählt von
 geisterhaft erschallenden Stimmen
 der Götter, mit denen sie ihren
 Willen aus den Hainen und Wäl-
 dern oder von den Bergen herab
 und aus ihren Tempeln unter die
 Menschen rufen. S. 6, 33, 5, 2, 7,
 2, 5, 52, 11. Cic. div. 1, 45, 101.
 Verg. Ge. 1, 476 *Vox quoque per
 lucos vulgo exaudita silentis Ingens*.
 A. 7, 95. — *summi cacuminis*, Gen.
 possessiv. Auf der Höhe des schön-
 gelegenen mons Albanus war der

Hain des Iuppiter Latiaris, Schutz-
 gottes des latinischen Bundes. —
patrio ritu, der ritus der röm.
 sacra war also, obgleich ebenfalls
 aus Alba stammend, mit der Zeit
 ein abweichender geworden. —
velut relictis, s. zu c. 14, 8. — *et
 aut . . aut*, L. geht von der relat.
 Konstruktion *quae* etc. ab, den Satz
et aut . . aut in der Form eines
 Hauptsatzes bei gleichem Subjekte
 lose anknüpfend. Vgl. 10, 29, 3, 7,
 12, 11. Phaedr. Fab. 5, 1, 10 *in quis
 Menander nobilis comoediis, quas
 . . legerat Demetrius et admiratus
 fuerat ingenium viri*, vgl. Caes. b.
 g. 4, 4, 3. — *obirati*.* Vor L. nicht
 und erst bei Späteren vereinzelt
 wieder vorkommend.

4. *Romanis quoque*. Auch die
 Römer zogen sich, wie die Albaner
 dem Befehle des Gottes Folge lei-
 steten, das prodigium zu Gemüte
 und begingen ein Sühnfest. — *Ro-
 manis*, s. zu c. 23, 10. — *ab*, von
 der äußeren Veranlassung vor L.
 nicht häufig (Cic., Cäs. nicht): 2, 14,
 3, 5, 44, 6 u. 5., s. c. 1, 4. — *no-
 vendiale sacrum*, 9tägige *feriae* mit
 Sühnopfern verbunden, die ein-
 traten, sobald das prodigium des
lapidibus pluere angezeigt wurde,
 z. B. 21, 62, 6 u. 5. — *voce caelesti*,
 welche die Abhaltung des *novum
 sacrum* befahl, s. c. 12, 7. Vgl. 24,
 24, 2; 31, 4. — *haruspicum*. Zur
 Auslegung aller außerordentlichen,
 also einen besonderen Willen der
 Götter vorbedeutenden (*prodigia
 publica*), vorzüglich der himmlischen
 Erscheinungen und des Blitzes und
 Donners wurden eingeborene Etrus-

quandoque idem prodigium nuntiaretur, feriae per novem dies agerentur.

Haud ita multo post pestilentia laboratum est. unde cum 5
pigritia militandi oreretur, nulla tamen ab armis quies dabatur
a bellicoso rege, salubriora etiam credente militiae quam domi
iuvenum corpora esse, donec ipse quoque longinquo morbo est
implicatus. tunc adeo fracti simul cum corpore sunt spiritus 6
illi feroces, ut, qui nihil ante ratus esset minus regium quam
sacris dedere animum, repente omnibus magnis parvisque
superstitionibus obnoxius degeret religionibusque etiam populum
inpleret. vulgo iam homines eum statum rerum, qui sub Numa 7
rege fuerat, requirentes, unam opem aegris corporibus relictam,
si pax veniaque ab diis inpretata esset, credebant. ipsum 8
regem tradunt volventem commentarios Numae, cum ibi quaedam
occulta sollemnia sacrificia Iovi Elicio facta invenisset,
operatum iis sacris se abdisse; sed non rite initum aut
curatum id sacrum esse, nec solum nullam ei oblatam caelestium
speciem, sed ira Iovis sollicitati prava religione fulmine
ictum cum domo conflagrasse. Tullus magna gloria belli
regnavit annos duos et triginta.

ker berufen. — *sollemne*, 'der Gebrauch, dafs . . .', 2, 14, 1. — *quandoque* = *quandocumque*, altertümlich.*

5. *haud ita*, bei L. häufiger als *non ita*, das auch nicht selten ist, Cic. nur *non ita*. — *pigritia militandi*, 'Unlust zum Kriegsdienste', freier Gebrauch des Gen. obj.* — *ab armis quies*, wie 7, 22, 6; *a proeliis qu.* 21, 11, 5; *quietus a bello* 39, 24, 4 u. ö., vgl. *otium ab bellis* 10, 1, 1, *ab armis* 3, 14, 1 u. a. Andere Konstruktion 21, 8, 1 *quies certaminum*. — *salubriora*, 'gesunder, wohler'; 10, 25, 10. — *implicatus*.*

6. *spiritus*, 'kühner, unternehmender Sinn',* auch 'Trotz'. — *omnibus superstitionibus*, jeglicher Art von Aberglauben.* — *omnibus magnis parvisque*, vgl. 33, 11, 5 *omnia magna parvaque commiscere*. — *obnoxius*, sich beherrschen lassend, sich unterwerfend, fröhrend, 29, 37, 17, vgl. *superst. capti* 26, 19, 4. *victi* 7, 2, 3. — *religionibusque*, Gedanken religiöser Angst, welche es zu Andachtsübungen u. s. w. veranlassen, 5, 28, 4 *multitudinem quoque, quae semper ferme regenti est similis, religionis iustae implevit*.

7. *pax veniaque*, Versöhnung und Verzeihung (Huld und Gnade).*

8. *commentarios*, s. zu c. 20, 5. — *sollemnia sacrificia*, ein Begriff, zu dem *occulta* Attribut ist, (s. 5, 52, 2) hier: 'feierliche Beschwörung', durch welche Juppiter gezwungen werden sollte zu erscheinen und die Stühnmittel zu offenbaren, s. zu c. 20, 7. So wird zuweilen ein mit einem Adj. bekleidetes Subst., als Ganzes gefasst, wieder adjektivisch bekleidet, s. c. 57, 11, 2, 53, 3, 28, 1, 8 u. ö. — *operatum*, 'beschäftigt mit' (*sacris*, Dat.), Part. Perf. mit Präsensbedeutung, wie oft bei Deponentien. Verg. Ge. 1, 339 *sacra refer Cereri laetis operatus in herbis*. Vgl. *vectus*. *Operari* ist term. techn. von Opferhandlungen; findet sich nicht bei Cic., aber bei Dichtern und Späteren. 21, 62, 6. 10, 39, 2; anders 4, 60, 2. Vgl. Hor. Od. 3, 14, 6 *iustis operata sacris*. — *speciem*, 'Erscheinung'; weder der Gott, noch ein Zeichen von ihm erschien.* — *ira*, Abl. causae, 'infolge . . .'. — *sollicitati prava religione*, 'der durch die fehlerhaften Ceremonien, den verkehrten Dienst' (vgl. oben *non rite*) bei der Beschwörung (39, 15, 3; 16, 6) 'beunruhigt' und gestört worden. — *conflagrasse*, sc. *eum*, was wegen des nahen *ei* ausgefallen. — Der Anna-

32 Mortuo Tullo res, ut institutum iam inde ab initio erat, ad patres redierat, hique interregem nominaverant. quo comitia habente Ancum Marcium regem populus creavit; patres fuere auctores. Numae Pompili regis nepos, filia ortus, Ancus Marcius 2 erat. qui ut regnare coepit, et avitae gloriae memor, et quia proximum regnum, cetera egregium, ab una parte haud satis prosperum fuerat, aut neglectis religionibus aut prave cultis, longe [que] antiquissimum ratus sacra publica, ut ab Numa instituta erant, facere, omnia ea ex commentariis regis pontificem in album relata proponere in publico iubet. inde et civibus otii cupidis et finitimis civitatibus facta spes in avi 3 mores atque instituta regem abiturum. igitur Latini, cum quibus Tullo regnante ictum foedus erat, sustulerant animos et, cum incursionem in agrum Romanum fecissent, repetentibus res Romanis superbe responsum reddunt, desidem Romanum 4 regem inter sacella et aras acturum esse regnum rati. medium erat in Anco ingenum, et Numae et Romuli memor; et praeterquam quod avi regno magis necessariam fuisse pacem credebat

list Piso erzählt (bei Plin. n. h. 28, 14) *Tullum Host. regem ex Numae libris eodem quo illum sacrificio Iovem caelo devocare conatum, quoniam parum rite quaedam fecisset, fulmine ictum.*

32. Wahl und Charakter des Ancus. Einsetzung der Fetialen.

1. *ab initio*, gleich bei der ersten Erledigung des Thrones, c. 17. — *res redierat*, s. c. 22, 1. — *nominaverant*, nur hier vom Interrex, sonst *prodere* und *creare** — *creavit*, s. c. 17, 9. — *filia ortus* (Cic. würde gesagt haben *a filia ortus*.) Sein Vater wird nicht erwähnt (Cic. rep. 2, 18, 33 *obscura est historia Romana, si quidem istius regis matrem habemus, ignoramus patrem*) und nur auf seine Abstammung von Numa, dessen Ebenbild er ist, Gewicht gelegt (c. 34, 6), weil er so als Sabiner, der vierte König also wieder aus den Tities genommen erscheint.

2. *memor, et quia*, über den Wechsel der Konstruktion s. zu c. 4, 2. — *cetera*, adverbial gebrauchter Accus., s. zu c. 9, 15; 8, 3, 'im fibrigen, sonst', eine Art Gräcismus (*τὰ λοιπά*), den Cic. nicht, Sallust selten (Fr. 196, 13 *imperi . . per-*

cupidus habebatur, cetera egregius, Jug. 19, 7) hat, dagegen Dichter und Spätere öfter.* Später sagt Liv. *ad cetera*: 37, 7, 15 *ad cetera egregium*. 30, 1, 4 u. ö. Über die Prolepsis s. zu c. 1, 1. — *religionibus*, 'Kultus'. — *antiquissimum** — *commentariis regis*, s. c. 20, 5. — *pontificem*, s. ebend. — *album*, eine weiße mit Gips überzogene Tafel, 9, 46, 5 *fastos circa forum in albo proposuit*. — *relata*, 'eintragen, aufzeichnen', Kunstaussdruck *in album referre*, s. z. B. Cic. de or. 2, 12, 52 (s. Einleitung Seite 1), s. 4, 11, 4; 13, 7; 34, 6. — *abiturum*, daß er sich (von den Grundsätzen der vorigen kriegslustigen Regierung ab) zu . . . wenden werde, vgl. c. 21, 2; 3, 20, 5.

3. *foedus*, früher nicht erwähnt. — *superbe*, Adverb., weil *redd.* resp. ein Begriff, 2, 15, 2; häufiger das Adj. 6, 17, 7. 8, 23, 3 u. ö. — *regnum agere*, ein Livianismus, nach *vitam, senectutem agere* gebildet, vgl. *militia cum gloria acta* 7, 39, 12.

4. *medium*, stand in der Mitte, hielt die Mitte zwischen beiden Gegensätzen, Extremen, dem kriegerischen Sinne des R., dem friedlichen des N., 2, 27, 3 *medium se gerendo*. 9, 3, 11. 24, 45, 7. — *memor*, s. zu c. 28, 11; 6, 27, 8. — *cum*

cum in novo tum feroci populo, etiam quod illi contigisset otium sine iniuria, id se haud facile habiturum; temptari patientiam et temptatam contemni, temporaque esse Tullo regi aptiora quam Numae. ut tamen, quoniam Numa in pace religiones instituisset, a se bellicae caerimoniae proderentur, nec gererentur solum, sed etiam indicerentur bella aliquo ritu, ius ab antiqua gente Aequiculis, quod nunc fetiales habent, descripsit, quo res repetuntur. legatus ubi ad fines eorum venit, unde res repetuntur, capite velato filo — lanæ velamen est — „audi, Iuppiter,“ inquit; „audite, fines,“ — cuiuscumque gentis sunt, nominat —; „audiat fas: ego sum publicus nuntius populi Romani; iuste pieque legatus venio verbisque meis fides sit.“ peragit deinde postulata. inde Iovem testem facit: „si ego iniuste inpieque illos homines illasque res dedier mihi ex-

in novo tum feroci populo = *in populo cum novo tum feroci*. Sonst wird bei *cum . . . tum* im zweiten Gliede die Präpos. von Liv. wiederholt, 2, 61, 1. 4, 57, 12 u. 8. Hier ist sie beim zweiten Attribut weggelassen, weil die beiden Attribute, als demselben Gegenstande zukommend, nicht streng auseinandergehalten werden sollen.* — *sine iniuria*, passiv, 'ohne . . . zu erleiden', c. 13, 1. — *temptari . . . temptatam*, s. zu c. 5, 3. — *patientia*, in tadelndem Sinne: (allzu große) Langmut, Indolenz. — *que*, 'und so, demnach', abschließend. — *aptiora*, im Deutschen gewöhnlicher umgekehrt: für die Zeiten paßt besser ein . . . als ein . . .

5. *tamen*, obgleich die Umstände nicht zuließen, daß er in Beziehung auf eine friedliche Regierung dem Beispiele des Numa folgte, so wollte er wenigstens — wie N. gottesdienstliche Gebräuche in und für Friedenszeiten (*in pace*) eingeführt hatte — für den Krieg gewisse religiöse Satzungen aufstellen (*prodere*, c. 11, 7). — *aliquo ritu*, gehört nur zu *indicerentur*. — *ius*, das Fetialrecht, d. h. die Ceremonien und Formeln bei der Genugthuungsforderung (*Clarigatio*). Cic. off. 1, 11, 36 *Ac belli quidem aequitas sanctissime fetiali populi R. iure perscripta est. Ex quo intellegi potest, nullum bellum esse iustum, nisi quod aut rebus repetitis geratur aut denuntiatur ante sit et*

indictum. — *Aequiculi* oder *Aequicoli*, ein Teil der Äquer (eines räuberischen und kriegslustigen Stammes, mit denen die Römer lange Zeit in Krieg lebten,) im Sabinerlande wohnend. Zur Sage von der Herleitung des Fetialrechts von ihnen scheint nur ihr Name (*qui aequum colunt* = 'die Recht und Billigkeit Verehrenden') Veranlassung gegeben zu haben. — *nunc*, 'auch jetzt noch'. — *fetiales*. Auch dem Numa und Tullus wird die Stiftung des Fetialeninstituts zugeschrieben, s. zu c. 22, 4.

6. *legatus*, s. c. 22, 4; der *pater patratus*, s. c. 24, 6. — *res repetere*, eigentlich 'die Zurückgabe der geraubten Sachen fordern', und zugleich die Auslieferung der Schuldigen), *illas res, illos homines* § 7, = allgemein Genugthuung fordern. — *filo*, ein um die Priestermütze (*apex*) gewundener wollener Faden oder eine Binde. — *velamen*.* Liv. sonst *velamentum*. — *Iuppiter*, als der höchste Schirmherr des röm. Staats und der Fetialen. — *fas*, s. zu c. 9, 13. — *iuste*, dem menschlichen (*ius*), *pie*, dem göttlichen Rechte (*fas*) gemäß, s. zu c. 22, 4. — *fides*, s. zu c. 16, 8. — *peragit*, s. zu c. 24, 6.

7. *illos . . . illas*, die in den *postulatis* genannten. — *dedier*, alte Form = *dedi*. Diese Infinitivendung auf *-ier* bei L. nur hier. — *dedier exposco*, mit Acc. c. Inf. ungewöhnlich, bei L. nur hier, pleonastisch

- 8 posco, tum patriae compotem me numquam siris esse.“ haec, cum finis suprascandit, haec, quicumque ei primus vir obvius fuit, haec portam ingrediens, haec forum ingressus paucis verbis
 9 carminis concipiendique iuris iurandi mutatis peragit. si non deduntur, quos exposcit, diebus tribus et triginta — tot enim
 10 sollemnes sunt — peractis bellum ita indicit: „audi, Iuppiter, et tu, Iane Quirine, diique omnes caelestes, vosque terrestres, vosque inferni audite: ego vos testor, populum illum“ — quicumque est, nominat — „iniustum esse neque ius persolvere. sed de istis rebus in patria maiores natu consulemus, quo pacto ius nostrum adipiscamur.“ cum his nuntius Romam
 11 ad consulendum redit. confestim rex his ferme verbis patres consulebat: „quarum rerum, litium, causarum condixit pater patratus populi Romani Quiritium patri patrato Priscorum Latinorum hominibusque Priscis Latinis, quas res nec dederunt

für quos exposco, s. § 9. — *patriae compotem*, den Meineidigen trifft als *sacer* (dem Zorne der Götter verfallen) bürgerlicher Tod, also auch Austreibung aus dem Vaterlande. — *nunquam*, s. zu 2, 12, 11. — *siris* = *siveris*, archaist. Form, in Gebeten gebräuchlich, vgl. *sirit* 28, 28, 11, 34, 24, 2. Die Formeln haben im Ausdruck und Konstruktion ein archaistisches Gepräge.

8. *suprascandit** — *quicumque fuerit*, sc. *apud eum*. *Fuerit*. † — *carminis*, s. zu c. 24, 6. — *concupiendique iuris*, 'der Fassung des Schwurs', gewöhnlich *concipere verba*, 7, 5, 5, 43, 16, 15. Verg. 12, 13 *concipere foedus*. Cic. ad. Qu. fr. 2, 15 *vadimonium concipere*.

9. *quos*, sc. *homines*, s. § 7. Die *res* sind, als minder wichtig, übergangen. — *sollemnes*, 'gebräuchlich'; s. zu c. 22, 5. — *indicit*, diese Kriegserklärung war nur eine vorläufige, die definitive erst § 13.

10. *Iane Quirine*, Ianus (s. c. 19) hat den Beinamen Quirinus nach der Erklärung der Alten (Macrob. 1, 9, 16) *quasi bellorum potens ab hasta, quam Sabini curin vocant*. — *caelestes terrestres inferni*. — Die gefälligere Einteilung der Götter ist die in *superi* und *inferi*; seltener werden, wie hier *superi*, *terrestres* (*medii*), *inferni* unterschieden. — *ius persolvere*, vgl. 2, 31, 11 *fidem persolvere*. — *sed*, indes sollen darüber die *maiores natu*, d. h. die

senatores, entscheiden, nicht ich. — *consulemus*, allgemein 'befragen lassen', denn dies thaten nicht die Fetialen, sondern der König. — *cum his*, 'damit', d. h. mit dieser Erklärung; ungewöhnlich. † Über das substantivierte Neutr. im Abl. Plur. s. zu c. 1, 1.

11. *quarum rerum* . . *condixit*, vollständig: *quid censes* (Frage des Königs an den einzelnen Senator) *de iis rebus, quarum* . . *condixit*. Das Demonstr. samt der Präp. *de* ist weggelassen (vgl. 23, 33, 12) = 'in betreff deren, über die der p. patr. eine Besprechung gehabt, eine bestimmte Anzeige gemacht, sich verständigt hat'. Der Genetiv in dieser altertümlichen Formel nach der Analogie der gerichtlichen Verba, wie *iudicare* (s. 26, 3, 9 u. ö.), *anquirere* (26, 3, 7) u. a. *Condiceret* wird erklärt = *dicens denuntiare*, bei Liv. nur hier. — *res*, geraubte Sachen, *lites* Streitobjekte, s. 3, 72, 2; 4, *causae* Rechtsfragen, *Rechtsvorteile* (des Genugthuung Forderungen). Asyndeton usueller Redeweise (Geschäftsstil), öfter bei Verbis, vgl. im folgenden *dari, solvi, fieri; censuit, consensit, conscivit; fecerunt, deliquerunt*. 38, 34, 2, 40, 44, 11, s. zu c. 24, 7. — *populi Romani Quiritium*, s. zu c. 13, 5. — *Priscorum Latinorum*, s. zu c. 3, 7 u. 13, 5. — *quas res*, 'welche a b e r . ' koordiniertes Satzgefüge. — *dederunt* = *reddiderunt*;

nec solverunt nec fecerunt, quas res dari solvi fieri oportuit, dic¹² inquit ei, quem primum sententiam rogabat, „quid censes?“ tum ille: „puro pioque duello quaerendas censeo itaque consentio consciscoque.“ inde ordine alii rogabantur; quandoque pars maior eorum, qui aderant, in eandem sententiam ibat, bellum erat consensum. fieri solitum, ut fetialis hastam ferratam aut sanguineam praeustam ad fines eorum ferret et non minus tribus puberibus praesentibus diceret: „quod populi Priscorum Latinorum hominesque Prisci Latini adversus populum Romanum Quiritium fecerunt, deliquerunt, quod populus Romanus Quiritium bellum cum Priscis Latinis iussit esse senatusque populi Romani Quiritium censuit, consentit, conscivit, ut bellum cum Priscis Latinis fieret, ob eam rem ego populusque Romanus populis Priscorum Latinorum hominibusque Priscis Latinis bellum indico facioque.“ id ubi dixisset, hastam in fines eorum emittebat. hoc tum modo ab Latinis repetitae res ac bellum indictum, moremque eum posterius acceperunt.¹⁴

solvere zahlen, d. h. ersetzen; *facere* allgemein 'leisten'. Ebenso das allgemeine *facere* an letzter Stelle 40, 44, 11; umgekehrt § 13 *fecerunt, deliquerunt*. — *inquit ei*, bei *inquit* steht öfters der Dativ der angeredeten Person, z. B. 4, 40, 6, 22, 6, 3 u. 5. (auch Cicero). — *dic . . . quid censes?* Die direkte Frage steht zuweilen, namentlich in der Sprache des geselligen Verkehrs, wo man wegen eines vorausgehenden Imperativs (*dic*) oder Verb. des Fragens die indirekte Frage erwartet. Cic. fin. 2, 34. Att. 8, 13, 2 *et vide: quam conversa res est*.

12. *puro*, nicht durch Ungerechtigkeit befleckt, d. h. gerecht = § 6 *iustum*, vgl. 10, 7, 4 *consulem purum piunque deis visum*. — *duello*, s. c. 26, 5.* — *itaque = et ita*, c. 4, 8. — *consentio*, 'stimme zusammen (*con-*), überein' mit den anderen, die dieselbe Ansicht haben werden. — *conscisco*, 'beschliesse mit'; absolut. Anders 10, 18, 2 *consciscere bellum*. — *ibat*, 'beitrat', weil die Senatoren beim Abstimmen auseinander traten (*discessio*), 34, 43, 3 u. 5., auch *pedibus ire in sent*. 9, 8, 13 u. 5. — *consensum*, vgl. *consentire bellum* 8, 6, 8; griech. *ὁμολογῆσθαι τι*. Passiv auch 24, 37, 11 *consensa contio (est)*. Die Konstruktion mit dem Accus. eines Substantivs ein Livianismus, Cic. nur

mit dem Accus. eines Ponomens (*id cons. fin. 5, 35*). Sonst sagt L. *consentire ad . . . — sanguineam praeustam*, 'eine blutige (Symbol des Krieges), an der Spitze versengte, gehärtete'; auch bei den alten Deutschen und Kelten gebräuchlich.

13. *Quod . . . deliquerunt*, ('weil') erste, frühere Ursache, *quod . . . iussit* zweite daraus hervorgehende. — *populus Romanus*, ein Volksbeschluss wird erst hier angedeutet. — *indico*, weil *ego* der Hauptbegriff ist = ich und durch mich das röm. Volk. — *facio*, 'eröffne', wenn auch nur symbolisch durch das Werfen der Lanze, die Feindseligkeiten, vgl. *facere certamen* 21, 53, 11. Anders c. 38, 4. — *dixisset*, der Conj. iterativus (eine wiederholte Handlung bezeichnend) Impf. und Plusq. bei Cic. selten, bei L. und Späteren häufiger; in Temporalsätzen bei L. (Cic. nicht) oft nach *ubi*, z. B. 5, 25, 2, 8, 3, 9, 21, 46, 6 u. 5.; in Modalsätzen nach *ut quisque*, z. B. 2, 38, 1.

14. *posterius*. Bis in die Kaiserzeit wurde der Gebrauch festgehalten, nur daß der Fetialis später die Lanze nicht wirklich — was nicht mehr zu bewerkstelligen war —, sondern symbolisch (von der *columna bellica* am Tempel der Bellona aus) in das feindliche Land warf. Ovid. Fast. 6, 205.

- 33 Ancus demandata cura sacrorum flaminibus sacerdotibusque aliis, exercitu novo conscripto profectus Politorium, urbem Latinorum, vi cepit secutusque morem regum priorum, qui rem Romanam auxerant hostibus in civitatem accipiendis, multitudinem omnem Romam traduxit. et cum circa Palatium, sedem veterum Romanorum, Sabini Capitolium atque arcem, Caelium montem Albani inplessent, Aventinum novae multitudini datum, additi eodem haud ita multo post, Tellenis Ficanaeque captis, novi cives. Politorium inde rursus bello repetitum, quod vacuum occupaverant Prisci Latini; eaque causa diruendae urbis eius fuit Romanis, ne hostium semper receptaculum esset. postremo omni bello Latino Medulliam conpulso aliquamdiu ibi Marte incerto varia victoria pugnatum est: nam et urbs tuta munitionibus praesidioque firmata valido erat, et castris in aperto positis aliquotiens exercitus Latinus comminus cum Romanis signa contulerat. ad ultimum omnibus copiis conisus Ancus acie primum vincit; inde ingenti praeda potens

33. Krieg mit den Latinern.
Vergrößerung der Stadt.
Ostia.

1. *Demandata*. Der König als oberster Priester 'überträgt' für die Zeit seiner Abwesenheit den Flamines (Numa selbst war z. B. *flamen dialis*, c. 20, 1) und andern Priestern seine religiösen Funktionen, z. B. die Oberaufsicht über den Janus- und Vestadienst u. s. w. — *Politorium*, Lage unbekannt, wahrscheinlich zwischen der Apischen StraÙe und dem Tiber. — *in civitatem accipiendis*, s. c. 11, 2; 30, 1. Das Gerundiv. unabhängig von der Zeit des Hauptverbs (statt *acceptis*), wie c. 19, 6. 34, 31, 14 u. ö. — *multitudinem*, die ganze Bewohnerschaft; anders c. 29, 1.

2. *circa*, s. zu c. 4, 6. — *veterum*, der Ramnes, s. c. 13, 8. — *Capitolium atque arcem*, s. zu c. 8, 5 u. 11, 6. Auch auf dem Quirinalis wohnten die Sabiner. — *Albani*, c. 30, 1. — *Aventinum*, diese Nominativform auÙerdem § 5 und 3, 67, 11, sonst meist nur die unentschiedenen Formen der Casus obl.; der Name *mons Aventinus*, bei andern Schriftstellern häufiger, findet sich bei L. nicht. — *eodem*, s. zu c. 10, 1. — *haud ita*, s. zu c. 31, 5. — *Tellenae*, Lage unbekannt, wahrscheinlich südlich von Rom. *Ficana*

beim 11. Meilenstein an der StraÙe von Rom nach Ostia.

3. *rursus* findet sich bei L. oft pleonastisch bei Verben, die mit *re* zusammengesetzt sind, s. c. 34, 8 *reponit*.* Bei *repetere* häufiger der Pleon. *retro*, z. B. 9, 2, 8, das auch bei andern Verben mit *re* oft vorkommt. — *hostium receptaculum*, vgl. Nep. Them. 6, 2 *ne essent loca munita, quae hostes possiderent*.

4. *omni bello Latino*, der ganze lat. Krieg = der Krieg mit den gesamten Latinern. Vgl. 2, 16, 8. — *bello conpulso*, wie 2, 16, 8, 'der Krieg zieht sich wohin zusammen'. Anders 5, 37 3 *bellum contrahere*, 'jemandem den Krieg zuziehen'. — *Medulliam*, Kolonie der Albaner im Sabinerlande zwischen Tiber und Anio, c. 38, 4. — *Marte incerto varia victoria*, 'bei schwankendem Kriegsglück mit wechselndem Siege', vgl. *incipiti Marte* 7, 29, 2. 21, 1, 2. 6, 10 *ibi varia fortuna et velut aequo Marte pugnatum est*; vgl. *Mars communis*. Oft *varia fortuna* und *vario eventu pugnare, rem gerere* etc.

5. *ad ultimum*, temporal 'zuletzt', wie c. 53, 10; 54, 2 u. ö.* — *inde . . . redit*. Der Gedanke ist zusammengezogen und nur das Resultat angegeben; er müÙte vollständig lauten: *inde (= deinde) urbem capit* u. s. w. — *praeda potens*, dichterisch

Romam redit, tum quoque multis milibus Latinorum in civitatem acceptis, quibus, ut iungeretur Palatio Aventinum, ad Murciae datae sedes. Ianiculum quoque adiectum, non inopia 6 loci, sed ne quando ea arx hostium esset. id non muro solum, sed etiam ob commoditatem itineris ponte sublicio, tum primum in Tiberi facto, coniungi urbi placuit. Quiritium quoque fossa, 7 haud parvum munimentum a planioribus aditu locis, Anci regis opus est. ingenti incremento rebus auctis cum in tanta multi- 8 tudine hominum discrimine recte an perperam facti confuso facinora clandestina fierent, carcer ad terrorem increscentis audaciae media urbe imminens foro aedificatur. nec urbs tan- 9 tum hoc rege crevit, sed etiam ager finesque: silva Mesia

und selten: 'mächtig, einflussreich durch' . . . wie c. 34, 1 *divitiis potens*. Ovid. Met. 6, 426 *opibus potens*. Verg. 6, 843, vgl. *δυνατός χειμασθῆναι* Xen. Hipp. 1, 9. — *ad Murciae*, sc. *aram*. Die Auslassung von *templum, fanum, sacellum, ara*, doch nur bei Präpositionen, ist ein bei L. nicht seltener Gräcismus, vgl. 2, 51, 2 *ad Spei*. 1, 41, 4. Der Altar der Venus Murcia ('der weichlich machenden, erschlaffenden', zusammenhängend mit *mulcere*) lag in dem schmalen Thale zwischen Aventin und Palatin (wo später der Circus Maximus), in welchem übrigens nur für eine geringe Anzahl von Häusern Raum war.

6. *Ianiculum*, dieser Hügel am rechten Tiberufer war der natürliche Brückenkopf gegen Etrurien hin. — *inopia loci*, 'aus Mangel an Raum'. — *ea*, attrahiert 'damit es nicht dereinst ein Bollwerk, ein fester Posten für (strategische Zwecke der) Feinde würde'. 28, 3, 3 *ea arx fuerat Hasdrubali ad excursionses . . . faciendas*. 2, 7, 6 u. ö. — *muro*, dazu gehört *coniungi*. So nach muß man sich die Befestigungsmauern des Hügels von der Höhe nach dem Flusse herablaufend denken bis zu den Punkten, wo auf der Stadtseite die Mauern am Ufer endigten. Indes ist die Nachricht zweifelhaft. — *ponte sublicio*. Auch später war es, (wie ursprünglich aus militärischen Gründen notwendig,) so ein auf religiösen Gründen beruhender Grundsatz, daß diese Brücke ohne Eisen nur aus Holz zusammengefügt sein müsse.

— *in Tiberi*, nach gewöhnlicher röm. Anschauung liegt die Brücke auf dem Flusse, daher *in* c. Abl.*

7. *Quiritium fossa*, der Quiriten-graben war eine Schutzwehr für die offenliegenden ebeneren, also leichter zugänglichen Teile der Stadt (*a planioribus aditu locis*.) — *a*, 'von der Seite . . . her, an den . . . Stellen'. Die Ortsbezeichnung auf die Frage wo? vermittelt der Richtung woher? (durch *ab*) ist bei L. häufig.* S. zu c. 37, 3.

8. *discrimine confuso*, die Unterschiede, die Grenzen zwischen Recht und Unrecht verwischten sich, eine Verwirrung der Rechtsbegriffe trat ein. 5, 14, 4 *discrimina confundi*; Ovid. Met. 6, 585 *fas nefasque confusum ruit*; vgl. 5, 55, 4 *omisso discrimine*. 5, 40, 10. — *recte an perperam facti*, zusammengezogen aus *utrum quid recte an perperam factum esset*, s. zu c. 8, 6 u. c. 23, 8. — *carcer*, ein in den Fuß des kapitol. Hügels gebrochenes Steingewölbe. Unter demselben war ein unterirdischer, schauerlicher, feuchter Kerker, das Tullianum. Varro l. 1, 5, 32 *in hoc (carcere) pars quae sub terra, Tullianum, ideo quod additum a Tullio rege*, s. 34, 44. Dieser untere Teil ist noch erhalten. Der Carcer war zugleich auch *locus supplicii*. — *ad terrorem*, Brachylogie (Auslassung eines Verbs, wie *inferendum*), bei den Präpos. *ad* u. *in* sehr gewöhnlich.* — *increscere*, mehr bei Dichtern (zuerst Verg.) und Späteren gebräuchlich.

9. *Silva Mesia*, ein bewaldeter Landstrich am rechten Ufer des

Veientibus adempta usque ad mare imperium prolatum, et in ore Tiberis Ostia urbs condita, salinae circa factae; egregieque rebus bello gestis aedis Iovis Feretrii amplificata.

- 34 Anco regnante Lucumo, vir inpiger ac divitiis potens, Romam commigravit cupidine maxime ac spe magni honoris, cuius adipiscendi Tarquiniis — nam ibi quoque peregrina stirpe 2 oriundus erat — facultas non fuerat. Demarati Corinthii filius erat, qui ob seditiones domo profugus cum Tarquiniis forte consedisset, uxore ibi ducta duos filios genuit. nomina his Lucumo atque Arruns fuerunt. Lucumo superfuit patri bonorum omnium heres; Arruns prior quam pater moritur uxore 3 gravida relicta. nec diu manet superstes filio pater; qui cum, ignorans nurum ventrem ferre, inmemor in testando nepotis decessisset, puero post avi mortem in nullam sortem bonorum 4 nato ab inopia Egerio inditum nomen. Lucumoni contra omnium heredi bonorum cum divitiae iam animos facerent,

unteren Tiber. Den Krieg, in welchem A. den Veientern dies Gebiet entrissen, hat Liv. nicht erwähnt. — ore, über die Metapher s. zu c. 3, 3. — Ostia, die Hafen- und Vorstadt Roms, durch welche A. den Besitz der dortigen Meeresküste und der Strommündung sicherte. Cic. rep. 2, 18, 33 *ad ostium Tiberis urbem condidit colonisque firmavit.* — salinae, Salzgruben, Bassins um (circa) Ostia auf beiden Ufern des Tiber, in denen man, wahrscheinlich durch Verdunstung des in sie geleiteten Meerwassers, Salz gewann. — aedis Iovis Feretrii, s. c. 10, 6. Die Form aedis (= es) findet sich bei L. öfter, z. B. 2, 21, 2. 4, 25, 3.

34. Einwanderung des Tarquinius Priscus.

1. Lucumo, mißverständlich von L. und andern röm. Schriftstellern als Eigennamen gefaßt, während es ein etruskischer Standestitel ist. Lucumonen sind eine Art Magnaten, die herrschende Klasse in Etrurien. — potens, s. c. 33, 5. — Tarquiniis, eine der 12 etruskischen Bundesstädte, s. c. 8, 3. — peregrina stirpe oriundus, 'ein Ausländer', vgl. c. 35, 3 peregrinus. c. 41, 3.

2. Demarati, aus dem korinth. Herrscheresgeschlechte der Bacchiaden, welche um die 30. Olymp. (660 oder 658 v. Chr.) der Tyrann

Kypselos stürzte (daher ob seditiones). Cic. rep. 2, 19, 34 (*influxit enim non tenuis quidam e Graecia rivulus in hanc urbem, sed abundantissimus amnis illarum disciplinarum et artium*) betont den hellenischen Kultureinfluss auf Rom in der Epoche der Tarquinier. — domo profugus, bei profugus und profugere sagt L. immer domo.* Sonst ist auf die Frage woher? ab domo etwas häufiger als domo, das aber auch oft vorkommt. — gravida relicta, gehört zusammen 'indem er . . . hinterließ'. Über das adverbial gebrauchte Adj. beim Particip s. c. 21, 1. Vgl. 27, 19, 9 *orbem a patre relictum*.* Daneben in *viduitate relictae filiae* 40, 4, 2. — filio, superstes konstruiert L. meistens mit dem Dat.*

3. in nullam sortem, 'ohne Anrecht auf ein Erbteil', eigentlich für kein Erbteil (Bestimmung, hier des Schicksals), so daß er . . kein Erbteil erhalten sollte. Vgl. 9, 9, 11 *viris in arma natis*.* — nomen inditum ab . . , Livianismus, gebildet nach der Analogie von *nomen ducere ab . .* (Cic.), Sall. Iug. 78, 1 *quibus nomen ex re inditum*.*

4. animos, 'Selbstgefühl'. Der Plural bedeutet öfters: Selbstgefühl, Selbstvertrauen, hoher Mut, zuweilen im Übermaße: Stolz, Hochmut, auch von einem.* S. zu c.

auxit ducta in matrimonium Tanaquil summo loco nata et quae haud facile iis, in quibus nata erat, humiliora sineret ea, quo innupsisset. spernentibus Etruscis Lucumonem exule ad-5 vena ortum, ferre indignitatem non potuit oblitaque ingentiae erga patriam caritatis, dummodo virum honoratum videret, consilium migrandi ab Tarquiniis cepit. Roma est ad id 6 potissimum visa: in novo populo, ubi omnis repentina atque ex virtute nobilitas sit, futurum locum forti ac strenuo viro; regnasse Tatium Sabinum, arcessitum in regnum Numam a Curibus, et Ancum Sabina matre ortum nobilemque una ima- gine Numae esse. facile persuadet ut cupido honorum et cui 7 Tarquini materna tantum patria esset. sublatis itaque rebus anigrant Romam. ad Ianiculum forte ventum erat. ibi ei 8 carpento sedenti cum uxore aquila suspensis demissa leniter alis pilleum aufert superque carpentum cum magno clangore volitans rursus velut ministerio divinitus missa capiti apte re-

25, 3. — *ducta Tanaquil*, 'die Vermählung mit T.', s. zu c. 14, 9. — *et quae*, damit hebt L. den Charakter der T. hervor. Über den Wechsel eines Adjektivs und *et qui* s. zu Praef. 11. — *iis . . ea*, 'die Stellung, die Verhältnisse, der Rang der Familie'. — *sineret* nämlich esse. — *quo = in quae*, s. c. 9, 10 eo, vgl. c. 48, 7, 27, 22, 11. — *in-nubere*, nur hier bei Liv. Sonst noch bei Dichtern.* Später sagt L. *nubere in domum* 4, 4, 10.

5. *exule advena*, s. zu c. 7, 5, 21, 30, 8. — *indignitatem*, (objektiv) 'die Zurücksetzung, die unwürdige Behandlung'.* — *ab Tarquiniis*, s. zu c. 27, 4.

6. *potissimum visa*, 'Rom gefiel ihr (*visa est = placuit*, vgl. griech. *δοκεῖ*) am meisten für diesen Zweck' (*ad id*).* Vgl. 8, 33, 16 *potissimum habuisse*.† — *repentina atque ex virtute nobilitas*, 'wo der ganze Adel noch neu (plötzlich emporgekommen) und durch Verdienst erworben ('Verdienstadel') sei'. Über *ex virtute nobilitas* ohne Particip. s. zu c. 21, 3.* — *forti ac strenuo viro*, 'ein mutiger und entschlossener, energischer Mann', immer mit *ac*, *atque*, nie durch *que* verbunden (weil ursprünglich getrennt gedacht); bei den Schriftstellern häufig Beiwort des *vir vere Romanus* (Cic. freilich öfter *bonus et fortis = καλὸς καγαθός*).* — *Sabina*

matre, s. zu c. 32, 1. — *una imagine*, da sein Vater nicht erwähnt wird, gehört er nur durch einen Ahnen, dessen Bild (*imago*) er im Atrium aufstellen kann, zur Nobilität (*nobilis*), durch Numa. Der Schriftsteller hat die Zustände der republikanischen Zeit vor Augen, wo der Adel (die *nobilitas*) einer Familie mit demjenigen Familiengliede begann und dessen Ahnenbild das erste war, welches zuerst ein kurulisches Amt bekleidet hatte.

7. *persuadet*, sc. *Lucumoni*. — *ut cupido = ut qui cupidus esset*. — *et cui*, s. zu § 4 *et quae*. — *anigrant*, sonst steht zur Bezeichnung der Richtung woher? *demi-grare*.*

8. *ei*, s. zu c. 12, 9. — *carpendo sedenti*, L. hat häufig den bloßen Abl. auf die Frage wo?, namentlich bei den Verbis *sedendi* (sonst dichterisch), c. 41, 6 *sede regia sed*.* — *suspensis alis*, mit schwebenden, in der Schwebelage gehaltenen Schwingen. — *magno clangore*, der laute Flügel-schlag, vgl. 5, 47, 4 *clangore anserum*. Verg. 3, 226 *magis quatiant clangoribus alas*. Hom. II. Γ, 5 *κλαγγὴ τείγε πέτονται*. — *ministerio*, prägnant, 'lediglich, gerade zu diesem Dienste', Dat. des Zwecks. — *rursus reponit*, s. zu c. 33, 3. — *capiti reponit*, mit Dat. dichterisch, z. B. Verg. 7, 134 *vina reponite mensis*.*

- 9 ponit; inde sublimis abit. accepisse id augurium laeta dicitur Tanaquil, perita, ut vulgo Etrusci, caelestium prodigiorum mulier. excelsa et alta sperare complexa virum iubet: eam alitem, ea regione caeli et eius dei nuntiam venisse, circa summum culmen hominis auspicium fecisse, levasse humano
 10 superpositum capiti decus, ut divinitus eidem redderet. has spes cogitationesque secum portantes urbem ingressi sunt domicilioque ibi comparato L. Tarquinius Priscum edidere
 11 nomen. Romanis conspicuum eum novitas divitiaeque faciebant; et ipse fortunam benigno adloquio, comitate invitandi beneficiisque, quos poterat, sibi conciliando adiuvabat, donec
 12 in regiam quoque de eo fama perlata est. notitiamque eam brevi apud regem liberaliter dextereque obeundo officia in

— *sublimis*, s. zu c. 16, 2. Verg. 1, 415 *ipsa Paphum sublimis abit*.

9. *accepisse*, s. zu c. 7, 11. — *augurium*, allgemein 'Vogelzeichen', s. zu c. 55, 4. — *Etrusci*, vgl. c. 55, 6. — *excelsa et alta*, Auszeichnung und Hoheit, d. h. eine hervorragende und hohe Stellung.* — *eam*, s. zu Praef. 11 *adeo*. 'Denn gerade ein solcher Vogel (d. h. ein zu dieser Hoffnung berechtigender, ein Adler, der König der Vögel) sei aus einer solchen (= glückverheißenden) Himmelsrichtung und (et verbindet nur die beiden, dem *alitem* subordinierten, Begriffe *ea regione* und *eius dei*) als Bote eines solchen Gottes (des höchsten, Iupiters) erschienen, habe u. s. w.' — *circa summum culmen*, an des Menschen ragendem Scheitel, d. h. dem Kopfe (Hindeutung auf das *summum culmen fortunae*, vgl. 45, 9, 7, oder *honoris* = die königliche Krone und Würde) habe er das Wahrzeichen gegeben oder vollzogen. *circa* hat zunächst lokale Bedeutung 'ringsum', denn der *pilleus* sowohl wie das in Aussicht gestellte Diadem umgeben das Haupt; doch liegt zugleich darin die auch schon bei L. vorkommende Bedeutung 'in Beziehung auf' (vgl. *κατά*). 27, 27, 12 *multos circa unam rem ambitus fecerim*.* — *auspicium facere*,* ein Anzeichen geben von dem Willen des Gottes. — *humano . . superpositum*, enthält keinen strengen Gegensatz zu *divinitus redderet*. — *superpositum*, mit Dativ

zuerst bei Liv., bei Späteren häufig.* (Griech. *ὑπερθεῖν ἐπιτιθεῖν*).

10. *portantes* = *apportantes*, wir: 'sich mit diesen Hoffnungen tragend' oder 'von diesen Hoffnungen . . erfüllt'.* — *L. Tarquinius Priscum edidere nomen*, über den doppelten Acc. s. zu c. 1, 11. Cic. rep. 2, 20, 35 *L. Tarq. . . , sic enim suum nomen ex Etrusco nomine inflexerat*, nämlich *Lucius* aus *Lucumo*; *Tarq.* nannte er sich wegen seines Geburtsortes; L. läßt ihn den Zunamen *Priscus*, der auch sonst als Zunamen vorkommt, gleich Ursprünglich führen, andere zum Unterschiede vom jüngeren *Tarq.* später so genannt werden.

11. *Romanis*, nachdrücklich vorangestellt; bei den Römern (anders als bei den Tarquiniensern) erregte er schon als Fremder und durch seinen Reichtum Aufmerksamkeit; 'aber auch er selbst (*ipse* im Gegensatz zu *fortuna*) unterstützte diese günstigen Umstände, indem er durch . . für sich gewann'. Die Ablative gehören zu *conciliando*. — *conspicuum*.* — *adloquium*.* — *donec*, s. zu Praef. 9.

12. *notitiamque*, und der (bloßen) Bekanntschaft (er hatte infolge seines Rufes, der bis in die Königsburg gedungen war, Zutritt daselbst erhalten) erwarb er . . beim Könige die Rechte vertrauter Freundschaft, oder: er steigerte die Bekanntschaft, bis er die Rechte vertrauter Freundschaft beim Könige erworben. — *in iura*, 'bis zu' (Endresultat)*. — *liberaliter*, 'mit Anstand, edler Gesinnung'. — *dextere*.*

familiaris amicitiae adduxerat iura, ut publicis pariter ac privatis consiliis bello domique interesset et per omnia expertus postremo tutor etiam liberis regis testamento institueretur.

Regnavit Ancus annos quattuor et viginti, cuilibet superiorum regum belli pacisque et artibus et gloria par. iam filii prope puberem aetatem erant. eo magis Tarquinius instare, ut quam primum comitia regi creando fierent; quibus indictis 2 sub tempus pueros venatum ablegavit. isque primus et petisse ambitiose regnum et orationem dicitur habuisse ad conciliandos plebis animos compositam: [cum] se non rem novam petere, 3 quippe qui non primus, quod quisquam indignari mirarive posset, sed tertius Romae peregrinus regnum adfectet; et Tatium non ex peregrino solum, sed etiam ex hoste regem factum, et Numam ignarum urbis non petentem in regnum ultro accitum: se, ex quo sui potens fuerit, Romam cum coniuge ac fortunis 4 omnibus commigrasse; maiorem partem aetatis eius, qua civilibus officiis fungantur homines, Romae se quam in vetere patria vixisse; domi militiaeque sub haud paenitendo magistro, ipso 5 Anco rege, Romana se iura, Romanos ritus didicisse; obsequio et observantia in regem cum omnibus, benignitate erga alios cum rege ipso certasse. haec eum haud falsa memorantem 6

— bello, bello domique nur hier, domi belloque 9, 26, 21, vgl. 5, 12, 4 militia. Cic. off. 2, 5, 16 bello . . . domi.* — per omnia, 'in allen Verhältnissen, Beziehungen'. per = Verbreitung über.* — expertus, s. c. 17, 3. — tutor . . . liberis, nach der später üblichen Testamentsformel: L. Titius liberis meis tutor esto. 5, 33, 3.

35—36. Wahl des Tarquinius Priscus. Seine Einrichtungen im Innern. Attus Navius.

1. filii. Ancus hatte das Wahlkönigtum in ein erbliches zu verwandeln gesucht und deshalb seinen Söhnen den Tarq. zum Vormund gegeben; daher deren spätere Rache, weil sie sich um den väterlichen Thron betrogen glaubten. Dem Tarq. wird die Krone in der bisher üblichen Weise übertragen, nur tritt als neuer Zug seine Bewerbung um dieselbe — daher sein Streben nach Popularität — hinzu (is primus . . . petisse . . . dicitur). — prope, als Präp., metaphorisch (hier von der Zeit) zuerst bei Liv. 28, 5, 15 pr. maturitatem erant. 36, 34, 2 u. a.

2. sub tempus, sc. comitorum; sub 'um, gegen' hier: 'unmittelbar vor', vgl. 25, 41, 3 sub ipsam certaminis diem ablegatum. — plebis, Liv. hat die spätere Zeit vor Augen, s. zu c. 17, 8. — quod quisquam etc. das einzige, worüber etwa jemand, überhaupt irgend jemand (quisquam) unwillig oder verwundert sein könnte (posset, aber ich bin ja nicht der erste Fremde, der . . .). quisquam in beschränkendem Sinne zuweilen auch in nicht negativen Gedanken, z. B. 25, 6, 17, 3, 38, 9. — quod indignari.*

4. ex quo, 'seitdem', z. B. 23, 34, 8, häufig bei L. (Cic. ex quo tempore), gr. ἐξ οὗ, ἀφ' οὗ.

5. haud paenitendo, mit dem unzufrieden zu sein man keinen Grund habe = mit dem man sehr zufrieden, auf den man stolz sein dürfe. Das Gerundiv von Impersonalien, wie 40, 56, 3 neque pudendum, neque paenitendum regem fore.* Paenitere schon bei Cic. persönlich; bei L. noch 3, 2, 4. 36, 22, 3. — observantia*.

6. haec eum . . . memorantem, s. zu c. 12, 9. Die Hinzufügung des Pron. demonstr. im gleichen Kasus

ingenti consensu populus Romanus regnare iussit. ergo virum cetera egregium secuta, quam in petendo habuerat, etiam regnantem ambitio est; nec minus regni sui firmandi quam augendae rei publicae memor centum in patres legit, qui deinde minorum gentium sunt appellati, factio haud dubia regis, cuius beneficio in curiam venerant.

- 7 Bellum primum cum Latinis gessit et oppidum ibi Apiolas vi cepit, praedaeque inde maiore, quam quanta belli fama fuerat, revecta ludos opulentius instructiusque quam priores reges
8 fecit. tunc primum circo, qui nunc maximus dicitur, designatus locus est. loca divisa patribus equitibusque, ubi spectacula
9 sibi quisque facerent; fori appellati. spectavere furcis duodenos ab terra spectacula alta sustinentibus pedes. ludicrum

ist ungewöhnlich.* — *cetera*, s. zu c. 32, 2. — *ergo* . . . *ambitio secuta est*. So kam es denn, daß das Streben nach Beliebtheit . . . ihn auch auf den Thron begleitete. — *regni sui*, seine persönliche Herrschaft, seine Dynastie. — *centum*, c. 17, 5 werden 100 Senatoren, c. 30, 2 eine weitere Vermehrung durch albanische Geschlechter (ohne Zahlangabe) erwähnt und, nachdem Tarq. Priscus hier wieder hundert hinzugefügt hat, 2, 1, 2 die (von da an stehende) Normalzahl der Senatsmitglieder auf 300 von L. angegeben. Die vorherrschende Überlieferung war, daß das zweite Hundert beim Hinzutritt der Sabiner (Titii) hinzugekommen sei. Dionys. 2, 47. — *minorum gentium*. Die Angaben der Alten, woher T. die 100 neuen Senatoren genommen, sind unsicher und schwankend. L. läßt sie aus den neu aufgenommenen plebej. Geschlechtern herkommen (eine Berufung der Luceres in den Senat erwähnt überhaupt kein alter Schriftsteller). Das wichtige Faktum dieser Aufnahme der plebej. Geschlechter in die alten patric. Tribus (als *minores gentes*) wird durch die Worte *min. gent.* nur angedeutet.

7. *Latinis*. Die L. brechen, wie nach Tullus Tode c. 32, 2, so auch nach dem des Ancus den Frieden, indem sie die Verträge mit des Königs Tode für erloschen ansehen, und zwar nach einem alten völkerrechtlichen Grundsatz, daß ein

mit einem Könige abgeschlossenes *foedus* nur für dessen Regierungszeit rechtlichen Bestand habe. — *Apiolae*, Lage der Stadt ungewiß. — *quam quanta . . . fuerat*, als sich nach dem Gerüchte von der Bedeutung des Krieges (5, 37, 3. 10, 26, 1), das demselben vorausgegangen war, erwarten liefs.* — *ludos*. Die Sage läßt Spiele schon von Romulus gegeben werden (Rennspiele, *Consualia* c. 9, 6); unter den Königen nach ihm werden aufser an u. Stelle keine erwähnt. — *instructius*.*

8. *circo*. Die Trockenlegung des sumpfigen Cirkusthals zwischen Palatinus und Aventinus wird erst c. 38, 6 erzählt. — *spectantur . . . facerent*. Den Senatoren und Rittern wurden Plätze zugeteilt, wo sie selbst sich Zuschauersitze bauen konnten. Während der republikanischen Zeit war von einer Trennung der Plätze derselben von denen des Volkes in den Cirkusspielen keine Rede; erst in der Kaiserzeit trat eine solche wieder ein. Dafs im Theater dem Senate, 194 v. Chr., besondere Sitze angewiesen wurden, erzählt Liv. 34, 44 u. 54. — Man beachte den abgerissenen annalistischen Stil in diesem und dem folgenden §. — *quisque . . . facerent*, s. zu c. 24, 2.

9. *Spectavere*. Eigentlich: sie schauten zu, indem gabelförmige Stützbalken (*furcae*: Y) zwölf Fuß hoch über der Erde befindliche Schausitze (*spectacula*, wie 45, 1, 2), eine Art Gallerie, trugen (*furcis*

fuit equi pugilesque, ex Etruria maxime acciti, sollemnes deinde annui mansere ludi, Romani magnique varie appellati. ab eodem rege et circa forum privatis aedificanda divisa sunt 10 loca, porticus tabernaeque factae. Muro quoque lapideo cir- 36 cum dare urbem parabat, cum Sabinum bellum coeptis intervenit. adeoque ea subita res fuit, ut prius Anienem transirent hostes, quam obviam ire ac prohibere exercitus Romanus posset. itaque trepidatum Romae est; et primo dubia victoria 2 magna utrimque caede pugnatum est. reductis deinde in castra hostium copiis datoque spatio Romanis ad comparandum de integro bellum Tarquinius, equitem maxime suis deesse viribus ratus, ad Ramnes Titienses Luceres, quas centurias Romulus scripserat, addere alias constituit, suoque insignes relinquere

. . . *sustinentibus* Abl. abs.); wir dafür besser: 'sie schauten zu von . . . befindlichen, durch . . . getragenen Schangerüsten'. Die Stellung der Worte: *duodenos . . . spectacula alta . . . pedes* ungewöhnlich. — *fuit*, 'bestand aus' . . . Der Numerus des Verb. ist durch das Prädikatssubst. bestimmt, weil der Begriff *ludicrum* in den Gedanken des Schriftstellers der vorherrschende ist. 45, 39, 12 *pars non minima triumphi est victimae praecedentes*. 30, 7, 13. Cic. in Pis. 4 *fuit initium ludi compitalicii*. ad fam. 6, 12. Auch die Wortstellung bewirkt zuweilen, dass das Verb. nach dem Prädikatsnomen flektiert wird. Anders 26, 21, 10 *non minimum fuere spectaculum Sosis et Moericus*. — *equi*, d. h. Wettrennen zu Pferde und Wagen. — *ex Etruria*, auch die scenischen Spiele werden später, 7, 2, 4, aus Etrurien eingeführt. — *sollemnes*, 'darauf, in der Folgezeit (*deinde*, vgl. 27, 23, 7 *is dies deinde sollemnis servatus*) blieben sie bestehen als eingeführte, regelmässig wiederkehrende (vgl. 5, 1, 4 *sollemnia ludorum, quos intermitti nefas est*), [und zwar] jährliche (*annui*), Festspiele, verschiedenlich, ohne feststehenden Gebrauch (*varie*, vgl. 8, 18, 2 *varie cognomen consulis in annalibus invenio*) bald 'römische', bald 'große' genannt'. Vgl. 3, 15, 4 *sollemne in singulos annos*. L. scheint, indem er *l. magni* u. *Romani* als verschiedene Namen (*varie app.*) ein und derselben Gattung

bezeichnet, hier die *l. magni* und *Romani* zu identificieren, wie Cic. rep. 2, 20, 35, während er sonst *l. magni* = *votivi*, d. h. infolge außerordentlicher Veranlassungen gelobte, und *ludi R.* (auch *maximi* genannt) = jährlich wiederkehrende unterscheidet. Wahrscheinlich waren diese circens. Spiele zuerst überhaupt nur *votivi* und erst später wurden sie unter dem Namen *Romani* alljährliche, während daneben auch *votivi (magni)* im Gebrauche blieben.

10. *porticus tabernaeque*. Diese Hallen und Buden (Verkaufsläden von Handwerkern aller Art, Geldwechslern u. s. w.) auf den beiden Längenseiten des der Velia nahegelegenen unteren Teiles des Forums (oder des Forums im engeren Sinne, im Gegensatze zum Comitium) können erst nach der c. 38 erwähnten Trockenlegung erbaut worden sein.

36. 1. *Muro lapideo*. Den von T. begonnenen Bau einer starken Mauer von Quadersteinen (s. auch c. 38, 6) vollendete Servius Tullius, c. 44. — *coeptis*, Subst.*

2. *dubia victoria*, vgl. c. 33, 4. — *Ramnes*, s. c. 13, 8, wo sie *Ramnenses* heißen. — *alias*, er beabsichtigte drei neue Rittercenturien zu schaffen mit der (von L. übergangenen) Verdoppelung der alten Stammtribus. Vgl. auch c. 35, 6. — *suoque insignes nomine* . . ., kurz gesagt für: er wollte diese Rittercenturien durch Benennung nach seinem Namen zum Unter-

- 3 nomine. id quia inaugurato Romulus fecerat, negare Attus Navius, inclitus ea tempestate augur, neque mutari neque
 4 novum constitui, nisi aves addixissent, posse. ex eo ira regi mota, eludensque artem, ut ferunt, „agedum“ inquit, „divine tu, inaugura, fierine possit, quod nunc ego mente concipio.“ cum ille [in] augurio rem expertus profecto futuram dixisset, „atqui hoc animo agitavi“ inquit, „te novacula cotem discissurum; cape haec et perage, quod aves tuae fieri posse portentunt.“ tum illum haud cunctanter discidisse cotem ferunt.
 5 statua Atti capite velato, quo in loco res acta est, in comitio in gradibus ipsis ad laevam curiae fuit; cotem quoque eodem loco sitam fuisse memorant, ut esset ad posteros miraculi eius
 6 monumentum. auguriis certe sacerdotioque augurum tantus honos accessit, ut nihil belli domique postea nisi auspiciato

schiede von den anderen als seine Schöpfung auch für die spätere Zeit (vgl. *relinquere*) kennzeichnen (*insignes*) und so ein bleibendes Denkmal an ihre Errichtung stiften.

3. *inaugurato*, wie c. 44, 4. 5, 52, 2 = *augurato* c. 18, 6, *auspicato* § 6 (dagegen bed. *inauspiciato* 21, 63, 7 'ohne richtige Auspicien'). Participia Perf. Passivi, welche als Substantiva neutra im Ablat. absol. stehen (Gräcismus), finden sich selten bei Cic. (*auspicato*, *perfecto*, *concluso*, *sortito*), bei Cäsar, Sallust u. s. w. gar nicht, bei Liv. und Späteren häufig, z. B. *audito*, *cognito*, *comperto*, *debellato*, *explorato*, *exposito* u. a. — *Attus Navius*. Diese Erzählung auch bei Cic. div. 1, 17, 32 ff. — *negare neque . . . neque*. Nach dem allgemein negierenden Verb. werden auch die einzelnen Begriffe noch negiert, auch c. 26, 12; 46, 6.* — *mutari . . . novum constitui posse*, es dürfe hierin (in Bezug auf die von R. unter göttlicher Zustimmung getroffene Einrichtung der Rittercenturien) weder eine Veränderung noch Neugründung vorgenommen werden. . . . — *addixissent* = *admittere*, wie § 6. c. 55, 3; 4.* Ausdruck der Auguralsprache.

4. *regi*, vgl. c. 26, 3 u. zu c. 5, 6. — *artem*, sc. *auguralem*. — *ut ferunt*, L. giebt auf die Einzelheiten dieser Sage nicht viel, s. zu § 6 *certe*, vgl. 21, 2, 3 *uti ferunt*. — *divine*, = *vates*, hier ironisch 'Mann Gottes' (vgl. 'Knecht Gottes'

Bürger, Kaiser und Abt). — *in augurio . . . expertus*.† — *futuram*, sc. *rem esse*. — *atqui*, vorher ist zu denken: du erklärst, es werde, könne geschehen; 'aber ich habe ja' . . . oder: 'nun habe ich aber . . .'. — *discissurum**. — *aves tuae*, ironisch und verächtlich. — *cunctanter*.*

5. *capite velato*, s. c. 18, 7. — *comitio*, der Platz zwischen dem eigentlichen Forum und der Curia, der gepflasterte Vorplatz der Curie (so genannt von *co (n) ire*, weil sich hier die Bürgerschaft versammelte). Vom Comitium zur Curia führte eine ziemlich hohe Treppe, s. c. 48, 3. — *in gradibus ipsis*, 'unmittelbar an, neben den St.', links von der C. — *fuit*, 'hat gestanden' also zu Livius' Zeit nicht mehr, vgl. c. 48, 6. 2, 13, 11 u. ö. — *sitam*, vgl. Cic. div. 1, 17 (wo die Sache wenig abweichend erzählt wird) *cotem illam et novaculam defossam in comitio accepimus*. — *ad posteros*, s. zu c. 3, 8.

6. *certe*. Möge es sich mit dieser Überlieferung (*ferunt*, *memorant*) verhalten, wie es wolle, soviel ist sicher, daß . . . — *auspicato gereretur*, s. zu c. 18, 6. Bisher waren nur die Grundeinrichtungen des Staates (z. B. Einsetzung der Rittercenturien, des Senats u. s. w.) nach Befragung der Götter im Vogelfluge (*auspicato*) getroffen worden; von jetzt an (*postea*) geht allen Staatsangelegenheiten diese Einholung der göttlichen Ge-

gereretur, concilia populi, exercitus vocati, summa rerum, ubi aves non admisissent, dirimerentur. neque tum Tarquinius de 7 equitum centuriis quicquam mutavit; numero alterum tantum adiecit, ut mille et octingenti equites in tribus centuriis essent — posteriores modo sub iisdem nominibus, qui additi erant, 8 appellati sunt —, quas nunc, quia geminatae sunt, sex vocant centurias.

Hac parte copiarum aucta iterum cum Sabinis configitur. 37 sed praeterquam quod viribus creverat Romanus exercitus, ex occulto etiam additur dolus missis, qui magnam vim ligno-

nehmung vorher. 6, 41, 4. — *concilia populi*. Es ist kaum anzunehmen, daß L. hier gegen sonstigen Gebrauch die Kuriat-Komitien so bezeichnete, vielmehr ist *populi* = *plebis* (wie öfter, s. zu c. 17, 8) und er denkt, was wegen *postea* nicht auffällig ist, an die späteren *Com. tributa*, welchen Auspicien vorherzugehen pflegten. Die bloßen *Contiones populi* (s. zu c. 6, 2) werden nie mit Augurien in Verbindung gebracht, können also auch nicht gemeint sein. — *exercitus vocati* = die *Comitia centuriata*, in denen das Volk als Heer zusammentrat. Zur ganzen Stelle vgl. 39, 15, 11. — *summa rerum*, 'die wichtigsten Geschäfte'. Der Genitiv. part. abhängig von einem im Neutr. plur. stehenden (substant.), auch nicht-quantitativen, Adjektive ist bei Liv. nicht selten (Gräcismus, vgl. *τάπλοια τῶν λόγων* Soph. Phil. 24. *τὰ πάντα τοῦ βίου* Eurip.). 8, 26, 3 *summa urbis*. 9, 21, 1, 8, 23; 16. 7. *neque tum mutavit*, 'auch änderte damals Tarq. nichts' (wie Servius Tullius später) an (der Anzahl und den Namen der) Centurien; die Zahl hingegen (die Vorausstellung von *numero* ersetzt die fehlende Adversativpartikel, c. 25, 3) der Mitglieder der Centurien verdoppelte er (durch Aufnahme

von Plebejern), wie c. 35, 6. — *alterum tantum*, Neutrum. — *mille et octingenti*. Nachdem Tullus Hostilius zu den 300 Rittern des Romulus (c. 13, 8) 300 hinzugefügt (c. 30, 3), kann durch Verdoppelung nur die Summe von 1200 (wie bei Cic. rep. 2, 36) herauskommen. Wahrscheinlich ist hier Liv., im Widerspruche mit seinen frühern Angaben, einem andern Gewährsmann gefolgt, nach welchem Tarquinius nicht 600, sondern 900 Ritter (300 aus jeder Tribus) vorgefunden und verdoppelt hat.

8. *modo*. Sonst wurde nichts (an Namen, Zahl der Centurien) geändert, nur wurden die Hinzugekommenen (*qui additi erant*) unter dem Namen der alten Cent. (*sub iisdem nom.*) *posteriores* genannt, also *priores* oder *primi* und *posteriores* oder *secundi Ramnenses*. *Tities*, *Luceres* unterschieden. Vgl. c. 43, 9. — *sub . . nominibus*, von Cic. abweichender Sprachgebrauch, wie c. 43, 9*; vgl. 1, 56, 8 u. a. — *quas*, das Relativ ist unregelmäßig auf das vor der Parenthese stehende *centuriis* bezogen, welcher Begriff im Relativsatze wiederholt wird. — *nunc*, noch zu Livius' Zeit. — *geminatae*, von Tarquinius; dessen 3 Doppelcenturien nannte man später *sex cent.* S. zu c. 43, 9.

37. Krieg mit den Sabinern.

1. *Sabinis*, s. zu c. 9, 9. — *ex occulto*, s. zu c. 9, 3, 24, 34, 9, 25, 16, 2 u. ö. (vgl. das griech. *ἐκ τοῦ προφανοῦς* 'offen'). — *missis*, s. c. 31, 2. *missis . . , qui*, sehr häufig. Der Abl. abs. ohne Nomen (vgl. *λότων* sc. *ἀνθρώπων* Xen. Cyr. 3,

rum, in Anienis ripa iacentem, ardentem in flumen conicerent; ventoque iuvante accensa ligna et pleraque, in ratibus, in-
 2 publicis cum haerent, pontem incendunt. ea quoque res in pugna terrorem attulit Sabinis, et fuis eadem fugam impedit; multique mortales, cum hostem effugissent, in flumine ipso periere; quorum fluitantia arma ad urbem cognita in Tiberi prius paene, quam nuntiari posset, insignem victoriam fecere.
 3 eo proelio praecipua equitum gloria fuit: utrimque ab cornibus positos, cum iam pelleretur media peditum suorum acies, ita incurrisse ab lateribus ferunt, ut non sisterent modo Sabinas legiones ferociter instantes cedentibus, sed subito in fugam
 4 averterent. montes effuso cursu Sabini petebant, et pauci tenere; maxima pars, ut ante dictum est, ab equitibus in
 5 flumen acti sunt. Tarquinius instandum perterritis ratus, praeda captivisque Romam missis, spoliis hostium — id votum Vulcano erat — ingenti cumulo accensis, pergit porro in

3, 54) ist bei L. überhaupt viel gebräuchlicher als bei andern Schriftstellern.* — *ardentem*, in Brand gesteckt. — *conicerent*, dieser ungenaue Ausdruck wird im folgenden näher erläutert durch *in ratibus*. Das Holz würde, wenn es direkt in den Fluß geworfen worden wäre, nicht fortgebrannt haben. — *accensa*, sc. *sunt* 'gerieten in Brand'. — *et pleraque*, der Sinn muß sein: 'und meistens blieben sie, da sie auf Flößen sich befanden, indem sie an die Holzpfeiler stießen (*inpecta*), hängen u. s. w.' † Jedenfalls war alles Holz auf Flößen, denn einzelne Scheite, in den Fluß geworfen, würden, auch wenn sie fortgebrannt hätten, zwischen den Pfeilern hindurch geschwommen sein. Vgl. Dion. 3, 56, *σκάφας ποταμηγούς καὶ σχεδίας ξύλων αἰῶν καὶ φρυγῶν γεμούσας . . παρασκευασάμενος. ἔπειτα πῦρ ἐνεῖναι ταῖς πλοῖαις ἐκέλευσε . . αἱ ἐπιπίπτουσι τῇ γειτῖᾳ καὶ ἀνάπτουσιν αὐτὴν πολλὰ γόθεν.* — *inpecta** — *pontem*, über welche der Rückzug der Sabiner hätte bewerkstelligt werden müssen.

2. *ea quoque res*, auch dieser Umstand, abgesehen von der Übermacht des römischen Heeres, § 1. — *fuis*, Dat., s. zu Praef. 7. c. 5, 6. Gewöhnlich steht *fugam inp.* allein, ohne Gen. od. Dat.* Gegen-

satz zu *in pugna*. — *mortales*, s. zu c. 1, 6. — *fluitare**. — *arma*, Lanzen, Schilde (v. Holz, Leder u. s. w.), welche nach der Stadt zu schwammen und dort auf dem Tiber als feindliche erkannt wurden (*cognita*). — *insignem*, bemerkbar, kenntlich.

3. *ab cornibus*, 'auf (s. c. 33, 7) den Flügeln', vgl. 30, 8, 5. 32, 18, 5. Der Lateiner kann den terminus des Woher? anwenden, wo wir den des Wo? setzen, vgl. *ab tergo stare*. (Anders 21, 55, 2 'von den Flügeln abwärts'); gewöhnlich *in cornibus ponere* 9, 40, 12. — *cedentibus*, sc. *peditibus Romanis*.

4. *tenuere*, 'erreichten' (wirklich), meist von Schiffen, 32, 9, 6. 37, 16, 4; *petebant*, 'suchten zu erreichen'. — *ut ante dictum est*.*

5. *id . . erat*. Bei L. sind die Parenthesen viel gewöhnlicher als bei andern Autoren; er führt sie meistens asyndetisch ein; seltener durch *autem*, *enim*, *quippe*, *nam*. — *Vulcano*. Es war alte Sitte bei den Italern, nach gewonnener Schlacht die geringere Beute auf dem Schlachtfelde selbst dem Feuer-gotte Vulkan zu Ehren zu verbrennen, z. B. 8, 10, 13; 30, 8. 30, 6, 9. 45, 33, 1. Verg. Aen. 8, 562. — *pergit*. *pergere* oft mit *ire* und *ducere*; in Verbindung mit Infinitiven steht *pergere* nicht im Perfekt, das überhaupt selten ist, son-

agrum Sabinum exercitum inducere; et quamquam male gesta res erat, nec gesturos melius sperare poterant, tamen, quia consulendi res non dabat spatium, iere obviam Sabini tumultuario milite iterumque ibi fusi perditis iam prope rebus pacem petiere. Collatia et quidquid citra Collatiam agri erat, Sabinis **38** ademptum; Egerius — fratris hic filius erat regis — Collatiae in praesidio relictus. deditosque Collatinos ita accipio eamque **2** deditiois formulam esse: rex interrogavit: „estisne vos legati oratoresque missi a populo Conlatino, ut vos populumque Conlatinum dederetis?“ sumus. „estne populus Conlatinus in sua potestate?“ est. „deditisne vos populumque Conlatinum, urbem agros aquam terminos delubra utensilia, divina humanae omnia in meam populique Romani dicionem?“ dedimus. „at ego recipio.“ Bello Sabino perfecto Tarquinius triumphans Romam redit. inde Priscis Latinis bellum fecit. ubi nusquam **3** ad universae rei dimicationem ventum est; ad singula oppida **4** circumferendo arma omne nomen Latinum domuit. Corniculum, Ficulea vetus, Cameria, Crustumium, Ameriola, Medullia, Nomentum, haec de Priscis Latinis aut qui ad Latinos defecerant capta oppida. pax deinde est facta.

dem im Praes. hist.; zuweilen pleonastisch mit *porro*: 9, 2, 8 *ire porro pergas*. 21, 22, 9, vgl. 36, 42, 4 *pergit protinus navigare*. — *gesturos*, sc. se. Die Weglassung des Personalpronomens beim Inf. Fut. Act., wenn das Subj. des Hauptsatzes und des Acc. c. Inf. Satztes dasselbe ist, ist bei L. ganz gewöhnlich (auch Cäsar nicht selten), c. 58, 4. — *tumultuario. tumultuarii* oder *subitarii milites*, in der Eile zusammengegraffte Mannschaft („Landsturm“); bei einem *tumultus* (plötzlichem Kriege, großer Gefahr) wurde ohne die gewöhnlichen Formalitäten jeder irgend Taugliche ausgehoben. Cic. Phil. 8, 1. — Dieser Abl. (instr.) von Personen (namentlich in milit. Ausdrücken werden Menschen als Werkzeuge betrachtet) ist bei L. wie andern Schriftstellern in freiem Gebrauche; daneben (bei Vbb. der Bewegung) natürlich auch *cum*. 28, 13, 5; 6.

38. Formel der Deditio. Latinerkrieg. Bauten in Rom.

1. *Collatia*, am linken Anioufer, 10 Millien von Rom. — *Egerius*, s. c. 34, 3 und 57, 6.

2. *deditosque . . accipio* = et ac-

cipio Collatinos ita deditos esse. — *eamque*, ‘und zwar sei dies’ . . , c. 33, 3. — *legati*, allgemein; *oratores*, ‘Sprecher, Unterhändler’ mit einem speciellen Auftrag. Gemeint sind die Fetialen, c. 22, 4; 32, 6 u. 8.; *legati fetialesque*, 4, 58, 2; *legatus fetialis* 9, 11, 11. — *in sua potestate esse* = dispositionsfähig sein, das Recht der Selbstbestimmung besitzen, das erst durch die *deditio* verloren geht; sonst *suae potestatis esse* 24, 37, 6 u. 8.; *arbitri sui esse* 25, 29, 4; vgl. 32, 39, 2. — *delubra*. Außer dem Staatseigentum (*urbem, agros, aquam, terminos*) werden auch die *res sacrae* (*delubra*) und der Privatbesitz (*utensilia*, Gerätschaften, Waffen, Lebensmittel u. s. w., vgl. 3, 42, 5) übergeben, vgl. 26, 33, 13 *agrum urbemque, divina humanae, utensiliaque* . . *dediderunt*. — *at*, s. zu c. 28, 9.

3—4. *Priscis Latinis*, s. c. 35, 7. — *universae rei dimicationem*, s. zu c. 15, 2. — *ubi*, wobei, = *in quo*, 6, 25, 1. 41, 15, 2 u. a. — *Corniculum* etc., die Städte lagen zwischen Tiber und Anio. Über Crustumium s. zu c. 9, 8. Medullia c. 33, 4. Diese beiden Städte sind von Rom abgefallen (*ad Lat. def.*). Nomentum 4, 32, 3. 8, 14, 3. — *haec*, zu-

5 Maiore inde animo pacis opera inchoata, quam quanta
 mole gesserat bella, ut non quietior populus domi esset, quam
 6 militiae fuisset; nam et muro lapideo, cuius exordium operis
 Sabino bello turbatum erat, urbem, qua nondum munierat,
 cingere parat et infima urbis loca circa forum aliasque inter-
 7 hebant aquas, cloacis fastigio in Tiberim ductis siccant et aream
 ad aedem in Capitolio Iovis, quam voverat bello Sabino, iam
 praesagiente animo futuram olim amplitudinem loci occupat
 fundamentis.

39 Eo tempore in regia prodigium visu eventuque mirabile
 fuit: puero dormienti, cui Servio Tullio fuit nomen, caput

sammenfassend. 3, 38, 11; 40, 1. 5, 29, 10. — *aut qui*, sc. *de iis, qui*, so oft bei Vergil. — *de; capere de aliquo* bei L. häufig (Cic. p. dom. 49, 128), z. B. 27, 1, 1. 26, 34, 12; auch *ex*, z. B. 2, 42, 2; seltener *ab* 2, 63, 6. 40, 17, 2, s. zu c. 53, 2. Verg. 3, 288.

5. *maiore animo . . . quam quanta* etc. Übersetze: 'Hierauf wurden . . . mit noch größerer Energie des Geistes (*animus*) begonnen, als die Kraftanstrengung (*moles*, subjektiv) gewesen war, mit welcher u. s. w.'. Es wird nicht nur einfach der Grad der Tätigkeiten (*maiore . . . quam quanta . . .*) verglichen (quantitativ, vgl. c. 35, 7. 3, 7, 6. 22, 22, 19. 10, 19, 9 *maiozem molem quam cum qua . . . 5, 12, 7 seditio maiore mole coorta, quam bella tractabantur*), sondern auch diese selbst als verschiedene (*animus . . . moles*) einander gegenüber gestellt (qualitativ). — *non quietior esset*, 'ebensowenig Ruhe hatte' (Frohndienste). — *fuisset*, statt *fuera*t (Thatsache). Die Konstruktion des abhängigen Nebensatzes, auch wenn dieser eine Thatsache enthält, wird zuweilen von der seines Hauptsatzes (hier *ut . . . esset*) so beeinflusst, dafs, wenn dieser im Konj. steht, auch jener diesen Modus annimmt, s. 22, 45, 5.

6. *exordium*.* — *munierat*, also muß er einen Teil schon vorher vollendet haben, c. 36, 1. — *infima loca*, das untere Forum, Velabrum, Cirkusthal. — *evehant*, 'man ableiten konnte'.* — *cloacis; cloaca* (von *cluere*, altes Wort = *purgare*)

Reinigungs-, Abzugskanal. S. zu c. 56, 1. — *fastigio*, 'in schräger Richtung'.* — *siccant*, 'trocknen legen'.*

7. *area*, hier vom Raume, Bauplatze für (*ad* = Bestimmung, wie 2, 31, 3. 4, 58, 13. 6, 36, 11) den Tempel, ebenso von dem freien Platze um einen Tempel.* — *occupat fundamentis*, 'nahm er ein, gewann er durch Unterbauten'. Die ursprünglich abschüssige Bergkuppe schuf er zu einer abgeplatteten Grundfläche für den Tempel um, indem er den Berg an vielen Stellen aufmauern und die leeren Stellen mit Schutt ausfüllen liefs. Auf dieser Fläche baute Tarq. Superbus den Tempel, c. 53, 4; 55, 6.

39. Geburt und Jugend des Servius Tullius.

1. *prodigium . . . fuit*, es begab sich ein Zeichen (*prodigium fuit*, vgl. 10, 23, 1), wunderbar sowohl wegen der ganz besonderen Art der Erscheinung selbst (*visu*, vgl. § 2 *tantae rei miraculum*), als auch wegen des (späteren) Ausgangs (*eventu*), der bewies, dafs das Zeichen wirklich ein vorbedeutendes gewesen war — vorgreifende Bemerkung des Schriftstellers. Vgl. Verg. 2, 680 *subitum dictuque oritur mirabile monstrum*.* — *caput arsisse*, ein ähnliches Prodigium 34, 45, 6. 25, 39, 16. Vgl. Verg. 2, 679 ff., 7, 71 ff. (Lavinia), Hom. Il. 18, 206. Eine Version der Sage macht den Servius zum Sohne des Vulkanus, welcher in derselben zugleich als Schutzgott des königlichen Hauses

arsisse ferunt multorum in conspectu. plurimo igitur clamore 2 inde ad tantae rei miraculum orto excitos reges, et cum quidam familiarium aquam ad restinguendum ferret, ab regina retentum, sedatoque eam tumultu moveri vetuisse puerum, donec sua sponte experrectus esset. mox cum somno et flammam abisse. tum abducto in secretum viro Tanaquil „viden 3 tu puerum hunc“ inquit, „quem tam humili cultu educamus? scire licet hunc lumen quondam rebus nostris dubiis futurum praesidiumque regiae adfectae; proinde materiam ingentis publice privatimque decoris omni indulgentia nostra nutriamus.“ inde puerum liberum loco coeptum haberi rudirique artibus, 4 quibus ingenia ad magnae fortunae cultum excitantur. evenit facile, quod diis cordi esset: iuvenis evasit vere indolis regiae, nec, cum quaereretur gener Tarquinio, quisquam Romanae

erscheint. Ovid. Fast. 6, 635 *Signa dedit genitor tum, cum caput igne corusco Contigit inque coma flammæus arsit apex.*

2. ad, 'ber', infolge, auf Veranlassung, c. 25, 6; 28, 8. 3, 48, 6 *clamore ad tam atrox facinus orto excitus Appius.* S. zu c. 7, 7. — *tantae rei miraculum*, 'ein so gewaltiges, außerordentliches (vgl. *tantae rei* 22, 22, 12) Wunder, eine so wunderbare Begebenheit', vgl. c. 59, 2; 3. 7, 39, 15. Über den Gen. s. zu c. 13, 2. — *reges*, 'das Königspaar', 27, 4, 10 *Ptolemaeum et Cleopatram reges.* 44, 19, 6. 45, 13, 7; öfter: 'die königliche Familie', c. 59, 5. 2, 5, 5 u. ö. — *familiarium = servorum*; 2, 40, 4 kann es 'Sklassen' und 'Freunde' bedeuten; sonst ist *familiaris* Adjektiv. *familia* heißt bei L. gewöhnlich 'Familie'; seltener 'Sklassen'. — *moveri . . donec*, verbot ihn zu stören (ergänze: und befahl zu warten), bis . . . Ähnliche Brachylogie 21, 46, 7. Vgl. 38, 40, 9.

3. *viden = videsne* (dichterisch und Umgangssprache), scheint sich nur hier zu finden; sonst *videsne*; *ain* 10, 25, 8. *satın* öfter, z. B. 1, 58, 7. 3, 26, 9. — *scire licet*, 'es ist ersichtlich' = 'so wisse denn'. Tanaquil spricht als *perita caelestium miraculorum*, c. 34, 9. — *hunc*, statt das Pronomen und Prädikatssubstantiv auch im Geschlecht als begrifflich übereinstimmend kongruieren (wie Cic. fin. 2, 22 *Epi-*

curus, hoc enim vestrum lumen est), steht ungewöhnlich das Maskulinum, um die Person hervorzuheben. Vgl. 2, 38, 5. — *lumen*, 'Glanz und Heil, Rettung', vgl. 34, 32, 5. Verg. 2, 682; 281 *O lux Dardaniae, spes o fidissima Teucrum*, Hom. Il. 8, 282 *αἴ νέν τι φῶς Δαναοῖσι γένηται* u. ö. Häufiger Tropus. — *rebus nostris dubiis*, wenn wir (einmal) in bedenklicher Lage sind. 2, 50, 11 (*Fabium dubiis rebus futurum auxilium*)* — *materiam*, den Stoff, die Anlage zu . . . (die in Servius vorhanden), c. 46, 6. — *nutrire*, hegen und pflegen, 7, 4, 6. — *publice privatimque*, attributiv, wie 6, 39, 6 *maximo privatim periculo*, vgl. 21, 12, 6, Caes. b. g. 5, 3, 5. S. zu praef. 2 und c. 6, 1 *deinceps*. — *indulgentia*, hingebende, liebevolle Sorgfalt.

4. Wiederaufnahme der or. obl. — *liberum*, s. c. 9, 14. — *loco = pro*, bei L. immer nach dem Genitiv, vgl. *modo*, 'nach Art' u. a. — *quibus . . . excitantur*, welche den Geist des Menschen auf die einer hohen Stellung entsprechende Bildungsstufe und Lebensweise (*magnae fortunae cultum*) hinweisen und erheben. Gegensatz *humilis cultus*, § 3. — *quod . . . esset*, 'da es' . . . kausal. — *iuvenis evasit indolis regiae*, 'er (der Knabe) wurde ein . . . entwickelte sich zu einem Jünglinge von . . .'; 39, 35, 3 *iuvenem, quod . . . specimen indolis regiae dedisset*. — *Tarquinio* für T. (von ihm

iuventutis ulla arte conferri potuit, filiamque ei suam rex despondit. hic quacumque de causa tantus illi honos habitus credere prohibet serva natum eum parvumque ipsum servisse. eorum magis sententiae sum, qui Corniculo capto Servi Tulli, qui princeps in illa urbe fuerat, gravidam viro occiso uxorem, cum inter reliquas captivas cognita esset, ob unicam nobilitatem ab regina Romana prohibitam ferunt servitio partum
6 Romae edidisse Prisci Tarquini domo. inde tanto beneficio et inter mulieres familiaritatem auctam, et puerum, ut in domo a parvo eductum, in caritate atque honore fuisse. fortunam matris, quod capta patria in hostium manus venerit, ut serva natus crederetur, fecisse.

40 Duodequadragesimo ferme anno, ex quo regnare coeperat Tarquinius, non apud regem modo sed apud patres plebemque
2 longe maximo honore Servius Tullius erat. tum Anci filii duo, etsi antea semper pro indignissimo habuerant se patrio regno tutoris fraude pulsos, regnare Romae advenam non modo vicinae sed ne Italicae quidem stirpis, tum inpensius iis indignitas crescere, si ne ab Tarquinio quidem ad se rediret reg-

selbst), vgl. z. B. 22, 14, 9 *nobis dictator quacsitus*. Verg. 5, 378. — *filiamque*, über *que* s. zu c. 32, 4.

5. *quacumque... habitus*, s. zu c. 3, 3. — *serva natum*, nach der gewöhnlichen Annahme. Deshalb soll er Servius genannt worden sein. Seine Mutter hieß Ocrisia. — *prohibet*, bei L. vorwiegend mit Inf. und Acc. c. Inf. konstruiert, seltener (4 mal) mit *ne*, 1 mal, nach dem negierten *prohibet*, *quominus* 25, 35, 6; *quin* 26, 40, 4. — *natum*, sc. *fuisse*. Der Inf. *fuisse* fehlt auch bei L. selten. 23, 2, 5. — *sententiae sum*, s. zu c. 8, 3. — *Corniculo*. s. c. 38, 4. — *cognita*, als Fürstin. — *servitio*, *prohibere* steht bei L. regelmäÙsig mit bloÙsem Abl.* — *domo*, der bloÙe Abl. von *domus* auf die Frage: wo? nur hier (vgl. c. 34, 8); steht ein Gen., Adj., Pron. dabei, so sagt L. gewöhnlich *in domo*, selten *domi*, 3, 44, 9 *domi suae natam*; dagegen *domi apud Sextium* 3, 33, 10. *In domo* § 6 'in der Familie', wie 3, 19, 4 u. ö.†

6. *mulieres*, Tanaquil und Ocrisia. — *ut*, s. c. 34, 7. — *in caritate*, c. 31, 1. — *eductum*, 'auf-, großgezogen' (*τρεφειν*),* auch von der geistigen Ausbildung, wie 42, 19, 4. — *in caritate atque honore*, 'ge-

liebt und geehrt'. — *quod venerit*, 'insofern, da sub. nämlich . . .', Erklärung zu *fortunam*.

40. Tod des Tarquinius.

1. *ferme*, c. 3, 4. — *honore*, Abl. qual., vgl. c. 54, 4 *tanta caritate esse*,* vgl. *peiore loco esse* 3, 68, 3. Sonst *in honore esse*, s. c. 31, 1; wenn das Subst. kein Attribut bei sich hat, immer mit *in*.

2. 3. *pro indignissimo*, s. c. 3, 2. Casus obliq. der Superlative vom substantivierten Neutr. Sing. der Adj. selten, c. 9, 3. 6, 23, 3.* — *regnare*, Asynd. advers., s. zu c. 2, 2. — *non modo . . . sed ne quidem*, elliptisch = *non modo dicam*, 'ich will nicht sagen aus der Nachbarschaft (was schon weniger unwürdig wäre) . . ., aber nicht einmal aus Italien stammend', 2, 61, 5. 4, 3, 11. 9, 19, 14; 34, 23 und oft. — *vicinae*, wie Numa. *Italicae stirpis*, vgl. c. 34, 1 *peregrina stirpe oriundus*. — *tum*, sowohl dem *antea* entsprechend als auch das *tum* zu Anfang des Satzes wieder aufnehmend. — *filii . . . iis crescere*, Anakoluthe statt *filii indignabantur*, veranlaßt durch den längeren Koncessivsatz. Über das zurückweisende *iis* s. zu c. 19, 1 und 25, 34, 3. — *indignitas*,

num, sed praeceps inde porro ad servitia caderet, ut in cadem 3 civitate post centesimum fere annum, quod Romulus, deo prognatus, deus ipse, tenuerit regnum, donec in terris fuerit, id servus serva natus possideat. cum commune Romani nominis tum praecipue id domus suae dedecus fore, si Anci regis virili stirpe salva non modo advenis sed servis etiam regnum Romae pateret. ferro igitur eam arcere contumeliam statuunt. 4 sed et iniuriae dolor in Tarquinius ipsum magis quam in Servium eos stimulabat, et cum gravior ultor caedis, si superesset, rex futurus erat quam privatus, tum Servio occiso quem- 5 cumque alium generum delegisset, eundem regni heredem facturum videbatur, ob haec ipsi regi insidiae parantur. ex pastoribus duo ferocissimi delecti ad facinus, quibus consueti erant uterque agrestibus ferramentis, in vestibulo regiae quam potuere tumultuosissime specie rixae in se omnes apparitores

seltener subjektiv, wie hier: 'Erbitterung, Unwille' = *indignatio*, c. 59, 11*; objektiv z. B. c. 34. 5; 59, 3. — *si . . . caderet*, 'wenn (fast = 'dafs') . . . herabsinken, herunterkommen sollte', 3, 60, 8 *indignatio incessit*, *si . . .* 1, 47, 6. 2, 28, 2. 4, 15, 10 u. ä. — *caderet*, gewöhnlich *recidere** — *servitia* = *servi* oft bei L. — *centesimum annum*, eigentlich 138 Jahre; doch geben sie die Zahl geringer an, weil der Gegensatz zwischen dem *deo prognatus*, *deus ipse* und dem *servus*, *serva natus* (Chiasm.) greller hervortritt, wenn beide einander zeitlich näher gerückt werden; zum Sinne vgl. 4, 15, 7. 5, 24, 11 — *prognatus*, dichterisch, auch Cäsar einigemal.*

4. *sed* . . . 'aber', trotzdem man nach dem bisher Gesagten hätte glauben sollen, sie würden Servius beseitigen, richten sie ihren Angriff gegen Tarquinius, aus folgenden Gründen: 1) aus persönlichem Rachegefühl gegen T. (aus der Vergangenheit herstammend): *et — iniuriae dolor . . . stimulabat*, 2) aus Erwägungen über den Erfolg (Zukunft): *et a) cum gravior ultor . . . rex futurus erat*, b) *tum . . . eundem heredem regni facturum videbatur*. Zur Form des Satzes s. 7, 22, 9 *sed et . . .*, *et cum . . . tum . . .*. Der Satz *ob haec . . .* faßt alle 3 Gründe wieder zusammen. — *futurus erat*, *si superesset*. Das Partic. *urus* mit dem Indic. der Prae-

terita von *esse* in hypothetischen Hauptsätzen, um zu bezeichnen, was jemand in einem (nicht eingetretenen) Falle wirklich gethan hätte, zu thun bereit war;* s. auch zu c. 7, 5.

5. *ob haec*, vgl. 21, 50, 11, bei Cäsar und Nepos *ob eam rem (causam)*, entsprechend *quamobrem*. Liv. sagt auch *ob hoc*, *ob id*, z. B. 25, 37, 17.* — *quibus consueti erant etc.* = *iis ferramentis, quibus consueti erant*, eigentlich 'an die sie gewöhnt waren' = 'ihre gewöhnlichen', *consuetus sum* mit Dativ oder Abl. nur hier bei L., überhaupt selten (Dichter und Spätere), konstruiert wie *adsuetus*. Auch der Gebrauch von *consuetus sum* = *consuevi* ist selten, bei L. nur hier. — *uterque*, appositionell zum Subjekt *duo* eingeschoben (ohne Einfluß auf die Konstruktion, 38, 22, 2), wahrscheinlich um eine Verschiedenheit der Werkzeuge beider anzudeuten. — *ferramentis*, vgl. 38, 7, 10 *ferramentis, quibus in opere usi erant . . . ediderunt pugnam*. — *vestibulum*. Das Vestibulum war ein auf 3 Seiten von dem Mittelgebäude, das die Janua enthielt, und den beiden bis an die StraÙe vorstehenden Flügeln eingeschlossener, nach der StraÙe hin offener und übrigens freier Platz vor dem Hofe. — *quam tumultuosissime etc.*, 'mit, durch möglichst großen Lärm (diesen erregend) . . . lenken sie, (gefissentlich) die Auf-

regios convertunt; inde, cum ambo regem appellarent clamorque eorum penitus in regiam pervenisset, vocati ad regem 6 pergunt. primo uterque vociferari et certatim alter alteri obstrepere; coerciti ab lictore et iussi in vicem dicere tandem 7 obloqui desistunt; unus rem ex composito orditur. dum intentus in eum se rex totus averteret, alter elatam securim in caput deiecit, relictoque in vulnere telo ambo se foras eiciunt.

41 Tarquinius moribundum cum, qui circa erant, excepissent, illos fugientes lictores comprehendunt. clamor inde concursusque populi, mirantium, quid rei esset. Tanaquil inter tumultum claudi regiam iubet, arbitros eicit. simul quae curando vulneri opus sunt, tamquam spes subesset, sedulo comparat, 2 simul, si destituat spes, alia praesidia molitur. Servio prope accito cum paene exanguem virum ostendisset, dextram tenens orat, ne inultam mortem soceri, ne socrum inimicis ludibrio 3 esse sinat. „tuum est“ inquit, „Servi, si vir es, regnum, non eorum, qui alienis manibus pessimum facinus fecere. erige te deosque duces sequere, qui clarum hoc fore caput divino quondam circumfuso igni portenderunt. nunc te illa caelestis excitet flamma, nunc expergiscere vere. et nos peregrini regnavimus; qui sis, non unde natus sis, reputa. si tua re

merksamkeit der... auf sich? *Tumultuose* (= *tumultu*) *aliquem convertere in se* ist nicht auffälliger als *tumultuose aliquem concire* 26, 9, 6 (= *tumultu*, wie 2, 26, 5); vgl. 36, 11, 11, 2, 28, 2. † — *appellare*, die Entscheidung des K. anrufen, als des obersten Richters auch in Privatangelegenheiten.

6. *obloqui*.*

7. *dum*, 'während', mit dem Conj. Praeteriti, wie *cum*; bei Cic., Cäsar nicht, bei L. zuweilen.* — *averteteret*, über das zu ergänzende *ab altero* s. c. 6, 1. — *deiecit*, schmetterte ihm (von oben herab, vgl. *defigit* c. 25, 2) die Axt auf den Kopf, 7, 10, 9. — *securim* nur hier, sonst *securem*.

41. Regierungsantritt des Servius Tullius.

1. *qui circa erant*, im D. ein Subst. 'die Umgebung' (vgl. *οἱ περὶ τὸν Τ.*). — *clamor inde*, Ellipse des Prädikats zur Hervorhebung der Substantivbegriffe; so bei *inde* c. 54, 10.* — *populi, mirantium*, die Konstruktion (*κατὰ σύν.*) des Plurals im Prädikat bei kollektiven Substantiven hat L. häufig. Den Plural eines Participiums bezieht

er zuweilen auf eine Collectivum im Hauptsatze, 7, 2, 5 *iuventus . . fundentes*; auch als Apposition 26, 35, 7 *turba circumfusi*.* — *mirantium; mirari* oft 'verwundert fragen', 5, 21, 7 *pro se quisque . . mirantes, quidnam id esset*. 3, 35, 5 u. ö. — *arbitros = testes; eicere*, 'eilig herausgehen heißen, rasch entfernen' stärker als das gewöhnliche *removere* 2, 37, 3. *summovere* 22, 60, 2. — *simul . . simul*, s. zu c. 9, 5. — *destituat*, Präsens, weil diese Annahme wahrscheinlich war. Über das Tempus in dem, dem Praes. hist. vorausgehenden, Nebensatze s. zu c. 28, 1; hier wirkt auf das Tempus auch das schon vorausgehende Praes. hist. *comparat*, vgl. c. 54, 7; 59, 6. *Spes destituit*, absolut nur hier; 35, 19, 4 *spem destituere*; gewöhnlich *destitui spe* oder *ab spe. Spe destituta* 45, 20, 3.

2. 3. *vir*, prägnant, c. 46, 6 u. ö. — *facinus facere*, wie 24, 22, 16, 38, 24, 2 u. ö. Objekte von demselben Stamme wie die Verba öfters bei Liv., z. B. *bellum bellare, servitutum servire*.* — *hoc*, vom Ange-redeten = *istud*. — *expergiscere vere*, erwache geistig (*vere*), wie

subita consilia torpent, at tu mea consilia sequere.“ cum 4
 clamor impetusque multitudinis vix sustineri posset, ex superio-
 re parte aedium per fenestras in Novam viam versas — habi-
 tabat enim rex ad Iovis Statoris — populum Tanaquil adlo-
 quitur. iubet bono animo esse: sopitum fuisse regem subito 5
 ictu; ferrum haud alte in corpus descendisse; iam ad se redisse;
 inspectum vulnus absterso cruore; omnia salubria esse. confi-
 dere prope diem ipsum eos visuros; interim Servio Tullio
 iubere populum dicto audientem esse; eum iura redditurum
 obiturumque alia regis munia esse. Servius cum trabea et 6
 lictoribus prodit ac sede regia sedens alia decernit, de aliis
 consulturum se regem esse simulat. itaque per aliquot dies,
 cum iam expirasset Tarquinius, celata morte per speciem alienae
 fungendae vicis suas opes firmavit. tum demum palam factum
 est conploratione in regia orta. Servius praesidio firmo muni-
 tus primus iniussu populi voluntate patrum regnavit. Anci 7
 liberi iam tum, cum comprehensis sceleris ministris vivere regem

c. 39, 2 leiblich. — *si tua consilia torpent*, ‘wenn dein Geist, deine Überlegung gelähmt ist’, 6, 23, 6. 26, 36, 1. — *re subita*, (vor Überraschung) bei dem plötzlichen Ereignisse. — *at*, s. zu c. 28, 9.

4. *clamor impetusque multitudinis*, ‘die schreiende und (gegen die Königsburg) andrängende Menge’. — *superiore parte aedium*. Die nach der StraÙe herausgehenden (*versae in viam*, 40, 7, 8) Fensteröffnungen des römischen Hauses, die nicht so zahlreich und groß waren, wie die unsrigen, da das Innere meist von oben herab erhellt ward, befanden sich gewöhnlich im zweiten Stock (*tabulatum, contignatio*, auch *coenaculum*, 39, 14, 2. 21, 62, 3). Sie wurden verschlossen durch Gitter, Läden oder Scheiben aus lapis specularis (Marienglas). — *Novam viam*, die ‘NeustraÙe’ führte im Bogen an dem Nordwestabhänge des Palatinus hin, von der Höhe (*summa Nova via*), wo Romulus dem Juppiter Stator einen Tempel gelobt (erbaut erst später an der porta Mugionis, s. zu c. 12, 6), zur Tiefe des Forum sich senkend. — *ad Iovis*. Über die Ellipse s. zu c. 33, 5.

5. Man achte auf die, der Situation angemessenen, kurzen und abgerissenen Sätze mit wiederholtem Wechsel des Subjekts und der

Tempora in dieser Anrede. — *ad se redisse*, unser ‘wieder zu sich kommen’.* — *omnia salubria esse*, ‘alles stehe gut’, vgl. c. 31, 5. — *confidere*, wahrscheinlich zu *ergänzen se* (Tanaquil). — *iubere*, sc. *regem*. — *obiturumque munia*.*

6. *cum*.* — *trabea*, ein purpurgestreifter weißer Mantel, das Staatskleid der Könige (schon bei den Latinern, Verg. 11, 334), der Ritter und obersten Priester. — *sede regia*, s. c. 20, 2. Zur Konstruktion s. c. 34, 8. — *vicis*, s. zu c. 20, 2. — *fungendae*, Liv. hat viel häufiger als andere Schriftsteller das Gerundiv von *Deponentibus*, die den Abl. regieren (*potiundus, fruendus, perfruendus, fungendus; utendus* nicht) gebraucht. — *palam factum est*, nämlich *expirasse Tarquinium*, absolut, wie 22, 55, 3. — *conploratione*, ‘Totenklage’, c. 26, 3, 3, 47, 6. 22, 55, 3. — *iniussu*, ohne Wahl des Volkes, s. c. 17. Cic. rep. 2, 21. — *voluntate patrum*, d. h. nicht infolge der förmlichen *auctoritas patrum*, c. 17, 9, sondern mit bloßer Bewilligung derselben, 43, 8, 5; s. zu 2, 24, 5; stärker ist das gewöhnliche *ex voluntate patrum* oder *senatus*, ‘dem Willen . . . gemäß’, 3, 64, 5. 28, 39, 18, u. ö.

7. *iam tum*, gleich nach dem Anfall auf den König, als sie (infolge der Anrede Tanaquils an das Volk)

et tantas esse opes Servii nuntiatum est, Suessam Pometiam exulatum ierant.

- 42 Nec iam publicis magis consiliis Servius quam privatis munire opes, et ne, qualis Anci liberum animus adversus Tarquinium fuerat, talis adversus se Tarquini liberum esset, duas filias iuvenibus regiis, Lucio atque Arrunti Tarquiniis, iungit; 2 nec rupit tamen fati necessitatem humanis consiliis, quin invidia regni etiam inter domesticos infida omnia atque infesta faceret. peropportune ad praesentis quietem status bellum cum Veientibus — iam enim indutiae exierant — alisque 3 Etruscis sumptum. in eo bello et virtus et fortuna enituit Tulli; fusoque ingenti hostium exercitu haud dubius rex, seu

die Kunde erhielten, der König sei noch am Leben und des Servius Stellung und Einfluß so gesichert (*tantas esse opes*), daß für sie keine Hoffnung blieb —, als sie somit ihren Plan als gescheitert ansehen und sich für gefährdet halten mußten. — *Suessam Pometiam*, alte Stadt der Volsker in Latium; nach c. 53, 2 von Tarq. Superbus erobert.

42. 43. Kriege und Verfassungswerk des Servius.

1. *publicis consiliis*, d. h. sein öffentliches Auftreten als Regent, c. 41, 6. — *privatis consiliis*, sind Maßregeln in Beziehung auf seine verwandtschaftlichen Verhältnisse (Familienverbindungen). — *iuvenibus regiis*, diese waren zugleich seine Schwäger (denn S. hatte ihre Schwester geheiratet, c. 39, 4), also des Serv. Töchter die Nichten der Tarquinier; die Ehe zwischen Nichte und Oheim hat aber von jeher in Rom als unerlaubt gegolten; die Nachricht, daß Servius die Königs-tochter geheiratet, ist dehalb wahrscheinlich unbegründet.

2. *rupit fati necessitatem*, dichterischer Ausdruck, vgl. Verg. 6, 882 *si qua fata aspera rumpas*; er konnte den unabänderlichen Willen des Geschickes nicht durchbrechen, abwenden, was namentlich keine menschliche Vorsicht vermag (ähnlicher Gedanke 25, 16, 4); vermögen es ja selbst die Götter nicht; vgl. Herod. 1, 91 *τὴν πεπωμένην μοῖραν ἀδύνατά ἐστιν ἀποφυγέειν καὶ θεῶν*. Liv. 9, 4, 16 *pareatur*

necessitati, quam ne di quidem superant. — *quin*, nach dem eigentlich an sich abgeschlossenen Gedanken *nec rupit* etc. folgt ein zweiter (epexegetischer), im Lat. von *nec rupit* abhängiger Satz mit *quin*, welcher dem ersten Gedanken das Gegenteil beifügt (*quin* adversativ, eigentlich 'so daß vielmehr', fast = *sed*), oder der Unmöglichkeit das, was vielmehr geschehen sollte, den wahren Erfolg. Im Deutschen übersetzen wir *quin* u. s. w. als Hauptsatz: '... sondern die *invidia regni* machte vielmehr...' s. auch 3, 45, 3; 71, 8* — *invidia regni*, 'der Neid (aktiv) wegen der Herrschaft', Gen. obj. Vgl. 29, 29, 9 *invidia regum* und *indignitas* c. 40, 2. — *infida infesta*, im Deutschen Substantiva. — *peropportune ad praesentis quietem status*, 'zur günstigen Stunde für (die Erhaltung des) herrschenden ruhigen Zustandes'. Der äußere Krieg liefs im Innern keine Unzufriedenheit und deren Ausdruck aufkommen. — *indutiae*, es ist nicht zu entscheiden, welchen Waffenstillstand L. meint, s. c. 15, 5; 30, 7, vgl. mit c. 33, 9. — *bellum sumptum*, der (sich darbietende) Krieg wurde 'aufgenommen, begounen', vgl. das griech. πόλεμον εἰλεσθαι oder αἰρεῖσθαι.*

3. *haud dubius rex*, 'jetzt des Thrones sicher', 39, 39, 12. 42, 16, 8, wenn er es auf die Stimmung der Väter oder des Volkes (letzteres wenigstens befragt er später noch, c. 46, 1) hätte ankommen lassen (6, 15, 1 *perichitatus voluntates ho-*

patrum seu plebis animos periclitaretur, Romam rediit. ad- 4
 grediturque inde ad pacis longe maximum opus, ut, quem ad
 modum Numa divini auctor iuris fuisset, ita Servium condi-
 torem omnis in civitate discriminis ordinumque, quibus inter
 gradus dignitatis fortunaeque aliquid interlucet, posteri fama
 ferrent. censum enim instituit, rem saluberrimam tanto futuro 5
 imperio, ex quo belli pacisque munia non viritim, ut ante,
 sed pro habitu pecuniarum fierent; tum classes centuriasque
 et hunc ordinem ex censu discripsit vel paci decorum vel bello.
 Ex iis, qui centum milium aeris aut maiorem censum haberent, 43

minum). Der Konj. nach *seu*, weil *h. dubius* die damals herrschende Ansicht andeutet.

4. *quem ad modum Numa . . . ita Servium*, vgl. c. 32, 5. — *discriminis*, 'die bürgerlichen Unterschiede', das Allgemeine, *ordinumque*, das Speziellere, 'die (nach Census und Alter bestimmten) Abteilungen'; *ordo*, Censusbteilung, 39, 44, 1; *que*, explikativ. — *quibus*, durch die, d. h. durch deren Einführung, zwischen den Abstufungen (*gradus*) nach Ansehen (Gewicht der Stellung, Rang, *dignitas*) und Vermögen (*fortuna*) — deren Grenzen ohne fest geschiedene förmliche Abteilungen der Bürger nicht deutlich hervortreten würden — klare Unterschiede, Grenzlinien (eigentlich 'lichte Stellen, Lücken' = *aliquid interlucet*) auch äußerlich erkennbar geworden sind. vgl. 34, 54, 5. — *dignitas* und *fortuna*, öfter verbunden, dabei *fort.* immer im Sing., z. B. 35, 22, 4. Das Entgegengesetzte wird von der spartan. Verfassung gesagt, 34, 31, 18 *noster legum lator non . . . voluit . . . excellere unum aut alterum ordinem in civitate, sed per aequationem fortunae ac dignitatis fore credidit, ut . . .* — *interlucet*, in dieser Bedeutung und Konstruktion wohl nur hier vorkommend. — *ferrent*, s. zu praef. 7, 23, 31, 13. Daneben auch *fama fert*.

5. *censum*, Abschätzung des Vermögens der Bürger ohne Unterschied, ob sie Patricier oder Plebejer waren. — *future*, das dereinst werden sollte. — *ex quo*, 'infolge dessen'. — *munia*, 'Leistungen' = Kriegsdienst und Steuern. L. denkt sich, daß diese bisher nach Köpfen

(*viritim*) von allen Einwohnern (Patriciern und Plebejern) getragen worden seien. — *pro habitu*, 'nach dem Stande, Maße, nach Maßgabe', 38, 57, 1. — *tum*, nach Einführung des Census. — *classes*. Das (vom griech. κλήσις, dor. κλάσις, eigentlich 'Ladung', vgl. *calare*) abzuleitende Wort war der altertümliche Ausdruck für *exercitus* (vgl. unser 'Aufgebot'). Das nach fünf solchen 'Aufgeboten', Heeresabteilungen gegliederte Volk wird sonach als Heer (vgl. 'das Volk in Waffen') gedacht. — *centuriasque*, eigentlich 'Hundertschaften'; der militärische Name ist auch hier auf die, der Zahl nach größere, politische Abteilung (Unterabteilung der Klassen) übertragen. — *hunc*, 'die folgende'. — *ordinem*, hier: Ordnung, Einrichtung. — *discripsit*, der offizielle Ausdruck für diese Einteilung und Einrichtung. Cic. legg. 3, 19, 44 u. 5.† — *vel . . . vel*, s. c. 1, 8. — *paci . . . bello*, die Einrichtung war ebensowohl für den Krieg als für friedliche Verhältnisse passend (*decorum*, s. zu praef. 6.) Denn die Servian. Centurieneinteilung wollte einmal das vereinigte Volk der Patricier und Plebejer zu einem Heere gestalten, dann in politischer Hinsicht eine Timokratie (vgl. die Solonische Verfassung) einführen, und (finanzieller Zweck) die Steuer nach dem Censu bemessen.

43. 1. *centum milium aeris*, d. h. *assium aeris*. Livius rechnet hier nach der neueren, zur Zeit des ersten punischen Kriegs eingeführten leichteren Geldwährung, nach welcher fünf As neuer Währung einem As der alten Währung (*aes-*

2 octoginta confecit centurias, quadragenas seniorum ac iuniorum; prima classis omnes appellati; seniores ad urbis custodiam ut praesto essent, iuvenes ut foris bella gererent. arma his imperata galea, clipeum, ocreae, lorica, omnia ex aere, haec, ut tegumenta corporis essent; tela in hostem hastaque et gladius.

3 additae huic classi duae fabrum centuriae, quae sine armis stipendia facerent; datum munus, ut machinas in bello †fer-

4 rent. secunda classis intra centum usque ad quinque et septuaginta milium censum instituta, et ex iis, senioribus iunioribusque, viginti conscriptae centuriae. arma imperata scutum

5 pro clipeo, et praeter lorica omnia eadem. tertiae classis [in] quinquaginta milium censum esse voluit; totidem centuriae et hae eodemque discrimine aetatium factae. nec de armis

6 quicquam mutatum, ocreae tantum ademptae. in quarta classe census quinque et viginti milium; totidem centuriae factae.

grave, Libralasse, je 1 Pfd. Kupfer betragend) entsprachen. 100000 As der neuen Währung kommen also gleich 20 000 der alten Währung zur Zeit des S. Übrigens ist wahrscheinlich, daß die Censussätze ursprünglich nicht in Geld fixiert, sondern in *iugera agri* ausgedrückt waren und dafs ein Grundbesitz von 20 *iugera* dem Geldcensus der 1. Klasse entsprochen hat. — *seniorum*, vom 46—60. Jahre, *iuniorum* vom 17—45.

2. *prima classis*, die erste Klasse hiefs auch vorzugsweise *classis* und die ihr Angehörigen *classici*; (daher unser Wort „klassisch“, eigentlich = erster Gattung). — *ut essent*, abhängig von *confecit* (Zweck). — *arma . . . tela*, s. zu c. 25, 5. — *cli-peum*, ein kleiner runder Schild von Erz zum Schutze des Unterleibes. Die Form *cli-peum* bei L. häufiger als die Maskulinform; letztere nur 9, 19, 7, 31, 39, 10. Bei Cic. nur Mask. — *corporis*, s. zu c. 20, 4. — *hastaque et gladius*, s. zu praef. 13. Die *hasta* ein langer Speer, *gladius* ein kurzes, mehr zum Stofs geeignetes Schwert.

3. *fabrum*. Diese Genitivform bei L. nur hier; sonst *fabrorum*, z. B. c. 57, 3; 'Handwerker- (Pionier-) Kompagnien', und zwar eine der *fabri tignarii* (Zimmerleute) und eine der *fabri ferrarii* (Schmiede). Cic. rep. 2, 22 nennt nach der 1. Klasse nur die *fabri tignarii*; Dionys. 4, 17 giebt beide Centurien der 2. Klasse bei. Sie gehören

nicht zur ersten Klasse, sondern stimmen blofs mit derselben. — *machinas ferrent*, wenn es echt ist, mufs bedeuten: sie sollten die Fortschaffung der Kriegs- (Belagerungs-) Maschinen besorgen und deren Bedienungsmannschaft sein. *Machinas ferre* (dort zu Schiffe) 27, 15, 6. Vgl. *qui circa machinas erant* 37, 5, 6.†

4. *intra . . . censum*, innerhalb, zwischen der Schätzungssumme von 100000 As excl. (d. h. 99999 As), bis 75000 As incl. war die zweite Klasse angesetzt. — *intra*, in dieser Verbindung nur hier. — *scutum*, ein länglich viereckiger cylindrisch gebogener Schild von Holz mit Leder überzogen, gröfser als der *cli-peus* und so die *lorica* ersetzend, s. 8, 8, 3. Nach Angabe der Alten von den Samnitern entlehnt, Sall. Cat. 51, 38.

5. *quinquaginta milium censum*, die Schätzungssumme der 3. Klasse sollte (von 74999 bis zu) 50000 betragen; sollte bestehen aus . . . (Über den Gen. s. 22, 46, 6). Es ist hier blofs die Minimalsumme angegeben, ebenso bei den folgenden Klassen. — *et hae*, auch dies wurden . . ., auch daraus wurden ebensoviel Centurien gemacht, (wie bei der 2. Klasse). *et* wegen *totidem* pleonastisch. — *aetatium*. L. bildet von *aetas* den Gen. Plur. nur auf *ium*.

6. *census*, sc. *fuit*. — *arma*, allgemein = Schutz- und Trutzwaffen.

arma mutata, nihil praeter hastam et verutum datum. quinta 7 classis aucta; centuriae triginta factae. fundas lapidesque missiles hi secum gerebant. [in] his accensi cornicines tubicinesque, in duas centurias distributi. undecim milibus haec classis censebatur. hoc minor census reliquam multitudinem habuit; inde una centuria facta est immunis militia. ita pe- 8 destri exercitu ornato distributoque equitum ex primoribus civitatis duodecim scripsit centurias. sex item alias centurias, 9 tribus ab Romulo institutis, sub isdem, quibus inauguratae erant, nominibus fecit. ad equos emendos dena milia aeris ex

— *mutata*, d. h. andere vorgeschrieben. Die 3 ersten Klassen waren die Schwerbewaffneten und standen in den vordersten Gliedern d. Schlachtordnung. Die vierte Klasse sollte Leichtbewaffnete (deshalb das *verutum*) stellen, aber auch als viertes Glied hinter den drei ersten Klassen verwendet werden können (daher die lange *hasta*). — *verutum*, ein Wurfspiels.* — *hasta*, s. zu § 2.

7. *aucta*, erklärt durch *centuriae triginta factae*. — *fundas*, 'nur' Schleudern u. s. w. *Rorarii*, genannt 8, 8, 8. — *missiles*, seltener bei L. adjektivisch (gewöhnlich mit *telum*, einmal *saxa* 5, 47, 5), als substantivisch gebraucht (im Singular aber nur 41, 18, 11 substantivisch). — *accensi*, sc. *sunt*,* von *accensere*, vgl. Non. p. 520, 7 *qui his accensebantur i. e. attribuebantur*. Der Sinn der Stelle ist: 'Beigegeben waren diesen 30 Centurien, d. h. der 5. Klasse, die Cornicines und Tubicines, in zwei Centurien eingeteilt'. Sie standen (wie nach der 1. Klasse die 2 *Cent. fabräm*) außerhalb der 5. Klasse, erhielten aber, wegen ihres Nutzens im Kriege, das Recht (obgleich Handwerker) mit den Besitzenden zu stimmen.† — *undecim milibus*, nach Dionys. 12 500 As.

8. *hoc* = *quam hic*, der der 5. Klasse. — *habuit*, 'fasste zusammen'. — *inde*, 'aus ihnen'. — *immunis*, sonst bei L. mit Gen. 7, 7, 5. 38, 44, 4. Von Kriegsdienst und Steuern waren sie nur ursprünglich frei. Späterhin wurden in dieser letzten Centurie noch geschieden die *capite censi*, die Allerärmsten, von den noch

etwas Bemittelteren, den *proletarii*. Letztere wurden in schlimmen Zeiten zuweilen aufgeboden, seit Marius auch erstere. — *ornato*, die Art der Bewaffnung angeordnet; *ornare exerc.* sonst in anderer Bedeutung, 44, 1, 6. — *ex primoribus*, aus den (hier: ihrem Vermögen nach) Ersten, sowohl Patriciern als Plebejern. Cic. rep. 2, 22, 39 *censu maximo*, vgl. c. 47, 12.

9. *sex alias*. Außer (daher *alias*) diesen 12 neuen mußte er die alten (ursprünglich patricischen) — allerdings seit Tarq. Priscus schon als Doppelcenturien, s. c. 36, 8, existierenden — Rittercenturien des Romulus, weil sie *inaugurato* gebildet waren, bestehen lassen. Doch schuf er sie um (*fecit*, anders vorher *scripsit*, s. c. 36, 2) zu sechs Stimmcenturien (*sex* nachdrücklich vorausgestellt), während (obgleich) Romulus sie nur in der Dreizahl errichtet hatte (*tribus ab R. instit.*). — *sub isdem nominibus*, unter den ursprünglichen Namen (s. c. 13, 8; 36, 8) als *Ramnes primi, secundi; Luceres primi* etc. — Ob dies die von Cic. rep. 2, 22, 39 erwähnten *sex suffragia* sind, wie man gewöhnlich annimmt, ist nicht ganz sicher. Wahrscheinlich waren auch in diesen sechs 'anderen' Rittercenturien jetzt sowohl Patricier als Plebejer. Die Nachrichten von diesen durch Tarq. Priscus und Servius in der Ritterordnung vorgenommenen Veränderungen sind wohl nur verschiedene Fassungen derselben Sage. (Mommsen). — *dena milia*, 10 000 leichte As, s. zu § 1 ('*aes equestre*' genannt) 'Equipierungsgelder', ein für allemal.

- publico data, et, quibus equos alerent, viduae attributae, quae bina milia aeris in annos singulos penderent. haec omnia in dices a pauperibus inclinata onera. deinde est honos additus: non enim, ut ab Romulo traditum ceteri servaverant reges, viritim suffragium eadem vi eodemque iure promisce omnibus datum est, sed gradus facti, ut neque exclusus quisquam suffragio videretur et vis omnis penes primores civitatis esset.
- 11 equites enim vocabantur primi; octoginta inde primae classis centuriae [primum peditum vocabantur]; ibi si variaret, quod raro incidebat, ut secundae classis vocarentur, nec fere unquam
- 12 infra ita descenderent, ut ad infimos pervenirent. nec mirari oportet hunc ordinem, qui nunc est post expletas quinque et triginta tribus duplicato earum numero centuriis iuniorum

— quibus . . alerent. Stelle: et viduae (equitibus) attributae, quae . . penderent, quibus . . alerent. 'Sie erhielten Anweisungen (attributae) auf vermögende Witwen und ledige Frauenzimmer überhaupt' (viduae), welche, da sie ausserdem keine Lasten für den Staat trugen, ihnen dies 'aes hordearium' 'Futtergeld', zu dem jede wahrscheinlich nach Verhältnis ihres Census besteuern mußte, alljährlich zu zahlen hatten. — viduae, vgl. 24, 18, 13; 14. 34, 5, 10.* — attribuere, 'anweisen'.* — omnia, alle in diesem Kapitel erwähnten. — inclinata, s. c. 47, 12, vgl. 2, 9, 6.

10. honos, politische Rechte, grösserer politischer Einfluß, entsprechend den onera. — viritim, bisher hatten — wobei übrigens jede Kurie (wie jetzt jede Centurie) nur im Besitze von je einer Gesamtstimme war — innerhalb der Kurien alle, ohne Rücksicht auf Vermögen, gleiches Stimmrecht, jeder Bürger (eigentlich nur die Patricier; L. nimmt fälschlich an, daß Patricier und Plebejer, daher promisce, in denselben gestimmt hätten) also gleiches politisches Gewicht gehabt. Mit der Centuriatverfassung gab Servius den Reicheren durch Einräumung einer grösseren Anzahl von Centurien bei weitem das Übergewicht. — gradus, 'Abstufungen', s. c. 42, 4. — vis, 'der Schwerpunkt, die Entscheidung'.

11. vocabantur primi, 'wurden zuerst aufgerufen' zur Abstimmung; die Rittercenturien heissen daher

praerogativae; die Centurien der 1. Klasse werden mit Einschluss der 18 Rittercenturien primo vocatae genannt. 10, 22, 1; 15, 7. — [primum peditum vocabantur].† — ibi, 'hier' = bei diesen, s. zu c. 24, 2. — si variaret, unpersönliches Aktiv, 'wenn es schwankte', die Abstimmung verschieden war; so nur hier.* — Vor ut aus dem Zusammenhange zu ergänzen: 'war esso eingerichtet', dafs. — nec, s. zu c. 2, 4. — descenderent, allgemein 'man'. Die Centurien der Ritter und der 1. Klasse (zusammen 98) hatten die Majorität. Nur wenn sie abweichend stimmten, also eine Majorität noch nicht erzielt war, kamen auch die Centurien der zweiten u. s. w. Klasse zur Abstimmung; dafs man bis zur letzten Klasse herabgreifen mußte (infra descenderent, ut . . pervenirent), kam kaum einmal vor.

12. nec mirari oportet, 'man darf es nicht auffallend finden, dafs die gegenwärtige (zu Livius' Zeit, wie er annimmt, noch bestehende) Einrichtung (hunc ordinem, qui nunc est) . . mit der von Servius Tullius festgesetzten Gesamtzahl der Centurien nicht stimmt'. — post expletas . . tribus, nachdem die Zahl der Tribus auf 35 gestiegen; über diese Zahl ging man überhaupt nicht hinaus, daher expletas. — duplicato . . seniorumque; earum, nämlich der Tribus; centuriis ist abl. instr. zu duplicato. Die Zahl der Tribus wurde verdoppelt durch Trennung in centuriae seniorum und iuniorum (also von 35 auf 70

seniorumque, ad institutam ab Servio Tullio summam non convenire. quadrifariam enim urbe divisa regionibus collibusque, 13 qui habitabantur, partes eas tribus appellavit, ut ego arbitror, a tributo; nam eius quoque aequaliter ex censu conferendi ab eodem inita ratio est. neque eae tribus ad centuriarum distributionem numerumque quicquam pertinere.

Censu perfecto, quem maturaverat metu legis de incensis 44 latae cum vinculorum minis mortisque, edixit, ut omnes cives Romani, equites peditesque, in suis quisque centuriis in campo

gebracht). Im Jahre 241 v. Chr. nämlich fand eine Verschmelzung der Tribus mit der Centurieneinteilung statt, von der jedoch die 18 Rittercenturien unberührt blieben. Jede der 35 Tribus stellte jetzt für jede der 5 Klassen 2 Centurien, eine *seniorum* und eine *iuniorum*, so daß jede Klasse 70 Centurien (von nun an also haben alle Klassen gleichviel Centurien) und jede Tribus deren 10 hatte:

1. Klasse: (18 Rittercenturien)
 35 'Tribuscenturien' (nach einer neueren Benennung)
 35 „ *seniorum*.
 2. Klasse: 35 „ *iuniorum*.
 35 „ *senior*.
 35 „ *iunior*. u. s. w.

Die 5 Klassen hatten demnach (außer den 18 Rittercenturien) 350 Cent., während es nach der Servian. Verfassung deren 175 (außer den 18 Rittercenturien) gegeben hatte. — Dies ist die gewöhnliche Erklärung unserer dunkeln, für die Kenntnis der römischen Verfassung wichtigen Stelle. — *convenire*, mit *ad* bei L, nur hier, sonst mit Dativ.

13. *quadrifariam**. Eigentlich klassisch ist von den mit *-fariam* gebildeten Adverbiis bloß *bifariam* und *multifariam*. — *enim*, giebt den Grund (die von der späteren verschiedene Servianische Tribuseinteilung) an, weshalb jene Differenz stattfinden mußte. — *urbe*, vgl. c. 45. 1. Liv. denkt nur an die Einteilung der Stadt, nicht auch des Landgebiets. Diese *tribus* sind also 'Stadtviertel', nicht, wie c. 13, 6, 'Stämme'. Varro l. l. 5, 56 *quattuor quoque partes urbis tribus dictae ab locis: Suburana,*

Palatina, Exquilina, Collina. — *regionibusque et collibus*, 'nach den Gegenden (Bezirken) und Hügeln'.* — *a tributo*, die Ableitung des Wortes *tribus* von *tributum* ist unrichtig, aber beide Worte haben denselben Stamm *tri-* (drei). *Tributum* war eine außerordentliche (keine regelmäßige) Staatsabgabe, die je nach Bedürfnis nach den *tribus* erhoben und, wenn die Staatskasse bei Gelde war, zurückgezahlt wurde, 2, 23, 5. — *aequaliter*, 'gleichmäßig', näher definiert durch *ex censu*: im Verhältnis zum Censu. — *neque . . . pertinere*. Diese 4 Tribus stehen nach der Servianischen Verfassung in keiner Beziehung zu der Verteilung und Zahl der Centurien, d. h. die Centurien werden nicht (wie seit der § 12 erwähnten Reform die Einteilung der Centurien nach den 35 Tribus erfolgte) nach den 4 Tribus verteilt.

44. Die erste Schätzung. Erweiterung der Stadt. *Pomerium*.

1. *Censu*, die Schätzung des Vermögens hier vom Könige abgehalten, später Amt der Censoren. — *metu*, durch das Mittel der Furcht vor den Strafandrohungen des Gesetzes über die *incensi*, d. h. die, welche sich nicht einschätzen ließen. *Incensus* noch 4, 8, 3. — *cum minis*, unter Androhung; ebenso 6, 33, 5, 29, 21, 5 *cum gravi edicto*. — *equites peditesque**. — *in campo Martio*, vor der Stadt, weil das Volk in den Centurien als Heer auftrat, das als solches die Stadt nicht betreten durfte. Auf dem Marsfelde stand ein Altar des Mars.

- 2 Martio prima luce adessent. ibi instructum exercitum omnerem suovetaurilibus lustravit; idque conditum lustrum appellatum, quia is censendo finis factus est. milia octoginta eo lustrum civium censa dicuntur; adicit scriptorum antiquissimus Fabius Pictor, eorum, qui arma ferre possent, eum numerum fuisse.
- 3 ad eam multitudinem urbs quoque amplificanda visa est. addidit duos colles, Quirinalem Viminalemque; inde deinceps augetur Esquilias ibique ipse, ut loco dignitas fieret, habitat. aggerere et fossis et muro circumdat urbem; ita pomerium profertur.
- 4 pomerium, verbi vim solam intuentes, postmoerium interpretantur esse; est autem magis circummoerium, locus, quem in condendis urbibus quondam Etrusci, qua murum ducturi erant,

2. *suovetaurilibus*, s. c. 28, 1. Dies Sühn- und Reinigungsoffer (daher *lustravit*) wurde seitdem immer nach Vollendung der, in fünfjährigen Perioden wiederkehrenden Abschätzung dargebracht. Weil mit der Sühnung (*lustrum*) des Volks der jedesmalige Census abschloß (*censendo finis factus est*), heißen die Schätzungen selbst und die Perioden von einer Schätzung zur andern (5 Jahre) *lustra*. — *condere*, 'beenden'; seltener *perficere*: 24, 43, 3. 38, 36, 10. — *is*, 'damit'. — *Q. Fabius Pictor*, der älteste römische Geschichtschreiber, lebte zur Zeit des 2. punischen Kriegs; 216 wurde er an das Orakel nach Delphi geschickt, 22, 57. Er war mit griechischer Bildung vertraut und schrieb in griechischer Sprache eine *ιστορία* von Aeneas an bis auf seine Zeit, letztere ausführlicher behandelnd. 2, 40, 10. Liv. hat ihn oft benutzt, z. B. c. 55, 8. — *qui arma ferre possent*, im Deutsch. ein Adjektiv, 3, 4, 10; 42, 6. 5, 39, 13.

3. *ad*, 'entsprechend, in Verhältnis zu', vgl. c. 8, 4. — *Quirinalem*, der südliche, von den Sabinern bewohnte Teil (s. zu c. 33, 2) hatte gewiss schon früher zur Stadt gehört; also ist nur der nördliche gemeint. — *inde deinceps*, 'darauf' (Zeit) . . 'nach und nach' (Reihenfolge), Pleonasmus. Ähnlich 2, 47, 11 *deinde deinceps*. 5, 37, 6 *deinceps inde*; *tum deinceps* 2, 39, 4. 9, 6, 1. *postea deinceps* 45, 14, 2. Auch Cic. *deinceps inde, deinde deinceps*. — *Esquiliae* oder *Exquiliae*, 'Aufsenstadt, Vorstadt' (vgl.

exquilinus — *inquilinus*, wahrscheinlich mit *colere* zusammenhängend). Er vergrößerte diese Vorstadt durch Weiterbau (*auget*); auch zog er sie mit in die Befestigungslinie, als er die von Tarqu. Priscus begonnene Ringmauer (c. c. 38, 6) um die neu hinzugekommenen Stadtteile fortsetzte (*circumdat . . urbem*) und vollendete, und so (*ita*) 'rückte er das *pomerium* weiter hinaus' (*profert*), vgl. Tac. a. ann. 12, 23 *augere pomoerium*. — *ut . . dignitas fieret*, 'um . . in Ansehen (und dadurch in Aufnahme) zu bringen'. 38, 30, 2. 2, 60, 5. 5. Vgl. c. 30, 1 das Verfahren des Tullus Hostilius.

4. *verbi vim solam intuentes*, 'auf die bloße Wortbedeutung (Etymologie) sehen'. Vgl. *res ipsas intuituri* 32, 21, 16. — *postmoerium*, m, von *post* und *moeris* = *murus* (vgl. *pl. punio* und *poena*), der Raum jenseit, hinter der Mauer. — *circamoerium*, ein heiliger Streifen Landes zu beiden Seiten (*circa*) derer Mauer. Die Livianische Erklärung des Wortes *pomerium* ist übrigens eine unrichtige* (s. Anhang). — *locus, quem*. *Locus*, als das betontete Wort, ist nicht, wie gewöhnl. das Appositionsnomen, in den Relativsatz gezogen (*quem locum*), s. 4, 4, 46, 10. 9, 29, 9. 25, 12, 9 u. ö. — *qua*, 'da, wo'. — *Etrusci*, der etruskische Ritus bei Stadtgründungen war folgender: der Stadtgründer, r, Gabinisch gegürtet, spannte einen Stier und eine Kuh an einen Pflug, den Stier rechts, nach außen, die Kuh links, nach innen, und zog

certis circa terminis inaugurato consecrabant, ut neque interiore parte aedificia moenibus continuarentur, quae nunc vulgo etiam coniungunt, et extrinsecus puri aliquid ab humano cultu pateret soli. hoc spatium, quod neque habitari neque arari fas erat, non magis, quod post murum esset, quam quod murus post id, pomerium Romani appellarunt; et in urbis incremento semper, quantum moenia processura erant, tantum termini hi consecrati proferebantur.

Aucta civitate magnitudine urbis, formatis omnibus domi et ad belli et ad pacis usus, ne semper armis opes acquirerentur, consilio augere imperium conatus est, simul et aliquod addere urbi decus. iam tum erat inclitum Dianae Ephesiae fanum. id communiter a civitatibus Asiae factum fama ferebat. eum consensum deosque consociatos laudare mire Servius inter proceres Latinorum, cum quibus publice privatimque

eine Furche, *primigenius sulcus*, welche den Umfang der Stadt, den Zug der Mauer bezeichnete; die Schollen mußten einwärts fallen; sie stellten die Mauer, die Furche den Graben dar. Wo ein Thor sein sollte, wurde der Pflug aufgehoben und über die Stelle weggetragen (*porta* von *portare*). — *certis circa terminis*, das Pomerium, der Streifen Landes zu beiden Seiten der Mauer, wurde dem Anbau und gewöhnlichen Verkehr entzogen, nach angestellten Auspicien (*inaugurato*, s. zu c. 36, 3) den Göttern geweiht (*consecrabant*) und rechts und links durch Grenzsteine (*termini* oder *cippi pomoerii*) bezeichnet. Tac. Ann. 12, 24. — *moenibus continuare*, mit den Mauern in ununterbrochene Verbindung setzen, d. h. dicht daran bauen, s. *opera continuare* 23, 17, 5. 25, 22, 10. Vgl. 34, 4, 9; 39, 6. — *etiam coniungunt*, 'sogar zusammenbauen, in den Bau mit hineinziehen', d. h. die Mauer als Seiten- oder Rückwand der Häuser benutzen. Der gewöhnliche Ausdruck ist *aedificia, tecta iniungere muro* 22, 20, 5. 10, 34, 1, vgl. 10, 10, 1. — *puri ab humano cultu*, 'frei vom menschlichen Anbau', erklärt durch *neque habitari neque arari fas est*. Vgl. 21, 37, 5, Hom. Il. 8, 491 ἐν κείρασσι. *purus a*, dichterisch (vgl. *καθαρός ἀπό*, neben dem Gen.), wie *integer a*, z. B. 9, 41, 8, *vastus a* 23, 39, 7,

nach der Analogie von *liber a, vacuus a**. Vgl. c. 15, 6.

5. *spatium, quod . . . ; quod* hier Relativ. — *non magis, quod*, 'ebenso wohl weil.'

45. Vereinigung der Römer und Latiner. Bundestempel auf dem Aventinum.

1. *aucta civitate . . .*, s. c. 44, 3, 'da mit der (durch die) Erweiterung der Stadt die Bürgerschaft (*civitas*) vermehrt war', vgl. 38, 16, 13 *multitudine etiam magna subole aucta*. † — *omnibus*, Neutrum, s. zu c. 1, 1, 'alles, alle Verhältnisse', die Verfassung. — *formare ad*, 'einrichten für' . . . ; anders 44, 1, 5. Über das bei L. häufigere *in* bei *formare* = 'nach' s. zu c. 21, 2, 45, 16, 2 u. 5. — *decus*, den Diana-Tempel.

2. *Dianae Ephesiae*, das Bundesheiligtum der 12 ionischen Städte in Kleinasien (*civitatibus Asiae*). Herod. 1, 92. — *inclitum*, es galt als eins der sieben Weltwunder. — *Asiae* = Kleinasien. — *deos consociatos*, s. zu c. 14, 9, 'die Gemeinsamkeit der Götterverehrung'. 40, 5, 10 steht das Subst. *consociatio*. — *que*, explikativ. — *mire*, 'außerordentlich', hat Liv. nur bei Ausdrücken wie *gratus* (s. § 7), 2, 27, 13. *lactus* 45, 44, 18. *gaudere* 22, 40, 7. — *proceres*, die Adeligen (*primores*), die nach dem Sturz des Königtums bei den Latinern

hospitia amicitiasque de industria iunxerat. saepe iterando eadem perpulit tandem, ut Romae fanum Dianae populi Latinini cum populo Romano facerent. ea erat confessio caput rerum Romam esse, de quo totiens armis certatum fuerat. id quamquam omissum iam ex omnium cura Latinorum ob rem totiens infeliciter temptatam armis videbatur, uni se ex Sabinis fors dare visa est privato consilio imperii recuperandi. bos irin Sabinis nata cuidam patri familiae dicitur miranda magnitudinis ac specie. fixa per multas aetates cornua in vestibulo templi Dianae monumentum ei fuere miraculo. habita, ut erat, reses prodigii loco est; et cecinere vates, cuius civitatis eam civis Dianae immolasset, ibi fore imperium; idque carmen pervenerat ad antistitem fani Dianae. Sabinusque, ut prima apta dieses

herrschten, c. 49, 8. — *publice*, also *hospitia publica*, 'Gemeindegastrecht' (vgl. die *προξενία* bei den Griechen), wonach den Bürgern der befreundeten Staaten gastliche Aufnahme, Schutz u. s. w. gewährt wurde. *hosp. publice iungere*, 2, 22, 7, 30, 13, 8, ist Kunstdruck für den Abschluß eines solchen Gastvertrags.* — *privatim*, als Privatmann mit einzelnen. — *amicitias*, Freundschaftsverträge und Verbindungen. Der Plural von *amicitia* bei L. nicht selten, meist wenn ein anderer Plural dabei steht.* — *saepe iterando eadem*, starker Pleonasm.*, s. zu c. 33, 3. *saepius dicitabat* 3, 20, 8. Vgl. *saepius repetere* 4, 19, 5. — *perpulit*, absolut 'durchsetzen, dahbringen', wie 2, 31, 5. 3, 50, 11. 9, 31, 7 u. ö. — *Dianae*, das Bild der Diana in diesem Tempel soll nach dem Typus der ephesischen Diana gemacht worden sein. Liv. scheint überhaupt anzunehmen, daß von Servius die altitalische Licht- oder Mondgöttin (*Diana v. dius, dium*, 'der lichte Himmel', vgl. *Di-iovis*) mit der ephes. Artemis identifiziert worden sei. Jährlich einmal fand eine allgemeine Festversammlung mit Opfern statt, wobei Streitigkeiten der verbündeten Gemeinden geschlichtet wurden. Dionys. 4, 26. — *populi latini*, des latin. Bundesstaats.

3. *ea erat*, vgl. c. 44, 2; 33, 6, 'darin lag'. — *caput rerum*, die Bundeshauptstadt, s. § 5. — *de quo . . id*, zu verstehen: *caput . . esse*.

— *certatum fuerat*, s. zu c. 2, 1. 1. Im folgenden sind Gegensätze *omnium Latinorum . . uni ex Sabinis*. — *id omissum ex omnium curas*, 'diesen Anspruch' (auf die Hege-ronie) hatten die gesamten Latiner als Gegenstand ihrer Sorge, als Ziel ihres Strebens aufgegeben. — *Sabinis*, die also zu Rom in dem gleichen Verhältnis gestanden haben müssen, wie die Latiner. — *fors se dare*, 'ein glücklicher Zufall sich darzubieten', 3, 5, 2 *si si qua fortuna daret*. Vgl. Cic. Att. 3, 23, 5 *ut se initia dederint*.*

4. *familiae*, L. sagt nie *paterer, mater familias*, was sich bei Cic. neben *familiae* findet. — *mirandata magnitudine*. Der Abl. der Eigenschaft von *magnitudo* ist bei Liv. seltener als der Genitiv*. — *species*, wie c. 7, 4 *boves mira specie*, 9, 40, 3. — *vestibulo*, über das Vestib. s. zu c. 40, 5. In demselben wurden namentlich Spolien aller Art u. dergl. aufgehängt. S. S. Verg. 7, 181 ff. — *monumentum ei ei fuere miraculo*, 'waren ein Andenken für (= an) dieses Naturwunder'. Der Dativ besagt mehr als der gewöhnliche Genit., z. B. B. c. 36, 5, s. zu praef. 7.

5. *carmen*, s. zu c. 7, 8; 24, 6, 6, vgl. *cecinere*. Vgl. c. 7, 10. — *ibi, xi*, c. 43, 11.

6. *Sabinusque*, über *que* s. zu c. c. 2, 5. — *ut prima*, seltener als *ut primum*, vgl. 27, 6, 2 *in quem diem primum potuit*. 24, 7, 11. 21, 29, 9, 6. 29, 24, 7 *quae prima dies cursum m*

sacrificio visa est, bovem Romam actam deducit ad fanum Dianae et ante aram statuit. ibi antistes Romanus, cum eum magnitudo victumae celebrata fama movisset, memor responsi Sabinum ita adloquitur: „quidnam tu, hospes, paras?“ inquit „inceste sacrificium Dianae facere? quin tu ante vivo perfunderis flumine? infima valle praefluit Tiberis.“ religione 7 tactus hospes, qui omnia, ut prodigio responderet eventus, cuperet rite facta, extemplo descendit ad Tiberim. interea Romanus immolat Dianae bovem. id mire gratum regi atque civitati fuit.

Servius quamquam iam usu haud dubie regnum posse 46 derat, tamen, quia interdum iactari voces a iuvene Tarquinio audiebat se iniussu populi regnare, conciliata prius voluntate plebis agro capto ex hostibus viritim diviso ausus est ferre ad populum, vellent iuberentne se regnare; tantoque consensu,

daret. — *responsi* = *carminis.* — *inquit*, pleonast. nach *adloquitur*, wie 7, 16, 5. Nep. Hann. 2, 2 *hoc adiunxit: pater meus, inquit, Hamilcar* etc. Ähnlich im Griech. εφη nach ειπεν. z. B. Xen. An. 7, 8, 3. — *inceste* = *non caste*, 'nicht rein', nur hier. Den Göttern muß man sich *caste* nahen bei Opfern und Gebeten. Cic. leg. 2, 8, 19 *ad divos adeunto caste. pure casteque sacrificatum* 27, 37, 10. 10, 7, 5. 45, 5, 7 *incestas manus intulisse intra terminos templi*; daher sind vorher Waschungen mit fließendem Wasser, *vivo flumine*, nötig. Vgl. Verg. Aen. 2, 719 (*sacra*) *attractare nefas, donec me flumine vivo Abluero.* — *quin*, auffordernd, s. zu c. 57, 7. — *praefluit* = *praeterfuit*, wie 44, 31, 3. Ebenso *prae* = *praeter* in anderen Compositis*.

7. *religione tactus*, 'von heiliger Scheu, frommer Angst befallen', s. c. 31, 6, vgl. 5, 15, 6 *haud intacti religione animi.* 2, 36, 3. — *eventus*, s. c. 39, 1.

46—48. Sturz des Servius Tullius.

1. *Usu*, ein der Juristensprache entlehnter Ausdruck, = *usucapio*, der während einer bestimmten Zeit fortgesetzte Besitz, 'Nießbrauch, (Verjähmung)', durch den man das faktisch Besessene (*possederat*) erwarb („*dominii adeptio per conti-*

nuationem possessionis“ Ulpian), nach den XII Tafeln schon nach 2 Jahren. Vgl. 22, 44, 6 *quod Hannibal iam velut usu cepisset Italiam.* 45, 13, 5 *Masinissam usu* (Nießbrauch) *regni contentum . . . dominium et ius* (Eigentumsrecht) *eorum, qui dederint, esse.* — *se*, auf das Subjekt von *audiebat* bezüglich. — *iniussu*, c. 41, 6. — *capto . . . diviso*, über das Asyndeton und die Beziehung der Participia s. zu c. 14, 4. Von den zwei Particip. Perf. giebt *capto* den aus der Handlung des *capere* sich ergebenden Zustand an. — Gemeint ist der *ager captivus* oder *publicus*, an dem eigentlich nur die Patricier Anteil hatten (daher § 2 *de agro plebis adversa patrum voluntate agi*); doch waren ärmeren Plebejern schon vorher kleinere Stücke angewiesen worden. Servius will jetzt die gesamte Bürgerschaft teilnehmen lassen (*viritim*). — *populum*, in den Centuriatkomiten. — *vellent iuberentne*, formelhaftes Asyndeton der zwei zu einem Begriffe (Willensäußerung des Volks) verschmolzenen, bei einer *rogatio* des Volks stehenden Ausdrücke; deshalb konnte auch das Fragewort dem zweiten Worte nachgestellt werden, 36, 1, 5. 30, 43, 2 u. 8. Direkte Frage: 22, 10, 2 *velitis iubeatisne haec sic fieri?* 26, 33, 14. Auch ohne *ne*, 38, 54, 3 *velitis iubeatis?*

2 quanto haud quisquam alius ante, rex est declaratus. neque
 ea res Tarquinio spem adfectandi regni minuit; immo eo im-
 pensius, quia de agro plebis adversa patrum voluntate senserat
 3 agi, criminandi Servi apud patres crescendique in curia sibi
 occasionem datam ratus est, et ipse iuvenis ardentis animi et
 4 domo uxore Tullia inquietum animum stimulante. tulit enim
 et Romana regia sceleris tragici exemplum, ut taedio regum
 maturior veniret libertas ultimumque regnum esset, quod
 5 scelere partum foret. hic L. Tarquinius — Prisci Tarquinii
 regis filius neposne fuerit, parum liquet; pluribus tamen auc-
 toribus filium ediderim — fratrem habuerat Arruntem Tar-
 6 quinium, mitis ingenii iuvenem. his duobus, ut ante dictum
 est, duae Tulliae, regis filiae, nupserant, et ipsae longe dispa-
 res moribus. forte ita inciderat, ne duo violenta ingenia matri-
 monio iungerentur, fortuna, credo, populi Romani, quo diu-
 turnius Servi regnum esset constituitque civitatis mores possentat.
 6 angebatur ferox Tullia nihil materiae in viro neque ad cupididi-

2. *adfectandi*, d. h. mit Erfolg, 29, 6, 2 *spes adfectandae eius rei*. Anders 28, 18, 10. Ovid. Met. 5, 377 *nam spes adfectat eadem*. — *agi*, im Senate; *patrum* = *senatus*. — *eo impensius* gehört weniger zu einem einzelnen Begriff als zu dem ganzen, in *criminandi* . . . *ratus est* liegenden Gedanken: die Hoffnung und das Streben, den Servius verhasst, und sich beliebt zu machen, wurde in ihm um so 'dringlicher, heftiger', vgl. 4, 46, 2. — *quia**. — *crescendi*, mehr Einfluss gewinnen, c. 47, 7. 35, 19, 5 *si quibus . . . meis criminibus apud te crescere libet* (sagt Hannibal zu Antiochus)*. — *iuvenis . . . et stimulante*, diese Abwechslung eines (hier verkürzten) Participialsatzes mit einem Abl. absol. bei L. häufig, vgl. 24, 3, 8. Ebenso im Griech., z. B. Thuc. 1, 90 *καὶ αὐτοὶ ὀρώντες . . . τὸ δὲ πλεον τῶν ξυμμάχων ἐξοτρυνόντων*.

3. *tulit*, 'brachte hervor' = *proferre, producere*. — *et Romana regia*, auch das römische Königshaus, wie das von Theben (Familie des Laius) und Mycenae (Atriden). — *sceleris tragici exemplum*, das Beispiel eines Frevlers, der Stoff zu tragischen Dichtungen bieten konnte, vgl. 45, 19, 16 *fabulis traditus impiorum fratrum ecentus* (wo die Söhne des Oedipus gemeint sind).

— *ut*, so daß. — *esset*, sein sollte (Schicksalsbeschluss).

4. *nepos*, wofür ihn der Annalist Piso (um 621 a. u. c. = 133 v. Chr.) erklärte. — *pluribus auctoribus*, abl. abs., 'mit der Mehrzahl derer Gewährsmänner, Geschichtschreiber; da die Mehrzahl . . . so beberichtet', 6, 42, 6 *pluribus auctoribus magis adducor, ut credam*. Namentlich in der älteren Geschichte läßt sich Liv. durch die Mehrzahl der Gewährsmänner bestimmen; sonst auch durch die der Zeit nach nächsten, z. B. 8, 4040, 5. 22, 7, 4. — *edere*, 'nennen', c. c. 34, 10. 34, 61, 3. — *habuerat*, bevor er ihn aus dem Wege räumte, § 9.

5. *ita inciderat*, fast = *acciderat**. — *ne* bezeichnet, daß es Absicht der *fortuna populi Rom.* war*, vgl. 5, 33, 11 *quos (Raetos) loca ipsosa efferarunt, ne quid ex antiquo, praeter sonum linguae, nec eum incorruptum, retinerent*. — *constitui possent*, durch Einleben derer Bürger in die Verfassung des Servius sich befestigen, festen Halalt gewinnen könnten.

6. *angebatur*, 'es quälte, drückte'. Konstr. wie 28, 8, 1*. — *ferox*, das Adjektiv neben einem Nomen propr. steht in der Regel nur, wenn es ein cognomen desselben ist (wie *Alexander Magnus*), sonst wird

tatem neque ad audaciam esse; tota in alterum aversa Tarquinium eum mirari, eum virum dicere ac regio sanguine ortum; spernere sororem, quod virum nacta muliebri cessaret audacia. contrahit celeriter similitudo eos, ut fere fit: malum 7 malo aptissimum; sed initium turbandi omnia a femina ortum est. ea secretis viri alieni adsuefacta sermonibus nullis verborum contumeliis parcere de viro ad fratrem, de sorore ad virum; et se rectius viduam et illum caelibem futurum fuisse contendere, quam cum inpari iungi, ut elanguescendum aliena ignavia esset. si sibi eum, quo digna esset, dii dedissent 8 virum, domi se prope diem visuram regnum fuisse, quod apud patrem videat. celeriter adolescentem suae temeritatis implet. †Arruns Tarquinius et Tullia minor, prope continuatis funeribus 9 cum domos vacuas novo matrimonio fecissent, iunguntur nuptiis

dar aus eine Apposition mit *homo, vir, mulier* u. s. w., z. B. *Arruntem, mitis ingenii iuvenem*; hier wird durch das vorgestellte Adjektiv ihr Charakter ('die leidenschaftliche') im Gegensatz zu ihrer Schwester hervorgehoben, vgl. c. 23, 4. — *materiae*, 'Anlage', vgl. unser 'er hat das Zeug zu . . .', c. 39, 3. — *ad cupiditatem . . . audaciam*, 'zu ehrgeizigen Entwürfen und kühnen Thaten', 41, 17, 6. — *aversa*, s. zu c. 6, 1. — *virum*, prägnant, s. c. 41, 3. — *cessaret*, 'es fehlen lasse', mit Abl., 42, 6, 8 *officio*; gewöhnlich mit *in**. — *muliebri*, wie sie, nach ihrer Ansicht, auch das Weib bethätigen konnte. 24, 22, 8 *eum uxor, filia Hieronis, inflata adhuc regis animis ac muliebri spiritu, admonet*.

7. *ut fere fit*, nur hier; *sicut f. f. 5, 27, 1. ut evenit f. 9, 13, 7*, 'wie es zu geschehen pflegt' (nämlich dafs Ähnlichkeit des Charakters Menschen zusammen führt). Als epexeget. Erklärung ist dann durch Asynd. explic. hinzugefügt das Sprüchwort: *malum malo aptissimum* (vgl. 'Gleich und Gleich u. s. w.').* — *initium ortum*, s. zu Praef. 12. — *ad fratrem*, dem Bruder ihres Mannes gegenüber. — *virum*, sc. *sororis*. Man beachte den Chiasmus und die Anaphora. — *viduam*, 'ledig, unvermählt', s. c. 43, 9. Hor. epp. 1, 1, 78. — *contendere*, 'sie behauptete'. — *inpari*, ihr (an Charakterstärke) nicht

ebenbürtig; im eigentlichen Sinne 6, 34, 9. — *iungi*, verheiratet zu sein, d. h. in ehelicher Verbindung zu leben. Das Präs. bezeichnet, wie hier, einen bleibenden Zustand 28, 7, 2 *ut (Chalcis) ponte continenti iungatur*. 27, 49, 1 *articulo, quo iungitur capiti cervix* u. ä. Vergleichungssätze mit *quam* nach *potius* u. s. w. stehen in orat. obl. (wie in or. recta) gewöhnlich im Konjunktiv mit oder ohne *ut*, 2, 15, 2. 9, 14, 7; 16. 10, 35, 15 u. 6. Wie hier 37, 56, 10. — *elanguescere**.

8. *videat*, Konj. Präs. nach vorausgehendem Impf. (*esset*), um das *videat* als etwas Gegenwärtiges u. Wirkliches hervorzuheben. Wechsel der Temp. in Nebensätzen der or. obl., wie z. B. bei Caes. b. g. 1, 31, auch bei L. gebraucht. — *implet, implere* steht nicht selten (nach Analogie des Griech.) mit Gen., aber nur von abstrakten Substantiven, (auch bei Cic. vorkommend)*, viel häufiger ist der Abl. dabei.

9. *Arruns*, ist wohl ein Fehler des Abschreibers, oder ein Versehen des Livius. Es muß *Lucius* heißen. — *vacuas fecissent*, wahrscheinlich Reminiscenz aus Cic. Catil. I, 6, 14 *cum morte superioris uxoris novis nuptiis domum vacuefecisses*, u. Sall. Cat. 15, 2 *vacuum domum scelestis nuptiis fecisses*, namentlich da *vacuus* nur hier u. 3, 28, 7 mit Dativ der Bestimmung

47 magis non prohibente Servio quam adprobante. Tum vero in
 dies infestior Tulli senectus, infestius coepit regnum esse.
 iam enim ab scelere ad aliud spectare mulier scelus, nec nocte
 nec interdiu virum conquiescere pati, ne gratuita praeteritata
 2 parricidia essent: non sibi defuisse, cui nupta diceretur, nec
 cum quo tacita serviret; defuisse, qui se regno dignum putaret,
 qui meminisset se esse Prisci Tarquini filium, qui habere quam
 3 sperare regnum mallet. „si tu is es, cui nuptam esse me
 arbitror, et virum et regem appello; sin minus, eo nunc peius
 4 mutata res est, quod istic cum ignavia est scelus. quin acci-
 cingeris? non tibi ab Corintho nec ab Tarquiniis, ut patrii
 tuo, peregrina regna moliri necesse est; di te penates patrii-
 que et patris imago et domus regia et in domo regale solium
 5 et nomen Tarquinium creat vocatque regem. aut si ad

steht. — *prohibente*. Cic. drückt derartige explikative oder einschränkende Gedanken lieber durch einen Relativ- oder Vordersatz aus, Liv. durch Participien. — Zum Verhalten der jüngeren Tullia dem sanften Arruns gegenüber und ihrer Wahlverwandtschaft mit Lucius lassen sich vergleichen die Töchter König Lear bei Shakespeare, vorzüglich Goneril im Verhältnis zu Albanien und Edmund (vgl. namentlich Akt IV, Sc. 2. 'O welcher Abstand zwischen Mann und Mann. Ja dir gebührt des Weibes Gunst; mein Narr besitzt mich wider Recht'). — Eine Analogie zu den Einflüsterungen, mit welchen Tullia im folgenden Cap. den Lucius antreibt, durch ein Verbrechen den Thron zu gewinnen, bietet die 7. Scene im 1. Akt von Shakespeares Macbeth, zwischen Macbeth und Lady Macbeth, welche letztere auch, nur in etwas anderer Weise, ein Gegenstück zur Tanaquil ist.

47. 1. *Infestior*, passiv., 'mehr bedroht, unsicher', 2, 49, 9. 26, 46, 1. — *scelere* . . *scelus*, s. zu c. 3, 11 u. Praef. 4, vgl. Schiller: 'das eben ist der Fluch der bösen That, daß sie fortzeugend immer Böses muß gebären'. — *gratuita*, 'umsonst, ohne Lohn', 2, 42, 6. 3, 37, 8 *virgis caedi* . . . *ne gratuita crudelitas esset* . . . Vgl. zu der ganzen Stelle Ovid. Fast. 6, 587 ff.

2. *diceretur*, dessen Gemahlin sie nur geheissen; Gegensatz § 3 *cui*

nuptam esse me arbitror. — *haberere* . . *expectare*, Reminiscenz an unserer Stelle bei Tac. Ann. 1, 7 *ne Germanicus . . habere imperium quam expectare mallet*.

3. *si tu . . arbitror*, 'bist du der, mit dem ich mich wirklich als Gattin verbunden zu haben glaube,' d. h. wenn du die Erwartungen nicht täuschest, die ich von dem hegte, dessen Gattin ich wirklich sein wollte. Über den Wechsel der Rede s. zu c. 13, 3. — *sin* bei *minus* nur hier. L. sagt sonst immer *si minus*. — *eo peius mutata*,* * Brachylogie für: 'so ist die Wendung, welche die Sache genommen, deshalb eine schlimmere', nach der Analogie von *bene*, *male* *vertere* gebildet; sonst *vertere in*. Dagegen Quintil. 1, 1 *bona facile mutantur in peius*. Vgl. *bene* *vertere*, s. c. c. 28, 1, und *in bonum* *vertere*, 10, 1, 42, 7. — *istic* = *in te*, über die Ortsadverbia in Beziehung auf Personen s. zu c. 10, 1; *illic* 40, 11, 2.* *

4. *quin accingeris* = nein, raffte dich (vielmehr) auf!* — *peregrina*, i, im D. ein Subst., 'in der Fremde'. c. 41, 3. 38, 17, 18. — *regna moliri*, i, einen Thron erringen (mit Mühe).* * — *di penates patrii*, s. zu c. 1, 9, 1, s. c. 34, 6. — *domus regia*, des Tarquinius, — *regale*, was einem König ähnlich, seiner würdig ist, *regius*, was einem König angehört oder von ihm stammt.*

5. *frustraris civitatem*, die Bür-

haec parum est animi, quid frustraris civitatem? quid te ut regium iuvenem conspici sinis? facesse hinc Tarquinius aut Corinthum, devolvere retro ad stirpem, fratris similior quam patris.“ his aliisque increpando iuvenem instigat, nec 6 conquiescere ipsa potest, si, cum Tanaquil, peregrina mulier, tantum moliri potuisset animo, ut duo continua regna viro ac deinceps genero dedisset, ipsa, regio semine orta, nullum momentum in dando adimendoque regno faceret. his muliebribus 7 instinctus furiis Tarquinius circumire et prensare minorum maxime gentium patres; admonere paterni beneficii ac pro eo gratiam repetere; adlicere donis iuvenes; cum de se ingentia pollicendo tum regis criminibus omnibus locis crescere. post- 8 remo, ut iam agenda rei tempus visum est, stipatus agmine armatorum in forum inrupit. inde omnibus percussis pavore in regia sede pro curia sedens patres in curiam per praeconem ad regem Tarquinium citari iussit. convenere extemplo, alii 9 iam ante ad hoc praeparati, alii metu, ne non venisse fraudi esset, novitate ac miraculo attoniti et iam de Servio actum rati. ibi Tarquinius maledicta ab stirpe ultima orsus: servum 10

ger, welche auf dich ihre Hoffnung auf Befreiung von Servius' Herrschaft gesetzt haben. — *regium iuvenem*, 'königl. Prinz'. — *conspici sin.*, sich sehen lassen, gewöhnl. *conspici* allein.* — *facesse hinc*, mach dich davon, c. 48, 6* — *devolvere*, 'sinke hinab', bildlich nur hier gebraucht.* — *ad stirpem*, Wurzel = dem unscheinbaren Ursprunge.* — *fratris*, über die Konstruktion von *similis* s. Praef. 8.

6. *nec conquiescere*, vgl. 30, 13, 12 *nec conquiesse, donec* . . . — *si*, s. zu c. 40, 2. — *regio semine, semen* = *genus*.* — *momentum facere*, 'entscheidenden Einfluss ausüben, den Ausschlag geben'.* Auch *momentum esse ad, in aliquo aliquid momenti est ad, momentum habere ad*.

7. *muliebribus furiis, muliebribus* Enallage des Adjektivs statt des Genitivs, 'die wahnsinnige Leidenschaft des Weibes'. Vgl. c. 57, 10; 3, 1 u. ö., und gleich darauf *paterni beneficii*. Ähnl. 30, 13, 12; 13, wo Syphax die Sophonisbe selbst *furia* nennt. Anders *furiae sororis* c. 48, 7; 59, 13. *fraternae* 40, 10, 1. — *prensare*, wie die Bewerber um ein Amt in späterer Zeit die ihnen begnenden Bürger, auch

die ärmeren, bei der Hand faßten (*prensare*) und um ihre Stimme baten, vgl. Val. Max. 7, 5, 2 (*Nasica cum manum cuiusdam . . . more candidatorum tenacius apprehendisset*. Hor. Epist. 1, 6, 50 (*nomenclatores*). Liv. 3, 47, 2. 4, 6, 9 u. ö. Daher *prensare* auch absolut = *petere* 39, 41, 1. — *minorum gentium*, die schon auf seines Vaters Seite gestanden, c. 35, 6. — *de se*, was sie von ihm zu erwarten hätten. — *criminibus regis*, freierer Gebrauch des Genit. obj., 'Beschuldigungen, Vorwürfe gegen den König'.* Sonst bezeichnet der Gen. obj. bei *crimen* den Gegenstand der Beschuldigung. — *crescere*, s. zu c. 46, 2. — *omnibus locis*, nicht bloß bei den Senatoren. 5, 25, 4.

8. *stipatus*.* — *forum*, eigentlich das Komitium, c. 36, 5. — *pro curia*, nach c. 48, 3 nicht vor, sondern vorn in der Kurie, wie z. B. *pro rostris*.*

9. *non venisse*, ein Begriff = weggeblieben zu sein. — *fraudi*, s. c. 24, 5. — *novitate ac miraculo*, von dem unerhörten und unbegreiflichen Vorgange, vgl. c. 59, 3.*

10. *ab stirpe ultima*, von der frühesten Abstammung an = gleich

servaque natum post mortem indignam parentis sui, non inter-
 regno, ut antea, inito, non comitiis habitis, non per suffragium
 11 populi, non auctoribus patribus, muliebri dono regnum occu-
 12 passe. ita natum, ita creatum regem, fautorem infimi generis
 12 hominum, ex quo ipse sit, odio alienae honestatis ereptum
 12 primoribus agrum sordidissimo cuique divisisse; omnia onera,
 quae communia quondam fuerint, inclinasse in primores civi-
 tatis; instituisse censum, ut insignis ad invidiam locupletiorum
 fortuna esset et parata, unde, ubi vellet, egentissimis largire-
 48 tur. Huic orationi Servius cum intervenisset trepido nuntio
 excitatus, extemplo a vestibulo curiae magna voce „quid hoc“
 inquit, „Tarquini, rei est? qua tu audacia me vivo vocare
 2 ausus es patres aut in sede considerare mea?“ cum ille ferociter
 ad haec: se patris sui tenere sedem, multo quam servum po-

mit seiner Abstammung anfangend.
 — *servum serva natum*, c. 40, 2. —
 — *non interregno*, entspricht dem
 Sinne nach *non auctoribus patribus*
 (s. c. 19, 1), wie die dazwischen ge-
 stellten Begriffe *non comitiis habitis*
 und *non per suffragium populi* fast
 synonym sind. Beachte die chiasti-
 sche Stellung der Glieder, neben der
 Anaphora *non . . non* u. s. w. und
 die, der Abwechslung im Ausdruck
 wegen, unter die Abl. absol. ein-
 geschobene Konstruktion mit *per*.
 Zur Sache s. c. 17. — *muliebri dono*,
 über das Asyndeton adversat. und
 den Chiasmus s. zu c. 25, 3.*

11. *honestatis*, die 'geachtete
 Stellung', die sich auf edle Geburt
 und Besitz gründete.* — *ereptum*
agrum. Die c. 46, 1 erwähnte That-
 sache wird von ihm gehässig dar-
 gestellt und dem Servius die Rolle
 eines Volksagitators zugewiesen,
 der die besitzlose Klasse (*sordidissi-
 mo cuique*) durch Verteilung des
ager publicus für seine Zwecke ge-
 winnen wolle, vgl. 2, 41, 3. 3, 1, 3
possessores et magna pars patrum,
tribunicis se iactare actionibus prin-
cipem civitatis et largiendo de alieno
populare fieri querentes . .

12. *onera . . communia*, s. c. 42,
 5; 43, 9. — *insignis*, der Census
 habe den Zweck, ihre Glücksgüter
 (*fortuna*) dadurch, daß sie bekannt
 würden, 'bemerklich, gekennzeich-
 net für den Neid' (*ad invidiam*, sc.
excitandam) zu machen, 7, 28, 9,
 24, 49, 8 *insigne ad memoriam*. Cic.

legg. 3, 8, 19 *insignis ad deformi-
 tatem*. Vgl. Euripides Or. 249 ἐπι-
 σημον ἐς τὸν ψόγον γένος θυγατέ-
 ρων. — *unde . . largiretur*, er habe
 den Besitzstand der Reichen kon-
 statieren und aufzeichnen lassen,
 um desto leichter gelegentlich einen
 Teil auch des Privatbesitzes der
 Reichen unter die ärmere Menge
 verteilen zu können. — *egentissi-
 mis*, vgl. 34, 31, 14 *egentibus divisum m*
agrum. 3, 1, 3.*

48. 1. *a vestibulo*, schon von der
 Vorhalle aus, die durch einen
 Säulengang vor dem Eingange in
 die Kurie gebildet wurde. Über *a a*
 s. zu c. 33, 7. 3, 41, 4 *a curiae te*
limine. — *quid hoc rei est*, 'was soll
 das heißen?', auch 3, 17, 2; öfter
 in indirekter Rede, 3, 48, 4. 4, 44, 3. 3.
 — *vocare patres*, wozu nur der
 König ein Recht hat, c. 47, 8. —
considerare, mit *in* neben bloßem
 Abl., *sellis curulibus* 40, 45, 8.

2. *ad haec*, sc. *diceret*, eine wegen
 des Modus ungewöhnlichere Ellipse
 des Prädikats. Cic. nat. d. 3, 37, 89
cum Samothraciam venisset atque ei
quidam amicus, sc. *dixisset*. S. zu
 c. 35, 3. Von gebräuchlicheren
 Ellipsen hat Liv. 4, 4, 1 *quid d*
postea? 34, 32, 14 *nolo pluribus*. —
multo potiore etc., appositiv zu *se*,
 als Sohn ein viel besserer, d. h. hier:
 ein mehr berechtigter (= *iustior*),
 rechtmäßigerer Erbe; er spricht,
 als wäre das römische Königtum
 ein erbliches gewesen, s. zu c. 35,
 1. Zu *potior* vgl. 9, 30, 1. — *regis s*

tiorem filium regis regni heredem; satis illum diu per licentiam eludentem insultasse dominis, clamor ab utriusque fautoribus oritur, et concursus populi fiebat in curiam, apparebatque regnaturum, qui vicisset. tum Tarquinius, necessitate iam 3 etiam ipsa cogente ultima audere, multo et aetate et viribus validior, medium arripit Servium elatumque e curia in inferiorem partem per gradus deicit; inde ad cogendum senatum in curiam redit. fit fuga regis apparitorum atque comitum; ipse 4 prope exanguis ab iis, qui missi ab Tarquinio fugientem consecuti erant, interficitur. creditur, quia non abhorret a cetero 5 scelere, admonitu Tulliae id factum. carpento certe, id quod satis constat, in forum invecta nec reverita coetum virorum evocavit virum e curia regemque prima appellavit. a quo 6 facessere iussa ex tanto tumultu cum se domum reciperet pervenissetque ad summum Cyprium vicum, ubi Dianium nuper

regni, Paronomasie, s. zu c. 11, 7. — *per licentiam eludentem*, in frecher Weise sein Spiel, seinen Spott treibend. *eludere* absolut, 2, 45, 6.* — *insultare*, tropisch bei L. überhaupt nur mit Dativ von Personen und Sachen, z. B. 39, 47, 6. Cic. auch mit *in*. — *dominis*, Gegensatz zu *servum*. — Das Präsens *oritur* und im folgenden *arripit* bezeichnet das entscheidende und plötzliche Eintreten der Handlung, die Impf. *fiebat* . . *apparebat* allmähliche Weiterentwicklung und Zustand. — *ab*, s. zu c. 11, 5.

3. *necessitate iam etiam ipsa cogente*, jetzt, nachdem er einmal soweit gegangen, zwang ihn auch die Notwendigkeit selbst, wie vorher die Herrschbegierde. *iam etiam*,* *etiam* neben *ipsa* auffällig.† — *in inferiorem partem*, hinunter, unten hin auf die Strafe, von der Stufen hinauf zur Kurie führten, c. 36, 5. Vgl. 8, 33, 9 *deduci eam de rostris in partem inferiorem iussit*. — *per gradus*, die Stufen entlang, darauf herunter, wie oft in dieser Bedeutung *per* steht, vgl. § 7 *per corpus*. 8, 16, 9. Ähnliche Situation 8, 6, 2 *lapsus per gradus* . . *in impactus imo est saxo, ut sopiretur*. — *cogendum*, entweder wieder zu versammeln, da die Senatoren die Kurie verlassen hatten, oder wahrscheinlicher: zusammenhalten und sich nicht zerstreuen lassen, wie *cogere agmen* = *continere*, z. B. 33, 37, 5.*

4. *regis, Servii*. — *apparitorum*, s. zu c. 8, 3. Zur Situation vgl. 42, 15, 10.

5. *creditur*, mit Acc. c. inf., s. zu c. 55, 3. — *cetero*, ihrem sonstigen (im folgenden erzählten) Anteil an dem Verbrechen. — *carpento*, s. c. 34, 8. — *satis constat*, s. zu c. 1, 1. — *reverita*. Dafs Frauen sich öffentlich zeigten, galt nicht für schicklich, 4, 40, 3 *procurreretur in vias* . . *matres ac coniuges, oblitae prae gaudio decoris* . . *occurrerent*. 34, 2, 7.

6. *facessere*, s. c. 47, 5. — *Cyprium vicum*. Der *vicus Cyprius* war eine unter der Höhe der Karinen (dem nordwestlichen Rande des Mons Oppius) hinlaufende Strafe. Mit *summum* ist der höchste Punkt dieser ansteigenden Strafe gemeint (vgl. c. 19, 2 *infimum Argiletum*), von dem aus, nach rechts abgehend (*dextra* = *dextrorsus*) die, *Urbius* oder *Orbius clivus* genannte, Strafe auf den Esquilinus geführt haben muß, auf dem Servius (c. 44, 3) und wahrscheinlich auch Tarquinius ihre Wohnungen hatten, nach Solin. 1, 25 *Servius Tullius Esquilis supra clivum Urbium* . . . *Tarquinius Sup. et ipse Esquilis supra clivum Pulium ad Fagutalem lucum*. Nach Varro l. 1. 5, 32 ist *cyprum* sabinisch = *bonum*. — *Dianium*, Dianatempel, vgl. das griech. Ἀρσειδιον. — *fuit*, s. zu c. 36, 5. — *nuper*, s. zu Praef. 12, 'vor kurzem noch', 9, 36, 1. 38, 56, 3. — *flectenti*, 'als

- fuit, flectenti carpentum dextra in Urbium clivum, ut in collerem Esquiliarum eveheretur, restitit pavidus atque inhibuit frenos is, qui iumenta agebat, iacentemque dominae Servium trucicidatum ostendit. foedum inhumanumque inde traditur scelus, monumentoque locus est: Sceleratum vicum vocant, quo amens agitantibus furiis sororis ac viri Tullia per patris corpus carpentum egisse fertur partemque sanguinis ac caedis paternae cruento vehiculo, contaminata ipsa respersaque, tulisse a ad penates suos virique sui, quibus iralis malo regni principio similes prope diem exitus sequerentur.
- 8 Servius Tullius regnavit annos quattuor et quadraginta ita, ut bono etiam moderatoque succedenti regi difficilis aemulatio esset. ceterum id quoque ad gloriam accessit, quod cum illo simul iusta ac legitima regna occiderunt. id ipsum tam mite ac tam moderatum imperium tamen, quia unius esset, deponere eum in animo habuisse quidam auctores sunt, ni scelus intestinum liberandae patriae consilia agitanti intervenisset.
- 49 Inde L. Tarquinius regnare coepit, cui Superbo cognomen

sie . . . = *flectere iubenti* (vgl. unten *egisse*), abhängig von *restitit*. Vgl. zu der ganzen Stelle Ovid. Fast. 6, 605 ff. *corpus ut adspexit, lacrimis auriga profusis Restitit. Hunc tali corripit illa sono . . . — Urbis* sehen emige als andere Form an für *Virbius*; dies war der Name eines aricischen Dämons, den man als identisch mit dem griech. *Hipolytus* ansieht. Verg. 7, 761 ff. — *restitit*, widersetzte sich, wollte nicht weiter, 6, 7, 2.

7. *inde*, 'da'. — *monumentoque locus est*, 'der Ort dient (durch seinen Namen) der That als Denkmal, erhält das Andenken derselben, (s. c. 45, 4). Denn (Asyndeton explicat., s. zu c. 2, 2) man nennt ihn (den höchsten Punkt des Vicus Cyprius) *sceleratus vicus*'. Ovid. Fast. 6, 609 *dictus sceleratus ab illa Vicus et aeterna res ea pressa nota. — agitantibus furiis sororis*, die Fluch- und Rachegeister der ermordeten Verwandten (wie bei den Griechen von *Ἐρινύες πατρὸς, μητρὸς, παίδων* etc. die Rede ist) rauben ihr die Besinnung (*amens*). vgl. Aesch. Eum. 369 *ἄφρων λύμα*) und jagen sie von Verbrechen zu Verbrechen, 39, 15, 3 *captas mentes velut furialibus stimulis ad omne scelus et ad omnem libidinem agent.** Vgl. c. 59, 13. — *per*, s. § 3.

— *partem sanguinis ac caedis*, ihre(n) Anteil an dem bei dem Morde vergossenen Blute des Vaters. — *quibus iralis . . . sequerentur*, 'so dasals durch ihren Zorn . . . erfolgen sollte oder mußte' (oder, mit etwas andererer Konstruktion: 'nach sich ziehen')'. — *principio similis exitus*, 40, 8, 11 16 *sceleri similis eventus. — propediem*, hier erst nach 25 Jahren.

8. *bono etiam*, geschweige einemem Tarquinius. Ganz ähnlich 24, 5, 1 1 *vix quidem ulli bono moderatoque regi facilis erat favor apud Syracusanos succedenti tantae caritati Hieronis. — iusta ac legitima*, Servius gilt somit als legitimer König, c. 46, 1, Tarquinius als Usurpator.

9. *id ipsum . . .*, aber selbst diesese . . . — *quia unius esset*, weil sie eben Alleinherrschaft war. — *intestinum*, in der Familie.* Vor *nisi . . . intervenisset* ist ein aus *deponere* zu entnehmender Gedanke zu ergänzen: *et deposuisset. — intervenisset* (hindernd dazwischen kommen) *agitanti*, mit Dativ der Person,* sonst mit Dativ der Sache, c. 6, 4; 36, 1; 48, 1 u. ö., oder absolut 2, 23, 1010 u. ö.

49—52. Tarquinius Superbus befestigt seine Herrschaft. t. Rom wird Haupt des latinischen Bundes.

1. 2. *coepit*, s. zu c. 7, 6. — *Su-*

facta indiderunt, quia socerum gener sepultura prohibuit, Romulum quoque insepultum perisse dicitans, primoresque patrum, 2 quos Servi rebus favisse credebat, interfecit; conscius deinde male quaerendi regni ab se ipso adversus se exemplum capi posse, armatis corpus circumsaepsit; neque enim ad ius regni 3 quicquam praeter vim habebat, ut qui neque populi iussu neque auctoribus patribus regnaret. eo accedebat, ut in caritate 4 civium nihil spei reponenti metu regnum tutandum esset. quem ut pluribus incuteret, cognitiones capitalium rerum sine consiliis per se solus exercebat perque eam causam occidere, 5 in exilium agere, bonis multare poterat non suspectos modo aut invisos, sed unde nihil aliud quam praedam sperare posset. praecipue ita patrum numero inminuto statuit nullos in patres 6 legere, quo contemptior paucitate ipsa ordo esset minusque

perbo, Cic. Phil. 3, 9 *Tarquinius non crudelis, non impius, sed superbus est dictus*. Ovid. Fast. 2, 688 *vir iniustus*. Er verachtete übermütig göttliche und menschliche Satzungen, namentlich indem er dem Servius das Begräbnis verweigerte. Die Ansichten der Alten über die Erfüllung dieser Pflicht selbst an Fremden ergeben sich z. B. aus Hom. Il. 22, 358; Od. 11, 72. Hor. Od. 1, 28. Sophokles Antigone. Verg. 6, 149. — *quia*, 'weil nämlich', dient zur Erklärung von *facta*. — *Romulum*, bezieht sich auf das c. 16, 4 Erzählte. — *insepultum perisse*. In *insep.* liegt eine Art Prolepsis, 24, 21, 3 *insepultum iacere corpus regis*. 29, 9, 10. — *exemplum capi, capi* Zeugmat. (von ihm abnehmen und gegen ihn anwenden). Derselbe Gedanke anders ausgedrückt 7, 38, 6 *suum ipsorum exemplum in eos versurum*. — *armatis*, mit Bewaffneten = *satellitibus armatis*, wie 32, 39, 9 *armatis saeptus* (Nabis), der bloße Abl. auch 3, 37, 6. — *circumsaepire*.*

3. *ad ius . . vim habebat*, 'was sein Recht auf den Thron betraf (denn bei dem Wahlkönigtum begründet königliche Abstammung keine Ansprüche), so war es bloß in der Gewalt begründet' (vgl. unser 'Macht ist Recht'); eine Art ὀξύωρον, d. h. eine Zusammenstellung scheinbar widersprechender Begriffe. Ähnlicher Gedanke 5, 36, 5 *se (Gallos) in armis ius*

ferre. — *ut qui*, s. zu c. 27, 9. — *populi iussu, auctoribus patribus*, s. c. 17, 9; 10.

4. *in caritate civium*, wie sie Servius sich zu erwerben gesucht, c. 46, 1. Zum Gedanken vgl. 34, 27, 3 (*Nabis*) *metu et acerbitate poenarum tenebat animos, quoniam, ut salvum vellent tyrannum, sperare non poterat*. — *cognitiones*, die Untersuchung und die Erkenntnisse in Kriminalsachen (*rer. capital.*). Dem König stand allerdings eigentlich die ganze richterliche Gewalt, namentlich die Kriminalgerichtsbarkeit zu; aber Servius soll die Civilgerichtsbarkeit besonderen Richtern übertragen und, er sowohl wie die früheren Könige, in Kriminalsachen einen Beirat (*consilium*) hinzugezogen haben. Dafs Tarq. von dieser Gewohnheit abwich, wird ihm zum Vorwurfe gemacht.

5. *per eam causam*, unter dem Vorwande, s. zu c. 9, 13 *per fas*. 2, 32, 1 u. 8. — *unde*, s. zu c. 10, 1, vgl. das griech. ὄσεν. — *praedam*, also schon nicht bloß um ihm gefährlich Scheinende zu beseitigen, sondern auch um sich zu bereichern, s. c. 56, 8.

6. *in patres legere*, s. c. 35, 6. — *minus . . indignarentur*, je weniger Senatoren es waren, desto weniger Unwillensäußerungen darüber, dafs dem Senate jede amtliche Thätigkeit und jeder Einfluß auf die Staatsverwaltung entzogen sei, waren zu befürchten.

- 7 per se nihil agi indignarentur. hic enim regum primus treraditum a prioribus morem de omnibus senatum consulendi solovit, domesticis consiliis rem publicam administravit; bellum, pacem, foedera, societates per se ipse, cum quibus voluit, 8 iniussu populi ac senatus fecit diremitque. Latinorum sibi maxime gentem conciliabat, ut peregrinis quoque opibus tutior inter cives esset, neque hospitia modo cum primoribus eorum, 9 sed adfinitates quoque iungebat. Octavio Mamilio Tusulanino — is longe princeps Latini nominis erat, si famae credimus, ab Ulixe deaque Circa oriundus — ei Mamilio filiam nupturum dat perque eas nuptias multos sibi cognatos amicosque eius conciliat.
- 50 Iam magna Tarquini auctoritas inter Latinorum proceres erat, cum in diem certam ut ad lucum Ferentinae conveniant

7. *de omnibus*, die Könige zogen den Senat über alle wichtigen Angelegenheiten zu Rate, vorzüglich über die auswärtigen; das namentlich der Erklärung von Krieg die Beschlussfassung und Einwilligung des Senats vorausging, zeigt c. 32, 10 ff. — *domesticis consiliis*. Er wählte sich einen Beirat aus seinen Freunden und Vertrauten. Ebenso absorbierte in der Kaiserzeit, namentlich der späteren, der aus Vertrauten (*amici*) und Hausbeamten des Kaisers zusammengesetzte Kabinettsrat (*consilium principis*) nach und nach völlig die Thätigkeit des Senats. — *iniussu*. *iussu*, *iniussu*, *iubere* sind eigentlich stehende Ausdrücke für die Äußerungen des entscheidenden Volkswillens, s. zu c. 17, 9; 11; dem Senat wird sonst eine 'auctoritas' zugeschrieben, s. zu c. 17, 9. Indes wird später nicht selten auch vom Senate *iubere*, *iussu*, besonders *iniussu* gebraucht.* Dieselbe ungewöhnliche Zusammenstellung wie hier: 41, 27, 11 *senatus Romani populique iussu*. — *diremitque*.*

8. *hospitia*, vgl. c. 45, 2.

9. *Octavio Mamilio*, Diktator in Tusulum (jetzt Frascati im Albanergebirge), aus dem mächtigsten Geschlechte daselbst. Zu ihm flüchtet Tarquinius nach dem Friedensschluss der Römer mit Porsenna, 2, 15, 7; er reizt die Latiner gegen Rom auf, 2, 18, 3; fällt in der Schlacht am Regillus, 2, 20, 9 (nach anderen dessen Sohn). Ein anderer Diktator

zu Tusulum aus derselben Familie erwähnt 3, 18, 2; 29, 6. — *Ulixe* . . . *Circa*, er leitete sein Geschlecht ab von Mamilia, der Tochter des Telegonus, den Ulixes mit Circe erzeugt haben soll, des Gründers der Burg von Tusulum. Hor. Od. 3 3, 29, 8. Epod. 1, 29. — *Circa*, latat. Endung (auch bei Horaz); in deren andern Kasus auch Cic., Verg. u. a. — *is*. Häufig beginnen die Parenthesen, welche eine Angabe zu einem Nom. propr. machen, mit *is is*, z. B. 3, 1, 8; 2, 1; 23, 6. 24, 12, 6 6. — *ei*, s. zu c. 19, 1. — *oriundus* (c. 23, 1) und *ortus* mit *ab*, von deder Herleitung des Geschlechts aus deder Vorzeit, von entfernteren Vorfahren*ⁿ oder von Völkern, Orten (neben *ex*, bei Städten auch bloßener Abl.). *oriundus* ist mehr dichterischer Ausdruck, bei Cic. sehr selten.ⁿ

50. 1. *Magna*, zur Hervorhebung vorausgestellt. — *convenient*, überer das Tempus s. zu c. 28, 1. — *in diem certam*, paßt nicht ganz zu *ut conveniant*; L. hat die Konstruktion begonnen wie in der gewöhnlichen Redensart *in diem certam concilium edicere* oder *indicere*, aberer dann statt *concilium* die Umschreibung *ut . . convenient* angewendet.*^t — *lucum Ferentinae*, s. c. 51, 9; 52, 2, 5. Im amnütigen Thale von Marino unter Alba Longa lag der Hain und die Quelle (*caput Ferent.* 2, 38, 1) der latinischen Göttin Ferentina. a. Hier wurden die latinischen Bundesversammlungen gehalten.

indicit: esse, quae agere de rebus communibus velit. con-
 veniunt frequentes prima luce; ipse Tarquinius diem quidem
 servavit, sed paulo ante, quam sol occideret, venit. multa ibi
 tota die in concilio variis iactata sermonibus erant. Turnus 3
 Herdonius ab Aricia ferociter in absentem Tarquinium erat
 invectus: haud mirum esse Superbo inditum Romae cognomen
 — iam enim ita clam quidem mussitantes, volgo tamen eum
 appellabant —; an quicquam superbius esse quam ludificari
 sic omne nomen Latinum? principibus longe a domo excitis 4
 ipsum, qui concilium indixerit, non adesse. temptari profecto
 patientiam, ut, si iugum acceperint, obnoxios premat. cui
 enim non apparere, adfectare eum imperium in Latinos? quod 5
 si sui bene crediderint cives, aut si creditum illud et non
 raptum parricidio sit, credere et Latinos, quamquam ne sic
 quidem alienigenae, debere; sin suos eius paeniteat, quippe qui 6
 alii super alios trucidentur, exulatum eant, bona amittant, quid
 spei melioris Latinis portendi? si se audiant, domum suam
 quemque inde abituros neque magis observaturos diem concilii,
 quam ipse, qui indixerit, observet. haec atque alia eodem 7
 pertinentia seditiosus facinorosusque homo hisque artibus opes
 domi nactus cum maxime dissereret, intervenit Tarquinius.

2. *conveniunt*, die Abgeordneten der einzelnen Staaten. — *sol occideret*. Von diesen Bundesversammlungen galt dasselbe, was von den Senatssitzungen, Gell. 14, 7, 8 (*Varro*) *dicit senatus consultum ante exortum aut post occasum solem factum ratum non fuisse*. Tarquinius kam übrighens absichtlich so spät; er wollte eben mit den Versammelten seinen Spott treiben. — *iactata sermonibus*, wurde hin- und hergesprochen, zur Sprache gebracht; denn Beschlüsse konnten sie in Abwesenheit des Vorsitzenden (*ipse*; nämlich T. scheint Vorsitzender gewesen zu sein) nicht fassen.

3. *ab Aricia*, ab vom Ursprung neben Ortsnamen statt des Adj. (Cic. und Cäsar nicht); bei Dichtern und Liv. nicht selten, 2, 22, 2. 21, 7, 2 u. ö.* *Aricia* alte latinische Stadt am Fusse des Albanergebirges und an der Appischen Straße (jetzt La Riccia). — *inditum*, sc. *ei*. — *mussitare*, 'leise vor sich hin murmeln',* wenig gebräuchliches Wort, sonst *mussare*, z. B. 7, 25, 1. — *volgo*, allgemein. — *an . . an*, in der rhetorischen Frage der or. obl. mit folgendem acc. c. inf. (zur Begrün-

dung von *haud mirum*), vgl. 6, 37, 5 *an iam memoria exisse*.*

4. *excitis*, s. zu c. 23, 5. — *temptari*, s. c. 32, 4. — *obnoxios*, als Unterworfenene, Dienstbare, 4, 24, 5 *grave esse . . obnoxios vivere*.

5. *quod*, nämlich *imperium*. — *bene crediderint*, sc. *ei bene*, 'zu ihrem Heile', oder im D. ein Satz: 'wenn sie wohl daran gethan', vgl. c. 13, 3.* — *aut si*, oder wenn wirklich. — *et non*, und nicht vielmehr. — *credere*, sc. *imperium*. — *quamquam ne sic quidem*, und auch dann nicht einmal (*si Romani bene crediderint*). — *alienigenae*, ihm, dem Ausländer, = da er ein Ausländer sei.

6. *neque magis*, ebenso wenig. — *observaturos . . observet*, s. zu Praef. 7. *observare*, sich kümmern um . . . einhalten.

7. *seditiosus*, würde er passend genannt werden, wenn die Latiner, woran L. zu denken scheint, jetzt schon von Rom abhängig gewesen wären, was jedoch noch nicht der Fall war. — *facinorosus*.* — *his artibus*, 'Mittel', erklärt sich aus *seditiosus* und *facinorosus*. 23, 2, 2 *malis artibus nactus opes*. — *maxime*, gerade.

8 is finis orationi fuit; aversi omnes ad Tarquinius salutandum. qui silentio facto monitus a proximis, ut purgaret se, quod i id temporis venisset, disceptatorem ait se sumptum inter patrem et filium, cura reconciliandi eos in gratiam moratum esse et, quia ea res exemisset illum diem, postero die acturum, quae 9 constituisset. ne id quidem ab Turno tulisse tacitum ferunt; dixisse enim nullam breviorum esse cognitionem quam inter patrem et filium, paucisque transigi verbis posse: ni pareat 51 patri, habiturum infortunium esse. Haec Aricinus in regem Romanum increpans ex concilio abiit. quam rem Tarquinius aliquanto quam videbatur aegrius ferens confestim Turno necem machinatur, ut eundem terrorem, quo civium animos domi oppresserat, Latinis iniceret. et quia pro imperio palam interfici non poterat, oblato falso crimine insontem oppressit. per adversae factionis quosdam Aricinos servum Turni auro corrupit, ut in deversorium eius vim magnam gladiatorum inferri clamam 3 sineret. ea cum una nocte perfecta essent, Tarquinius paulo antea lucem accitis ad se principibus Latinorum quasi re nova pertur-

8. *is finis fuit*, c. 44, 2, vgl. 8, 24, 16 *is finis lacerationi fuit*. — *aversi*, s. zu c. 6, 1 *avocasset*. — *id temporis*, erst zu der Zeit, jetzt, s. zu c. 8, 3. — *exemisset*, den Tag wegnehmen, ausfüllen, so daß nichts anderes mehr vorgenommen werden kann; *diem eximere dicendo* ist terminus technicus, wenn Redner die Verhandlungen im Senate in die Länge ziehen, um es zu keinem Beschlusse kommen zu lassen; 38, 51, 4 (wie im englischen Parlament).*

9. *tacitum tulisse*, sc. *Tarquinius*, eigentlich: auch dies habe er nicht als etwas Verschwiegene, unerwidert Gebliebenes (*tacitus* passiv.) davongetragen = 'auch dies sei ihm (Tarquinius) nicht ungerügt (von Turno) hingegangen.' Ebenso 3, 45, 6. Cic. ad Attic. 2, 3. Caes. b. g. 1, 14 *impune ferre aliquid*. Sonst *tacitus aliquid fero* aktiv. 'ruhig hinnehmen', 35, 19, 1. *tacite ferre* 5, 28, 1. — *dixisse*, sc. *Turno*. Subjektwechsel, s. c. 4, 3. — *cognitionem*, c. 49, 4. — *habiturum infortunium**, sc. *filium*, 'es soll ihn Unheil treffen'. Vgl. *malum*, sc. *sit* oder *minari* 4, 49, 11 ff. *poenam habere* 45, 37, 5.

51. 1. *Increpare*, mit *in* (ähnlich 27, 1, 9) selten; sonst Akkus.* Vgl. *detestari in caput alicuius* 39,

10, 2 (sonst Akk.), *exsecrari in caput*, 39, 51, 12. — *machinari**.

2. *pro imperio*, sc. *Tarquinius*, 'kraft seiner Amtsgewalt', so öfteter bei L., z. B. 2, 56, 12. 8, 5, 3; vgl. *pro iure imperii* 30, 24, 3. *pro magistratu* 8, 36, 1. *pro potestate* 4, 2626, 8. Wenn Tarq. auch, wie es scheint, Vorsitzender der Bundesversammlung war, so hatte er doch keine Gewalt über Leben und Tod, wie in Rom als König (c. 26, 5). Turnus wird von dem Concilium abgeurteilt, § 8. — *interfici*, übersetze 'ihntötenlassen'. Eigentümlich ist hier der Wechsel der Subjekte: *interfici* (Turnus) und *oppressit* (Tarquinius), weil das mit *interfici* verbundene *pro imperio* sich nicht auf dessen Subjekt (Turnus), sondern auf Tarq. bezieht. Man sollte erwarten *interficere* oder *interfici iubere*. L. hat *pro imperio* vielleicht allgemeiner aufgefaßt. — *oblato*, eigentlich freiwillig darbieten, entgegenbringen = verleumderisch vorbringen, wie 6, 16, 1. Cic. am. 18, 65 *ut criminibus credat oblatis*. — *crimine*, s. zu c. 47, 7. — *adversae factionis*, die Partei in Aricia, die es mit Tarquinius hielt. — *corruptit, ut* *sineret*. †

3. *principibus*, die dem T. zugehörigen Edlen (c. 52, 4 *capita*), nicht

batus, moram suam hesternam, velut deorum quadam providentia
 inlatam, ait saluti sibi atque illis fuisse. ab Turno dici sibi et 4
 primoribus populorum parari necem, ut Latinorum solus imperium
 teneat. adgressurum fuisse hesterno die in concilio; dilatam rem
 esse, quod auctor concilii afuerit, quem maxime peteret. inde 5
 illam absentis insectationem esse natam, quod morando spem
 destituerit. non dubitare, si vera deferantur, quin prima luce,
 ubi ventum in concilium sit, instructus cum coniuratorum manu
 armatusque venturus sit. dici gladiatorum ingentem esse nu- 6
 merum ad eum convectum. id vanum necne sit, extemplo
 sciri posse. rogare eos, ut inde secum ad Turnum veniant.
 suspectam fecit rem et ingenium Turni ferox et oratio hesterna 7
 et mora Tarquinii, quod videbatur ob eam differri caedes
 potuisse. eunt inclinatis quidem ad credendum animis, tamen
 nisi gladiis deprehensis cetera vana existimaturi. ubi est eo 8
 ventum, Turnum ex somno excitatum circumstant custodes;
 comprehensisque servis, qui caritate domini vim parabant, cum
 gladii abditi ex omnibus locis deverticuli protraherentur, enim-
 vero manifesta res visa, iniectaeque Turno catenae; et con-
 festim Latinorum concilium magno cum tumultu advocatur.
 ibi tam atrox invidia orta est gladiis in medio positis, ut in- 9
 dicta causa novo genere leti, deiectus ad caput aquae Feren-
 tinae crate superne iniecta saxisque congestis, mergeretur.
 Revocatis deinde ad concilium Latinis Tarquinius conlaudatis- 52
 que, qui Turnum novantem res pro manifesto parricidio merita

das ganze Concilium der Abgeordneten. — *inlatam*, herbeigeführt.

4. *ab Turno . . parari*. Stelle: *dici, ab Turno parari*. — *adgressurum fuisse*, sc. Turnum; ergänze aus dem Folgenden *rem*. 42, 16, 5. — *peteret*. Die Rede hat sonst Präsens, welche die Sache lebhafter darstellen, in die Gegenwart rücken; hier steht das Impf., um diesen Umstand, als etwas Nebensächliches, weniger in den Vordergrund zu stellen: 'auf den er es freilich am meisten abgesehen habe'.

5. Verbinde *cum . . manu venturus sit*.

6. *inde*, von da aus, auf der Stelle, d. i. sofort; so oft bei L., c. 59, 2; 12 u. ö.

7. *hesterna*, vom vorhergehenden Tage, 2, 52, 7. — *nisi gladiis deprehensis . . existimaturi*, geneigt, auch das übrige, die übrigen Beschuldigungen . . , wofern . . *nisi* mit Abl. abs. öfter, z. B. 2, 24, 5. — *vana existimaturi*, der Form nach

ein affirmativer, dem Sinne nach ein negativer Satz = *non cred.*, daher *nisi*.

8. *caritate*, Beweggrund, s. c. 30, 4. — *enimvero*, 'da freilich, da allerdings' (natürlich, selbstverständlich), im Nachsatze auch 6, 14, 12.

9. *indicta causa*, ohne daß ihm gestattet wurde, sich zu verteidigen, weil die Schuld erwiesen schien (*manifesta res visa*). — *novo genere leti*, diese besonders qualvolle und entehrende Todesstrafe wird nur noch erwähnt 4, 50, 4; sie war im Gebrauch bei den Germanen, Tac. Germ. 12. *ignavos et imbelles et corpore infames coeno ac palude iniecta insuper crate mergunt*, und Puniern, Plaut. Poen. 5, 2, 65. — *ad = in*, 22, 19, 4 u. ö. — *caput . . Ferentinae*, s. zu c. 50, 1. *caput* 'Quelle' (eigentlich 'das Oberste', also Anfang oder Ende), 2, 38, 1.*

52. 1. *qui*, kausal. — *novantem*, Conatus. — *parricidium* wird das (angebliche) Verbrechen genannt,

2 poena adfecissent, ita verba fecit: posse quidem se vetustato
iure agere, quod, cum omnes Latini ab Alba oriundi sint, [i in]
eo foedere teneantur, quo ab Tullo res omnis Albana cum
3 coloniis suis in Romanum cesserit imperium; ceterum se utilil-
tatis id magis omnium causa censere, ut renovetur id foedus,
secundaque potius fortuna populi Romani ut participes Latini
fruantur, quam urbium excidia vastationesque agrorum, quas
Anco prius, patre deinde suo regnante perpessi sint, semp[er]
4 aut expectent aut patiantur. haud difficulter persuasum Latinis,
quamquam in eo foedere superior Romana res erat, ceterorum
et capita nominis Latini stare ac sentire cum rege videbant,
et Turnus sui cuique periculi, si adversatus esset, recens er[er]at
5 documentum. ita renovatum foedus indictumque iunioribus
Latinorum, ut ex foedere die certa ad lucum Ferentinae armati
6 frequentes adessent. qui ubi ad edictum Romani regis e ex
omnibus populis convenere, ne ducem suum neve secretum
imperium propriae signa haberent, miscuit manipulos ex La-

entweder weil T. zum Zwecke des Verfassungsumsturzes (dies Verbrechen würde *perduellio* sein, s. zu c. 26, 5) die Häupter der Staaten morden wollte; oder die *perduellio* wird rhetorisch so bezeichnet, weil, nach Cic. Att. 9, 9, 2, das Vaterland die *antiquissima et sanctissima parens* ist („*parricidium patriae*“, Phil. 2, 7, 17. p. Sull. 2, 6). So wird bei L. 28, 29, 1 vom *publicum parricidium* des Coriolan gesprochen.

2. *iure agere*, vgl. c. 14, 1. — *oriundi ab*, s. zu c. 49, 9. Tarquinius stellt, im Widerspruche mit c. 3, 7, wo es heißt von Alba aus seien *aliquot coloniae* gegründet („*Prisci Latini*“), alle latinischen Staaten als albanische Kolonien hin. — *foedere*. † Das Bündnis c. 24, vgl. c. 32, 3, wo übrigens von albanischen Kolonien keine Rede ist. — *ab Tullo*, seit Tullus.

3. *ceterum*, Gegensatz zu *posse quidem . . agere*. Über die Bedeutung von *ceterum* s. Praef. 11. — *id* wird epexegetisch erklärt durch *ut . . renovetur*, vgl. 2, 55, 3, 3, 52, 11. 6, 39, 10 u. ö. *ut* mit einem passiven Konj. nach *censere* scheint sich nur noch 37, 47, 2 zu finden, mit dem Konj. eines Aktivs öfter. — *magis* verbinde mit *censere*: ‘er sei mehr der Ansicht’. — *omnium* ist etwas auffälliger von seinem Gen. getrennt, vgl. z. B. c. 59, 4.

2, 4, 2. 32, 10, 5 u. ö. — *potius is . . quam*, über *potius* s. zu Praef. 1 13. — *expectent*, zu befürchten haben.

4. *superior erat*, die latinischen Staaten waren in diesem Bunde nicht gleich berechtigt mit den Römern, sondern standen unter Roms Oberherrlichkeit. — *capivita*, s. zu *principibus* c. 51, 3. — *statare cum*, bei Liv. öfter.* — *documen-tum*, warnendes, abschreckendes Beispiel. Sonst ist der prädicative Nomin. statt des Dat. des Zweckes im Lat. selten, bei Liv. nicht un-gewöhnlich; indes sagt er häufigiger *documento esse*.*

5. *iunioribus*, s. c. 43. Dieselbe Einteilung der Bürger wird in La-tium vorausgesetzt. — *ex foedere*, s. c. 26, 1. — *armati . . adessenent*, die gewöhnliche Formel beim Auf-gebot der verbündeten Kontingente.

6. *populis*, c. 51, 4. — *secretum imperium . . haberent*, besonderen Oberbefehl, vgl. *secretum civitatis ius*, besonderes, selbständiges Recht, 39, 48, 3. Anders steht *secretum imper.* 44, 33, 7. Tarquinius läßt dem latin. Heere gar keine Sonderstellung und Selbständigkeit; keine eigenen Anführer (*ducem*, kollektiv, s. unten *centuriones*), keinen be-sonderen Oberbefehl, nicht ihre Fahnen, sondern vermischt ihre Haufen mit den römischen. — *e ex binis singulos . . binos ex singulis*,

tinis Romanisque, ut ex binis singulos faceret binosque ex singulis; ita geminatis manipulis centuriones inposuit.

Nec, ut iniustus in pace rex, ita dux belli pravus fuit; 53 quin ea arte aequasset superiores reges, ni degeneratum in aliis huic quoque decori offecisset. is primus Volscis bellum 2 in ducentos amplius post suam aetatem annos movit Suessamque Pometiam ex his vi cepit. ubi cum divendita praeda qua- 3 draginta talenta argenti refecisset, concepit animo eam amplitudinem Iovis templi, quae digna deum hominumque rege, quae Romano imperio, quae ipsius etiam loci maiestate esset. captivam pecuniam in aedificationem eius templi seposuit.

Excepit deinde eum lentius spe bellum, quo Gabios, pro- 4

wörtlich: er machte aus je 2 Manipeln (will sagen: Halbmanipeln oder Centurien) einen (vollständigen) Manipel und aus je einem (vollen) Manipulus 2 (Halb-)Manipeln (oder Centurien). Deutlicher wird es, wenn man die zweite Hälfte *binos ex sing.*, voranstellt: er machte aus je einem (Voll-)Manipel von Römern zwei (Halb-)Manipeln; ebenso aus je einem von Latinern; dann vereinigte er je einen römischen und je einen latinischen (Halb-)Manipel zu einem (gemischten Voll-)Manipel. Dadurch, daß L. im Ausdrucke keinen Unterschied macht zwischen Voll- und Halb-Manipeln, wird die Sache undeutlich. Er nimmt an, daß schon seit der Zeit (wie später, s. 8, 8, 15) jeder Manipel aus 2 Centuriae, einer latinischen und einer römischen, bestand, und hätte eigentlich kurz sagen sollen: *ex binis (centuriis, romana altera, altera latina) singulos fecit manipulos*: er verband je zwei Centurien, eine von jedem Volke, zu einem Manipel, so daß die Manipeln von nun an sogenannte 'Zwillingsmanipeln' (*geminatae*) waren, aus zwei Halbmanipeln (=Centurien), einer römischen und einer latinischen, zusammengesetzt. Dies drückt er künstlich und deshalb dunkel, wie oben angegeben, aus. — *centuriones*, nun gab er jedem Vollmanipel 2 (römische) Centurionen.

53. 54. Krieg mit den Volskern. Einnahme von Gabii.

1. *Quin* = *quin etiam*. — *degeneratum*. Das substantiviere Neutr. des Part. Perf. Pass. alleinstehend

wird von Liv. statt eines entsprechenden, die Handlung bezeichnenden Subst. abstract. gebraucht: 'der Umstand, daß . . . entartet war, die Entartung . . .', gerade wie im Griech. das Part. Perf. als Subst. abstractum auftritt. Anfänge dieser Konstruktion finden sich schon bei Cic.;* häufiger ist sie bei Liv.* Ebenso Tacitus, Vergil. — *in aliis*, s. zu c. 23, 11.

2. *Volscis*, ein südlich von den Latinern wohnender umbrisch-sabellischer Volksstamm. — *in*, 'für, auf' . . . — *amplius*, s. zu c. 18, 2. — *Suessam Pometiam*, die größte und volkreichste Stadt der V. (*τὴν μητρόπολιν τῶν Ουόλσκων* Strab. 5, 3, 4), Lage unbestimmt, wahrscheinlich im ager Pomptinus. — *ex his*, lokale Grundbedeutung 'von ihnen' (weg): 2, 42, 2, 10, 45, 8, 8, 23, 6 u. ö.; ebenso *de*, z. B. c. 38, 4; s. das.

3. *talanta*, vgl. c. 55, 8. L. giebt (nach Fabius, s. zu c. 44, 2) die Summe nach Silbertalenten an, obgleich es damals in Italien nur Kupfergeld gab. — *refecisset*, 'lösen, gewinnen (herausschlagen)' in dieser Bedeutung noch 35, 1, 12. Cic. parad. 5, 1. — *concepit animo amplitudinem templi*, 'faßte den Gedanken, entwarf den Plan zu einem T. von solcher Größe'.* — *templi*, s. c. 38, 7. — *loci*, s. ebendas. — *captivam*, von Sachen bei L. öfter: *c. pecuniam* 10, 46, 6; *naves, currus, arma, signa, solum*; Verg. 11, 779 u. öfter. Vgl. griech. *χρυσὸς ἀχράδατος* Xen. an. 4, 7, 25. — *aedificatio*.*

4. *Excepit eum*, 'es wartete sein,

pinquam urbem, nequiquam vi adortus, cum obsidendi quoque urbem spes pulso a moenibus adempta esset, postremo minime arte Romana, fraude ac dolo, adgressus est. nam cum veleluto posito bello fundamentis templi iaciendis aliisque urbanis operibus intentum se esse simularet, Sextus filius eius, qui minimus ex tribus erat, transfugit ex composito Gabios, patris in se saevitiam intolerabilem conquerens: iam ab alienis suis in suos vertisse superbiam, et liberorum quoque eum frequentitiae taedere, ut, quam in curia solitudinem fecerit, domi quoque faciat, ne quam stirpem, ne quem heredem regni relinquat. se quidem inter tela et gladios patris elapsum nihil usquam sibi tutum nisi apud hostes L. Tarquini credidisse. nam ne errarent, manere iis bellum, quod positum simuletur, et per occasionem eum incautos invasurum. quod si apud eos supplicibus locus non sit, pererraturum se omne Latium, Volscosque [se] inde et Aequos et Hernicos petiturum, donec ad eos perveniat, qui a patrum crudelibus atque iniis suppliciis tegere liberos sciant. forsitan etiam ardoris aliquid ad bellum armaque se adversus superbissimum regem ac ferocissimum popululum inventurum. cum, si nihil morarentur, infensus ira porro inde

beschäftigte ihn gleich darauf, nahm ihn in Anspruch, 6, 42, 9. 3, 47, 6; (anders *bellum excepit pacem*, der Krieg trat ein, folgte auf . . . 31, 1, 6, vgl. 2, 61, 1.) — *Gabios*, eine latinische Stadt, östlich von Rom. — *obsidendi . . . urbem*, die Wiederholung wie c. 3, 3; solche Wiederholungen bei Historikern der Deutlichkeit wegen nicht ungewöhnlich, z. B. namentlich Caesar, b. g. 1, 48, 1; 49, 1. — *minime arte Romana*, 22, 58, 8 *minime Romani ingenii homo*. 22, 57, 6 *minime Romano sacro*. Über *ars* s. zu Praef. 9. Zum Gedanken 42, 47, 4 ff. *negabant se in ea legatione Romana agnoscere artes vere haec Romana esse, non versutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae, apud quos fallere hostem, quam vi superare gloriosius fuerit*.

5. *fundamentis iaciendis*, Errichtung der Grundmauern; nach c. 38, 7 hat Tarquinius Priscus die Grundfläche für den Tempel eben und zum Bau vorbereiten lassen. — *posito*, aufgeben = *omittere*, wie § 7. 8, 4, 3. *certamine* 3, 30, 3. — *minimus*, s. zu c. 3, 10. — *transfugit*, ganz ähnlich und wahrscheinlich das Urbild der Sage von dieser

Kriegslist des Sextus ist die List des Zopyrus gegen Babylon, b bei Herod. 3, 154 ff.

6. *vertisse*, intrans., 'sein Frevevelmut habe sich gegen . . . gekehrht', wie oft bei L.* — *ut*, abhängig von einem aus *liberorum . . . taedere* zu ergänzenden Verbalbegriff, 'er wolle töten', um —

7. *inter*, 'zwischen durch', vgl. 31, 36, 11 *inter stationes el.* Auch *ex*, 24, 33, 5 *ex caede elabi*; *evadere inter tela* 24, 7, 6. 29, 33, 3, 7. Der Satz mit *nam* begründet, warum er sie „Feinde“ des T. genannt hat; 'der Krieg dauere fort, (*manere ii iis*) wenn er auch . . .'

8. *pererraturum*.* — *Volscos*, s. § 2. — *Aequos, Hernicos*, umbrisch-sabellische Stämme in Latium, östlich und südöstlich von Rom. Dem Sinne nach ähnliche Stelle 35, 1 19, 4 (Hannibal beim Antiochus), 34, 6, 60, 6. — *eos*, 'solche Leute, die . . .'

9. *forsitan*, s. praef. 12. — *ardor ad bellum*, 'feuriger Mut zum . . .'

10. *infensus ira*, wie 2, 12, 12. 2, 7, 27, 6. — *nil moror*, Ausdruck d. d. Umgangssprache (Plautus, Hor. SaSat. 1, 4, 13 u. 6.), '(jemand) nicht aufhalten, ihn gehen lassen', dann: 'nicht mögen, sich nicht (an jemand,

abiturus videretur, benigne ab Gabinis excipitur. vetant mirari, si, qualis in cives, qualis in socios, talis ad ultimum in liberos esset; in se ipsum postremo saeviturum, si alia desint. sibi vero gratum adventum eius esse, futurumque credere brevi, ut illo adiuvante a portis Gabinis sub Romana moenia bellum transferatur. Inde in consilia publica adhiberi. 54 ubi cum de aliis rebus adsentire se veteribus Gabinis diceret, quibus eae notiores essent, ipse identidem belli auctor esse et in eo sibi praecipuam prudentiam adsumere, quod utriusque populi vires nosset sciretque invisam profecto superbiam regiam civibus esse, quam ferre ne liberi quidem potuissent. ita cum 2 sensim ad rebellandum primores Gabinorum incitaret, ipse cum promptissimis juvenum praedatum atque in expeditiones iret, et dictis factisque omnibus ad fallendum instructis vana ad cresceret fides, dux ad ultimum belli legitur. ibi cum in scia 3 multitudine, quid ageretur, proelia parva inter Romam Gabiosque fierent, quibus plerumque Gabina res superior esset, tum certatim summi infimique Gabinorum Sex. Tarquinius dono deum sibi missum ducem credere. apud milites vero obeundo 4 pericula ac labores pariter, praedam munifice largiendo tanta

etwas) kehren'. Eigentlich gebraucht vom Richter, der einen *reus* entläßt, 8, 35, 8; vgl. 4, 42, 8, und dem präsidierenden Consul, der die Senatsversammlung aufhebt. — *vetant mirari*, der bloße Inf. nach *vetant*, weil unverkennbar ist, 'er dürfe sich nicht wundern'.

11. *eius*, Sexti. — *credere*, sc. *se*.

54. 1. *veteribus*, den alten, schon länger in Gabii wohnenden; erselbst ist ein *novus Gabinus*, s. 4, 37, 2. — *adsentire* statt *adsentiri* (s. noch *adensum est*, unpersönliches Passiv: 24, 45, 9) findet sich auch bei Cic., bei Liv. nur hier. — *in eo*, in diesem einen Punkte. — *sibi adsumere*, 'er nahm für sich besondere Einsicht in Anspruch, schrieb sich zu'; während er sich in anderer Hinsicht kein Urteil anmaßte, erklärte er sein Urteil in Beziehung auf den Krieg mit Rom für das vorzugsweise (*praecipuam*) kompetente. *Adsumere* in der Bedeutung *tribuere, vindicare* nur hier (bei Cic. öfter). — *profecto* = *necessario*, 'notwendiger Weise', ohne Zweifel, offenbar, ('müsse . . . sein') 8, 7, 6. 26, 38, 10. 23, 29, 3 *insanistis profecto*, 'ihr seid offen-

bar rasend gewesen, müßt rasend gewesen sein'.

2. *rebellandum*, den Krieg wieder aufnehmen, setzt eigentlich einen abgeschlossenen Frieden voraus, s. z. B. 9, 12, 4; daß Gabii in einem Abhängigkeitsverhältnis zu Rom gestanden habe, liegt nicht in dem Verbum. — *dictis factis* . . . , Abl. abs., 'indem', oder: 'dadurch, daß . . . waren'. — *vana fides*, ein, freilich unbegründetes, Vertrauen, vgl. 24, 27, 8. 2, 24, 6. Zum ganzen Gedanken s. 28, 42, 7 *fraus fidem sibi praestruit, ut, cum operae pretium sit, cum mercede magna fallat*. — *ad crescere** — *ad ultimum*, s. zu c. 33, 5. — *legitur, legere ducem*, z. B. 21, 39, 8. 4, 37, 4. *imperatorem* 26, 2, 2 u. ö. Daneben *ducem deligere, creare*.

3. *ibi*, 'nun, jetzt', s. c. 7, 2. — *quid ageretur*, was die (wahre) Absicht (der beiden Tarquiner) sei, was sie vorhätten. — *dono deum*, wie 44, 33, 3, vgl. 5, 22, 3. Neben *donum* scheint bei L. der Gen. *deum* stehend zu sein. S. zu c. 7, 10.

4. *obeundo*, L. sagt *pericula obire* noch 27, 49, 3, gewöhnlich *adire; subire* (wie Cic.) 9, 18, 18. 33, 5, 2. — *pariter*, ergänze: wie sie selbst, vgl. 27, 49, 3 *pugnantis hortando*

- caritate esse, ut non pater Tarquinius potentior Romae quam
 5 filius Gabii esset. itaque postquam satis virum collectum a ad
 omnes conatus videbat, tum ex suis unum seiscitatum Romanum
 ad patrem mittit, quidnam se facere vellet, quandoquidem, , ut
 omnia unus [prae] Gabii posset, ei dii dedissent. Huic nuntio,
 quia, credo, dubiae fidei videbatur, nihil voce responsum esset;
 6 rex velut deliberabundus in hortum aedium transit sequenti
 nuntio filii; ibi inambulans tacitus summa papaverum capipita
 7 dicitur baculo decussisse. interrogando expectandoque respon-
 sum nuntius fessus, ut re imperfecta, redit Gabios; quae dixerit
 ipse quaeque viderit, refert: seu ira seu odio seu superbia
 8 insita ingenio nullam eum vocem emisisse. Sexto ubi, quid
 vellet parens quidve praeciperet tacitis ambagibus, patuit,
 primores civitatis criminando alios apud populum, alios sua
 ipsos invidia opportunos interemit. multi palam, quidam, , in
 9 quibus minus speciosa criminatio erat futura, clam intercepti.
 patuit quibusdam volentibus fuga, aut in exilium acti sunt,
 absentiumque bona iuxta atque interemptorum divisui fuere.
 10 largitiones inde praedaeque; et dulcedine privati commodi
 sensus malorum publicorum adimi, donec orba consilio auxiliilio-

pariterque obeundo pericula sustinuit. — *praedam*, Asynd. adversat. — *tanta caritate*, s. zu c. 40, 1.

5. *tum*, s. zu c. 9, 10. — *omnia unus*, das Objekt vorausgestellt, um beide Begriffe zu heben. Dieselbe Zusammenstellung 40, 11, 3 *Demetrius iis unus omnia est.*† — *ei*, nicht *sibi*; damit wird diese Begründung dem Boten in den Mund gelegt. — *voce*, mündlich.

6. *sequenti*, der Abl. des Partic. zuweilen auf *i*, auch wo es nicht adjektiv. ist, z. B. 5, 38, 4 *superanti* u. ö. — *papaverum*. Der Plural sonst nur bei Dichtern und Späteren.* Die Antwort, die der alte Tarq. symbolisch erteilt, ist nachgebildet der Antwort des Tyrannen Thrasylbulus an den Tyrannen Periander bei Herod. 5, 92.

7. *ut*, s. zu c. 4, 5. — *re imperfecta*.*

8. *quidve*, wie c. 1, 7. — *ambagibus*, 'rätselhafte, sinnbildliche Andeutungen', s. c. 56, 9, c. 55, 6. Verg. Aen. 6, 99 (Sibylla) *horrendas canit ambages*. — *primores, alios* . . . *alios*, partielle Apposition, s. zu c. 7, 5. — *sua* . . . *opportunos*, die durch den Haß, den sie selbst

sich zugezogen (*sua*), bloßgestellt waren, eine Handhabe boten, vgl. 30, 4, 3 *opportuniores insidiantibus essent*. 7, 23, 6. — Über *sua ipsos* s. zu c. 11, 9. — *interemit*, räumte aus dem Wege. — *speciosa*; *speciosum* was den äußeren Schein für sich hat.

9. *volentibus*, 'wenn sie wollten'; eine Analogie hierzu ist der selbete Gräcismus *mihī est volenti* (ἑλέοντι, βουλευόμενός μοι ἔστιν), 21, 50, 1, 10 *quibusdam volentibus novas res fore*. — *fuga*, freiwilliges Exil. — *iuxta atque* = *pariter* als Vergleichungsadverb. ist schon bei Sallust (Plautus) häufig, z. B. Cat. 37, 8, ebenso bei L., z. B. 28, 20, 6 *trucidant inermes iuxta atque armatos, feminas pariter ac viros*, wo *iuxta* u. *pariter* synonym zusammen stehen. — *divisui fuere*, wie 33, 46, 8 *veciectigalia publica . . . praedae ac divisusui erant*. Der Dativ des Zwecks d. der Verbalia auf *-us* bei Liv. häufigig.*

10. *largitiones praedaeque*, s. z. zu c. 41, 1. Für die Anhänger d. des Sextus. — *adimi*, der Inf. hist. (kurze skizzierte Schilderung) *vever-e* einzeln zwischen *Verbis finitis fuere* . . . *traditur*, 2, 53, 2 u. ö. — *donec*, s. zu praef. 9. — *consilio*, s. c. 8, 8, 7.

que Gabina res regi Romano sine ulla dimicatione in manum traditur.

Gabiis receptis Tarquinius pacem cum Aequorum gente 55 fecit, foedus cum Tuscis renovavit. Inde ad negotia urbana animum convertit; quorum erat primum, ut Iovis templum in monte Tarpeio monumentum regni sui nominisque relinqueret: Tarquinius reges ambos, patrem vovisse, filium perfecisse. et 2 ut libera a ceteris religionibus area esset tota Iovis templique eius, quod inaedificaretur, exaugurare fana sacellaque statuit, quae aliquot ibi a Tatio rege primum in ipso discrimine adversus Romulum pugnae vota, consecrata inaugurataque postea fuerant. inter principia condendi huius operis movisse numen 3 ad indicandam tanti imperii molem traditur deos; nam cum omnium sacellorum exaugurationes admitterent aves, in Termini fano non addixere; idque omen auguriumque ita acceptum est, 4 non motam Termini sedem unumque eum deorum non evocatum sacratis sibi finibus firma stabiliaque cuncta portendere.

— *consilio auxilioque*, dieselbe Paronomasie z. B. 9, 2, 15.

555. 6. Bauten des Tarquinius.
Er schickt zum Orakel in Delphi.

1. *Aequorum*, östlich in Latium wohnend, zwischen dem Lac. Fucinus und Mons Algidus, s. zu c. 32, 5. — *Tuscis*, c. 42, 2. — *ut*, abhängig von *negotium*. — *monte Tarpeio*, s. zu c. 11, 6. — *Tarquinius* . . . *perfecisse*, führt den Begriff *monumentum* aus; aus diesem ist vorher ein Begriff des Sagens zu ergänzen ('die Nachwelt solle sagen?'). — *vovisse*, c. 38, 7.

2. *libera* . . . *religionibus*, die Kulte anderer Gottheiten, die auf der *area* (s. zu c. 38, 7) stattfanden, sollten dem des Jupiter Platz machen. — *exaugurare*,* die durch *inauguratio* (s. zu c. 6, 4) vollzogene Weihe wieder aufheben. *Antiqui templa ita faciebant, ut prius per augures locus liberaretur* (= *exaug.*) *effareturque, tum demum a pontificibus consecraretur* Serv. zu Aen. 1, 446. — *sacella*, Kapellen. — *quae aliquot*, 'deren einige' (im Lat. nicht partitiv), vgl. 2, 43, 7, 5, 19, 9. — *consecrata*, s. zu c. 10, 7.

3. *inter principia* und *initia* findet sich sonst nur bei späteren Schriftstellern.* — *deos movisse numen*, ungewöhnlich ausgedrückt;

numen 'Machtaufserung', eigentlich zunickeende (*nuo*, vgl. Hom. II. 1, 528) Bewegung, dann: Walten, Macht, 7, 30, 20 *adnuite* . . . *nutum numenque vestrum*. *Numen movere*: ihre Macht bewegen, äußern, 'ihr Walten, (Willen) offenbaren' (*ad* . . . zu dem Zwecke). *movere* in dieser Bedeutung auch Ovid Fast. 6, 760. — *traditur*. Die seltene Konstruktion mit Acc. c. Inf, wie 4, 60, 1, 5, 33, 2. *creditur* c. 48, 5 u. a.* Der Acc. c. Inf. läßt das Objekt der Überlieferung u. s. w. deutlicher hervortreten. — *admitterent* . . . *addixere*, s. zu c. 36, 4. Die *aves* wurden bei der exauguratio sowohl wie bei der inauguratio befragt.

4. *non motam* . . . *evocatum*, 'der Umstand, daß . . . sich nicht wegrücken ließe' u. s. w., s. zu c. 14, 9. Diese Legende, daß Terminus dem Jupiter nicht habe weichen wollen und deshalb mit in dessen Tempel aufgenommen werden mußte, ist nur eine Umschreibung der Unverrückbarkeit der Grenzen und des Zusammenhangs des Terminus mit Jupiter; denn dieser, als Prinzip aller Ordnung, ist auch Schutzherr der Grenzsteine. Übrigens wird, während Liv. hier nach seiner Quelle nur den Terminus erwähnt, an einer andern Stelle, 5, 54, 7, nach späterer Fassung noch die Iuventus mit genannt, um die ewige Jugend der

5 hoc perpetuitatis auspicio accepto secutum aliud magnitudinem
 imperii portendens prodigium est: caput humanum integra
 6 facie aperientibus fundamenta templi dicitur apparuisse. quia
 visa species haud per ambages arcem eam imperii caputque
 rerum fore portendebat, idque ita cecinere vates, quique in
 urbe erant quosque ad eam rem consultandam ex Etruria a ac-
 7 civerant. augebatur ad inpensas regis animus. itaque Pomptinae
 manubiae, quae perducendo ad culmen operi destinatae
 8 erant, vix in fundamenta suppeditavere. eo magis Fabius,
 9 praeterquam quod antiquior est, crediderim quadraginta ea
 sola talenta fuisse, quam Pisoni, qui quadraginta milia pondus
 argenti seposita in eam rem scribit, [quia] summam pecuniae
 neque ex unius tum urbis praeda sperandam et nullius ne
 horum quidem magnificentiae operum fundamenta non exsuperera-
 56 turam. Intentus perficiendo templo fabris undique ex Etruria

Stadt zu bezeichnen. — *finibus evocare* mit bloßem Abl. findet sich nur hier, sonst bei L. mit *ex*, bei anderen Klassikern auch *ab*.

5. *accepto*, s. zu c. 7, 11. — *caput humanum*, s. 5, 54, 7. Die Sage von dem Menschenkopf (erinnert an den Mythos von dem bei Karthagos Gründung aufgefundenen Pferdekopf, Verg. 1, 443) ist wahrscheinlich erst aus dem Namen *Capitolium* (d. h. *capitulum* = *caput urbis* oder Burg) entstanden; später ist sie noch weiter ausgesponnen worden. — *aperientibus*, als man den Boden zur Grundmauer aufgrub, bloßlegte.

6. *per ambages*, s. c. 54, 8. — *eam*, 'daß dies (der Tempel) die Burg sei'. — *caput rerum*, 'das Haupt der Welt', c. 16, 7 *caput orbis terrarum*, 21, 30, 10.* — *cecinerunt*, s. zu c. 7, 10. — *quique . . . quosque, que . . . que*, bei L. meist bei Relativis und andern Pronominibus,* namentlich an Stellen von altertümlichem Gepräge (Formeln, Verträgen etc.). — *consultandam*, s. c. 21, 1. — *ex Etruria*, s. c. 34, 9; 56, 5.

7. *ad inpensas*, sc. *faciendas*, brachylogisch. Die Geneigtheit, der Mut des Königs zum Geldaufwande (bei dem Baue) wuchs. — *Pomptinae*, s. c. 53, 2.

8. *Fabius*, s. c. 44, 2. — *ea*, nämlich *manubiae*, hat sich dem Prädikatssubst. assimiliert. — *Pisoni*.

L. Calpurnius Piso Frugi, Cos. 113, Zeitgenosse und Gegner der Gracchen, schrieb eine röm. Geschichte von den ältesten Zeiten bis auf seine Zeit (*Annales*). S. Einleit. S. S. 3.

9. *quadraginta talenta*. Wahrscheinlich hatte Fabius den Ertrag der ganzen Beute zu 40 Talenten angegeben, Piso dieselben als Zehntel des Königs (von der Beute) aufgefasset und die gesamte Beute auf 400 Talente angeschlagen, Dion. n. 4, 50; ferner hat Piso wohl das Talent zu 100 (nicht, wie man es sonst annimmt, zu 80) Pfund Silber gerechnet. — *sperandam*, 'nicht zu erwarten stand, sich nicht erwarteten liefs'. — *fundamenta* = *summa fundamentorum*. Die brachylogische Vergleichung von *summa* mit *fundamenta* gehört der sogenannten (gräcisierenden) *comparatio corompendiaria* an, s. 21, 11, 2; 52, 11 u. 5. Verbinde: *et fundamenta nullius non* (= *omnis magnificentiae operum* (= *magnifici operis*), *ne horum quidem exsuperaturam*, 'und die Kosten der Grundlegung eines jeden Prachtbaues, selbst der Jetztzeit, übersteigen würde', vgl. 6, 6, 4, 12.† — *horum*, s. praef. 9. c. 56, 6, 2.

56. 1. *intentus*, s. zu 2, 18, 8. 3. — *ex Etruria*. Die Kunst, namentlich die Baukunst, war damals in Etrurien schon entwickelter als in Latium; die Konstruktion der etrusk. Tempelbauten war dem griech. (dorischen oder altattischen) Tempel-

accitis non pecunia solum ad id publica est usus, sed operis etiam ex plebe. qui cum haud parvus et ipse militiae adderetur labor, minus tamen plebs gravabatur se templa deum exaedificare manibus suis, quam postquam et ad alia ut specie 2 minora sic laboris aliquanto maioris traducebantur opera, foros in circo faciendos cloacamque maximam, receptaculum omnium purgamentorum urbis, sub terra agendam; quibus duobus operibus vix nova haec magnificentia quicquam adaequare potuit. his laboribus exercita plebe, quia et urbi multitudinem, 3 ubi usus non esset, oneri rebatur esse, et colonis mittendis occupari latius imperii fines volebat, Signiam Circeiosque colonos misit, praesidia urbi futura terra marique.

Haec agenti portentum terribile visum: anguis ex columna 4 lignea elapsus cum terrorem fugamque in regia fecisset, ipsius

pelbaustile nachgeahmt, doch von weniger gefälligen Formen (breit und verhältnismäßig niedrig); so auch der kapitol. Tempel. — *operis* ist in der Bedeutung 'Frohnarbeiter' (die Hand- und Spanndienste leisten mußten) zu fassen wegen *ex plebe*;* bei Cic. öfter, z. B. Verr. 4, 29. Vgl. Verr. 5, 48 *Capitolium publice coactis fabris operisque* (Frohdienste) *imperatis gratis exaedificari potuit.* — *qui . . . labor*, diese Arbeit, welche die Plebejer als Frohnarbeiter verrichten mußten. Verbinde: *et ipse haud parvus.*

2. *quam*, sc. *gravabatur.* — *traducebantur nach plebs* eine Konstruktion *κατὰ σύνεσιν*.* — *postquam* mit Imperf. bezeichnet die wiederholte Handlung, wie 33, 7, 9 *postquam nuntii instabant.* — *foros*, Schaubühnen, erhöhte Sitzreihen, jetzt wahrscheinlich (anders als c. 35, 8) *publici*. 29, 37, 2. 45, 1, 7; 8. — *foros faciendos*, die Verwendung des Gerundiums oder Gerundivs als Apposition (auch bei Cic. de fin. 1, 10, 36) bei Liv. nicht gerade selten, z. B. 2, 47, 12; 6, 20, 8. — *cloacam maximam*. Die in den Tiber mündende *cloaca maxima*, ein Gewölbe, 4 Meter im Durchmesser (weit genug einen beladenen Heuwagen durchzulassen), bildete das Schlusglied und den Hauptstamm eines Systems von Kanälen (daher *receptaculum omnium purgamentorum*), welches den Zweck hatte, den quellenreichen und sumpfigen Boden

der Thalgründe, namentlich zwischen Aventinus, Palatinus und Capitolinus, zu entwässern. Dieser Riesenbau von Tuffquadern, den selbst die Schriftsteller der Kaiserzeit (Plin. 26, 29, 104 *opus omnium dictu maximum*) den Wunderwerken der Welt beizählen, wird den beiden Tarquiniern zugeschrieben, und mag wohl die Kräfte und Mittel einer Generation überstiegen haben. Er ist von solcher Festigkeit, daß er (trotz Erdbeben und Alters) bis heute unversehrt erhalten ist. — *purgamentorum*.* — *sub terra*.† — *haec*, s. c. 55, 9.

3. *usus . . . esset*, 'wenn man sie nicht verwenden, beschäftigen könne, keine Verwendung . . . habe'; so öfter.* — *colonis*, ursprünglich wurden aus rein militärischen Gründen Kolonien angelegt, um die Grenzen des Reiches 'in weiterem Umfange zu besetzen' (*latius occupari*) und 'zu sichern' (*praesidia futura*), s. c. 11, 4; später verfolgte man durch sie auch den Zweck, die brotlose, zu zahlreiche, neuerungssüchtige Masse aus der Hauptstadt zu entfernen, z. B. 5, 24, 4. — *Signia*, (j. *Segni*) am Nordrande des Volskergebirges, als militärischer Stützpunkt zu Lande (*terra*), wie *Circeii*, auf dem Vorgebirge der Circe, nach der Seeseite (*mari*) hin.

4. *anguis*, die Schlange ist das Symbol der Genien und Hausgeister. — *ipsius*, im Gegensatz zu den übrigen in der Königsburg An-

regis non tam subito pavore perculit pectus, quam anxii in-
 5 plevit curis. itaque cum ad publica prodigia Etrusci tantum
 vates adhiberentur, hoc velut domestico exterritus visu Delphos
 6 ad maxime inclitum in terris oraculum mittere statuit. neque
 responsa sortium ulli alii committere ausus duos filios piper
 ignotas ea tempestate terras, ignotiora maria in Graeciam misisit.
 7 Titus et Arruns profecti. comes iis additus L. Iunius Brutus,
 Tarquinia sorore regis natus, iuvenis longe alius ingenio, quam
 cuius simulationem induerat. is cum primores civitatis in quibus
 fratrem suum ab avunculo suo interfectum audisset, neque e in
 animo suo quicquam regi timendum neque in fortuna concupiscen-
 dum relinquere statuit contemptuque tutus esse, ubi in iure
 8 parum praesidii esset. ergo ex industria factus ad imitationem
 stultitiae cum se suaque praedae esse regi sineret, Bruti quo-

wesenden. — *fugam facere* ist der gewöhnliche Ausdruck; *fugam dare* nur 21, 32, 8. — *curis*, Besorgnisse um seine und seines Hauses Zukunft.

5. *Etrusci*, s. c. 34, 9. — *domestico*, weil es sich nur auf die königliche Familie zu beziehen schien; so 5, 15, 6 *privati portenti*. — *visu*, c. 20, 7. — *Delphos*. Der letzte der Tarquinier (welche überhaupt die Einführung griechisch-etruskischer Bildung und Gottesdienstes, namentlich des Apollokultus, in Rom beförderten) befragt, ganz nach griech. Sitte, das Orakel zu Delphi. Es geschah dies später noch einigemal von Rom aus; bei der Belagerung von Veii 5, 15; nach der Schlacht bei Cannä 22, 57. — *inclitum oraculum*, vgl. 45, 27, 6. 38, 48, 2 *commune humani generis oraculum*.

6. *sortium*, eigentlich Lostäfelchen mit eingegrabener Schrift, die (z. B. beim Orakel der Fortuna in Praeneste, in Caere) von den Befragenden geworfen oder gezogen wurden. Ein solches Erkundenwollen der Zukunft durch Lose war bei den Völkern des Orients und Occidents von jeher gebräuchlich (Juden, Griechen, Germanen (Runen), Römer). Dann gebraucht man dies Wort im allgemeinen Sinne für Orakel überhaupt. Das delphische Orakel war ein sog. lebendes, wo sich die Gottheit durch den Mund einer Begeisterten dem Fragenden offenbarte. — *ignotas . . ignotiora*, s. zu c. 7, 8.

7. *alius ingenio, ingenio* Abl. d der Hinsicht, wie bei *dissimilis, impepar* u. ä., *quam cuius* (sc. *iuvenis*) *simulationem* (= *personam*) *induererat*, 'ein in der Wirklichkeit ganz anderer begabter junger Mann, als (d(der) war), dessen Maske er vorgenommen hatte'. *Simulationem induere alicuius* ist ungewöhnlicher gesagt nach der Analogie von *speciem in induere alicuius*, z. B. *latronis* 40, 1, 12, 4. *imaginem* Cic. Tusc. 1, 92. *personam* off. 10. Ähnlich findet sich z. B. bei Cic. *simulare aliquem*, 'die Rolle jemandes spielen'.*† — *primores . . interfectum*. Numerarale Ellipse (= *interfectos*), wobei (unumgekehrt wie sonst) der Plural aus dem Singular zu ergänzen ist (hier mit auffallender Härte), und zwar im subordinierten Satzverhältnisse. — *fortuna*, im Singular, wie c. 4, 42, 4. — *concupiscendum*, was ihm begehrenswert erscheinen könnte. — *ubi*, 'in Verhältnissen, einer Lage, wo' —.

8. *ex industria*, s. zu c. 9, 6. — *factus ad imitationem*, eigentlich, 'nachdem er sich gemacht, sich herangebildet hatte zu einem, deder den Blödsinn nachbilden konnte' = 'nachdem er sich geschickt gemacht, gewöhnt hatte den Blödsinnigen zu spielen'. Der Ausdruck ist sehr ungewöhnlich, vgl. 26, 19, 9, 3 *in ostentationem . . compositus*.* — *se*, er gab sich (namentlich der Ver-spottung, s. § 9 *ludibrium*) *Prereis* (*praedae esse sineret*). — *quoque*, nicht ne . . *quidem*, weil *haud abnuvit*

que haud abnuat cognomen, ut sub eius obtentu cognominis liberator ille populi Romani animus latens operiretur tempora sua. is tum ab Tarquinis ductus Delphos, ludibrium verius 9 quam comes, aureum baculum inclusum corneo cavato ad id baculo tulisse donum Apollini dicitur, per ambages effigiem ingenii sui. quo postquam ventum est, perfectis patris man- 10 datis cupido incessit animos iuvenum sciscitandi, ad quem eorum regnum Romanum esset venturum. ex infimo specu vocem redditam ferunt: „imperium summum Romae habebit, qui vestrum primus, o iuvenes, osculum matri tulerit.“ Tarquini, 11 ut Sextus, qui Romae relictus fuerat, ignarus responsi expersque imperii esset, rem summa ope taceri iubent; ipsi inter se, uter prior, cum Romam redissent, matri osculum daret, sorti permittunt. Brutus alio ratus spectare Pythicam vocem, velut 12 si prolapsus cecidisset, terram osculo contigit, scilicet quod ea communis mater omnium mortalium esset. reditum inde Romam, ubi adversus Rutulos bellum summa vi parabatur.

einen (positiven) Begriff bildet. — *obtentu*, 'Deckmantel', seltener Ausdruck.* Zu *sub* vgl. c. 36, 8. Über die Wortverschränkung s. zu c. 4, 6. — *liberator* . . *animus*, s. zu c. 28, 1. 35, 17, 8 *liberator populus*. Hier liegt in *liberator* Futurbedeutung = *liberaturus*, vgl. 2, 12, 5 *ultor*. — *operiretur tempora sua*, seltene Redensart.* L. auch *occasionem* 37, 20, 7; daneben *sua tempora expectare* 4, 7, 6.

9. *is tum*, s. zu c. 7, 9. — *ludibrium*, ein Gegenstand des Spottes, 'ihr Narr', wie 8, 26, 5 *ludibrium* . . . *rediere*. 2, 36, 3. — *verius*, 'im Grunde, in Wahrheit mehr' . . , wie 9, 17, 16 *Darium*, *praedam verius quam hostem* . . . 2, 26, 1. 3, 47, 4. 5, 25, 5 u. ö. — *ad id*, zu dem Zwecke, c. 10, 5 u. ö. — *includere* bei Cic. mit *in* und Abl.; der bloße Abl. erst bei Liv. (dann Dichter und Spättere). — *donum* = *dono*, s. zu c. 52, 4. 2, 22, 6 u. ö. — *per ambages*, attributiv, s. zu c. 21, 5. Über die Bedeutung s. c. 54, 8.

10. *incessit*, mit Akk., wie 24, 13, 5, öfters bei *timor*, *metus*, *cura*, *indignatio* u. a.; mit Dativ (Cic.) nur einmal 4, 57, 10; auch ohne Kasus, z. B. 2, 27, 10. Daneben sagt L. *cupido capit*, c. 6, 3 u. ö. — *quem* = *utrum*, c. 6, 4. — *eorum*, eigentlich *ex ipsis*. *is* in or. obl. anstatt des Reflexivpron. hier, weil eine ent-

sprechende Reflexivform nicht vorhanden.* — *specu*. Der Schlund mit ausströmenden kalten Dämpfen, welche die, auf dem darüber gestellten Dreifuße sitzende, Pythia zur Ekstase erregten, befand sich auf dem oberen Felsplateau der Schlucht von Delphi; über ihm war das Adyton des Apollotempels.* Hier wird angenommen, die Antwort sei direkt aus der Höhle zu den Ohren der das Orakel Befragenden gekommen. — *primus*, weil das Orakel alle drei Jünglinge meint. — *tulerit*, s. zu 2, 40, 5.

11. *Tarquini*, im Gegensatz zu *Brutus*. — *ipsi inter se*, s. c. 10, 2. — *sorti permittunt* = *sortiuntur*, 'lassen das Los entscheiden' daher *inter se*, vgl. 37, 1, 17, wo beide Ausdrücke stehen.

12. *alio ratus spectare*, vgl. Cic. Brut. 53 *qui de matre savianda ex oraculo Apollinis tam acute arguteque coniecerit*. — *prolapsus cecidisset*, nach vorn strauchelnd fallen, wie 5, 21, 16. — *mater*, die Erde erscheint fast bei allen Völkern als die gebärende und ernährende 'Allmutter' (bei den Griechen *παμμήτηρ*, *πάντων μήτηρ*). — *osculo contingere*, wie 45, 44, 20 (*Prusiam*) *summississe se et osculo limen curiae contigisse*. — *reditum*, abschließendes Asyndeton, um das Ende der Erzählung zu markieren.

57 Ardeam Rutuli habebant, gens ut in ea regione atque in ea aetate divitiis praepollens. eaque ipsa causa belli fuit, quod rex Romanus cum ipse ditari, exhaustus magnificentia publicarum operum, tum praeda delenire popularium animos studerebat, praeter aliam superbiam regno infestos etiam, quod se in fabricorum ministeriis ac servili tam diu habitos opere ab regibus indignabantur. temptata res est, si primo impetu capi Ardeam posset; ubi id parum processit, obsidione munitionibusque coepti premi hostes. in his stantibus, ut fit longo magis quam acri bello, satis liberi comitatus erant, primoribus tamen magis quam militibus; regii quidem iuvenes interdum otium conviviis comisationibusque inter se terebant. forte potantibus his apud Sex. Tarquinius, ubi et Conlatinus cenabat Tarquinius, Egerii filius, incidit de uxoribus mentio; suam quisque laudare miris modis. inde certamine accenso Conlatinus negat verbis opus esse, paucis id quidem horis posse sciriri, quantum ceteris praestet Lucretia sua. „quin, si vigor iuventutae inest, conscendimus equos invisimusque praesentes nostrarum

Die Einführung der, ebenfalls mit dem Apollokultus zusammenhängenden, Sibyllin. Bücher, Dionys. 4, 62, deren Erwähnung man hier hätte erwarten sollen, hat L. übergangen.

57—60. Sturz der Königsherrschaft.

1. *Ardeam*, Hauptstadt der Rutuler, ehemals Sitz des Turnus, Verg. 7, 409 ff., in Latium, südlich von Rom, unfern der Küste, auf einem Felsen, von Sümpfen umgeben, in ungesunder Gegend. 4, 11, 3 wird es von den Römern kolonisiert. — *ut*, s. c. 3, 3. — *in ea aetate*, s. zu c. 18, 1. — *praepollens*, wie 5, 34, 2 *fortuna praep.* — *ditari*, mediales Passiv, bei L. nur hier; scheint auch sonst so nicht vorzukommen. — *studere*, mit Inf. bei L. noch 34, 25, 7. *id studere*, ne 40, 56, 2; mit Dativ 35, 45, 5.

2. *praeter*, aufser, 'abgesehen von' = *παρ*, bei L. oft, z. B. 7, 42, 8.* — *aliam*, proleptisch, vgl. c. 1, 1 *ceteros*. — *regno*, der Königsherrschaft. — *fabrorum*. Wie geringe Achtung die Handwerker in Rom genossen, geht schon daraus hervor, daß sie außerhalb der Klassen standen, c. 43. — *habitos*, nach der Analogie von *in servitio haberi*

gebildet, 34, 7, 13, 'angehalten, bebenutzt zu' —.

3. *si posset*, s. c. 7, 6. — *parum processit*, wegen der festen Lage. — *munitionibus*, Werke, welche zur Blokierung der Stadt und zum Schutze des Belagerungsheeres dienen.

4. 5. *regii iuvenes*, s. zu c. 47, 5, 5. — *quidem*, 'so, zum Beispiel'. — *conviviis . . . inter se*, gegenseitige Einladungen, s. zu c. 13, 3. — *otium terere* = *tempus otio consumere*, nur hier, ebenso Verg. 4, 2717 *teris otia*. Sonst bei L. *tempus* oder *diem terere*.

6. *potantibus* ist Abl. abs., da L. L. *mentio incidit* auch sonst absolut gebraucht, 32, 20, 3 *cum de Philippo mentio incidit*. — *Egerii*, s. s. c. 38, 1. — *miris modis*, nur hier; wie *omnibus modis* 2, 8, 7. *pluribus modis* 40, 13, 1. Vgl. *miris laudibus ferre* 7, 10, 14. *miris laudibus* 1, 45, 2.

7. *quidem*, nämlich, ja. — *quin*, über den Übergang in or. recta s. s. c. 13, 3. *quin* (= *quid non, cur non*) . . . *conscendimus*, vgl. 7, 40, 10, 18, 1, 45, 6. *quin . . . si* 9, 11, 2, 2. 40, 7, 5 *quin comisatum ad fratrem imus* u. s. w. — *inventata* hat L. in die Prosa eingeführt. — *nostrarum*, substantivisch, s. c. 26, 4 *Romanas*.

ingenia? id cuique spectatissimum sit, quod necopinato viri adventu occurrerit oculis.“ incaluerant vino; „age sane!“ 8 omnes. citatis equis avolant Romam. quo cum primis se intendentibus tenebris pervenissent, pergunt inde Collatiam, ubi Lucretiam haudquaquam ut regias nurus, quas in convivio 9 luxuque cum aequalibus viderant tempus terentes, sed nocte sera deditam lanae inter lucubrantes ancillas in medio aedium sedentem inveniunt. muliebris certaminis laus penes Lucretiam 10 fuit. adveniens vir Tarquiniique excepti benigne; victor maritus comiter invitat regios iuvenes. ibi Sex. Tarquinius mala libido Lucretiae per vim stuprandae capit; cum forma tum spectata castitas incitat. et tum quidem ab nocturno 11 iuvenali ludo in castra redeunt.

Paucis interiectis diebus Sex. Tarquinius in scio Conlatino 58 cum comite uno Collatiam venit. ubi exceptus benigne ab 2 ignaris consilii cum post cenam in hospitale cubiculum deductus esset, amore ardens, postquam satis tuta circa sopiti-

Vgl. 2, 37, 4 nostrorum ingenia. — cuique lehnt sich hier an das vorhergehende Demonstr. id an, wie sonst ans Relativ.

8. incaluerant.* — age sane, seltener Ausdruck.* — omnes. Verbum des Sagens zu ergänzen. — intendentibus, als sich ausbreitete, vgl. nox visa intendi 7, 28, 7 (dichterisch).

9. tempus terere bei Cic. nur mit in. Liv. mehr mit bloßem Abl. — in convivio luxuque, εν δια δῶν. — lanae, metonym. = Wollarbeit. Die Besorgung der Wollarbeit war ursprünglich die Hauptbeschäftigung der Hausfrau und ein Beweis von Häuslichkeit (z. B. Grabschrift einer Frau: lanifica, pia, pudica)*. In späterer Zeit klagt z. B. Columella XII praef. 9: nunc vero cum pleraeque sic luxu et inertia diffluent, ut ne lanificii quidem curam suscipere dignentur . . . medio aedium, dem Atrium. Über das subst. Neutr. des Adjektivs s. praef. 3; mit Gen. bekleidet öfters noch, z. B. medio aedium sedere 5, 41, 2.*

10. muliebris, (s. zu c. 47, 7. 26, 49, 12 inuriae muliebris) = Gen. obj. mulierum, 'des die Frauen betreffenden Streites'. — laus, 'Preis'. — penes fuit, vgl. 8, 10, 7 laus

eius belli penes consulem fuit.* Ebenso häufig sagt L. gloria est apud . . .

11. tum quidem, 'für diesmal', mit Beziehung auf c. 58. — nocturno iuvenali ludo, s. zu c. 31, 8. Das Adj. iuvenalis tritt zuerst bei Vergil und Livius auf.

58. 1. 2. ignaris, Lucretia und die Ihrigen. — Mit amore ardens, das mit venit zu verbinden ist, fängt der Nachsatz an. Um in der Übersetzung Schwerfälligkeit zu vermeiden, werden die Vordersätze exceptus . . . cum deductus esset besser in Hauptsätze verwandelt und mit amore ardens, postquam ein ganz neuer Satz begonnen. — circa, substantiviert, eine nach der Analogie des Griech. gebildete (gleichsam τὰ circa, vgl. τὸ ἄνω, τὸ πέραν, τὰ ἔνδον), etwas harte Brachylogie = quae circa erant, 'die Umgebung', vgl. 22, 45, 7 intra. Im Lat. werden Adverbien und Präpositionalausdrücke zu Adjektiven gemacht (z. B. c. 14, 7 locis circa) und weiter, substantiviert, wie wenn der Artikel dabei stände, als Subjekte oder Objekte gebraucht, s. z. B. Sall. Cat. 3, 2. supra Cic. or. 1, 4. Tac. hist. 1, 10; sehr kühn Ovid. Met. 1, 20 frigida pugnabant calidis sine pondere (τοὺς ἀρεν βαρῶν οὐκ) habentia pondus.

que omnes videbantur, stricto gladio ad dormientem Lucretiam venit, sinistraque manu mulieris pectore oppresso „tace, Lucretia“ inquit; „Sex. Tarquinius sum; ferrum in manu est; moriere, si emisericis vocem.“ cum pavida ex somno mulier nullam opem, prope mortem imminentem videret, tum Tarquinius fateri amorem, orare, miscere precibus minas, versare in omnes partes muliebrem animum. ubi obstinatam videbat et ne mortis quidem metu inclinari, addit ad metum dedecus: cum mortua iugulatum servum nudum positurum ait, ut in sordido adulterio necata dicatur. quo terrore cum vicisset obstinatam pudicitiam velut vi trux libido, profectusque inde Tarquinius ferox expugnato decore muliebri esset, Lucretia maesta tanto malo nuntium Romam eundem ad patrem Ardeamque ad virum mittit, ut cum singulis fidelibus amicis veniant; ita facto maturatoque opus esse; rem atrocem incidisse. Sp. Lucretius cum P. Valerio Volesi filio, Conlatinus cum L. Iunio Bruto venit, cum quo forte Romam rediens ab nuntio uxoris erat conventus. Lucretiam sedentem maestam in cubiculo inveniunt. adventu suorum lacrimae obortae quaerentique virum „satin salvae?“ „minime“ inquit; „quid enim salvi est mulieri

— *postquam videbantur*. Das Impf. nach *postquam* steht hier *κατὰ συνέειν* statt eines Plusq. = 'nachdem er gesehen, daß', s. zu c. 23, 6. — *pectore oppresso*, kurz statt: indem er ihr die linke Hand auf die Brust setzte und sie dadurch niederhielt.* — *moriere*, die Endung *re* statt *ris* (bei Cic. nicht selten) kommt bei L. wenig vor.*

3. *pavida ex somno*, 'erschreckt aus dem Schlafe auffahrend', vgl. 29, 6, 12 *subita consternatio ex somno*. — *versare in omnes partes*, eigentlich nach allen Richtungen herum-drehen, d. h. nach allen Seiten bearbeiten und bestürmen, durch jedes Mittel auf sie einzuwirken suchen, vgl. 21, 30, 1 *varie militum versat animos castigando adhortandoque*. 2, 45, 5 *nunc pudor nunc indignatio pectora versare*. 1, 17, 1. Verg. Aen. 4, 630 *partis animum versabat in omnis*. Vor dem asyndetisch angeschlossenen *versare*, welches das Vorhergehende (*fateri, orare, miscere* . . . *minas*) zusammenfaßt, setze im D. ein: 'kurz, er —'.

4. *ad metum*, sc. *mortis*. — *dedecus* stellt ihr noch die Schande (durch das Folgende erklärt) in

Aussicht. — *sordido adulterio* = *inim adult. cum sordido homine* (hier = *servo*) *commisso*. *Sordidi*, inim Gegensätze zu *ingenui (liberales)* sind Sklaven und Freigelassene und solche, die ein des freien Mannes unwürdiges Geschäft treiben. S S. die Definition bei Cic. off. 1, 4242. Liv. 22, 25, 18.

5. *quo terrore*, Attraktion des Pron., s. zu c. 30, 4. — *velut v. v.* ebenso, mit demselben Erfolge, als wenn sie Gewalt gebraucht hätte.† — *Ardeamque, que* gleich-gestellte Begriffe anknüpfend, wie z. B. 23, 35, 3 *eosdem socios hostesque haberet* u. a. — *facto maturatoque*, 'es sei nötig (daß dies geschehe), und zwar (*que*) schleunig.' Ein Verbalbegriff bei *opus est* steht bei L. meist im Part. Perf. Pass., oder (seltener) im Acc. c. Inf. Act. und Pass., oder im Inf. Act.

6. *Sp. Lucretius*, ihr Vater, c. c. 59, 8 *Tricipitinus*. — *Valerio*, s. s. 2, 2, 11, später *Publicola* genannt, 2, 8, 1. — *sedentem maestam*, s. zu c. 21, 1.

7. *suorum*, auf das logische Subjekt: Lucretia bezogen. — *satin* (= *satisne*) *salvae*, sc. *res sunt* 'steht in

amissa pudicitia? vestigia viri alieni, Conlatine, in lecto sunt tuo; ceterum corpus est tantum violatum, animus insons; mors testis erit. sed date dexteras fidemque haud impune adultero fore. Sex. est Tarquinius, qui hostis pro hospite priore nocte 8 vi armatus mihi sibi, si vos viri estis, pestiferum hinc abstulit gaudium.“ dant ordine omnes fidem; consolantur aegram 9 animi avertendo noxam ab coacta in auctorem delicti: mentem peccare, non corpus, et unde consilium afuerit, culpam abesse. „vos“ inquit „videritis, quid illi debeatur; ego me etsi peccato 10 absolvo, supplicio non libero; nec ulla deinde in pudica Lucretiae exemplo vivet.“ cultrum, quem sub veste abditum habebat, eum in corde defigit prolapsaque in vulnus moribunda cecidit. conclamat vir paterque. 12

Brutus illis luctu occupatis cultrum ex vulnere Lucretiae 59 extractum manantem cruore prae se tenens, „per hunc“ inquit „castissimum ante regiam iniuriam sanguinem iuro vosque, dii, testes facio, me L. Tarquinius Superbum cum scelerata coniuge et omni liberorum stirpe ferro, igni, quacumque de-

alles gut?“ Gesprächsformel (öfters bei den Komikern).† — *corpus . . . animus*, vgl. § 9 *mentem . . . corpus*, dieselbe strenge Scheidung 38, 24, 3 *is primo animum (mulieris) temptavit; quem cum abhorrentem a voluntario videret stupro, corpori, quod servum fortuna erat, vim fecit*. Die Situation 38, 24, 10 ist ähnlich. — *dexteras fidemque*, 'Handschlag und Wort,' s. c. 1, 8. 40, 46, 15 (vgl. das griech. δεξιὰς διδόναι). — *impune fore*, daß es ihm ungestraft hingehe, 4, 40, 5 *quia illis impune fuerit*. 33, 49, 3.

8. *hostis pro hospite*, s. zu c. 12, 8. — *vi armatus*.* Sonst sagt L. *vi atque armis*. — *sibi, sc. pestiferum*, wozu *si vos viri* (s. zu c. 41, 3) *estis* gehört.

9. *aegram animi*, s. zu c. 7, 6. — *noxam . . . culpa*, um abzuwechseln, wenig verschieden; *culpa* hebt mehr die Urheberchaft des Handelnden hervor: 3, 42, 2. 45, 10, 12 *multitudinem noxam levabat, quam quod culpam in auctores verterat*.

10. *videritis*, Conj. Perf. imperativus, gewöhnlich nur negativ.* — *supplicio, libero* von Sachen bei L. immer mit Abl.* — *inpudica*, s. c. 26, 4 *Romana*. — *Lucretiae exemplo vivet*, 'soll am Leben bleiben, sich auf Lucr. Beispiel berufend', d. h. ich will nicht da-

durch, daß ich am Leben bleibe, Veranlassung geben, daß auch andere, meinem Beispiele folgend, am Leben bleiben und den Verlust der Keuschheit ertragen wollen; zum Sinne vgl. 3, 50, 8 *filiam* (sagt Verginius) *quia non ultra pudica victura fuerit, . . . mortem occubuisse*. — *Lucretiae*, der Eigenname statt des farblosen *meo*, s. zu 2, 8, 11.

11. *cultrum, quem . . . eum*, zur Hervorhebung, s. zu c. 19, 1. — *defigit . . . cecidit*. Wechsel der Tempora bei L. nichts Seltenes. — *prolapsa in vulnus*, nach vorn auf die Wunde zusammensinkend. Vgl. c. 56, 12. 2, 46, 4 *praeceps Fabius in vulnus abiit*. Verg. 10, 488 *corrui in vulnus*, 6, 310 *lapsa cadunt*. — *conclamat*, von der Totenklage (*conploratio*), c. 41, 6. Das Präd. im Sing., weil jede Person für sich betrachtet wird; von dieser Regel weicht L. z. B. c. 6, 4 ab.

59. 1. *manantem cruore*.* — *prae*, lokal, findet sich erst bei Liv. mit Verbis der Ruhe.* — *ferro, igni*, wie 2, 10, 4 *ferro igni, quacumque vi possint*; gewöhnlich sagt auch L. (wie Cic.) *ferro ignique*. 23, 41, 14 *ferro atque i.*; 5, 14, 7 *ferro aut igni. dehinc*, 'hinfort'.*† —

hinc vi possim, exsecuturum nec illos nec alium quemquam
 2 regnare Romae passurum.“ cultrum deinde Conlatino tradidit,
 inde Lucretio ac Valerio, stupentibus miraculo rei, unde novum
 in Bruti pectore ingenium. ut praeceptum erat, iurant; tototi-
 que ab luctu versi in iram, Brutum iam inde ad expugnandum
 3 regnum vocantem sequuntur ducem. elatum domo Lucretiidae
 corpus in forum deferunt concientque miraculo, ut fit, rei novae
 atque indignitate homines. pro se quisque scelus regium ac vivim
 4 queruntur. movet cum patris maestitia, tum Brutus castigatator
 lacrimarum atque inertium querellarum auctorque, quod virosos,
 quod Romanos deceret, arma capiendi adversus hostilia ausosos.
 5 ferocissimus quisque iuvenum cum armis voluntarius adest; se-
 quitur et cetera iuventus. inde parte praesidio relicta Collatitiae
 ad portas custodibusque *circumdatis*, ne quis eum moturum
 regibus nuntiaret, ceteri armati duce Bruto Romam profecteti.

exsecuturum, in der ungewöhnlichen Bedeutung 'verfolgen, Rache an jemand nehmen'. † — *nec . . . nec* = *et nec . . . nec*.

2. *unde*. Der indirekte Frage-satz führt aus, worin das *miraculum rei*, 'das wunderbare, ungreifliche Ereignis' (s. zu c. 47, 9) bestand. *Esset* ist ausgelassen, wie 2, 23, 5 *sciscitantibus*, *unde ille habitus*. 35, 49, 6 *cum miraremur*, *unde . . . tam varia venatio*, vgl. 3, 26, 5. *Stupentibus miraculo*, wie 23, 47, 8 *stupentibus miraculo hostibus*. S. zu 2, 10, 5. — *toti*, adverbial gebraucht, weil es von *totus* kein Adverb. giebt, s. z. B. c. 40, 7; 46, 6. 25, 16, 19 *toti a patiendo in impetum atque iram versi*.* — *inde*, s. zu c. 51, 6.

3. *miraculo rei novae*, s. zu c. 47, 9. — *indignitate*, objektiv: das Empörende, s. zu c. 34, 5; 40, 2.

4. *pro se quisque queruntur*, s. zu c. 24, 2. — *castigator*, nur hier, 'welcher . . . indem er . . . schalt', s. zu c. 28, 1. — *auctor . . . arma capiendi*, 'welcher (indem er) . . . riet oder aufforderte', vgl. 5, 6, 14 u. a. — *quod . . . deceret*, aus dem Sinne des Brutus angeführte, parenthetisch zwischen Objekt und Gerundium eingeschobene, Begründung. Über die Stellung s. zu c. 52, 3 *omnium*. — *virosos . . . Romanos deceret*, *Romanos* steigernd; die Zusammenstellung wie 7, 35, 8 *si plus quam*

viros ac Romanos decet; ib. 13, 3, 9. — *adversus hostilia ausos* = *a adversus eos, qui hostilia ausi essent*. Ungewöhnlich ist die Trennung der Präposition von ihrem Beziehungs-worte (*ausos*) durch eine näherere Bestimmung.*

5. *praesidio relicto ad portas . . .*, Brutus läßt an den Thoren eine Besatzung, (vgl. 3, 18, 5 *portarum praesidia*) um, wenn etwa schon eine Kunde des Geschehenen zu den Tarquiniern gedrungen wäre, — denn bis zur Sammlung der ganzen jungen Mannschaft verzirg immerhin einige Zeit — einen Handstreich von außen gegen den Herd des Aufstandes abzuwehren. Zum Ausdruck *ad portas* vgl. 7, 38, 8 *relicto ad urbem collega*. 5, 43, 2 *ad omnis aditus stationibus firmatis*. 3, 18, 6. — *custodibusque circumdatis*, außerdem umstellt er (die Thore oder die Stadt) mit Wachen, damit niemand von innen durch die Thore oder über die Mauer hinweg den Tarquiniern Kundschaft von der Erhebung zu-zukommen lassen kann. *Circummodo* ohne Dativ, wo aus dem Zusammenhang ersichtlich ist, was umgeben wird, kommt vor, z. B. 30, 36, 6, 8 *circumdatis equitibus*. Zur Situation vgl. 39, 17, 5 *multi ea nocte . . . custodiis circa portas positis . . . comprehensi et reducti sunt*. 27, 2 24, 3; 4. † — *regibus*, s. c. 39, 2.

ubi eo ventum est, quacumque incedit armata multitudo, 6 pavorem ac tumultum facit; rursus ubi anteire primores civitatis vident, quidquid sit, haud temere esse rentur. nec minorem motum animorum Romae tam atrox res facit, quam Collatiae fecerat. ergo ex omnibus locis urbis in forum curritur. quo simul ventum est, praeco ad tribunum celerum, in quo tum magistratu forte Brutus erat, populum advocavit. ibi 8 oratio habita nequaquam eius pectoris ingeniique, quod simulatum ad eam diem fuerat, de vi ac libidine Sex. Tarquini, de stupro infando Lucretiae et miserabili caede, de orbitate Tricipitini, cui morte filiae causa mortis indignior ac miserabilior esset. addita superbia ipsius regis miseriaeque et labores plebis in fossas cloacasque exhauriendas demersae; Romanos homines, victores omnium circa populorum, opifices ac lapidas pro bellatoribus factos. indigna Servi Tulli regis 10 memorata caedis et invecta corpori patris nefando vehiculo filia, invocatique ultores parentum dii. his atrocioribusque, 11 credo, aliis, quae praesens rerum indignitas haudquaquam relatu scriptoribus facilia subicit, memoratis incensam multitudinem perpulit, ut imperium regi abrogaret exulesque esse

6. *rursus*, 'hinwiederum, dagegen', wie 2, 30, 1.* — *haud temere esse*, 'es müsse etwas zu bedeuten haben, es sei nicht von ungefähr'. Verg. 9, 375 *haud temere est visum*. Ennius Ann. 473 *haud temere est*. Das Prädikat ein Adverbium, wie c. 58, 7.*

7. *tribunum celerum*, s. zu c. 15, 8. Der Trib. cel. war der Nächste nach dem Könige. Dieser auch von andern Historikern aufbewahrte Zug der Sage, nach welchem der König dem Brutus, den er ja für blödsinnig halten mußte, dies wichtige Amt übertragen haben soll, ist rätselhaft. Nach Cic. rep. 2, 25 war er *privatus*. Das Recht, eine Volksversammlung zu berufen, scheint ihm zugeschrieben worden zu sein, weil man die Befugnisse eines trib. cel. denen des späteren *magister equitum* gleichstellte.

8. *pectus*, 'Gesinnung', wie § 2; c. 56, 4. c. 21, 1 u. ö. bei Liv. = *animus*; sonst in Prosa selten. — *morte* = *quam mors*. — *Tricipitinus*, Beiname des Lucretius.

9. *in . . . demersae, demergere* mit *in* und Acc. nur hier. — *fossas*, gemeint sind wohl kleinere Gräben, welche Wasser und Unrat auf-

nahmen und den Kloaken zuführten. — *exhauriendas*, 'ausheben, auswerfen'. Vgl. Caes. b. g. 5, 42, 3 *terram exhaurire*. — *Romanos homines*, besonders bezeichnender und feierlicher Ausdruck, vgl. c. 32, 11, 42, 19, 4. — *circa*, s. zu c. 14, 7.

10. *caedis*, s. zu c. 1, 11 *stirpis*. — *invecta corpori*, c. 48, 7 *per corpus*; gewöhnlich mit *in* c. Acc. oder bloßem Acc.; seltener mit Dat.* — *ultores dii*, wie 2, 6, 7 *di regum ultores*. S. zu c. 48, 7.

11. *indignitas*, subjektiv: 'Unwille, Empörung', s. c. 40, 2.* Verbinde *facilia relatu scriptoribus* ('für die S.'). — *rerum*, objektiv. Gen.; anders 9, 9, 6. 3, 2, 7 u. ö. — *relatu*. L. verbindet häufiger *facilis* mit Supinum als mit *ad* und Gerund. — *subicit*, 'eingiebt', absoluter Gedanke von allgemeiner Gültigkeit, daher Präsens. Vgl. 26, 41, 20 *quod mens sua sponte divinat, idem subicit ratio haud fallax*; 26, 19, 2. — *exules*, wenn zu einem Subjekt im Singular die Namen anderer (Personen) durch die Pröp. *cum* hinzugefügt werden, so steht das Präd. gewöhnlich im Plural, wenn sie eng verbun-

- 12 iuberet L. Tarquinius cum coniuge ac liberis. ipse iunioribus, qui ultro nomina dabant, lectis armatisque ad concitandum inde adversus regem exercitum Ardeam in castra est profectus; imperium in urbe Lucretio, praefecto urbis iam ante ab rege instituto, relinquit. inter hunc tumultum Tullia domo profugit execrantibus, quacumque incedebat, invocantibusque parentum furias viris mulieribusque.
- 60 Harum rerum nuntiis in castra perlatis cum re nova trepidus rex pergeret Romam ad comprimendos motus, flexit viam Brutus — senserat enim adventum —, ne obvis fieret, eodemque fere tempore diversis itineribus Brutus Ardeam, 2 Tarquinius Romam venerunt. Tarquinio clausae portae exiliumque indictum; liberatorem urbis laeta castra accepere, exactique inde liberi regis. duo patrem secuti sunt, qui exulatum Caesare in Etruscos ierunt. Sex Tarquinius Gabios tamquam in suum regnum profectus ab ultoribus veterum simulatium, quas si sibi 3 ipse caedibus rapinisque conciverat, est interfectus. L. Tarquinius Superbus regnavit annos quinque et viginti. regnatum Romae ab condita urbe ad liberatam annos ducentos quadraginta quattuor. duo consules inde comitiis centuriatis a praere-

den gedacht sind. 21, 60, 7. 22, 21, 4 u. ö.

12. *iunioribus*, s. c. 52, 5. — *ultro nomina dabant*, s. zu c. 11, 4. — *inde*, nach einem Abl. abs. den Nachsatz einleitend (s. zu *tum* c. 9, 10), öfter bei L., z. B. 22, 30, 1 *signo dato conclamatur inde*. 29, 7, 6. — *Ardeam*, es ist das Gebiet von A. gemeint; auch sonst konstruiert L., wenn er das Gebiet einer Stadt meint, wie bei den Städtenamen selbst, 27, 4, 12, 23, 36, 4 *Hamis vacua castra invenit* („bei H.“). 22, 1, 10 u. ö. — *praefecto urbis*, so erzählt auch Tacit. Ann. 6, 11. Den *praef. urbis* nennt der König für die Zeit seiner Abwesenheit zum Schutze der Stadt, mit der Befugnis, den Senat zu versammeln und Recht zu sprechen. Die sonst auch gebräuchliche Form *praef. urbi* scheint L. nicht zu haben, dagegen *praef. arci* 42, 16, 8. — *parentum*, Servius u. a. Verwandten. — *furias*, s. c. 48, 7.

60. 1. *Harum rerum nuntiis*, statt des Gen. obj. ist in ähnlichen Verbindungen bei L. häufiger die Attraktion des Pron. rel. oder demonstr., s. zu c. 30, 4 *hac fiducia*.

27, 31, 2. — *pergeret Romam*, *1 'auf R. los eilte', s. c. 7, 6. — *flexit viam*, er änderte die Richtung, gewöhnlich *flexere iter*, z. B. 8, 3, 19, 3, auch *flexere* absolut, z. B. 3. 28, 16, 3.

2. *in Etruscos*, auch die weitere Bezeichnung der Örtlichkeit (st^t statt im Gen. oder mit einer Präp.). im Abl.) vom Verb. abhängig, wie sie oft bei Liv., z. B. 42, 56, 6 ab *Heraclea ex Ponto*. 42, 51, 7 u. ö. Vglgl. c. 59, 12. — *laeta . . castra* = *milites in castris laeti*, vgl. 3, 43, 3, 7. — *regnum*, uneigentlich zu fassen.

3. *regnatum*, 'die Königsbeherrschung überhaupt hat gedauert'. Das Passiv von *regnare* scheidet bloß hier und c. 17, 2; 3 vorzukommen; vgl. Verg. 1, 272. — *c-conciverat*.*

4. Der Name *consules* ist wahrscheinlich erst nach der Dececeviralgeseztgebung gebraucht worden; vorher *praetores*, 3, 55, 1, 12, 7, 3, 5. — *a praefecto urbis*, d. d. h. unter seinem Vorsitze; wahrscheinlicher ist, daß Lucretius in der Eigenschaft als interrex diese ersten Konsularkomitien gehalten hat, t, da der Praef. Urbis keine eigenen Auspicien besaß und als vom Königin

fecto urbis ex commentariis Servi Tulli creati, L. Iunius Brutus et L. Tarquinius Conlatinus.

ernannter Stellvertreter nach dessen Vertreibung auch kein Imperium mehr haben konnte. Nach Dionys. 4, 84 ernannte Brutus den Lucretius zum interrex, und dieser hielt die Komitien ab. — *ex commentariis*, nach den Vorschriften der *comm. Servii*, auch als *censoriaetabulae* (Cic.

or. 46, 156) und *discriptio classium* angeführt (Festus p. 246. 249), der Schatzungs- und Verfassungsurkunde des Servius Tullius, welche Bestimmungen über die Centuriat-Komitien enthalten zu haben scheint. Über die *commentarii Numae* s. zu c. 20, 5.

Periocha libri I.

[I^a. Adventus Aeneae in Italiam et res gestae. Ascarani regnum Albae et Silvi et deinceps Silviorum. Numitoris fililia a Marte compressa nati Romulus et Remus. Amulius obtruncatus. urbs a Romulo condita. senatus lectus. cum Sabininis bellatum. spolia opima Feretrio Iovi lata. in curias popululus divisus. Fidenates, Veientes victi. Romulus consecratus. Numma Pompilius ritus sacrorum tradidit. porta Iani clausa. Tullillus Hostilius Albanos diripuit. trigeminorum pugna. Metti Fufafeti supplicium. Tullus fulmine consumptus. Ancus Martius LLatinos devicit, Ostiam condidit. Tarquinius Priscus Latinos superavit, circum fecit, finitimos devicit, muros et cloacas fecit. Ser. Tullio caput arsit. Ser. Tullius Veientes devicit et populum in classes divisit, aedem Dianae dedicavit. Tarquinius Superbus occiso Tullio regnum invasit. Tulliae scelus : in patrem. Turnus Herdonius per Tarquinium occisus. bellulum cum Vulscis. fraude Sex. Tarquini Gabii direpti. Capitolium inchoatum. Termini et Inventae arae moveri non potuerunt. Lucretia se occidit. Superbi expulsio. regnatum est annis ducentis quinquaginta quinque.]

I^b. * * Latinis victis montem Aventinum adsignavit, fines protulit, Ostiam coloniam deduxit, caerimonias a Numa institutas renovavit. regnavit annis viginti quattuor. Lucumo, Demarati Corinthii filius, a Tarquiniis, Etrusca civitate, Romaniam venit et in amicitiam Anci receptus Tarquini Prisci nomen ferre coepit et post mortem Anci regnum excepit. centum in patres allegit, Latinos subegit, ludos in circo edidit, equitum centurias ampliavit, urbem muro circumdedit, cloacas fecit. occisus est ab Anci filiis, cum regnasset annis triginta octo. [hic temptandae scientiae Atti Navi auguris causa fertur consuluisse eum, an id, de quo cogitaret, effici posset; quod cum ille fieri posse dixisset, iussisse eum novacula cotem praecidere, idque ab Attio protinus factum.]

Successit ei Ser. Tullius, natus ex captiva nobili Corniculanana, cui puero adhuc in cunis posito caput arsisse traditum erat. is censum primum egit, lustrum condidit, quo censa octoginta milia esse dicuntur, pomerium protulit, colles urbi

adiecit Quirinalem, Viminalem, Esquilinum, templum Dianae cum Latinis in Aventino fecit. interfectus est a L. Tarquinio, Prisci filio, consilio filiae suae Tulliae, cum regnasset annis quadraginta quattuor.

Post hunc L. Tarquinius Superbus neque patrum neque populi iussu regnum invasit. is armatos circa se in custodiam sui habuit. bellum cum Vulscis gessit et ex spoliis eorum templum in Capitolio Iovi fecit. Gabios dolo in potestatem suam redegit. huius filii Delphos profectis et consulentibus, quis eorum Romae regnaturus esset, dictum est eum regnatum, qui primum matrem osculatus esset. quod responsum cum ipsi aliter interpretarentur, Iunius Brutus, qui cum eis profectus erat, prolapsus se simulavit et terram osculatus est; idque factum eius eventus conprobavit. nam cum inpotenter se gerendo Tarquinius Superbus omnes in odium sui adduxisset, ad ultimum propter expugnatam nocturna vi a Sexto filio eius Lucretiae pudicitiam, quae ad se vocato patre Tricipitino et viro Collatino obtestata, ne inulta mors eius esset, cultro se interfecit, Bruti opera maxime expulsus est, cum regnasset annos viginti quinque. tum consules creati sunt L. Iunius Brutus L. Tarquinius Conlatinus.

I. Kritischer Anhang.

Verzeichnis der von der Weidmannschen Ausgabe Berlin h 1885 abweichenden Lesarten.

Praef. 5 *posset*] Madv. nach jüngeren Hss.

(5, 4 *impetum fieri* haben die Hss. Der Singular ist ungewöhnlich gebraucht und ließe sich nur als kollektiv und abstrakt gebraucht erklären, indem nicht sowohl die einzelnen Einfälle, als der Akt des Einbrechens in die Ländereien überhaupt bezeichnet würden; es sei ein Zeichen besonderer Keckheit, daß sie es überhaupt gewagt, in Königsland einzufallen. Doch ist der Plural natürlicher und die Änderung leicht).

9, 5 *a plerisque*] Die besseren Hss. Die jüngeren Hss. *a plerisque*.

9, 13 *violati hospitii scelus*] Perizonius. In Würdigung der, namentlich von Frigell Epileg. p. 26 f. gegen die hds. Lesart erhobenen, gegründeten Bedenken (diese Art Hypallage ist allerdings sehr ungewöhnlich) und um einen lesbaren Text zu bieten, habe ich die Konjekture des Perizonius als die paläographisch leichteste aufgenommen. Andere nach Grunauer *violati hospitii scelus*. Vielleicht schrieb Liv. *incusantes violari hospitiū foedus*, vgl. 31, 6, 4 *incusaverat bella ex bellis seri*. 45, 13, 10 *quererent agro se pelli*. Vgl. 1, 5, 3 *crimini dabant in . . agros impetus fieri*.

14, 7 *locis circa densa [obsita] virgulta obscuris*] Ich habe die b hds. Lesart im Texte stehen lassen, weil auch durch Streichung des — gut Livianischen — *obsita* nicht viel gebessert ist. Um einen lesbaren Text zu bieten, müßte man — was ohne sehr gewaltsame Änderungen freilich nicht abgehen wird — zwischen *circa* und *obscuris* eine Parenthese e mit Ergänzung eines Verbums herstellen.

14, 9 (*quique cum eo equites erant*. Bei der Unsicherheit der k hds. Überlieferung habe ich die unanstößigste der Lesarten gewählt, w wenn ich auch von ihrer Echtheit noch nicht überzeugt bin.)

21, 1 (*pro anxio legum ac poenarum metu* nach Madvig, derer in seinem Texte *pro obnoxio* etc. bietet, 'anstatt der sklavischen Furcht vor' —, vgl. 23, 12, 9, 6, 28, 7; 34, 3. Zum Gedanken ist noch zu v vergleichen Tac. ann. 3, 26. *Anxius* von Gefühlen findet sich bei Liv. . nur noch c. 56, 4 *regis pectus . . anxius implevit curis*; sonst immer nur v von Personen gebraucht. Die hds. Lesart *proximo . . metu* erklärte mman: 'während die Furcht vor . . erst das zweite war, erst an zweiter StStelle kam' (vgl. 40, 6, 2, 44, 24, 4), als Abl. des Umstandes, vgl. 4, 41, 12 *b: brevi reliquo vitae spatio*.)

21, 4 (*soli* ist unecht oder es ist etwas ausgefallen; es ließe sich h nur dann als Gegensatz zu dem gemeinsamen Haine der Kamenen erklären, wenn die Fides eine der Kamenen wäre.)

22, 5 (*comiter*. Die Hss. weichen sehr von einander ab. Das W Wort wird allerdings gewöhnlich vom Wirte gebraucht, ist aber wohl nicht anzuzweifeln.)

23, 6 (*adferantur*. Lesart von HJVofs und Weissenborn. Das k hds. *tametsi vana adferantur* ist unhaltbar, s. Madv. Em. 39 und Weissenborn, auch wenn man es hier von den unbestimmten Andeutungen, mit denen Mettius zu einer Unterredung einladet, *adlatum* von den n bei der eigentlichen Zusammenkunft zu machenden Vorschlägen verstehen könnte, wobei jedoch schon die verschiedenartige Beziehung und d Be-

deutung von *adferre* so kurz nach einander sehr auffällig sein würde. Wenn man mit T. Faber und Madv. *tametsi vana adferri rebatur* lesen wollte, so dürfte nicht folgen *in aciem educit*, sondern *ad colloquium procedit*. Dazu kommt, daß sich *tametsi* sonst bei Liv. nicht zu finden scheint.)

24, 5 (*puram* bei *tollito* habe ich trotz der entgegenstehenden, von Ussing geltend gemachten Gründe beibehalten, weil es bedenklich scheint, an dieser archaischen Stelle etwas zu ändern.)

25, 2 (Der Lesart *animos intendunt* habe ich als der, dem Liv. Sprachgebrauch am meisten entsprechenden den Vorzug vor *animo intenduntur* gegeben; die Hss. *animo incenduntur*.)

25, 4 *concrepuere arma*] Wenn auch Liv. später (6, 24, 1 und mehrmals in der 3. Dekade) sagt *arma concrepant*, so ist es doch sehr gewagt, *in crepant* gegen alle hds. Auktorität danach zu ändern. Denn wenn auch *concr.*, welches das Zusammenklirren der Waffen beim Zusammenprall der Gegner ausdrückt, vielleicht bezeichnender ist, so läßt sich doch auch *in crepare*, welches das beim Beginn des Kampfes entstehende Geräusch im allgemeinen oder den Anfang des Waffenklirens bezeichnet, halten.

25, 9 *Curiatios*] Die meisten Hss. Madv.

25, 13 *quod prope*] Hss.

26, 5 *tamen tristis*] Hss. Das bei HJMüller im Texte der neuesten Aufl. sich findende *tamen* ist wohl nur ein Druckfehler für *tam*.

27, 5 *hi in acie*] Hss.

30, 2 (habe ich jetzt nach Sabellicus *Iulios* für das hds. *Tullios* geschrieben, vgl. Tac. ann. 11, 24. Dio 3, 29, wenn auch die Erwähnung des *Iulius Proculus* c. 16 dagegen zu sprechen scheint und die Vermutung des Sabellicus durchaus nicht sicher ist.)

32, 8 *fruit*] Hss. S. Frigell Epileg. p. 49 f. Ich habe Bedenken getragen, an dieser unzweifelhaft archaischen Stelle (denn nicht bloß die Rede des Fetialen trägt dies Gepräge, s. HJMüller zu § 7 *suprascandit*) die hds. Lesart zu ändern, zumal da der Konjunktiv bei den durch Verdoppelung oder Anhängung von *cunq̄ue* gebildeten Pronom. und Adverbien wenigstens im Imperfektum bei Liv. nicht selten ist, s. Weissenborn z. B. zu 21, 35, 2.

32, 10 *tum [is]*] Hss. Ich habe an der hds. Lesart trotz der Ungeöhnlichkeit des Ausdrucks festhalten zu sollen geglaubt, weil auch die andern Lesarten, die man vorgeschlagen, Bedenken erregen. Wenn paläographische Gründe nicht dagegen sprächen, würde ich schreiben: *cum his nuntiatīs Romam ad consulendum redierat* (vielleicht läßt sich auch *redit* halten), *confestim rex his verbis patres consulebat*. Der Wechsel des Subjekts ist bei Liv. nicht anstößig.

34, 6 (*potissimum visa*). Andere bestreiten, daß *videri* diese Bed. haben könne, und schreiben *potissima visa*, vgl. 5, 12, 12, (Madvig), oder *ei ad id apta potissimum visa* (Freudenberg), oder *ad id opportuna potissimum visa* (Frigell). Einfacher wäre wohl noch zu schreiben: *R. est ad id opportunissima visa*, vgl. 4, 31, 8 *Fidenae visae opportuniore.*)

35, 8 *tum quidem*] in der 8. Aufl. von HJMüller ist ohne Angabe der hds. Auktorität die frühere Lesart *tunc* verändert in *tum*. Es liegt wohl ein Druckfehler vor.

36, 4 (*in augurio* haben die Hss., was erklärt werden müßte: nachdem er am Augurium, d. h. an dessen Ausfall, die Sache (d. h. ihre Möglichkeit) erprobt und geprüft, vgl. 24, 8, 13. 4, 35, 9; doch ist der bloße Abl., den Tan. Faber herstellt, einfacher und natürlicher: 'durch Vornahme des Auguriums'.

37, 1 (*in ratibus*. Ich vermute, daß zu schreiben ist *et pleraque, ut in ratibus*, 'wie es natürlich war bei auf Flößen befindlichen', vgl. 21, 7, 7 *ut in suspecto loco* u. das. Wölfflin. Dies *ut* wurde wohl übersehen wegen des vorausg. *ue*.)

39, 5 *Prisci Tarquini* (<in> *domo*) Hss. Ich wollte lieber den ungewöhnlichen Abl. *domo* der Hss. beibehalten, als in der Wortstellung *Tarquini in domo*, die ich nicht für Livianisch halte, den gewöhnlicheren Ausdruck *in domo* herstellen.

40, 5 (Eine andere Lesart *tumultuosissimae*).

42, 5 (*discripsis* ist die neuere und wohl richtigere Schreibung st statt des hds. *descripsit*; es ist wohl auch 4, 4, 2 *discriptio centuriarum* u und 40, 51, 9 *tribus discr.* herzustellen.)

43, 3 *machinas in bello facerent*] Die Stelle ist verdorben, aber keine der vorgeschlagenen Verbesserungen überzeugend oder wahrscheinlich. Die Lesart des Lipsius *facerent*, die HJMüller aufgenommen, empfiehlt sich aus mehreren Gründen nicht: 1) ist *facerent* anstößig nach d dem kurz vorausgehenden *stipendia facerent*. 2) Die Maschinen werden nicht *in bello*, sondern *ad bellum* oder *bella* gebaut. 3) aus paläographischen Gründen (s. Frigell Epileg. p. 62). Das von Frigell vorgeschlagene *offerrent* ist gesucht und unnatürlich, auch ohne überzeugende Analogie. Madvig's *in bello fierent* ist aus dem von Frigell richtig erörterten Grunde ganz unhaltbar. Die anderen Konjekturen (*ferrarent*, *pararent*) übergehe ich. Deshalb glaubte ich das hds. *ferrent*, obgleich es manches gegen sich hat und zweifelhaft ist, beibehalten zu müssen.

43, 7 (Die Lesart der Hss. *in his accensi, cornicines tubicinesque, e, in tres centurias distributi* ist nicht haltbar; bei der Erklärung, die man versucht hat: 'unter ihnen (d. h. den Mitgliedern der 5. Klasse) waren, in drei Centurien geteilt, die *accensi* (d. h. Leute, welche dem Heere als Ersatzmänner für Gefallene, mit deren Waffen sie sich dann versahen, beigegeben zu werden pflegten), Hornbläser und Trompeter mit inbegriffen', kämen, abweichend von der übereinstimmenden Centurienzahl 193, die Cicero und Dionysius überliefern, nur 191 heraus; außerdem hätte die 5. Klasse dann, an sich nur aus 27 Centurien bestehend, keine gleiche Anzahl von *centuriae seniorum* und *juniorum* besessen. Deshalb ist *in* eingeklammert und mit Perizonius und Lange statt *duas* geschrieben worden *tres*.)

43, 11 (Die höchst wahrscheinlich unechten Worte *primum pedititum vocabantur* mit Sigon. getilgt; s. Weissenborn zu d. Stelle.)

45, 1 (*aucta civitate magnitudine*) Madv. vermutet *a. c. et magnitudine*.)

46, 7 (*ut f. fit malum malo aptissimum*. Ähnlich wie Madvig ininterpungiere ich . . *eos, ut f. fit: malum malo aptissimum*. Sinn: 'schrnell führt die Ähnlichkeit des Charakters sie zusammen, wie das eben zu geschehen pflegt; paßt ja doch Böses am besten zu Bösem'. Die Verbindung von *ut fere fit . . aptissimum* ist nicht Livianisch (s. Weissenborn; Anton II p. 111 ff.), auch kann *malum malo aptissimum fit* nicht heißen 'wie gewöhnlich sich gern das Schlechte dem Schlechten anschließt' (Heusinger); dieser Gedanke würde nicht durch *aptissimum fieri* ausgedrückt werden. *Ut f. fit* ist ein Satz für sich. Die Stellung dieses *ut fere fit* nach *eos* bleibt freilich sonderbar.)

46, 9 *Arruns*] Einen Irrtum eines Abschreibers halte ich immer noch für wahrscheinlicher, als daß Livius sich so geirrt.

48, 3 *iam etiam ipsa*] Madvig streicht nach Aldus *etiam*; Weissenborn schreibt *iam et ipsa*, s. 4, 34, 2.

51, 2 (*corrupit, <ut> sineret* nach R² (die Hss. *corrupit sineret*),¹) da auf *corrumper* nicht der bloße Konjunktiv folgt, wie allerdings n nach *permittere*, z. B. 24, 14, 5; *postulare* 3, 45, 10 u. a.)

52, 2 (Perizonius; die Hss. *in eo foedere teneantur*; Liv. kennt t nur *teneri foedere*.)

54, 5 (Das hds. *prae* vor *Gabiis* giebt keinen Sinn und wird i mit Recht getilgt.)

55, 9 *et nullorum ne huius quidem*] Hss. Obgleich der hds. A Ausdruck und die Wortstellung gekünstelt sind, ist doch nicht erwiesen,

dafs die hds. Lesart verdorben sein mufs. Andere streichen *magnificentiae* oder ergänzen etwas dazu, wie *inauditae*, oder schreiben *nullorum* . . *huius*.

56, 2 (Die hds. Lesart *sub terram* scheint in der hier verlangten Bedeutung ohne Beispiel (anders z. B. *cuniculum agere in arcem* 4, 22, 4). *Sub terram* wird wohl nur von Gegenständen gesagt, welche, schon vorher für sich bestehend, fertig, unter die Erde geschafft oder eingesenkt werden oder kommen: 8, 15, 8 *sub terram defossa* (daneben 22, 57, 6 *sub terra demissi*). 24, 10, 8 *fontem sub terram fluxisse*. Vielleicht ist mit Weissenborn zu schreiben *subter terram*, vgl. 39, 4, 9; Verg. Aen. 3, 695 *occultus egisse vias subter mare*.)

56, 7 (Bei der von Madvig vorgeschlagenen Lesart *alius ingenii, quam cuius (ingenii) speciem induerat* bleibt die auffällige Redensart *simulationem induere*; ausserdem ist es nicht ratsam, den ungewöhnlichen Gen. *alius* zu schreiben, der sich sonst bei Livius nicht zu finden scheint.)

58, 5 *velut vi atrox*] Um an der schwierigen Stelle einen lesbaren Text zu bieten, habe ich, ähnlich wie Harant, zu *libido* ein Adjektiv hergestellt, nämlich *trux*, das bei Liv. ebenfalls nicht selten ist; *atrox* gefiel mir weniger, weil es gleich im folgenden und c. 59, 7 mit *res* verbunden in mehr objektiver Bedeutung gebraucht ist (vgl. Doederlein Syn. I 40, wie es Liv. z. B. überhaupt meist von Dingen, Handlungen und Zuständen hat); *trux* ist ausserdem paläographisch ebenso leicht wie jenes und scheint auch für die ganze Situation das bezeichnendste Wort. Es malt gleichsam den finstern, tod drohenden Blick des teuflischen Wüstlings (vgl. *trux vultus, truces oculi* bei Cicero und Livius, Horaz-Stellen bei Doederlein), der über Lucretia gebeugt, die Linke auf ihre Brust setzend, mit dem gezückten Schwerte in der Rechten und die noch grässlichere Drohung auf den Lippen, ihren Ruf auch nach ihrem Tode zu vernichten, das wehrlose Weib durch Schrecken zwingt, ihm zu Willen zu sein.

58, 7 (*satin salvae*, während die meisten Hss. haben *satin salve* (sc. *agis*), s. Georges in Fleckeisens Jahrb. 1878 S. 830. Brix ebendas. 1870 S. 767. Spengel zu Terenz Andr. 4, 5, 9 (804) hingegen will auch bei Plautus und Terenz überall *satin salve* schreiben.)

59, 1 *denique*] Hss. Madvig *denique*. Obgleich man *dehinc* eher bei *exacturum* erwartete, scheint die Änderung dieses Wortes doch bedenklich und *denique* macht im Vergleich zu dem, vielleicht nicht ganz so gedankenmäßigen Ausdruck *dehinc* in den Worten des aufgeregten Brutus einen matten und trivialen Eindruck. Der Sinn ist: 'mit allen Mitteln, die sich von jetzt an mir darbieten (d. h. nachdem dies grässliche Ereignis eingetreten, soll mir hinfort jedes Mittel zur Vertreibung der Tarquinier recht sein), werde ich . . .'. In ähnlicher Weise wird der Zeitbegriff hervorgehoben in der verwandten Stelle bei Vergil Aen. 4, 625 *exoriare aliquis nostris ex ossibus ultor, qui face Dardanio ferroque sequare colonos, Nunc, olim, quocumque dabunt se tempore vires*. Dafs *dehinc* mehr dichterisch und bei Liv. *ἀπ. εἰς* ist, ist im 1. Buche ohne Anstofs. Übrigens vgl. Frigell zu d. St. In diesen Zusammenhang paßt auch das hds. *executurum* besser (vgl. bei Vergil *qui . . sequare*), wenn es auch mit einer Person als Objekt ungewöhnlich ist.

59, 1 *exacturum*] Hss. S. Frigell zu d. St.

59, 5 [*ad portas*] *custodibusque datis*] Die Streichung oder Umstellung von *ad portas* ist sehr gewaltsam; deshalb habe ich versucht mit Beibehaltung dieser Worte nach *Collatiae* durch die leichte Änderung <*circum*>*datis* einen lesbaren Text herzustellen. *Custodes dare* ist des Ausdrucks wegen unhaltbar; *custodes dare* hat bei Liv. eine ganz andere Bedeutung, vgl. 22, 61, 4; es wäre nur haltbar, wenn man den Dativ einer Person (vielleicht 'Anhänger der Tarquinier') dazu herstellte.

II. Sprachlicher und exegetischer Anhang.

Praef. 1] Selbst Cicero sind, trotz seines wiederholten harten Tadelds (or. 56, 189. 20, 67. 65, 220 u. ö.), metrische Satztheile entchlüpft: p. ArArch. 1, 1. Verr. 4, 50, 110. Dafs Livius sonst metrische Satzschlüsse zu vermeiden suchte, beweisen Stellen wie § 8 *ponam discrimine*. 1, 1414, 7 *subsidiere in insidiis iussit*. c. 28, 11 *placuisse poenas* u. a.

operae pretium fact.] vgl. Ennius Ann. V, 454. Hor. sat. 1, 2, 37 *audidire est operae pretium*. Anders 27, 7, 14 *operae eorum pretium facere* d den Wert ihrer Arbeit bestimmen, ihre Dienste würdigen.

primordio] Dieses Wort kommt bei Livius nur in der Praef. v vor, hier und § 7 *primordia*. Der Singular scheint aufser a. u. St. nur f bei Späteren sich zu finden.

ausim] Cic. Brut. 5, 18. Auct. ad Her. 4, 3, 5 *non ausim dicere*. F Bei Liv. in negat. Sätzen: 3, 23, 7. 7, 13, 6 u. ö.; positiv nur 6, 40, 5. *auxist* 5, 3, 10 (neg.).

2 *veterem . . . vulg. rem*] Die früher geläufige Erklärung dieses Stelle: *vulgatam rem = dicere se operae pretium facturos* enthält den Gedanken: 'ich wage nicht auszusprechen, dafs ich etwas Verdienstliches thue, weil ich sehe, dafs es etwas Gewöhnliches ist, dies auszusprechen'. Seine Scheu, dies als etwas Alltägliches auszusprechen, würde ataber Livius nicht durch *non ausim* (was vielmehr immer ein Ausdruck d der Bescheidenheit des Schriftstellers ist, der hier nicht wagt sich a ein Verdienst zuzuschreiben, s. 7, 13, 6. 37, 53, 27 u. ö.), sondern durch *pigiget* ausgedrückt haben.

dum] bei Liv. so 2, 64, 6 *dum se putant vincere, vicere*; 31, 2; 47, 17, 4. 9, 9, 11 u. ö. Cic. z. B. Attic. 1, 16, 2.

3 *pro virili parte*] 7, 7, 5 *plus quam pro virili p. admitendum*. § 26, 36, 3. Livius stellt, abweichend von der gewöhnlichen Wortfolge (Cic.), *parte* vor *virili*: 3, 71, 8. 10, 8, 4, vgl. 6, 11, 5 *pars virilis*. Dafür sasagt er auch *pro parte sua* 23, 33, 10. 24, 29, 6. *pro parte* 29, 5, 7. *p pro portione* 5, 4, 3.

et ipse] Cic. inv. 2, 2, 7. p. Caec. 20, 58. Attic. 8, 7; bei Liv. überer hundertmal, z. B. c. 7, 4; 12, 3; 30, 6; 46, 2; 5; 56, 1 u. ö.

consuluisse] 31, 1, 1 *iuvat pervenisse* (Verg. Aen. 3, 606); häufig g so nach *melius est* 3, 41, 3. *turpe est* 3, 61, 3. *satis est* 3, 33, 9. *facilitius est* 40, 35, 13. *decurit* 30, 44, 7 u. a., oft nach *velle*.

in obscuro] *in incerto* 5, 28, 5. *expedito* 33, 19, 4. *tuto* 3, 45, 9 u. i. a., von Adj. der 3. Dekl. selten: *in facili* 3, 8, 9. *difficili* 3, 65, 11.

4 *res*] vgl. 5, 12, 7 die Doppelbedeutung von *moles*. 4, 58, 9 *proraesidia*. 25, 22, 6 *omnia*. 4, 40, 3 *effusae* u. a.

origines . . . originibus] vgl. c. 7, 1; 9. 10, 1; 5. 9, 33, 9.

praevalens] noch 5, 15, 7, sonst *praevalidus*.

5 *hoc q. praemium eqs.*] ähnlich Cic. fam. 4, 3, 3; 4.

efficere] 3, 65, 11. 6, 6, 9. 24, 5, 2 u. ö. *Reddere* mit Adj. kommt nur in der 1. Dekade vor: 2, 11, 3; 49, 6, 6, 20, 5, 8, 38, 15.

- 6 ante cond. condendamve] mit inter so noch 2, 20, 9. 6, 11, 5; 39, 10. 7, 40, 5 u. ö.
- poeticis] ἄπ. εἰσ.
 decora fabulis] Zum Sinne vgl. Cic. legg. 1, 1, 4. div. 2, 55, 113.
 adfirmare . . refellere] Nachgeahmt von Tac. Germ. 3, 4 quae neque adfirmare argumentis neque refellere in animo est.
- 7 antiquitas] ἄπ. εἰσ.
 ea gloria . . est] vgl. 9, 3, 12 servate modo . . ea est Romana gens. 1, 28, 5. 7, 40, 8 si . . is eram natus; 32, 6. 2, 29, 1; 12, 15.
 gloria est populo] vgl. 1, 45, 4. 23, 10, 2 u. ö., ein bei Cic. noch seltener, bei Liv. und Späteren häufiger Gebrauch.
 ferant] 2, 41, 10. 42, 51, 8 u. ö.
 patientur . . patiuntur] 1, 59, 7. 5, 4, 9. 34, 44, 4 u. ö.
 8 haud] z. B. 5, 33, 4; 34, 6. 9, 17, 5 u. s. w. non bei equidem z. B. 26, 22, 14.
 9 illa] vgl. 4, 55, 8. 5, 24, 7. 38, 46, 11 u. ö.
 labente] Dasselbe Bild auch bei Cic. nicht selten: vom Staate Cic. Philipp. 2, 21, 51 cum labentem et prope cadentem remp. fulcire cuperetis. Ep. ad Brut. 1, 18, 2; vom Vermögen p. Rabir. Post. 43. Liv. 36, 6, 2 labente disciplina.
 desiderē] tropisch ἄπ. εἰσ.
 10 documenta] vgl. 24, 8, 20. 3, 50, 8. 25, 33, 6. 8, 7, 17; 35, 10 u. a.
 11 aut . . aut] 29, 17, 9; 22, 4. 21, 15, 5. 9, 7, 4. Ovid. Met. 1, 391.
 nec in quam] Diese sog. Attraktion ist bei Liv. viel häufiger als bei anderen Schriftstellern. Bei Cic. viel seltener, namentlich wenn ein nachfolgendes is, hic fehlt. Vgl. 5, 34, 3. 7, 5, 5; 6. 25, 32, 10. 21, 17, 4 u. ö.
 et qui] m. Konjunkt. vgl. 1, 34, 4; 7. 2, 56, 3 u. ö.
 adeo] 2, 27, 3. 7, 23, 10. 10, 36, 12 u. ö. Cic. off. 1, 11, 37.
 12 atque] vor l außer hier noch 1, 5, 2. 3, 18, 10. 41, 28, 9.
 pereundi perdendique] vgl. 1, 58, 8. 2, 29, 9. 3, 47, 4 u. viele a.
 forsitan] mit Konjunkt. 13 mal gegen 16 mal in anderer Weise.
 initia . . ordiendae] vgl. 1, 46, 7. 3, 54, 9 prima initia inchoastis. 39, 23, 5. 4, 8, 3 u. a. Cic. div. 1, 52, 118.
 1, 1 iam primum] 5, 51, 6. 28, 39, 5 iam omnium primum. 39, 52, 8 iam primum omnes. 40, 3, 3.
 satis constat] von Prodigien: 27, 11, 4 Priverni satis constabat bovem locutum. 37, 3, 3. 41, 21, 13.
 abstinere alicui aliquid] ἄπ. εἰσ.
 iure . . et quia] 38, 40, 15. 2, 44, 7; 65, 7 u. a.
 3 et] 'und wirklich', vgl. 2, 28, 8; 47, 8. 6, 11, 9; 39, 2 u. ö.
 4 ad maiora rer. initia] vgl. 1, 9, 13; 24, 8; 28, 11. 2, 51, 7. 4, 8, 6 u. ö.
 profugum . . ducentibus fatis] vgl. 5, 18, 5. 7, 11, 1. 22, 19, 11; 28, 1. 25, 35, 2. 41, 19, 10.
 classis tenet locum] 30, 39, 3. 32, 5, 11; 15, 5. 31, 45, 10. 35, 43, 4.
 7 mortales] Livius hat es sehr häufig, sowohl mit multi, omnes, ferner ceteri, nullus, tot, quisquam, alii, nemo, als auch für sich allein, namentlich in Schlachtberichten: multi mortales caesi oder capti u. a. c. 37, 2, 27, 5, 9.
 8 postquam audierit] vgl. 21, 38, 5. 40, 8, 13; 55, 7. S. dagegen 29, 1, 20. 38, 10, 6. 43, 6, 8.
 condendae urbi] Andere schreiben urbis, was bedeuten würde: 'den Ort für die nach dem Schicksalsspruche zu gründende Stadt. Hier scheint der Dativ passender, da Aeneas zu Latinus spricht, der von dem Schicksalsbeschlusse, in dieser Gegend die Stadt zu gründen, doch offenbar nichts wußte, und welchem Aeneas auf die Frage: weshalb sie gelandet seien? nur antworten konnte: sie suchten, da ihre Vaterstadt verbrannt sei, eine Stätte, um sich wieder eine Stadt zu gründen. Auch wegen

des daneben stehenden *sedem* (das doch nur bedeuten kann: einen Wohnsitz, nicht den Wohnsitz) ist der Dativ *urbi* vorzuziehen.

vel] 9, 18, 19. 35, 26, 3. 37, 25, 10. 42, 45, 4.

2, 1 *pacta fuerat*] vgl. 6, 29, 9. 23, 19, 18. 10, 19, 14 u. ö.

3 *imperitabat*] Bekanntlich hat Liv. eine grofse Vorliebe für Verba frequentativa, deren beinahe 120 bei ihm vorkommen.

nimio plus] bei Liv. noch 2, 37, 4 *nimio plus quem velim*. 39, 4, 40, 9 n. *plures*. 28, 25, 14. 29, 33, 4 n. *maior*.

gravatim] *gravanter* 21, 24, 5 ist unsicher. *gravatim* auch bei Lukakrez. 4 *sub eodem iure . . nomine*] *Sub* scheint in dieser Verbindung so sonst nicht vorzukommen; etwas anders c. 36, 8; 43, 9 *sub iisdem nominibus*. Was die Weglassung oder Wiederholung der Präposition im zweiten Gliede betrifft, so scheint Liv. keinen bestimmten Regeln zu folgen. . Im ganzen läfst er dieselbe häufiger weg als Cicero. Sie fehlt bei *i sed etiam* z. B. auch 37, 7, 16; sie ist wiederholt z. B. 2, 2, 6.

3, 1 *maturus*] m. Dativ auch 2, 5, 3. 22, 43, 5. 28, 43, 13. 42, 5252, 2. *puberem*] als Adjekt. ἄπ. εἰρ.

res . . stetit] vgl. Ennius ann. 492 *res stat Romana*.

2 *haud ambigam*] Den Livianischen Sprachgebrauch von *haud* u. s. s. w. habe ich vollständig dargelegt im Stendaler Progr. 1877.

pro certo] vgl. 40, 9, 15 *rem pro manifesto habere*. *Pro certo o adfirmare*, z. B. 27, 1, 13. 44, 22, 4 (neben *certum adfirmare*, z. B. 3, 2323, 7. 22, 36, 1). *pro certo habere*, z. B. 10, 7, 8 (neben *certum habere*, z. B. B. 4, 2, 9). *pro certo ponere*, z. B. 10, 9, 12. 23, 6, 8. *scire pro certo* 25, 1010, 1. *pro haud dubio habere* 8, 36, 3. *omnia pro infecto sint* 9, 11, 4. *pro c. consulto habere* 7, 8, 6. S. auch 6, 41, 17. 4, 7, 3. 4, 55, 8 u. a.

3 *ubicunque*] s. Plato rep. I p. 335 B. Liv. auch 3, 40, 7. 7. 4, 39, 3 u. ö.

ut] vgl. 2, 50, 2. 1, 57, 1. 4, 13, 1. 24, 28, 1. 10, 26, 9; 46, 2. 1. 32, 33, 9 u. ö.

Longa alba] Ähnliche Abweichungen von der gewöhnlichen Wortfolge, um einen Begriff hervorzuheben, auch 28, 17, 3. 27, 6, 16 *maximus curio*, § 17 *maximus pontifex*. 2, 45, 14 *Gradivus Mars*.

appellata] Ellipse der Kopula im Nebensatze auch 22, 5, 6. 21, 15, 5, 3. 10, 30, 4. 9, 45, 12; 46, 14.

4 *morte Aeneae*] 38, 54, 1 m. *Africani*. 45, 9, 7 m. *Alexandri* u. 1. ö.; vgl. Verg. 4, 502 m. *Sychaei*.

rudimentum] zuerst bei Livius u. Vergil vorkommend. Justin. u. 7, 5, 3 *prima pueritiae rudimenta*.

ausi sint] Dieser Konj. Perf. bei Cic. wohl nur Tusc. 5, 20, 60. didiv. 1, 33, 73. Galba in ad fam. 10, 30, 3; bei Sallust gar nicht, bei Casäsar nicht häufig, z. B. b. g. 2, 21; bei Liv. sehr oft.

8 *Albae regn.*] *regnare* bei Cic. mit Dat.: Act. in Verr. 2, 56, 13136. *Corinthi de fat.* 13. *in ea civitate* Off. 3, 83.

celebre] mit *nomen* verbunden findet sich wohl erst bei Liv.

ad] 1, 36, 5. 6, 34, 5. 21, 60, 4 u. ö. *ad posteros* 2, 10, 11. 3, 58, 8, 2. 9, 29, 6. 29, 14, 12.

9 *per manus*] vgl. 5, 51, 4. 27, 37, 14. 25, 37, 6.

10 *legat*] in dieser Bed. ἄπ. εἰρ. bei Liv., sonst heisst es 'zum I Legaten ernennen', z. B. 36, 1, 8.

4, 2 *seu ita rata, seu quia*] 26, 19, 4 *sive . . capti, sive ut . .* 36, 8, 4. 28, 17, 8. 21, 18, 1 u. ö.

incertae] 3, 15, 8. 31, 12, 6. 30, 35, 9 u. ö. 39, 53, 3 *certi patris*.

3 Wechsel des Genus verbi auch 3, 46, 5. 31, 10, 7. 3, 42, 6. 4 42, 24, 8. 39, 14, 6 u. ö.

profluentem] bei L. ἄπ. εἰρ.

4 *quamvis*] mit Adj. oder Participium auch 2, 39, 7; 51, 7; 54, 1. 5, 5, 6, 2; 42, 7. 22, 8, 3. 23, 42, 12. 35, 32, 10; 35, 5 u. ö., mit Adverb. 34, 1 19, 2. 26, 15, 5.

mergi] freto 26, 29, 4. *fluctibus* 29, 27, 14. *trop. fenore* 6, 17, 2. *rebus* 9, 18, 1. *vino somnoque* 41, 3, 10. *In terram* 22, 51, 8.

5 *eluvies]* ebenso wie das hds. *adluvies* ἄπ. εἶq.

6 *tenet fama]* auch bei Lukrez. Vgl. 23, 12, 2. 38, 13, 6. *silentium t.* 3, 47, 6. 40, 8, 20. *nomen* 1, 17, 6. *contentiones* 3, 19, 2. 4, 7, 7. *deliberatio* 7, 39, 11. *consultatio* 2, 3, 5. *venti* 36, 43, 11. *imber* 23, 44, 6. *proelium* 39, 4, 10. *incendium* 24, 47, 13 u. ä. Vgl. *fama obtinuit* 21, 46, 10.

fluitantem alveum] s. Ovid. *Fast.* 2, 407 ff.

quo] Vgl. 28, 18, 5. 21, 32, 9. 8, 15, 8 *defodere scelerato campo.*

circa] 21, 43, 4. 27, 18, 5. 28, 1, 7 u. ö.

mamma] ἄπ. εἶq.

8 *adolescere]* ἄπ. εἶq., *adultus* öfters.

segnis ad] pericula 38, 6, 8. *consilia* 44, 12, 4 (auch Cic.). *ad credendum* 24, 13, 11 (Cic.). *piger ad* 21, 25, 6 (Cic. *fam.* 8, 1, 1). *rudis ad* 10, 22, 6. *habilis ad* 7, 10, 5. *mollis ad* 22, 2, 4. *incautus ad* 9, 12, 8 u. viele andere.

venando] Zur koncess. Nebenbedeut. des Adjektivs vgl. 4, 3, 17. 6, 19, 3. 8, 29, 12. 9, 12, 6.

5, 2 *genus]* = *gens* 8, 29, 4. 27, 32, 4. 30, 12, 18. 27, 32, 1. 31, 35, 1; 44, 6 u. ö.

ex eo genere] 6, 13, 7. 10, 18, 1. 44, 20, 6. 23, 41, 2.

tempest.] 5, 37, 1. 26, 32, 3; 40, 16 u. ö. *Tempestates* so bei Plautus und Sallust, aber nicht bei Cic. u. Cäsar.

3 *cum . . cum]* 3, 56, 2. 6, 34, 6. 7, 2, 9. 8, 11, 4. 23, 17, 9; 2, 3; 4; 10, 11; 19, 7; 8; 22, 4 u. ö.

cepisse . . captum] s. 23, 7, 6. 24, 30, 14. 29, 37, 13 u. ö.

ultro] 30, 42, 2 u. ö. *ultro queri* 3, 47, 4. 8, 32, 10 *purgaretque se invicem atque ultro accusaret*, vgl. 27, 30, 14. 10, 19, 1. 40, 12, 4.

6 *Numitori tetigerat animum]* 2, 27, 7 *plebi creverant animi.* 28, 19, 16 *hostibus cresceret animum* (daneben 10, 14, 17 *crevit hostium a.*) 2, 43, 8. 3, 60, 6. 21, 53, 1. 22, 12, 4. 42, 67, 1 u. ö.

7 *par ad]* 9, 43, 11. 26, 16, 3. 35, 38, 12. 29, 3, 11.

6, 1 *pubem]* nur noch im 1. Buche sich findend c. 9, 6. 16, 2. 28, 8, einmal bei Cic. *Mil.* 23, 61, sonst nur bei Dichtern (Vergil, z. B. 5, 572) u. Späteren.

deinceps] 5, 37, 6; 51, 5 *horum deinceps annorum.* 6, 14, 6 *aliisque deinceps bellis.* 22, 7, 11.

2 *agmine]* 3, 50, 13; 51, 10 u. ö. *agminibus* 29, 36, 5. *acie* 23, 11, 8. *discursu* 23, 16, 12. *ordine* 2, 29, 6. *clamore* 5, 45, 2 u. a.

3 *prae]* 33, 46, 5. 34, 32, 9.

4 *inde]* 3, 47, 6 *silentium inde.* 28, 32, 10. 42, 17, 4.

tutela] 42, 19, 5, vgl. 21, 41, 12. *sub tutela* 2, 1, 4. 24, 8, 19. 25, 29, 6. 39, 9, 2. 41, 6, 12. 45, 18, 2. *in tutela* 34, 24, 2.

7, 1 *praecepto]* 22, 41, 9. 30, 8, 9. 3, 46, 7. 31, 39, 2 u. ö.

regnum] 21, 31, 7 *arbiter regni* (neben 1, 49, 3 *ius regni*); ähnl. *Prägnanz crimen regni* 4, 15, 3 (neben 40, 11, 4 *cupiditatis regni crimen*).

trahere] ein in den verschiedensten Bedeutungen gebrauchtes Lieblingswort des Liv., z. B. 6, 6, 18 *laudem ad se trahentes.* 6, 40, 8 *totum traxeris.* 9, 18, 16. 9, 40, 10. 33, 9, 6. 38, 17, 12. 2, 5, 10. 6, 6, 18. 8, 40, 4.

2 *irarum]* 3, 7, 8. 9, 1, 3. 8, 33, 7. 40, 27, 8. 42, 22, 5 u. ö.

3 *nomine]* blofser Abl. noch 3, 39, 3; 4. 6. 18, 15. 27, 19, 4. 28, 27, 3 u. ö. 'mit einem Namen nennen', und 1, 26, 2. 24, 22, 16 'beim Namen nennen, anrufen'. *A nomine* c. 23, 2; 1, 11. 38, 4, 3. *Sub isdem nominibus appellati* 1, 36, 8.

aliis] Schon Plaut. *trin.* 944 *Iuppiter . . alii dii.* *Auct. bell. afr.* 31 § 2 und 3.

In der Erzählung von Cacus, die selbst in den Ausdrücken mit der

Vergilianischen 8, 193 ff. übereinstimmt, ist wohl Livius derselben Quelle, wie Vergil, gefolgt.

5 *sopor*] *ἀπ. εἰρ.*

accola] 39, 35, 4 *adcolas Histri fluminis barbaros*; *advena*, z. B. B. c. 34, 5, 21, 30, 8 *advena cultor*. 34, 41, 4 *serva Lacedaemon*. 27, 18, 3, 14 *concursor hostis*. 21, 40, 11 *ruptor duæ* u. andere auf *a* und *or*.

deductura erant] 38, 47, 4. 2, 38, 5. 3, 19, 8. 26, 23, 2. 23, 40, 8. 1.

6 *ad primam auroram*] *ἀπ. εἰρ.*

si forte . . vestigia ferrent] vgl. Verg. 2, 756 *si forte pedem . . tulississet. occipere*] mit Infinitiv, nach den älteren Autoren u. Sallust hist. t. 3, 71 D, Livius 1, 49, 1. 4, 55, 2 u. Spätere. Einmal absolut 29, 27, 6.

7 *boves*] In den drei ersten Büchern 5 mal und dann wieder 23, 4, 31, 15, 41, 13, 1; 3 ist *bos* Fem. (dichterisch), ohne, wie 25, 12, 13 u. 1. 5., hinzugesetztes *femina*. Häufiger ist es bei Liv., wie sonst in Prosa, Mascul.

reddita inclus. ex spel. boum] Man kann auch *inclusarum ex spspel.* mit einander verbinden nach Analogie des Griech., wo oft lokale A Adverbien oder Präpositionalausdrücke durch das Verbum (*reddere*) b beeinflusst werden und eine Form erhalten, wie sie dem Verbum erentsprache, wenn sie direkt von ihm abhängig wären, so namentlich a *ἐκ, παρά, ἀπό* statt einer Präposition, welche die Ruhe an einem Orte b bezeichnet, Xen. An. 4, 6, 25 *οἱ ἐκ τοῦ πεδίου ἔθειον*. 3, 4, 43 *συμπέμπει τοὺς ἀπὸ τοῦ στόματος πελαστὰς* (s. Wagner Progr. v. Brürunn 1886 S. 11).

8 *divinitate*] das Wort nur noch c. 15, 6.

fatiloquam] *ἀπ. εἰρ.* Das Wort kommt erst in sehr später Zeit (Apuleius) wieder vor.

9 *rogitat*] Dies Frequentativum findet sich oft in der I. Dekade u und zweimal im 24. Buche (c. 21, 8; 31, 3).

10 *hercules*] in der Formel nur 3, 68, 6. 5, 4, 10. 28, 44, 12. 34, 3 31, 3; *hercle* kommt bei Liv. nicht vor; *mehercule* wohl nur 38, 17, 18.

veridica] *ἀπ. εἰρ.* Lukrez; auch Cic. div. 1, 45, 101.

deum] hat Liv. immer bei *benignitas*; aufer an je 2 Stellen b bei *fides* und *pax*; meist bei *ira, delubra, templa*, verbindet diesen Genitiv aber auch mit vielen anderen Wörtern.

11 *accipere*] s. Serv. zu Verg. 5, 530.

8, 1 *coalescere*] mit *in* wohl zuerst bei Liv.

in populi unius corpus] vgl. 38, 34, 3. 39, 37, 7.

2 *ita . . si*] 3, 45, 2; 63, 10. 21, 19, 3 u. 5.

tum maxime] vgl. 42, 50, 5. 42, 46, 4 u. 5.

3 *sententiae*] vgl. c. 39, 5. 27, 25, 5. 42, 50, 4. Der sog. Gen. d'edes Besitzes ist bei L. sehr häufig, auch mit Personifikation im Genitiv stehender Sachen, z. B. *plebs novarum rerum tota esse* 23, 14, 7. 3, 336, 7; 48, 9 u. 5.

hoc genus] Bei einem Substantiv hat Liv. diesen Acc, aufer hier, vielleicht nur noch in der Apposition *virile secus* 'männl. Geschlechts' (nach Sallust. hist. 2 fr. 29). Sonst kommt *vicem, cetera, omnia, id temporis* (c. 50, 8), *id aetatis* u. a. bei L. adverbial vor. Man vgl. auch *magnam partem*, z. B. 5, 14, 5; s. zu c. 32, 2.

ita habuisse] ungewönl. Ausdruck, scheint *ἀπ. εἰρ.*

4 *adpetere loca*] so *ἀπ. εἰρ.*

7 *soli*] auch 6, 36, 8. 38, 28, 2. Selten *tantum* oder *dumtaxat* *ἔ* in diesem Sinne bei einem Zahlworte (10, 25, 2).

9, 1 *durare*] so zuerst in Prosa u. nur hier von Liv. gebraucht; sonst Dichter, z. B. Verg. Ge. 2, 100 u. Spätere.

quibus] vgl. 42, 47, 7. 37, 43, 10. 4, 22, 5.

4 *proinde*] steht 1) am häufigsten in or. dir. mit Imperativ, z. I. B. 2, 12, 10 u. 5.; seltener mit der 1. Pers. Plur. des Konjunkt., z. B. 1, 39, 3; und 1, 16, 7 mit der dritten; einmal mit d. Futurum 3, 48, 4, 3.

2) in or. obl. mit Konj. Imperf., wie hier, z. B. 30, 4, 5; mit Acc. c. Inf. 2, 15, 4 p. *orare*. 3. 57, 5 p. *se ferre* mit versteckter Aufforderung.

5 *metuo*] mit Dat. und Acc. *ἄπ. εἰρ.* Mit Dativ allein noch 22, 9, 6 u. 23, 16, 3. *Timeo* steht mit Dat. und Acc. nur 4, 25, 4 (an einer angezweifelter Stelle), einigemal mit Dativ allein. Die Person, für die man fürchtet, mit *de* neben dem Acc. der Sache: 36, 29, 7 *de se timere quicquam vetuit*.

conpar] Außer dem Lukrez 4, 1256. Bei Liv. noch 8, 6, 15, 23, 6, 8, 28, 42, 20.

7 *indicere*] vgl. *indic. ludicrum* 33, 32, 4. 34, 41, 1. 45, 32, 8. *denuntiare* 45, 32, 8.

concelebrant] Das Wort findet sich nur noch 8, 7, 22 *quantum militaribus studiis funus ullum concelebrari potest*.

8 *proximi quique*] Auch bei Liv. kommt der Plur. masc. u. fem. von *quisque* wohl nur hier vor.

Crustum.] Die Form *Crustumium* Sil. 8, 367.

9 *iam*] 32, 22, 11. 9, 19, 9. 29, 3, 14. 42, 12, 9 u. 8.

10 *ex composito*] auch Sall. fr. 2, 12 D.

11 *pars . . raptae*] Diese Konstr. auch bei Cäsar selten; bei Sallust mit *pars, iuventus, nobilitas, u. plebes*.

14 *liberum*] Von *liberi* 'Kinder' ist bei Liv. der Gen. *-um* (den auch Cic. nicht selten hat) sonst ebenso häufig, wie der auf *-orum*; nur in der Verbindung mit *conivum* scheint immer *liberorum* vorzukommen.

15 *postmodum*] bei Liv. nur im 1. und 2. Buche 2, 1, 9; 2, 10; 9, 7, später sagt er *postmodo*.

vicem] das bei Cic. nur mit Verbis der Gemütsbewegung vorkommt, z. B. *alienam vicem dolere* Verr. 1, 44, hat Liv. zwar ebenfalls mit solchen Verbis (*doleo, queror, indignor, irascor*), aber auch, wie an u. St., viel freier gebraucht, meist bei Phrasen des Affekts: *anxius* 8, 35, 1, *sollicitus* 28, 19, 17 u. ö., auch *consulere* 25, 38, 3, bei *pavor* 39, 14, 4, *in orbem ire* 3, 36, 3. Es bedeutet bei ihm 'an jemandes Stelle'; dann übertragen: 'in jemandes Seele hinein, um jemandes willen, für jemand'.

16 *purgantium . . factum*] Acc. c. Inf., wie 24, 47, 6. 28, 37, 2. 34, 5, 11 u. ö. Einen Abl. auf die Frage: wodurch? bei *purgare* in der Bed. 'entschuldigen' kennt Liv. nicht. Anders ist der Abl. zu verstehen 23, 7, 6 *malum facinus forti facinore purgare* 'wiedergutmachen', eine Bedeutung, die an u. St. nicht paßt.

10, 1 *tum maxime*] oft bei Liv. 7, 23, 6. 9, 18, 7. 33, 3, 12; 9, 2. 36, 34, 3 u. ö.

2 *lente*] in dieser Bedeutung *ἄπ. εἰρ.*

3 *nomen*] in dieser Bed. bei Liv. sehr häufig, steht ohne Unterschied entweder vor oder nach dem Nom. propr. (bei *n. Romanum* scheint die letztere Stellung die häufigere). Tritt zu *nomen* noch ein zweites Attribut, z. B. *omne, universum*, so ist die Stellung gewöhnlich wohl *omne nomen* (z. B. 1, 23, 4), seltener *omne nomen* (z. B. 2, 38, 6), noch seltener *nomen omne* (9, 41, 6), oder *. . . . nomen nomen* (40, 28, 6). Die Stellung von *nomen* verbunden mit *Latium*, wenn *socii* dabeisteht, ist ganz willkürlich.

5 *ostentator*] *ἄπ. εἰρ.* bei Liv. (vor L. bei Plautus und Auct. ad Her.). Liv. gebraucht mit Vorliebe Substantiva auf *tor, sor*. Zuerst bei ihm finden sich *interceptor, assertor, concitor, reductor* u. a. Vgl. *ruptor* 1, 28, 6.

ferculum] *ἄπ. εἰρ.*

11, 8 *add. fabula*] Ähnl. Ausdrücke finden sich bei Liv. noch öfter, wenn er neben der histor. Erzählung sagenhafte und wunderbare Züge berichtet, z. B. 5, 21, 8. 2, 7, 2. 25, 39, 16. 24, 3, 7. (Das hds. *fabulae* würde die ganze Erzählung als sagenhaft charakterisieren.)

gemmatos] *ἄπ. εἰρ.*

congerere] mit Dat. zuerst bei Liv. (bei ihm *ἄπ. εἰρ.*), dann bei Späteren.

9 *de recto*] *ἄπ. εἰρ.*

12, 8 *decucurrerat*] mit Redupl. noch 22, 4, 6 u. 25, 17, 5.

toto quantum f. spatium est] dem Relativ *quantum* ist das Nommen (*spatium*), auf das sich jenes beziehen sollte, assimiliert (im Nom.) nachgestellt, vgl. Xen. An. 1, 9, 19 *κατασνευχόμενα ἢς ἀρχοῦ χάρας*. Cic. c. p. Sull. 33, 92 *quae prima innocentis mihi defensio oblata est, suscepi*. Ähnl. im Deutschen: 'Welchen Sklaven die Kette freut, genießt er die Freiheit nicht'. Herder. (Wagner, Progr. v. Brünn 1886.)

hospites . . hostes] 6, 26, 3, 21, 24, 4, 23, 33, 7 u. ö. Cic. div. 2, 37, 7, 79.

9 pelli . . facilius] Acc. c. Inf. Pass. so auch 41, 3, 7, 25, 37, 7, 18, 35, 50, 1, 8, 23, 15. Cic. or. 2, 58, 236 *quas (res) argumentis dilui i non facile est*.

13, 1 *ex transverso*] noch 3, 62, 8, 10, 41, 5 u. ö. Vgl. *ex aduerso* 2, 30, 13, *ex infimo* c. 9, 3, *ex summo* 45, 41, 8, *ex alto* 28, 17, 15 u. u. ä.

2 iras] vgl. 4, 33, 3 *incendium . . proelium = incensum . . proelidians*.

3, 19, 5 *semina discordiarum = satores d.* 4, 26, 3 *militia = militilites*. Der Plural von Substantivis der Affekte (z. B. *animi, gaudia*) | bei Liv. häufig.

hinc . . hinc] z. B. 2, 46, 2, 3, 23, 7 u. ö. (Verg. z. B. 1, 162 *h hinc atque hinc*).

progeniem] 45, 41, 12 *progenie liberorum*; § 11 *stirpe liberum*. V Vgl. 26, 47, 3, 21, 22, 3 u. a.

3 inter vos] vgl. 40, 8, 10 *consuetudinis inter vos*. 45, 24, 2. Cic. c. off. 1, 7, 20 *societatis inter ipsos*.

melius peribimus] vgl. 7, 40, 13 *fugeris honestius*. 24, 18, 14, 3, 2, 2, 13.

Daneben *perire ipsis satius esse* 42, 23, 10, 39, 10, 2.

6 nomina imposuit] Schon Varro verwarf diese Ableitung, s. Plut. Rom. 20.

7 dignitatibus] 30, 42, 11, 2, 2, 9, 5, 25, 3. — 1, 42, 4, 35, 22, 4. I Der Plural von Abstrakten so z. B. 8, 3, 3, 45, 30, 3, 4, 54, 7 u. ö.

14, 1 *iure gentium agere*] vgl. Periocha XV. 38, 42, 7, 9, 10.

4 propius . . prope . . prope] s. 2, 48, 5; 18, 2, 3, 38, 11, 39, 5, 5, 40, 7, 7, 8.

vicinas prope] Pleonasm., s. 33, 33, 6 *proquinqua vicinitas*. Vgl. l. 27, 1, 11 *ante . . prior*. 10, 29, 2 *vana incassum* u. ä.

occupare] so c. 30, 8, 2, 48, 2, 21, 39, 10, 35, 35, 2, 44, 12, 2. So sonst in älterer Prosa (Cato bei Gell. 6 (7), 3, 26), u. bei Dichtern, z. B. Horat. Od. 2, 12, 28.

6 mille passuum] bei Caes. nur b. g. 1, 25, 5 und bei Cic. ad A Att. 4, 16, 14, bei denen es auch mit einigen anderen Genitiven, z. B. *l. hominum, equitum, nummum*, erscheint. Liv. hat außerdem vereinzelt dabei die Genitive *iugerum, equitum, peditum, hominum, armatorum, Romanorum, talentum, hostium* u. a.

7 omnibus copiis] Der Abl. instr. so z. B. 40, 30, 6, 35, 38, 7, 1, 38, 4, 7 u. ö.; *cum* z. B. 38, 12, 9.

id quod quaerebat] 22, 39, 1, 9, 46, 4, 2, 3, 1, 21, 57, 4.

minax] bei L. nur in der 1. Dekade: 2, 40, 7, 4, 52, 3.

adequitando] s. 2, 47, 12, 6, 20, 8, 7, 4, 7.

8 inter] vgl. 3, 49, 6, 33, 7, 8, 28, 30, 7, 8, 13, 17 *inter spem metutumque suspensus*. 42, 59, 8 *fluctuante inter spem metumque*.

plenis portis] *ἀπ. εἰς*. Vgl. 40, 25, 7, 29, 34, 12 *conferti porta effusi*.

9 transversam] vgl. 9, 40, 12, 10, 29, 9 u. ö.

15, 1 *consanguinitas*] Das Wort erscheint zuerst bei Vergil u. und Livius; beide haben es wohl der Volkssprache entlehnt.

2 dimic. ult.] Liv. sagt auch *ultimum dimicationis* 2, 56, 5 ('Hauptschlacht' heißt *universa dimicatio* 22, 32, 2 und *universae rei dimicatio* 1, 38, 4) und *supremum certamen* 30, 28, 8. Vgl. *omne discrimen a adesse* 2, 55, 8; *periculum summae rerum facere* 33, 8, 12; *de summa rerum discernere* 35, 3, 5; *in discrimen summae rerum pugnatur* 39, 1, 1, 8; *debellare* 31, 38, 3 — ein Beispiel der Fülle und Abwechslung im Livianischen Ausdruck.

intentus] mit Dat., wie es scheint, zuerst bei Liv. 2, 37, 5. 25, 31, 9 u. 6.; mit *ad* 3, 8, 8. 10, 43, 2; *in* 2, 11, 4 u. 6.; einmal *adversus* 24, 10, 4.

7 *profecto*] 3, 21, 5. 5, 7, 7, 35, 10. 21, 2, 4 u. 6. Zum Gedanken vgl. Cic. rep. 2, 21.

16, 2 *sublimis*] nur im 1. Buche so: § 7. c. 34, 8. Sonst noch von Prosaikern Ammian. 28, 1, 56 Ritschl. Die Komiker haben *sublimen rapere*. Plaut. asin. 868. Ter. Andr. 861, vgl. Ter. adelph. 316.

3 *sospitet*] bei L. u. wohl in Prosa überhaupt *ἀπ. εἰρ.*

4 *perobscura*] *ἀπ. εἰρ.*

6 *delabi*] mit Abl. dichterisch; *ἀπ. εἰρ.* bei L.

7 *velle*] mit bloßem Konj. 23, 12, 15 *velim, respondeat*. 34, 32, 14, 40, 14. 2. 42, 54, 13.

17, 1 *versabat*] 22, 25, 17. 25, 3, 17 u. 6.

2 *sua*] 24, 33, 6. 2, 43, 6 u. 6. Cic. Att. 2, 7, 5.

4 *civitatum*] Die Endung *-um* nur 32, 2, 6; 20, 11.

9 *sic . . . si*] in dieser Bed. *ἀπ. εἰρ.*

in incertum eventum] 43, 12, 2 *in incertum*, vgl. 37, 12, 11 *in incertam tempestatem*. 4, 39, 3 *in quemcunque casum*. 26, 11, 2. 10, 6, 11.

11 *iubere*] mit *ut*, wie 38, 54, 3. 37, 51, 5. 28, 36, 1.

18, 1 *consultissimus*] dieser Superlat. *ἀπ. εἰρ.*

2 *centum a. post annos*] Die Stellung von *ante* und *post* als Präpos. und Adverb. bei Zeitbestimmungen ist bei Liv. sehr mannigfaltig. Nicht selten wird *post* als Präpos. mit Accus. in die Mitte gestellt, z. B. 6, 42, 6 *decem post annos. paucos p. dies* (z. B. 8, 20, 5), fast ebenso häufig wie *post p. dies*. Nicht ganz so oft *paucos ante dies*, z. B. 7, 33, 6. *Dies a. paucos* 31, 24, 5. *paucos a. annos* 39, 37, 3. *Ante* als Adverb mit Abl. vorangestellt 40, 52, 1 *ante annis octo*; ebenso *post aliquot annis* 7, 2, 8. *post paucis diebus* 35, 5, 10 u. 6. *post aliquanto* 2, 31, 4. *post paulo* 5, 55, 1 u. 6.

iuvenum aem. studia] vgl. Tac. annal. 6, 22. hist. 3, 81.

3 *dissonus*] das Liv. sonst von *voces, clamor* u. s. w. gebraucht, erscheint nur hier als Attribut der *gentes* selbst. Sonst *lingua moribusque abhorrentes* 21, 32, 10. *lingua et moribus discreti* 31, 29, 12.

4 *opinor magis*] Sonst sagt Liv. *magis adducor, ut credam* 6, 42, 6; 2, 18, 6 (s. das.). 4, 49, 10. *magis credo* 10, 3, 4, *crediderim* 30, 3, 6. *magis inclinatus animus, ut . . . arbitrer* 7, 9, 5. *magis credere libet* 5, 46, 11. *potius credam* 6, 38, 10.

tetricus] sonst meist nur bei Dichtern und Späteren. Vor Liv. Varro sat. Men. 554 Büch. *tetricam ducat Appulam moribus bonis* (aus Non. 181, 12, wo Nonius erklärt *tetrica, severa*). Liv. *ἀπ. εἰρ.*

8 *animo finivit*] dies ist das Varronische *contumio* l. l. 7 § 9, welches Nissen Templum S. 22 durch 'innere Betrachtung' übersetzt.

19, 1 *eam*] *is* nach einem Relativsatze 21, 3, 4. 36, 2, 3. 3, 58, 1 u. 6., nach einer Parenthese 39, 24, 9. 6, 19, 4. Vgl. Cic. fam. 15, 2, 1 *Parthos, si conarentur, iter eos esse facturos*.

iure . . . condere] Cic. nat. d. 3, 2, 5 *mihi ita persuasi, Numam sacris constitutis fundamenta icisse nostrae civitatis*.

2 *desuetudine*] *ἀπ. εἰρ.* bei Liv. Sonst noch Plin. ep. 7, 4, 5. Apul. flor. 17 p. 26, 15 ed. Kr.; oft Gai. Instit. und in Digest. (Dirksen Manuale).

4 *luxuriare*] bei Liv. stets Aktivum.

6 *intercal.*] Die Form *intercalarius* ist bei Liv. die besser beglaubigte; sie findet sich außer 37, 59, 2. 45, 44, 3 auch 43, 11, 13.

20, 2 *vicis*] Dieser Genit. nur noch c. 41, 6 und bei Sil. Ital. 7, 54.

3 *alienus*] m. Dat. 29, 29, 8. 35, 49, 13. 42, 43, 3.

5 *esignare*] *ἀπ. εἰρ.*

7 *curare prodigia*] *ἀπ. εἰρ.*

21, 3 *rigabat*] noch 5, 16, 9 doch anders gebraucht *aquam Albanam per agros rigabis*.

- 4 *arcuatus*] auch bei Ovid vorkommend, ist $\tilde{\alpha}\pi.$ $\epsilon\lambda\phi.$ bei Liv. *usque*] dem *ad* nachgestellt $\tilde{\alpha}\pi.$ $\epsilon\lambda\phi.$
- 22, 5 *socordius*] bei Liv. 6, 37, 8. 40, 27, 1.
- 6 *se*] vorausgestellt, wie 24, 47, 6. 42, 14, 3.
- ni*] = *si non* vgl. 36, 28, 6. 38, 14, 12. 6, 15, 6.
- 7 *uter*] 8, 6, 10; 13. 9, 14, 1.
- expetere*] in letzterer Bed. mehrmals bei Plautus, z. B. Amphih. 1, 2, 23. Mil. 394, s. das. Lorenz u. Brix.
- 23, 1 *nati*] Cic. de am. 8, 27; bei Liv. noch 5, 40, 3. In u Prosa immer verbunden mit *parentes* oder *viri*.
- proles*] bei Liv. aufer im 1. Buche nur noch 4, 6, 2.
- 3 *abolesco*] intransitiv auch Verg. 7, 232.
- 5 *excivit*] Die gewöhnlichen Konstruktionen und Bedeutungen von *excire* bei Liv. sind 1) mit *a* 'wegziehen, abrufen', z. B. *ab urbe* 3, 2, 7 u. ö. 2) am häufigsten mit *e* 'aufscheuchen, heraussuchen'. 3) mit *A* Ablat., gewöhnlich 'vertreiben, entfernen' (immer sagt Liv. *sedibus excirere*); oft ist aber in der Bedeutung kaum ein Unterschied wahrzunehmen, s. 33, 5, 2 *exciti castris*, 25, 22, 7 *e castris exc.*; 1, 50, 4 *a domo*, 45, 4, 34, 11 *ex domo*.
- 6 *adferre*] in diesem Sinne auch 27, 16, 13. 23, 8, 9. In derer Bed. 'vorbringen = berichten, melden', von Boten, Berichterstatlern, z. B. 4, 37, 6 u. ö.
- 7 *infit*] Aufer Liv. in Prosa wohl nur Apul., z. B. Met. 1, 7; 1, 12, der es oft hat. Liv. nur in der 1. Dekade, c. 28, 4. 3, 71, 6.
- audisse videor*] So auch *audio aliquem* mit folgender direkterer Rede Petron. 33. Sen. contr. 2, 13, 3 p. 157, 13 B. Ebenso *memini* Sen. i. contr. 7, 19, 9 B.
- 8 *fuerit*] Der Konj. Perf. wie 28, 27, 13.
- 9 *viam inire*] auch 35, 7, 2.
- 24, 1 *nec ferme alia*] 7, 39, 4. *non f. alius* 10, 42, 6. *haud f. alius* 9, 15, 8.
- tamen*] vgl. 2, 23, 4. 22, 24, 14. 25, 19, 15; 34, 9. 37, 5, 1. 2323, 2, 1.
- error manet*] 26, 11, 12.
- utroque trahunt*] In der Bed. 'zweifeln, schwanken' auch bei ananderen Schriftstellern, Sall. Iug. 93. Tac. ann. 14, 14 *eodem trahere* 'sich h ebendahin neigen'. L. gebraucht *trahere* gern und in sehr verschiedenen Bedeutungen.
- inclinat animus, ut*] vgl. 6, 21, 7. 29, 33, 10; ebenso nach *ininclinat sententia* 32, 13, 5; anders 28, 25, 15.
- 2 *unde*] Anders 7, 29, 6; vgl. 27, 45, 8. Sonst sagt Liv. (: (aufer *victoria est penes, apud aliquem*) *victoria est alius*, z. B. 24, 38, 8, 5.
- 5 *ait*] in or. recta vgl. 8, 7, 4. 21, 54, 2. 32, 32, 15 (Cic. or. 1111, 36); allein 9, 14, 4. 7, 26, 7.
- quod . . fiat*] 5, 34, 6. 6, 12, 6. 26, 32, 6. 39, 45, 7 u. ö.
- sine fraude*] 24, 47, 8. 35, 51, 8 u. ö.
- 6 *verbena*] das Wort wird verschieden erklärt. Donat. zu T Terent. Andr. 4, 3, 11 erklärt es = *herbena* von *herba* und sagt, es bezeichne *omnes herbas frondesque festas vel ex aliquo loco puro decerptas*, s. s. Hor. Od. 1, 19, 13. 4, 11, 7. Verg. Aen. 12, 120. Bei den Ärzten (z. B. B. Cels. 2, 32, vgl. Plin. n. h. 25, 9, 59) bezeichnet es eine besondere Pflanze, unser 'Eisenkraut', *Verbena officinalis* L.
- 25, 1 *plenus*] c. Abl. z. B. 5, 21, 10. 7, 28, 7. 26, 7, 7 u. ö. 3. Caes. b. c. 1, 74, 3. Cic. Verr. 4, 57, 126 u. an einigen anderen Stellen. n.
- 2 *itaque ergo*] 3, 31, 5. 9, 31, 16. 28, 12, 12. 39, 25, 11. Ähnl. Pleonasmen: *deinde postea* 41, 24, 20. *inde deinceps* 1, 44, 3. *tum a deinde* 2, 8, 3. *deinde deinceps* 2, 47, 11. *deinde inde* 5, 37, 6. *postea deinceps* 4545, 14, 2.
- 4 *horror perstringit*] $\tilde{\alpha}\pi.$ $\epsilon\lambda\phi.$
- 5 *super alium alius*] Fabri zu 21, 35, 6 giebt an, L. setze bei l lokaler Bed. von *super* = 'einer über, auf den anderen' meist *super r alium*

alius (*alios alii* u. s. w.); zur Bezeichnung des wiederholten Falls 'einer nach dem andern' umgekehrt *alius super alium* (*alii* s. *alios* u. s. w.). Diese Beobachtung ist nicht ganz genau. Es steht 1) lokal in eigentlicher Bed. bei den Verb. 'stürzen' u. s. w. (*cadere, ruere, occidere*) 4 mal *alius super alium*: 7, 23, 10, 21, 35, 12, 30, 8, 9, 24, 39, 5; 4 mal *super alium alius* bei *corruere, ruere, praecipitare*: 1, 25, 5, 22, 6, 5, 30, 5, 10, 37, 43, 9; bei dem Verb. 'häufen' *cumulare, acervare* (bildlich gebr.) *alius* s. *al.* 4 mal: 3, 34, 6, 23, 24, 6, 26, 41, 8 und 17. 2) zur Bezeichnung einer Wiederholung gewöhnlich (16 mal) *alius* s. *al.*, 4 mal *super alium alius* (s. die Stellen bei Fabri). Sonach ist in beiden Bed. *alius super alium* die gebräuchlichere Stellung.

6 vice] Abl. *āx. εἰq.*

11 *aequare Martem*] *āx. εἰq.*

ante se] lokal zu fassen (Frey) = 'vor seinen Augen, in seiner Gegenwart' scheint der Liv. Sprachgebrauch zu verhindern, der dafür bietet *ante oculos*, z. B. 2, 6, 2 a. o. *perire*. 4, 14, 5 *trucidari*. 22, 3, 7, 28, 27, 10, 23, 9, 2 u. ö., seltener *ante ora* 28, 19, 12.

13 *quo prope*] Vgl. 5, 10, 5 *quantum augebatur . . numerus, tanto maiore pecunia opus erat*. 32, 5, 2, 27, 47, 11 vgl. 3, 15, 2, 6, 38, 5, 21, 54, 8, 40, 22, 2, 34, 4, 3. Tac. ann. 1, 57, 2, 73. Ov. Met. 1, 464. Heraeus zu Tac. hist. 2, 99, 7 *quantum hebes, tanto promptior*.

26, 3 *simul . . increpans*] s. 22, 3, 11, 8, 33, 23, 7, 39, 15. Außerdem setzt Liv. so: *inde, tum, ita, quamquam, etsi, quippe, utpote, ut, velut* u. s. w. (Cäsar nur *ut, sicuti, etsi, Cic. ut und quasi*).

7 *non . . posse*] *non* an anderer Stelle 5, 53, 5, 27, 48, 13, 35, 27, 16, *ne . . quidem*] 3, 6, 7, 5, 2, 9, 9, 36, 1 u. ö.

8 *i, lictor, conliga*] s. Anhang I zu 2, 36, 2 meiner Ausg.

clemente] wie *Laber*. com. 105. Gewöhnlicher *clementi*: Plaut. mil. 1252 (1246). Ter. Hec. 572. Catull. 64, 272. Cic. de off. 1, 137 u. a. Neue, Formenl. 2, 54 f.

9 *proclamare*] nur noch 22, 26, 2.

10 *pila Hor.*] auch Prop. 3 (4), 3, 7.

12 *absolvere*] absolut gebr. *āx. εἰq.*

27, 1 *vanum*] 28, 44, 5, 34, 36, 4, 36, 17, 8.

2 *ex edicto*] heißt sonst bei L. 'nach, auf Grund einer öffentlichen Bekanntmachung' eines Beamten, Feldherrn u. s. w. 24, 11, 9, 42, 10, 3, 43, 14, 6; 15, 8. Von einer an Feinde gerichteten Aufforderung *edicere* 6, 10, 5; von einer an Bundesgenossen gerichteten Bekanntmachung, daß man eine feindliche Stadt angreifen wolle, 26, 26, 1. Vgl. auch Curt. 4, 13, 14 *certamine edicto*.

5 *collocat*] von der Aufstellung in Schlachordnung findet sich nur in der 1. Dekade 3, 22, 6, 9, 37, 8, sonst *locare*. An den Stellen 27, 48, 5 u. 38, 41, 13 ist ebenfalls *locare* besser beglaubigt.

6 *res*] wie hier auch 27, 45, 3, 32, 30, 9, 1, 38, 4, 3, 61, 14.

7 *digressu*] *āx. εἰq.* Nur noch 40, 58, 1 wird durch Konjekturen so geschrieben.

9 *Latine sciebant*] Cic. Phil. 5, 13. Brut. 37, 140. Fin. 2, 4, 13. Ebenso *nescire* p. Flacc. 10. Vgl. p. Caec. 55. Liv. 27, 28, 9 *Latine loqui*.

28, 1 *vertat*] Hingegen sagt L. 7, 39, 13, wo die Formel von einem Praeteritum abhängt, *quod bene verteret*. Hiernach ist die Beobachtung in Drägers hist. Synt. II, 1, § 124 'aber diese Formel ändert er (Liv.) auch nicht, wenn sie von einem Praeteritum abhängt' zu modifizieren.

lustralis] Von den in Ladewigs Progr. de Vergilio verborum novatore p. 1, Neu-Strelitz 1870, p. 3 ff. angeführten 'Neubildungen' Vergils finden sich auch bei Liv.: *abolescere, adolescere* 1, 4, 8 *āx. εἰq.* (übrigens schon bei Lucret. 3, 450). *consanguinitas. cristatus* 9, 40, 3, 10, 38, 12. *degener* (in der 3. und 4. Dekade einigmal). *effrenus āx. εἰq.* 4, 33, 7. *effulgere* in der 3. und 5. Dek. *eluctari* 24, 26, 13 *āx. εἰq.* *emunire* nur in der 3. Dek. 21, 7, 7, 24, 21, 12, 26, 46, 2. *excernere* 9, 46, 14.

- 28, 39, 10. *hebere* 23, 45, 9 $\alpha\pi$. $\epsilon\lambda\phi$. *hebetare* 8, 10, 3 u. δ . *immanotus* 10, 14, 16 u. δ . *incessere. increscere*, z. B. 1, 33, 8. *innectere* in a der 4. Dek. einigemal, z. B. 33, 5, 12. *interfari. intermiscere. inuius. lustralis* 1, 28, 1, 40, 10, 3. *pererrare* 1, 53, 8 $\alpha\pi$. $\epsilon\lambda\phi$. *perosus* nur im 3. Buche c. 34, 8; 39, 4; 58, 1. *praedives* 4, 13, 1 und 2 mal im 45. Buche. *praesciscere* 2 mal in der 3. Dek. *praevalidus. praevehi. praevenire. pugnator* 24, 15, 4 $\alpha\pi$. $\epsilon\lambda\phi$. *repercutere* 21, 33, 6 $\alpha\pi$. $\epsilon\lambda\phi$. *rudimentum* 1, 3, 4 u. δ . *seminea* 23, 15, 8. 29, 2, 15. *semiustus. subrigere. subutlari* 30, 25, 6 (Lesart unsicher). *superimponere. superstare. superuenire. tabidus* 21, 36, 7 $\alpha\pi$. $\epsilon\lambda\phi$. *temerare* 26, 13, 13 $\alpha\pi$. $\epsilon\lambda\phi$. *velamen* 1, 3 32, 6 $\alpha\pi$. $\epsilon\lambda\phi$.
- 8 *cogente*] 1, 48, 3. 7, 25, 13. 44, 25, 8.
- 29, 3 *prae*] 5, 13, 13. 6, 40, 1, 4, 40, 3. 22, 3, 13. 38, 33, 3. 45, 3, 39, 2.
- 6 *temperare*] 'schonen' auch mit Abl. und a: 24, 31, 11. 6, 1717, 8.
- 32, 22, 4. 39, 10, 9.
- 30, 6 *haud parum*] 22, 26, 4. 27, 20, 3. 36, 19, 7.
- 31, 2 *mittere*] ohne Objekt z. B. 38, 23, 3. *mitti ad* 6, 10, 2. 7, 7, 37, 8. 8, 25, 2. 21, 48, 9. 24, 25, 11; 9, 3 u. δ .
- 2 *glomerare*] $\alpha\pi$. $\epsilon\lambda\phi$.
- cadere*] mit Abl. 22, 1, 9; *de* 41, 9, 4; *ex* 24, 34, 11.
- 3 *visi sunt*] Dat. der ersten Pers. weggelassen: 4, 3, 2 *videor animadvertisse*. 44, 22, 2. 40, 55, 3 *intellexisse*. 30, 37, 9 *scire*.
- obivatus*] $\alpha\pi$ $\epsilon\lambda\phi$.
- 4 *quandoque*] noch 29, 10, 5. 39, 24, 1. 8, 7, 15.
- 5 *pigrit. militandi*] 5, 48, 3. 6, 4, 5 (nicht mit Gen. eines Substant.); daneben *pigritiam ad* 44, 42, 9; vgl. 21, 56, 4 *cunctatio ingrediendi*. 5, 41, 7 u. a.
- morbo implicitus*] nur einmal wird *impl. in morbum* gesagt: 23, 3434, 11.
- 6 *spiritus*] 21, 1, 5. 'Trotz' 2, 35, 8. 26, 24, 5.
- omn. superstit.*] 4, 30, 9. 10, 39, 2. 29, 14, 2.
- 7 *pax veniaque*] 27, 23, 4 *diu non impetrata pax deum*. 3, 4, 8, 1.
- 39, 10, 5 *pacem veniamque precata deorum*. 1, 16, 3.
- 8 *speciem*] 2, 36, 4. 3, 5, 14. 26, 19, 4.
- 32, 1 *nominare*] wird von Liv. gebraucht bei der Ernennung von legati, einmal eines Diktators 9, 28, 2, eines Magister equitum 8, 3 33, 7. Sonst von dem Nennen eines Kandidaten bei der Wahl 24, 8, 2 oder Kooptation 10, 8, 3.
- 2 *cetera*] vgl. Verg. 3, 594 *at cetera Graius*. Hor. Ep. 1, 10, 2 *at cetera paene gemelli*. Bei Liv. noch 1, 35, 6. 21, 8, 9.
- antiquissimum*] der Superl. in dieser Bed. $\alpha\pi$. $\epsilon\lambda\phi$.
- 4 *cum in . . . tum*] Liv. neigt sonst mehr dazu als Cicero, dieselbe Präposition im zweiten Gliede nebengeordneter Sätze wegzulassen, doch wiederholt auch er sie in der Regel nach *et et, aut aut, n neque neque, non solum sed etiam, simul simul* u. a.
- 6 *velamen*] $\alpha\pi$. $\epsilon\lambda\phi$. Zuerst bei Verg. Ge. 3, 313.
- 8 *suprascandere*] $\alpha\pi$. $\epsilon\lambda\phi$., wie auch *superscandere* 7, 36, 2.
- 12 *duellum*] nur in altertümlichen Formeln bei Livius: 22, 1 10, 2. 23, 11, 2. 36, 2, 3. 40, 52, 5.
- 33, 3 *rursus*] bei *redire* 2, 55, 2. *revocare* 2, 45, 7. *restituere* 21, 52, 10. *referre* 30, 16, 1 u. s. w.
- 5 *ad ultimum*] vgl. *ad extremum*, z. B. 9, 8, 15. 21, 52, 11 1 u. δ . (auch Cic.); *ad postremum* 37, 51, 5. 38, 16, 13. 30, 15, 4.
- 6 *in Tiberi*] in c. Abl. 37, 7, 13. 40, 51, 4; dagegen 44, 19, 9 *ponte per Nilum facto* 'über den Nil weg'.
- 7 a] auf die Frage, wo? 40, 22, 12 *a campestri aditu castra poposuit*. 44, 9, 2. 24, 33, 9 u. a.
- 8 *ad terrorem*] Brachylog., vgl. 37, 15, 1; 9. 39, 35, 4. *ad terrorem* noch 22, 13, 9. 24, 35, 2. 29, 7, 5 u. δ .
- 34, 2 *domo profugus*] Die Verbindung von *profugus, profugerere* mit

domo findet sich nur im 1. Buche: c. 1, 4; 8. 59, 13; außerdem mit *patria* 34, 60, 2; aber *ex regno* 34, 62, 10. Bei Städtenamen *ab*, bei Ländernamen *ex*.

gravidā relicta] vgl. 5, 14, 7. 34, 41, 4. 2, 50, 4 u. ö.

3 *superstes*] mit *Dat.* z. B. 27, 49, 4. 28, 28, 12; einmal 40, 8, 18 mit *Gen.*

in nullam s. natus] 30, 28, 11 *in exitium suum natus.* 26, 6, 16 *nati in spem honorum*; vgl. 26, 16, 11 *in nullam spem reditus.* 27, 27, 3; auch *ad* 39, 40, 5, und *Dativ.* 36, 17, 5; auch neben *adversus* 35, 12, 14 *nato adversus Romanos hoste.*

nomen indere] auch mit *inde* 40, 44, 1 *inde cognomen familiae inditum.*

4 *animos*] 24, 40, 10; 22, 8. 7, 10, 8. 3, 49, 5.

innubere] *Ovid. Met.* 7, 856. *Lucil.* 6, 26 (ed. Müller) *sese animam insinuare atque innubere censent.* Vgl. *Ovid. Met.* 12, 196 *denubere in . . .*

5 *indignit.*] 6, 16, 3. 26, 40, 7 u. ö.

6 *potissimum*] vgl. 22, 7, 4. 5, 12, 12. *Sall. Jug.* 94, 2. *Caes. b. g.* 8, 27, 3.

forti ac strenuo] Diese Adjektive sind hier mit Absicht gewählt; *Liv.* gebraucht sie auch sonst fast nur von *homines novi* und Plebejern. 4, 3, 16; 5, 5; 35, 9. 5, 12, 8. 10, 8, 3. 22, 35, 7. 23, 3, 6. 38, 47, 5; 41, 3; 49, 8. Anders 28, 40, 4. 23, 15, 10.

ex virtute nobilitas] vgl. 2, 51, 6 *ira ex clade.* 30, 42, 17 u. ö.

7 *amigrant*] *ἀπ. εἶρ.*

8 *carpento sediti*] 5, 41, 2 *eburnis sellis sed.*; *sella curuli* öfter; ferner bei *vehi* und seinen *Composita*; *quadrigis inire urbem* 28, 9, 10; auch bei *ferre, ingredi.* Vgl. c. 39, 5 *domo.*

suspensis alis] vgl. 38, 7, 9. 30, 10, 17.

reponere] mit *Dativ.* *ἀπ. εἶρ.*

9 *excelsa et alta*] vgl. 2, 9, 3. 4, 13, 4.

circa] vgl. 21, 27, 3. 28, 7, 9. 35, 37, 4.

auspiciū facere] bei *Liv.* *ἀπ. εἶρ.* *Hor. ep.* 1, 1, 86.

superponere] findet sich noch 21, 27, 5, daneben *superimponere* 38, 56, 3 mit *Dativ.*

10 *spes cogitationesque portantes*] nachdrücklicher als *cum spe* 37, 46, 1. *cum his cogitationibus* 42, 49, 8. *Portare* mit *Abstractis* noch 45, 1, 10. 21, 18, 13. Vgl. *spem ferre* 5, 40, 2. Noch stärker ist *cogitationes volentes* 6, 28, 7.

11 *conspicuum*] *ἀπ. εἶρ.* bei *Liv.* und wohl zuerst in *Prosa* bei ihm vorkommend, statt des auch bei *Liv.* sonst gebräuchlichen *conspicetus*, z. B. 45, 7, 3.

adloquium] noch 9, 6, 8. 25, 24, 15. 28, 3, 4. *allocutio* hat *Liv.* nicht.

12 *in iura*] 3, 37, 1. *ius amicitiae*, wie 26, 24, 9, vgl. 24, 5, 9 *in familiaria iura assuere.* 33, 20, 7.

dextere] *ἀπ. εἶρ.*

bello] statt der sonst üblichen Vorausstellung von *domus* hat *L.* auch *bellum* an erster Stelle *belli domique* 3, 19, 5; 43, 1. 9, 34, 9. 28, 40, 9 (einmal *Cic., rep.* 1, 24, 38), vgl. 8, 22, 1 *belli domive.* 7, 32, 16 *militiae domique*, dagegen *domi militiaeque* 5, 4, 5.

per omnia] vgl. 9, 17, 3 *per omnia humana potens.* 10, 39, 8 *per omnia paratus.*

35, 3 *quod indignari posset*] vgl. 6, 40, 11 *quod indigneris.* 24, 8, 17 *id indignari posses.*

5 *pudendus*] noch 23, 3, 11. 25, 6, 10.

observantia] wohl *ἀπ. εἶρ.*

6 *eum memorantem*] 4, 14, 6. 42, 12, 8. *eos* 10, 17, 1; vgl. 3, 53, 2.

7 *praeda maiore quam quanta . . .*] ähnlich werden verschiedene Verhältnisse von Gegenständen statt dieser selbst verglichen z. B. 27, 1, 3 *nequaquam inde tantum gaudium fuit, quanta clades . . . accepta est.* *Caes.*

b. g. 2, 11, 6 *tantam . . multitudinem . . interfecerunt, quantum n fuit diei spatium.*

instructius] das Adverb. ἄπ. εἰρ.

36, 1 *coeptis*] wie 6, 27, 9. 23, 41, 4 u. ö.

3 *negare neque . . neque*] 6, 23, 9; s. auch zu 2, 40, 8.

addicere] absolut auch 4, 18, 6. 1, 55, 3; mit Dativ der Person 22, 42, 8. 27, 16, 15.

4 *divine*] ἄπ. εἰρ.; auch Cic. de div. 1, 132. 2, 9. de fat. 15.

discindere] ἄπ. εἰρ. Sonst hat Liv. das Simplex *scindere*.

cunctanter] Dies Adverb. zuerst bei Liv., außer 10, 4, 8 inimmer negiert. S. meine Abhandl. 'Zum Sprachgebrauch des Liv.' I. Stetendal 1877. S. 16 f.

8 *sub nominibus*] vgl. 40, 54, 9. 43, 16, 6.

37, 1 *missis*] vgl. 38, 15, 2 *progredientibus*. 29, 9, 2 *sequentibus*. 31, 46, 13 *timentibus*. 4, 60, 2 *fatentibus* u. a.

inpacta] das Verb. noch 8, 6, 2. 27, 18, 14.

2 *fugam imped.*] 5, 38, 7. 6, 8, 7. 24, 16, 3. 37, 43, 7.

fluitare] scheint sich nur im 1. Buche (noch c. 4, 6) zu finden. .

4 *ut ante dictum est*] Liv. verweist auf Früheres fast nur in passiver Form, c. 46, 5. 4, 19, 7. 45, 26, 1 u. ö.; aktivisch nur 22, 28, 8. 31, 1, 35, 1 *diximus*; 36, 6, 1 *dixi*; 35, 15, 2 *dixeram*. Bei dem selteneren *scribere* nur aktiv. 5, 18, 6 *quos supra scripsimus*, s. 36, 19, 11.

38, 6 *exordium*] ἄπ. εἰρ.

evehere] in dieser Bedeutung ἄπ. εἰρ.

fastigio] 25, 36, 6 *fastigio leni subveva*. 27, 18, 6. 9, 40, 2. 44, 1, 9, 9.

Davon *fastigatus* 37, 27, 7. 44, 9, 6.

siccare] bei L. ἄπ. εἰρ. Cic. Phil. 5, 3, 7 *paludes*.

7 *area*] in der ersteren Bed. noch c. 55, 2. 2, 5. 4. 4, 16, 1. 7, 7, 28, 5; in der zweiten 25, 3, 14. 42, 3, 11. 43, 13, 5. 2, 41, 11. 39, 56, 6; ; vom Vulcanal 39, 46, 5. 9, 46, 4. 40, 19, 2.

39, 1 *visu . . mirabile*] vgl. Verg. 5, 522 *magnoque futurum Augugurio monstrum, docuit post exitus ingens*. 11, 271 *nunc etiam horribili i visu portenta sequuntur*.

3 *rebus . . dubiis*] vgl. 3, 50, 11; *dubiis* milder ausgedrückt als *adversis*, *trepidis* 4, 13, 14, *affectis* 22, 14, 9, *afflictis* 28, 34, 3.

5 *prohibere*] mit bloßem Abl. 25, 15, 3. 22, 14, 2. 31, 25, 5. 2525, 27, 9. 10, 43, 5. 27, 12, 10. 39, 16, 8. 1, 49, 1. 4, 52, 6. 7, 4, 4. 26, 1, 8, 8. Einmal (von Personen) mit *ab* 23, 11, 3 (archaische Stelle). Danach ist die Angabe bei Draeger hist. Synt. S. 477 zu berichtigen. Einmal 39, 45, 7 *id eos ut prohiberet*.

6 *eductum*] 2, 9, 6. 35, 36, 8. 21, 43, 15. 27, 19, 9 u. ö.

40, 1 *honore*] vgl. 23, 49, 2 *publico periculo esse*. 22, 22, 10. 2727, 20, 9 *adverso rumore esse*.

2 *pro indignissimo*] außerdem: *ab, in extremo, ad extremum*; *i*; *ad, in summum, in, ex summo*; *ad imum, ab imo*; *ad ultimum* häufig; *g*; *ad postremum*.

indignitas] subjekt. c. 59, 11. 7, 7, 2. 5, 16, 4; 45, 6.

caderet] gewöhnl. *recidere* 4, 2, 8. 2, 7, 8. 30, 42, 18.

3 *prognatus*] ἄπ. εἰρ.

4 *futurus erat*] 22, 22, 19. 23, 40, 8. 25, 4, 6. 28, 38, 11.

5 *ob haec*] bei Sallust *ob id, ob ea*; bei späteren Schriftstellern ist *propter, propterea* fast verdrängt (Wölfflin zu 21, 50, 11).

6 *obloqui*] ἄπ. εἰρ.

7 *dum*] mit Konj. Praeterit. 2, 47, 5. 4, 25, 9. 10, 18, 1. 24, 4040, 10. 39, 49, 8; vgl. Verg. G. 4, 457. Aen. 1, 5. Sall. Cat. 7, 6. Phaedr. 1, 4, 2.

41, 1 *clamor inde*] 3, 4, 1. 5, 26, 9; sonst 2, 24, 1. 24, 4, 2. 3, 1. 16, 3. *populi, mirantium*] 27, 51, 1 *primus quisque . . cupientes*. 26, 6, 6, 6 *pars, progressi*. 26, 14, 2. 24, 39, 1.

3 *facinus fecere*] Figur. etym., außerdem: *noxam nocere, censum censere, acta agere, sectam sequi, pacem pacisci, votum votere, pugnam pugnare*.

5 *ad se redire*] ἄπ. εἰς. Dichterisch (Lukrez); anders bei Cic. div. in Q. Caecil. 17 *redire ad se atque mores suos* = 'wieder auf seine alten Sprünge kommen'.

obire munia] auch 7, 33, 1. *munera* 32, 16, 15. 44, 4, 10.

6 *cum trabea*] *cum* von Kleidungsstücken und Schmuck bei Liv. sehr häufig. Den Livianischen Sprachgebrauch bei derartigen Ausdrücken habe ich ausführlich erörtert in Fleckeisens Jahrb. 1869. Bd. IC. S. 340 ff.

42, 2 *quin*] vgl. 4, 44, 2. 5, 42, 7. 7, 22, 10 u. ö.; vgl. Tac. Ann. 15, 44 *non ope humana . . . decedebat infamia, quin iussum incendium crederetur*, u. oft bei Tacitus.

bellum sumere] 36, 2, 3. 8, 4, 3. 38, 19, 3. Sall. Jug. 20, 5.

43, 6 *verutum*] 2, 20, 9. 8, 24, 13. 21, 55, 11.

7 *accensi*] an dem seltenen Worte *accensere* = *adtribuere* darf man, namentlich im ersten Buche des Livius (s. Einleitung), keinen Anstoß nehmen.

9 *viduae*] 24, 18, 13; 14. 34, 5, 10.

adtribuere] 44, 16, 10. 40, 51, 2 u. ö.

11 *variaret*] Sonst konstruiert Liv.: *variatur comitiis* 7, 22, 10. *sententis* 22, 60, 3. *multitudo variat* (ist schwankend) 35, 31, 13. *fama variat* 27, 27, 14. *variant opinionibus* 38, 57, 8. *aliquid variat sententias* 2, 57, 2. *auctores aliquid variant* 27, 27, 12.

13 *quadrifariam*] nur bei Varro, Livius und Späteren, ebenso *trifariam* nur noch bei Späteren.

regionibusque et colibus] Andere (J. J. Müller, Studien zur römischen Verfassungsgeschichte, Philol. XXXIV S. 114) fassen diese Worte als Apposition zu *urbe* und erklären 'er teilte die Stadt in vier Teile, nämlich die Regionen und Hügel, welche damals bewohnt wurden'.

44, 1 *omnes cives Romani, equites peditesque*] Eine Anspielung auf diese altertümliche Formel (vgl. Cic. legg. 3, 3, 7 *ensores . . . equitum peditumque prolem describunto*) für 'das römische Volk (in Waffen)' findet sich bei Horaz Ep. II, 3, 113 *Romani tollent equites peditesque cachinnum* (hier: = 'das ganze römische Publikum').

4 *pomerium*] Mommsen (im Hermes X, 1 S. 40 ff., vgl. röm. Forsch. 2, 23 f.) verwirft die gewöhnliche Erklärung von *pomerium*, wie sie sich bei Livius findet, und von O. Müller, Becker, Schwegler gebilligt wird, als eines Raumes zu beiden Seiten der Mauer, und erklärt es vielmehr als 'den auf der Stadtseite an der Mauer sich entlang ziehenden Raum (womit stimmt Varro l. l. 5, 143), die Grenzlinie, die den Wall und die Wallstraße von dem innern Häuserraume scheidet'. Die Erklärung, welche Livius giebt, bezeichnet Mommsen als Folge eines Mißverständnisses oder als Spitzfindigkeit der Gelehrten der Augusteischen Zeit.

purus a] Ovid. Fast. 3, 582 *purus ager*. Met. 3, 709 *purus ab arboribus spectabilis undique campus*. Verg. 12, 771 *puro . . . campo*. Hor. ep. 2, 2, 71 *purae sunt plateae*. Liv. 24, 14, 6 *puro ac patenti campo*.

45, 2 *hospitium iungere*] vgl. 2, 22, 7. 30, 13, 8. Cic. p. Dei. 14.

amicitiae] 40, 46, 12. 42, 12, 8. Sall. Cat. 10, 5. S. aber auch 34, 57, 7; 58, 1; 3.

saepius iterando] 4, 37, 9. 39, 33, 2.

3 *se . . . fors dare*] 28, 5, 9 *prout tempus ac res se daret*. Ter. Hec. 3, 3, 20 *ut res dant sese*. Ennius tr. 306 *ita dat se res*. Verg. Ge. 1, 287. Aen. 4, 627 *quocunque dabunt se tempore vires*.

4 *magnitudine*] Der Abl. der Eigenschaft von dem Worte nur noch 7, 9, 8. 21, 22, 8. Vom 24. Buche an findet sich nur noch der Genitiv.

6 *praefluit*] Ebenso *praeferri* 44, 29, 3 u. 6. *praevehi* 24, 4414, 10. *praelatus* 2, 14, 7, s. das. in meiner Ausg. 9, 45, 7 (vgl. Verg. 6, 6, 705 *qui praenatat, annem*). Vgl. *includere* = *intercludere*, s. zu 2, 2, 8. 8.

46, 2 *quia*] s. zu 2, 7, 4.

creocere] Öfter heißt es *creocere ex aliquo* (sich auf den Schulultern jemandes erheben) 35, 19, 5. 27, 35, 8. 29, 37, 17. Vgl. 22, 1212, 12 *premodo superiorem sese extollebat. ib. 59, 10 se efferre.*

5 *forte ita incidat*] wie 26, 23, 2. 6, 34, 6. 28, 17, 13. 38, 58, 3, 9.

ne] 38, 4, 6. 39, 29, 5.

6 *angebatur*] passiv noch 40, 54, 4; mit Abl. 29, 6, 7. Gewöhnlich aktiv *aliquid angit aliquem* oder *animus* oder *angit cura* ohne Accus. der Person 24, 2, 4. 26, 7, 6 u. 6. *angit aliquem, quod* 26, 38, 1.

cessare] mit *in* 30, 9, 9. 45, 23, 10; 24, 7.

7 *malum malo aptissimum*] Vgl. das griech. ὁ ὁμοῖος τῷ ὁμοίῳ F Plato Gorg. p. 510^b u. dazu die Erklärer. Sympos. p. 195^b ὡς ὁμοῖον ὁμοίῳ ἀεὶ πελάζει. Homer Od. ε 218 ὡς ἀεὶ τὸν ὁμοῖον ἄγει θεὸς ὡς τὸν ὁμοῖον. Aristot. Eth. Nic. VIII, 6 u. das. Fritzsche.

elanguescere] scheint sich bei keinem Prosaiker vor Livius zu finden. 8 *implere*] mit Gen. findet sich bei L. 10 mal, aufser den bei Kühnast Liv. Synt. p. 77 angeführten Stellen noch 26, 19, 2. 29, 14, 2. 36, 1212, 9; mit Abl. 25 mal. Danach modifiziert sich bei Kühnast a. a. O. Annm. 59 und Weissenborn zu 29, 14, 2. Persönliche Begriffe hat es nur im n Abl. bei sich 3, 68, 1 *principibus*. 5, 21, 12 *hostibus*. 8, 26, 3 *milite*. *Reple* findet sich einmal mit Gen. 6, 25, 9 *repletis puerorum et mulierum*. *Complere* nur mit Abl.

47, 3 *peius mutata . . est*] ἄπ. εἰq.

istic] übrigens bei Liv. sehr selten: 7, 40, 13. *istinc* nur 7, 4040, 10 vorkommend.

4 *accingeris*] das (bei Dichtern und Späteren vorkommende) medediale Passiv *accingi* absolut nur hier; sonst mit *ad* 28, 41, 8 *quin igitur ad hoc accingeris?* oder *in* 2, 12, 10.

moliri] 24, 23, 10. 25, 22, 6.

regale] 27, 19, 4. 42, 51, 2. Doch hat *regius* öfters die Bedeutung von *regalis*, z. B. 24, 25, 6. 45, 4, 5 *minime regiae preces erant.*

5 *conspici*] 31, 24, 13. 34, 4, 14 *cur non insignis . . conspicio?* 35, 42, 9 u. 6.

facesse] 4, 58, 7. 6, 17, 8.

devolvi] auch Cic. Phil. 7, 14. Sen. contr. 2, 1 (9), 1.

ad stirpem] ähnliche Bilder von *stirps* entlehnt: 6, 1, 3 *velut ab stirpibus laetius feraciusque renatae urbis*. 24, 45, 3 *velut resurgerere ab stirpibus*. 26, 41, 22 *velut accisis recrescenti stirpibus*.

6 *semen*] = *genus* ἄπ. εἰq. Auch Cic. Phil. 4, 5, sonst mehr d. dichterisch.

momentum facere] öfter, z. B. 4, 12, 9. 7, 8, 2. 23, 39, 4. *mom. i. esse ad*, z. B. 21, 4, 2. 42, 45, 8; *in* 28, 17, 10. *in aliquo aliquid momenti est ad* 35, 31, 7. 40, 12, 14. *mom. habere ad* 42, 46, 5.

7 *criminius regis*] 40, 8, 20 *alterius ab altero criminius*. 45, 21, 20, 7; 23, 11, 35, 19, 5 *meis criminius*. 26, 31, 1. Cic. Coel. 12, 29 *suo o crimine*; auch *crimina in aliquem*, z. B. 3, 68, 4, in den späteren Dekakaden auch *de aliquo*, z. B. 42, 13, 1.

8 *stipatus*] passiv, wie Cic. p. Mur. 24, 49 *Catilina stipatus ci choro iuventutis*; das Aktiv Liv. 42, 39, 2 *satellitum turba stipante*.

pro] *pro rostris* 38, 54, 9. *pro tribunali sedens* 39, 32, 11. 26, 4, 41, 6 *pro ripa*. 24, 22, 1.

9 *novitate ac miraculo*] 4, 14, 1 *novitate rei ac miraculo*. 2, 1212, 13 *attonitus* (Porsenna) *miraculo*.

10 *muliebri dono*] vgl. Tac. ann. 1, 7 *dabat* (Tiberius) *et famae, ut vocatus electusque potius a republica videretur, quam per uxorium n ambitum . . inrepsisse.*

- 11 *honestas*] das bei Cic. gewöhnliche Wort ist bei Liv. *ἀπ. εἰρ.*
 12 *egentissimis*] der Superlativ von *egens* ist *ἄπ. εἰρ.*
 48, 2 *eludere*] absolut auch 29, 31, 11 *adeo licenter eludebant.* 37,
 32, 11 u. ö. Cic. Cat. 1, 1.
 3 *iam etiam*] öfters bei Liv., z. B. 25, 26, 6. 34, 2, 11; 39, 5.
cogere senatum] sonst = *vocare senatum* 3, 39, 6; auch *cogere in*
senatum kommt vor 26, 12, 8.
 7 *agitantibus furiis*] *agitari furiis* auch 29, 18, 18. Vgl. 21, 41, 8.
 40, 10, 1.
 9 *intestinum*] 39, 8, 8. 42, 5, 5.
intervenire] mit Dativ der Person: 10, 12, 5, 37, 12, 3. 40, 9, 7.
 49, 2 *circumsaepe*] ist *ἀπ. εἰρ.* und scheint nur noch bei Späteren
 vorzukommen.
 7 *iussu . . iniussu senatus*] 6, 14, 1. 8, 37, 1. 9, 46, 7. 27,
 4, 4 u. ö.
diremitque] über die durch *que* verbundenen Verba s. zu 2, 32, 11
 meiner Ausg. im Anhang II S. 154.
 9 *ortus ab*] 3, 61, 2. 4, 15, 7. 7, 32, 13. *oriundus ab* 32, 22, 11. 35,
 47, 5. 37, 37, 3.
 50, 1 *in diem certam*] Zur Konstruktion vgl. 27, 33, 3 *edixere in*
diem certam, ut . . deferret. 7, 14, 5. 23, 32, 3. Oft findet sich *conci-*
lium indicere, z. B. 8, 3, 2, zuweilen *diem indicere* 27, 30, 6, selten *in*
diem indicere, z. B. *exercitum* 6, 22, 8. *concilium* 33, 1, 7, vgl. 34, 41, 1
ludicrum . . in adventum Romani exercitus indixerunt. Edicere in diem,
 z. B. *senatum* 3, 38, 13, *comitia* 42, 28, 4. *diem ad conveniendum* 22, 11,
 3; 12, 1. 23, 31, 5 u. ö. *diem alicui*, z. B. 28, 5, 2 u. ö. *ad diem edicere*
 34, 56, 12.
 3 *ab Aricia*] Vergil oft; in Prosa vor Livius selten, z. B. Varro r. r.
 2, 2, 1 *pastores a Pergamide.*
mussitare] *ἀπ. εἰρ.*, nur noch bei Komikern und Späteren vor-
 kommend.
an] so auch *utrum . . an* 7, 4, 6. *num* 7, 6, 11. *cur* 5, 24, 5.
 5 *bene crediderint*] Das Gegenteil 27, 34, 13 *quid ita male credito*
consulatu alterum crederent? 35, 49, 11 *male crediderunt regiae vanitati;*
 vgl. 2, 7, 11 *melius;* 2, 30, 6.
 7 *facinorosus*] *ἀπ. εἰρ.* Cic. öfter.
 8 *exemisset*] Ähnliche Ausdrücke hierfür *consumere diem* 32, 35, 3.
absumere 22, 22, 16. *extrahere* 10, 29, 8. *diem absumere dicendo* 45, 37, 6.
 Vgl. *rem dicendo extrahere* 45, 36, 3.
 9 *infortunium*] *ἀπ. εἰρ.*, nur noch bei Dichtern, besonders Komikern,
 und Späteren, wahrscheinlich aus der Volkssprache.
 51, 1 *increpare in*] vgl. *detestari in caput alicuius* 39, 10, 2 (sonst
 Akkus.), *execrari in caput* 39, 51, 12.
machinari] *ἀπ. εἰρ.*
 9 *caput*] so auch 37, 18, 6; 37, 3. Cic. de or. 1, 42. p. Planc. 18 u. ö.
 In der Stelle 33, 41, 7 *capita* 'Mündungen', vgl. Caes. b. g. 4, 10, 5.
 52, 4 *stare*] *cum* z. B. 8, 34, 1. 25, 16, 5. *pro* 2, 12, 14. 45, 22, 10
 u. ö.; daneben *unde, aliunde stare* 21, 10, 9. 24, 45, 3. 25, 15, 13, wie
 Cic. sagt *stare ab aliquo.*
documentum esse] 9, 46, 8. 21, 19, 10. 45, 40, 6; 44, 13; vgl. *monu-*
mentum esse, z. B. c. 12, 6 (ebenso häufig wie *monumento esse*); so auch
argumentum, impedimentum, spectaculum esse u. a.
 53, 1 *degeneratum*] Anfänge dieser Konstr. bei Cicero: *deprehensum,*
responsum, haesitatum, titubatum part. or. 33; *auditum* off. 1, 33. Bei
 Liv. z. B. *auditum, lege cautum, male commissum* (2, 31, 6), *temptatum,*
mntiatum, crebrius lapidatum (29, 10, 5), *loco cessum* (7, 13, 4) u. a.
 Vergil. Aen. 5, 6 *notum.*
 3 *concepit etc.*] vgl. 9, 18, 8. 28, 17, 2.
aedificatio] *ἀπ. εἰρ.*

- 6 *vertisse*] 2, 52, 3. 3, 36, 7; 64, 1. 4, 6, 1. 26, 6, 16 u. ö.
 8 *pererrare*] findet sich zuerst bei Livius und Vergil.
 9 *ardor ad*] 8, 6, 7; *ad dimicandum* 44, 36, 3. *ad concurrerendum*
 44, 37, 10; *pugnandi* 2, 45, 9. Cic. p. Cael. 76 *ardor ad gloriam*.
 54, 2 *ad crescere*] *āπ. εἶρ.*
 6 *papaverum*] *āπ. εἶρ.* bei Liv., sonst bei Plin. nat. hist. FlFlor. 1,
 7, 7. Frontin. 1, 1, 4. Petron. 132, 11. Neue, Formenl. 1, 423.
 7 *re imperfecta*] *āπ. εἶρ.*
 9 *divisus*] z. B. *receptui, usui, sumptui* 23, 48, 2 u. ö. *quaesestui* 3,
 68, 11. *fructui* 5, 4, 6. *risui* 4, 35, 10. Das Wort *divisus* scheint a aufser
 bei Livius sich nur noch bei Gellius zu finden.
 55, 2 *exaugurare*] nur hier bei Liv. vorkommend.
 3 *inter principia*] scheint bei Liv. *āπ. εἶρ.*
traditur] ebenso *nuntiatur* (ohne Dativ), z. B. 4, 53, 3. *prodititur* 8,
 24, 1. *dicitur* 5, 41, 9. *videtur* 36, 13, 9.
 6 *caput . . arx*] in metaphorischem Sinne verbunden auch 21, 1, 35, 9.
 22, 32, 5. 26, 25, 8.
que . . que] *segue suosque* 34, 35, 10. 22, 30, 4. 43, 17, 3. *armmaque*
ferto bellumque gerito 38, 31, 3.
 56, 1 *operae*] in dieser Bed. *āπ. εἶρ.*
 2 *trducebantur*] ebenso geht die Rede vom Singular auf den Plural
 über 39, 14, 5; 6. 24, 2, 8. Sall. Cat. 7, 4, bei *plebes* Jug. 73, 4.
purgamenta] zuerst und nur hier bei Liv.
 3 *usus est*] 27, 17, 6. 38, 21, 5, vgl. 29, 10, 3.
 7 *simulationem induerat*] vgl. Verg. 1, 684 *falle dolo et notas s pueri*
puer indue voltus. Sonst sagt Liv. z. B. 3, 33, 7 *sibi ingenium induere*.
 Vgl. Hamlet I, 5 'Da mir's vielleicht in Zukunft dienlich scheint Ein
 wunderliches Wesen anzulegen' (Übers. v. Schlegel).
primores . . interfectum] vgl. 31, 23, 12. 36, 25, 1.
 8 *imitationem stultitiae*] vgl. Cic. Brut. 53 *qui summam prudentiam*
simulatione stultitiae texerit.
obtentu] *āπ. εἶρ.* Tac. h. 1, 49. Sallust hist. 1, 41, 24.
opperiri tempora sua] noch Silius 5, 86 *opp. tempus dextrum*.
 10 *eorum*] Vgl. Cic. Att. 11, 23, 1. de or. 1, 232. Caes. b. g. 1, 1, 6, 3
 (u. dazu Kraner - Dittenb.) u. ö. Liv. 1, 54, 5. 31, 3, 6. 32, 3 34, 5;
 8, 11 u. ö.
specu] s. Justin. 24, 6. Strabo 9, 419.
 57, 2 *praeter*] vgl. Caes. b. g. 1, 43. Cic. p. Mil. 35. legg. 2, 4 43.
 8 *incaluerant*] vgl. Hor. od. 3, 21, 12 u. Bentley.
age sane] Plautus u. Cic. fin. 2, 119.
 9 *deditam lanae*] ähnliche Situation bei Tibull. 1, 3, 85 ff. *posititaque*
lucerna Deducat plena stamina longa colu, At circa gravibus p pensis
affixa puella . . Tum veniam subito, nec quisquam nuntiet ante . . .
in medio aedium] 26, 40, 9 *in media urbis*. 4, 18, 3 u. ö. *in mecedium*
campi. 33, 1, 3 *ad medium viae*. Vgl. 22, 41, 5 *omnia hostium*. 30, 0, 15, 4
ad incerta fortunae. 5, 29, 4 *aversa urbis*. 33, 48, 6 *in serum no-*
ctis u. a.
 10 *penes fuit*] 21, 46, 8. Ebenso *decus est penes aliquem* 6, 25, 4 4 u. ö.
praemia 2, 24, 3. *victoria* 3, 24, 9 u. ö. *gloria* 3, 68, 3 u. ö.
 58, 2 *pectore oppresso*] *āπ. εἶρ.*
moriere] Endung -re: 3, 45, 10. 5, 21, 3. 28, 44, 2.
 8 *vi armatus*] scheint *āπ. εἶρ.*
 10 *videritis*] vgl. 2, 40, 9. 3, 45, 10. 42, 13, 11.
libero] von Sachen anders konstr. 5, 28, 1. 41, 19, 6.
 59, 1 *manantem cruore*] vgl. 40, 39, 9. 22, 36, 7. 23, 31, 15.
prae] 28, 3, 11. *habere* 38, 21, 3. 44, 4, 12.
dehinc] *denique* so 30, 14, 9. 42, 50, 2.
 2 *toti*] 6, 24, 8. 27, 26, 2 u. ö.

4 *adv. hostilia ausos*] 4, 43, 2. 27, 36, 2, 39, 25, 7. 40, 4, 13. 44, 1, 10.

6 *rursus*] 5, 41, 6. 32, 21, 1.

haud temere esse] Plaut. Bacch. 670. S. Anhang zu meiner Ausg. Liv. B. II S. 147. *Haud temere c̄n. s̄io.* Vgl. *frustra, fideliter, atque oboedienter* 8, 19, 2. *procul, commode, sero, aperte* 4, 50, 2. *clam* 5, 36, 6. *tuto* 39, 19, 6. Oft *satis, prope est.*

10 *invehi*] mit Dativ noch 22, 5, 8. 23, 47, 8. 25, 40, 10. 44, 2, 3.

11 *indignitas*] s. zu c. 40, 2 dieses Anhangs.

60, 3 *conciverat*] Bei *concire, accire, excire* hat Liv. immer die Form mit *v*, nur 33, 49, 2 *concisset*.



Druckfehler.

- In der Einleitung: S. 1 Z. 3 v. u. lies *singulorum* statt *angulorum*.
„ 1 „ 2 „ „ „ *album* statt *silbum*.
- Im Texte: S. 73 in der Überschrift ist die Zahl 627 in 672 zu ändern.
S. 99 Z. 13 v. o. lies *inpetrata* statt *inpretata*.
- In den Anmerkungen: S. 19 Z. 15 v. o. lies *Aneas* statt *ArAneas*;
ebenso S. 25 Z. 1 v. u.
S. 20 Z. 8 v. u. (zu c. 1 § 8) ist nach Hauptausgefallen: satze.
S. 41 Z. 11 v. o. (zu c. 8 § 7) lies *Altereren* statt *Alteren*.
S. 50 Zeile 21 v. u. (zu c. 11 § 6) lies *s Jupiter* statt *Jupiter*.
S. 53 Z. 5 v. o. (zu c. 12 § 9) lies *pellili* statt *belli*.
S. 77 § 6 ist der Stern bei *haud aspernatus* zu tilgen und zu *si...adferantur* zu setzen.
S. 82 Z. 5 v. o. (zu c. 25 § 2) ist das Komma zwischen *itaque* und *ergo* zu tilgen.
S. 93 Z. 8 v. u. (zu c. 28 § 10) lies *d diversa* statt *diversae*.
S. 97 Z. 7 v. u. (zu c. 31 § 1) lies *Ähnliche* statt *Ahnliche*. Ebenso ist S. 166 Z. 21 v. u. zu schreiben *Ahnlichkeit* statt *Ahnlichkeitit*.
S. 107 Z. 11 v. u. (zu c. 34 § 8) *suspensius alis* fehlt der Stern.
Ebenso S. 112 Z. 2 v. u. zu *divine* (in c. 36 § 4).
S. 122 Z. 14 v. u. (zu c. 42 § 1) lies *des*halb statt *de*halb.
S. 129 Z. 4 v. o. (zu c. 44 § 5) lies *ebenso*wohl statt *eben*-wohl.
S. 133 Z. 4 v. u. (zu c. 46 § 9) lies *vacacuum* statt *vacuum*.
S. 149 Z. 3 v. o. in der Kapitel-Überschrift ist die Zahl 555. 6. zu ändern in ä 55. 56.
- Im Anhang II: S. 170 Z. 7 v. o. lies *quam* statt *quem*.

F

23.509/1